

Statistik von Baden-Württemberg

**Band
495**

Das Bildungswesen 1995

ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)
ISSN 0714 - 9964 (Bildungswesen)

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 - 70049 Stuttgart

Verlag und Vertrieb: Metzler-Poeschel Verlag,
Werastraße 21 - 23, 70182 Stuttgart, Telefon (0711) 21 94 - 104, Fax (0711) 21 94 - 119

Preis DM 19,-
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Durch den seit 1970 erscheinenden Band „Das Bildungswesen“ will das Statistische Landesamt jährlich in Zusammenarbeit mit Kultus- und Wissenschaftsministerium einen möglichst umfassenden datenorientierten Überblick über alle Bereiche des Bildungssektors bieten. Aus der Vielfalt von Zahlen möchte ich die aktualisierte Schülervorausschätzung besonders hervorheben. Diese beruht auf der achten zwischen dem Bund und den Ländern abgestimmten Bevölkerungsprognose und ist in den Kapiteln 2 (für die allgemeinbildenden Schulen) und 3 (für beruflichen Schulen) in der Gliederung nach Schularten zu finden.

Die Gliederung des Bandes in einzelne Kapitel soll dem Nutzer die Handhabung der umfangreichen Datensammlung erleichtern. Diesem Ziel dient auch der zweiseitige Erläuterungsteil, der jedem Kapitel vorangestellt ist. Für weitere Hinweise zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit und Handhabbarkeit des Bandes sind wir dankbar.

Stuttgart, im September 1995

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Zeichenerklärung	10

Kapitel 1: Gesamtübersichten

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	11
Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg	13

Tabellen

1. Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg 1985, 1990, 1993 und 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht	14
2. Wohnbevölkerung 1994 in Baden-Württemberg und Bevölkerungsvorausschätzung 1995 bis 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
3. Anteil der Schüler und Studenten an der Wohnbevölkerung Baden-Württembergs 1993 nach Schularten, Geburtsjahren, Alter und Geschlecht	19
4. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1994 nach Schularten	20
5. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1994 nach Abschlußart und Schulart	21
6. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1994 nach Geschlecht	22
7. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1994 nach Schularten	22
8. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1945	23
9. Ausgaben für das Bildungswesen in Baden-Württemberg nach dem Haushaltsplan 1995	24
10. Ausgaben für das Bildungswesen und Bruttoinlandsprodukt in Baden-Württemberg seit 1970	24
11. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden/Gv. einschließlich Zweckverbände für das Bildungswesen 1991, 1992 und 1993	25
12. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1993 und 1994 nach Schul- und Hochschularten, finanziellem Aufwand sowie Voll- und Teilförderung	26
13. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1994 nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand, Geschlecht sowie Voll- und Teilförderung	26

Kapitel 2: Allgemeinbildende Schulen

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	29
---	----

Tabellen

14. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1994/95 nach Schularten	31
15. Kinder und Erziehungspersonal an öffentlichen und privaten Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Alter, Geburtsjahr, Geschlecht sowie Ausbildung	32
16. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1984 bis 1994 nach Art der Einschulung und Geschlecht	33
17. Schüler in Eingangsklassen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1984 bis 1994 nach Schularten und Geschlecht	33

18. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach Schularten	34
19. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach Schularten	35
20. Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach Klassenstufen und Geschlecht	36
21. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	38
22. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	39
23. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	40
24. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	41
25. Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1994/95	42
26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1994 nach Schularten	44
27. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94 nach Abschlußarten	45
28. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1994 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	46
29. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen mit Fremdsprachenunterricht ab Klassenstufe 5 in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten	47
30. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994	48
31. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994	49
32. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach Behinderungsarten	50
33. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach Behinderungsarten	51
34. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Förderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994	52
35. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994	53
36. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994	54
37. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16	55
38. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	55
39. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach Schularten	57
40. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	58
41. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	59
42. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht	60

43. Vollzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Lehramt, Altersgruppen und Geschlecht	62
44. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen	64
45. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Grund- und Hauptschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94	66
46. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Realschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94	67
47. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Gymnasien in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94	68

Kapitel 3: Berufliche Schulen

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	69
---	----

Tabellen

48. Öffentliche und private berufliche Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1994/95 nach Schularten	71
49. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 12. Oktober 1994 nach Schularten	72
50. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	73
51. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 12. Oktober 1994	74
52. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg am 12. Oktober 1994 nach Berufsfeldern und Klassenstufen	76
53. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1994 nach Schularten	77
54. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsfachschulen und Berufskollegs in Baden-Württemberg am 12. Oktober 1994 nach Berufsfeldern, Schuljahren und Geschlecht	78
55. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten	79
56. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1993/94 und 1994/95 nach Geschlecht	82
57. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1993/94 und 1994/95 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	82
58. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94 nach Abschlußarten	84
59. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16	85
60. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 12. Oktober 1994 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	85
61. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 12. Oktober 1994 nach Schularten	86
62. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 12. Oktober 1994 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	87
63. Voll- und teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrer an öffentlichen beruflichen Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 12. Oktober 1994 nach Schultypen, Geschlecht und Wochenstunden	89

Kapitel 4: Berufsbildung

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise

91

Tabellen

64. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1994 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen	93
65. Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1994 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Berufsgruppen sowie ausgewählten Ausbildungsbereichen	99
66. Hauptberufliche Ausbildungsberater in Baden-Württemberg 1994 nach Ausbildungsbereich, Vorbildung und Geschlecht	99
67. Zahl der Ausbildungsstätten und bestandenen Meisterprüfungen im Handwerk in Baden-Württemberg 1994 nach Berufsgruppen	100

Kapitel 5: Hochschulen

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise

101

Tabellen

68. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Hochschularten	104
69. Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten	105
70. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt	106
71. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt	107
72. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen, Studienbereichen, Studienfächern und Fachsemestern	108
73. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Fachsemestern und angestrebtem Lehramt	110
74. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Geschlecht	111
75. Studenten an Fachhochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und Fachsemestern	112
76. Studenten an Fachhochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht	113
77. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Geschlecht	114
78. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Studienfächern und Fachsemestern	115
79. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten und Geschlecht	115
80. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Jahr und Art der Hochschulzugangsberechtigung sowie Geschlecht	116
81. Deutsche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Hochschularten, Geburtsjahren und Geschlecht	117
82. Deutsche Studenten im Bundesgebiet im Wintersemester 1992/93 nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	118
83. Deutsche Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung nach Bundesländern und den Kreisen Baden-Württembergs	119

84. Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen	120
85. Ausländische Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen	121
86. Bestandene Prüfungen in Baden-Württemberg seit dem Studienjahr 1980 nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen	122
87. Habilitierte an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen und Altersgruppen	123
88. Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1980, 1990 und 1993 nach Fächergruppen	124
89. Hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1993 nach Beschäftigungsverhältnis und Finanzierung der Stelle	125
90. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1993 nach Dienstbezeichnung und Geschlecht	126
91. Stellen nach Haushaltsplan für hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1993 nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen	128
92. Verfügbare Hauptnutzfläche an Hochschulen in Baden-Württemberg am 1. Oktober 1994 nach Fächergruppen	129
93. Studentenwohnplätze in Baden-Württemberg, die mit öffentlichen Mitteln errichtet oder gefördert werden	130
94. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1993 nach Arten, Fächergruppen und Studienbereichen	131
95. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen und Fachrichtungen	133
96. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Standorten und Ausbildungsbereichen	133

Kapitel 6: Weiterbildung und Kultur

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	135
---	-----

Tabellen

97. Zweite Phase der Lehrerbildung in Baden-Württemberg seit 1980	137
98. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg seit 1985	138
99. Volkshochschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994	139
100. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1994 nach Stoffgebieten	140
101. Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg 1994 nach Veranstaltungsarten und Stoffgebieten	141
102. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994	142
103. Evangelische und katholische Bibliotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993	143
104. Festspiele in Baden-Württemberg in der Festspielzeit 1993/94	145
105. Kulturorchester in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1993/94	145
106. Staatlich bezuschusste Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1993/94 nach Vorstellungen, Besuchern und Personal	146

Anhang: Bundesländervergleich

107. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrern	150
--	-----

Verzeichnis der Schaubilder

1. Voraussichtliche Entwicklung ausgewählter Altersjahrgänge der Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg bis 2003	18
2. Ausgewählte Schulformen und Bildungswege in Baden-Württemberg	27
3. Übergangsquoten aus Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen in Baden-Württemberg seit Schuljahr 1983/84	43
4. Schulabgänger in Baden-Württemberg der Schuljahre 1980/81 bis 1993/94 nach ausgewählten Abschlußarten	56
5. Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit Schuljahr 1970/71	56
6. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Sonderschulen in Baden-Württemberg seit Schuljahr 1984/85 nach Art der Behinderung	61
7. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit 1974	61
8. Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1994/95	65
9. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg seit Schuljahr 1975/76 nach ausgewählten Berufsfeldern	88
10. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit Schuljahr 1980/81 nach Schularten	88
11. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1994/95 nach Schularten und Geschlecht	90
12. Auszubildende in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen in Baden-Württemberg 1994 aus allen Ausbildungsbereichen	100
13. Studienorte in Baden-Württemberg	103
14. Studienanfänger im Studienjahr in Baden-Württemberg 1980 bis 1993 nach Hochschularten	134
15. Durchschnittsalter der Gasthörer an Hochschulen in Baden-Württemberg im Winter-Semester 1993/94 nach Hochschularten	134
16. Veranstaltungen, Teilnehmer und Unterrichtsstunden an Weiterbildungseinrichtungen in Baden-Württemberg 1994	144

- Zeichenerklärung:**
- Zahlenwert genau null
 - 0 Zahlenwert nicht null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
 - Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
 - () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
 - r berichtigte Zahlen
 - ... Zahlen zur Zeit der Berichterstattung nicht verfügbar

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Kapitel 1: Gesamtübersichten

Die Gliederung dieses Bandes in einzelne Bildungsbe-
reiche (und entsprechende Kapitel) wie Allgemeinbildende
Schulen, Berufliche Schulen, Hochschulen, Weiterbildung
usw. trägt der Vielgestaltigkeit des Bildungswesens Rech-
nung. Vorangestellt werden den stärker in die Tiefe ge-
henden „Fachkapiteln“ einige Übersichten, die mehrere
Bereiche betreffen oder Basiszahlen für die Errechnung
von Bezugswerten bilden, so etwa Darstellungen zur
Bevölkerungsentwicklung und zu den Ausgaben für das
Bildungswesen.

Im Schulwesen wurde im Schuljahr 1994/95 wieder eine
Erhöhung der Gesamtschülerzahl registriert. Der Rück-
gang an den beruflichen Schulen um rund 6 000 Schüler
wurde durch die Steigerung an den allgemeinbildenden
Schulen (+ 29 600 oder 2,6 %) überkompensiert. Insgesamt
besuchten im Schuljahr 1993/94 1,53 Mill. Schüler
die Bildungseinrichtungen des Landes im Primar- und
Sekundarbereich (einschl. Fachschulen). Darin sind auch
die Schüler des 2. Bildungswegs enthalten; dagegen wer-
den die Studierenden an den Berufsakademien im Kapitel 5
(Hochschulen) ausgewiesen, obwohl diese nicht zum
Hochschulbereich zählen.

Erläuterungen

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, die in dem betref-
fenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Perso-
nen, die mehrere Wohnungen innehaben, werden der
Bevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich die
Hauptwohnung im Sinne des § 17 Absatz 2 Meldegesetz
befindet. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen
der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der
ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertre-
tungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen der Bevölkerungsvorausrechnung wurden der
8. koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung auf der
Basis 31.12.1992 entnommen. Die Annahmen zur
Wanderungsbewegung stützen sich auf Beratungser-
gebnisse des interministeriellen Arbeitskreises für Be-
völkerungsfragen beim Bundesminister des Innern sowie
auf Ergebnisse der Wanderungsstatistik von Baden-Würt-
temberg. Die Fruchtbarkeitsziffern wurden weitgehend auf
den Stand des Jahres 1992 belassen, während die
Sterbewahrscheinlichkeiten alters- und geschlechtsspezi-
fisch bis zum Jahr 2 000 abgesenkt wurden. Die durch-
schnittliche Lebenserwartung bei der Geburt steigt dem-
nach bis zum Jahr 2 000 um etwa 2 Jahre an.

Ausländer

In den verschiedenen Bildungsbereichen werden Auslän-
der als diejenigen Personen ausgewiesen, die keine deut-
sche Staatsangehörigkeit besitzen.

Schulpflicht

Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 „Schul-
gesetz für Baden-Württemberg“ geregelt.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Land ihren stän-
digen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre
Lehr- oder Arbeitsstätte haben.

Die Schulpflicht gliedert sich in die Pflicht zum Besuch ei-
ner Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie
die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule. Unter bestimm-
ten Voraussetzungen besteht eine Pflicht zum Besuch von
Sonderschulen.

Die Pflicht zum Besuch einer Grundschule erstreckt sich
über mindestens vier Jahre, die zum Besuch einer weiter-
führenden Schule auf fünf Jahre. Die Pflicht zum Besuch
einer Berufsschule beginnt mit dem Ablauf der Pflicht zum
Besuch einer weiterführenden Schule und erstreckt sich
über drei Jahre bzw. bis zum Ende der Lehrzeit. Wird über
das neunte Schuljahr hinaus eine weiterführende Schule
besucht, so ruht die Berufsschulpflicht. Sie endet mit Ab-
lauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet
wird.

Schulen

Schulartspezifische Zählung: Die Zahl der Schulen ori-
entiert sich an der Zahl der organisatorischen Einheiten
mit der Einschränkung, daß bei schulartbezogenen Auf-
gliederungen die Organisationseinheit bei Vorhandensein
mehrerer Schularten entsprechend mehrfach berücksich-
tigt wird. Beispiel: Eine Grund-, Haupt- und Realschule
unter gemeinsamer Leitung wird bei allen drei Schularten
berücksichtigt, unter der Rubrik „Allgemeinbildende Schu-
len“ jedoch nur einfach gezählt.

Öffentliche Schulen: Schulen, die von einer Gemeinde,
einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam
mit dem Land oder vom Land getragen werden.

Private Schulen: Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft.
Der Begriff beinhaltet keine Aussage über die Form des
Zugangs, da auch Privatschulen grundsätzlich allen offen-
stehen.

Ausbildungsförderung

Geförderte: Es wird die Gesamtzahl der Geförderten ei-
nes Jahres ausgewiesen, unabhängig davon, ob für den
Einzelnen während des ganzen Berichtsjahres oder nur in
bestimmten Monaten Zahlungen geleistet wurden.

Finanzieller Aufwand: Nachgewiesen wird die Summe
der maschinell berechneten Förderungsbeträge, die von
der Summe der tatsächlichen Auszahlungen, vom soge-

nannten „Kassen-Ist“, abweichen kann. Nachzahlungen für das abgelaufene Kalenderjahr sowie manuell berechnete oder korrigierte Sonderfälle sind nicht erfaßt.

Voll- und Teilförderung: Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er einen Betrag erhält, der seinen errechneten Gesamtbedarf (der sich nach der besuchten Bildungseinrichtung richtet) in voller Höhe abdeckt. Wird Einkommen oder Vermögen von ihm oder seinen Eltern bzw. seinem Ehegatten angerechnet und vom Gesamtbedarf abgezogen, so liegt eine Teilförderung vor.

Rechtsgrundlagen

Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG) in der Fassung vom 1. August 1983 (GBl. S. 397), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juni 1993 (GBl. S. 485).

Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1311).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Fachübergreifende Analysen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Ausländerkinder in Schul- und Berufsausbildung, Heft 4, 1981
- Schulen in freier Trägerschaft, Heft 8, 1981
- Bildungswege und Berufschancen der Hauptschüler, Heft 7, 1982
- Zur Weiterentwicklung der Dateien und DV-Verfahren im Schulbereich, Heft 2, 1983
- Die Auswirkungen der neugestalteten Oberstufe der Gymnasien (NGO), Heft 7, 1983
- Vorausrechnung der Schüler und Absolventen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Heft 7, 1986
- Das Reifezeugnis, Heft 10, 1986
- Bildungswege ausgewählter Schülerkohorten, Heft 9, 1987
- Ausländische Schüler an weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg, Heft 11, 1987
- Annahmen der revidierten Vorausschätzung von Schülerzahlen bis 2010, Heft 11, 1990
- Bevölkerungsvorausrechnungen für Baden-Württemberg, Heft 4, 1992
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz in Baden-Württemberg 1991, Heft 11, 1992
- Vorausrechnung der Schüler- und Absolventenzahlen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen bis zum Schuljahr 2010/11, Heft 11, 1992
- Aufbau und Struktur der öffentlichen Schulen im Schuljahr 1992/93, Heft 12, 1993
- Die Altersstruktur der Lehrer in Baden-Württemberg, Heft 4, 1994
- Aktualisierte Vorausrechnung der Schüler- und Schulabgängerzahlen, Heft 11, 1994
- Schul- und Ausbildungserfolg von Ausländerkindern, Heft 3, 1995

Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1. Januar 1995

Grenzen:

- Land, Regierungsbezirk
- Region
- Kreis

- Sitz der Stadtkreisverwaltung
- Sitz des Landratsamtes
- Sitz des Regionalverbandes
- Sitz des Regierungspräsidiums



1) Soweit Land Baden-Württemberg.

1. Wohnbevölkerung *) in Baden-Württemberg 1985, 1990, 1993 und 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Wohnbevölkerung am 1. Januar 1994			Dagegen am		
				1. Januar 1993		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 1 Jahr	118 185	60 709	57 476	118 245	60 963	57 282
1 - 3 Jahren	240 450	123 630	116 820	243 627	124 821	118 806
3 - 5	244 604	125 087	119 517	240 093	122 788	117 305
5 - 6	122 600	62 695	59 905	114 709	59 067	55 642
Noch nicht Schulpflichtige zusammen	725 839	372 121	353 718	716 674	367 639	349 035
Von ... bis unter ... Jahren						
6 - 10 Jahren	448 469	230 489	217 980	435 314	223 443	211 871
10 - 15	545 033	278 876	266 157	530 500	271 784	258 716
Vollzeitschulpflichtige zusammen ¹⁾	993 502	509 365	484 137	965 814	495 227	470 587
Von ... bis unter ... Jahren						
15 - 18 Jahren	309 832	159 343	150 489	308 241	158 427	149 814
18 - 20	220 460	112 143	108 317	224 062	113 698	110 364
20 - 25	724 197	370 610	353 587	777 723	399 318	378 405
25 - 30	946 519	493 310	453 209	953 516	498 773	454 743
30 - 35	905 826	472 180	433 646	872 728	455 326	417 402
35 - 40	765 185	395 382	369 803	739 334	381 028	358 306
40 - 45	690 339	348 601	341 738	681 193	346 598	334 595
45 - 50	579 494	296 350	283 144	577 727	295 857	281 870
50 - 55	715 135	363 012	352 123	738 320	375 327	362 993
55 - 60	668 181	336 624	331 557	626 165	316 676	309 489
60 - 65	511 568	252 158	259 410	516 845	253 650	263 195
Erwerbsfähige						
15 bis unter 65 Jahren	7 036 736	3 599 713	3 437 023	7 015 854	3 594 678	3 421 176
Volljährige						
18 Jahre und darüber	8 204 853	3 967 114	4 237 739	8 157 979	3 945 304	4 212 675
darunter						
Personen im Alter von 65 Jahren und darüber	1 477 949	526 744	951 205	1 450 366	509 053	941 313
Wohnbevölkerung insgesamt	10 234 026	5 007 943	5 226 083	10 148 708	4 966 597	5 182 111

*) Bis 1985 auf der Basis Volkszählung 1970, ab 1989 auf der Basis Volkszählung 1987. - 1) Die Schulpflicht erstreckt sich auf die Pflicht zum Besuch einer Grund-

Dagegen am						Altersgruppe
1. Januar 1990			1. Januar 1985			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
						Von ... bis unter ... Jahren
112 541	57 688	54 853	94 285	48 512	45 773	unter 1 Jahr
220 939	113 332	107 607	193 076	98 648	94 428	1 - 3 Jahren
207 098	106 105	100 993	195 347	99 565	95 782	3 - 5
100 121	51 568	48 553	91 079	46 222	44 857	5 - 6
640 699	328 693	312 006	573 787	292 947	280 840	Noch nicht Schulpflichtige zusammen
						Von ... bis unter ... Jahren
407 384	208 366	199 018	358 297	182 726	175 571	6 - 10 Jahren
472 746	242 615	230 131	546 881	277 986	268 895	10 - 15
880 130	450 981	429 149	905 178	460 712	444 466	Vollzeitschulpflichtige zusammen ¹⁾
						Von ... bis unter ... Jahren
315 404	161 623	153 781	448 078	229 723	218 355	15 - 18 Jahren
262 675	134 340	128 335	329 187	169 399	159 788	18 - 20
842 051	431 084	410 967	823 714	422 218	401 496	20 - 25
877 887	455 099	422 788	720 559	369 784	350 775	25 - 30
749 268	387 491	361 777	655 976	330 303	325 673	30 - 35
665 731	335 473	330 258	572 288	294 050	278 238	35 - 40
579 946	297 536	282 410	673 994	345 420	328 574	40 - 45
679 051	348 292	330 759	710 868	364 267	346 601	45 - 50
706 686	360 698	345 988	552 017	282 306	269 711	50 - 55
539 740	273 237	266 503	522 132	248 056	274 076	55 - 60
499 821	231 886	267 935	482 293	190 401	291 892	60 - 65
						Erwerbsfähige
6 718 260	3 416 759	3 301 501	6 491 106	3 245 927	3 245 179	15 bis unter 65 Jahren
						Volljährige
7 782 463	3 728 871	4 053 592	7 314 040	3 462 513	3 851 527	18 Jahre und darüber
						darunter
1 379 607	473 735	905 872	1 271 012	446 309	824 703	Personen im Alter von 65 Jahren und darüber
9 618 696	4 670 168	4 948 528	9 241 083	4 445 895	4 795 188	Wohnbevölkerung insgesamt

und einer auf ihr aufbauenden weiterführenden Schule.

2. Wohnbevölkerung 1994 in Baden-Württemberg und Bevölkerungsvorausschätzung *) 1995 bis 2008 nach Altersgruppen und

Jahr (jeweils 31. 12.)	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
			0 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
			1 000							
1994 ¹⁾	männlich	5 022,6	306,6	300,0	283,8	270,6	341,4	475,7	483,7	408,8
	weiblich	5 249,5	290,2	285,5	270,1	258,1	331,4	443,4	444,9	381,3
	zusammen	10 272,1	596,8	585,4	553,9	528,6	672,8	919,1	928,6	790,1
1995 ¹⁾	männlich	5 174,3	310,1	314,7	288,6	278,7	331,2	479,7	512,1	442,7
	weiblich	5 267,2	290,2	294,8	269,2	257,5	305,1	433,7	455,2	396,6
	zusammen	10 441,5	600,3	609,5	557,8	536,2	636,3	913,4	967,3	839,3
1996	männlich	5 233,5	307,5	321,3	294,5	284,1	316,5	461,2	523,1	461,0
	weiblich	5 292,0	287,5	299,8	273,0	262,3	287,1	415,6	461,8	411,4
	zusammen	10 525,5	595,0	621,1	567,5	546,4	603,6	876,8	984,9	872,4
1998	männlich	5 338,8	298,8	326,9	310,9	298,0	304,0	407,0	527,6	500,1
	weiblich	5 334,5	279,9	302,5	285,7	274,2	267,6	364,4	464,5	440,7
	zusammen	10 673,3	578,7	629,4	596,6	572,2	571,6	771,4	992,1	940,8
2000	männlich	5 411,0	283,3	323,7	328,8	304,0	304,8	359,1	501,9	529,6
	weiblich	5 358,3	265,9	298,2	302,3	277,2	268,1	316,2	441,9	461,1
	zusammen	10 769,3	549,2	621,9	631,1	581,2	572,9	675,3	943,8	990,7
2002	männlich	5 458,9	264,2	314,5	337,0	312,7	312,5	329,2	453,4	541,7
	weiblich	5 366,3	248,4	290,6	308,9	283,2	277,4	283,0	398,9	469,6
	zusammen	10 825,2	512,6	605,1	645,9	595,9	589,9	612,2	852,3	1 011,3
2004	männlich	5 495,9	245,9	300,4	336,2	329,0	320,8	320,6	394,6	527,9
	weiblich	5 365,2	231,2	278,4	306,6	298,3	284,6	272,6	343,6	459,2
	zusammen	10 861,1	477,1	578,8	642,8	627,3	605,4	593,2	738,2	987,1
2006	männlich	5 523,0	231,1	282,1	328,2	343,4	325,3	325,6	355,0	490,1
	weiblich	5 357,2	217,2	261,9	298,8	311,1	287,3	279,6	302,0	425,4
	zusammen	10 880,2	448,3	544,0	627,0	654,5	612,6	605,2	657,0	915,5
2008	männlich	5 541,5	221,1	262,9	316,7	346,2	338,8	335,0	337,7	431,8
	weiblich	5 344,2	207,8	244,2	289,6	312,2	298,3	289,8	280,9	372,6
	zusammen	10 885,7	428,9	507,1	606,3	658,4	637,1	624,8	618,6	804,4

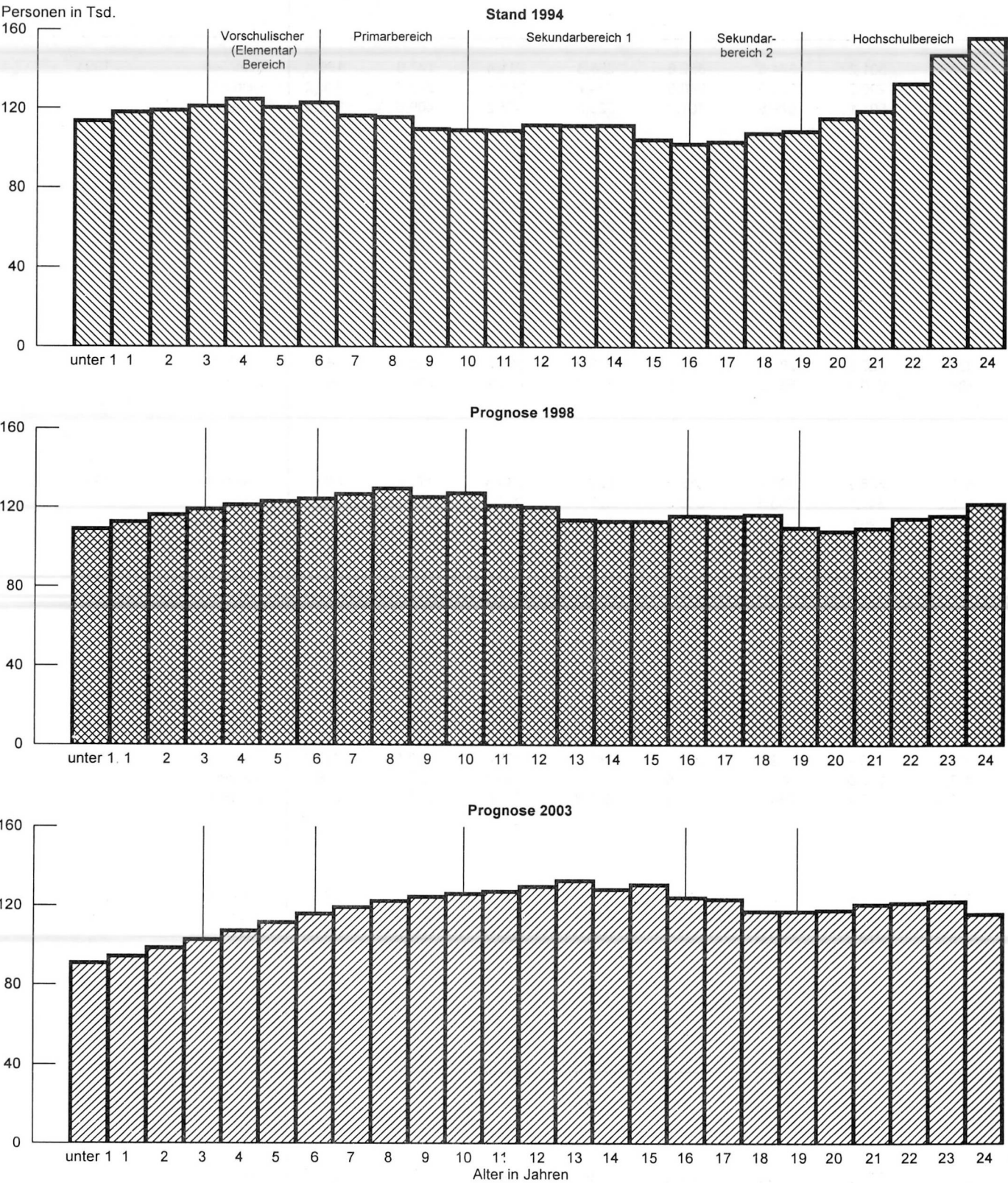
*) Auf der Basis 31. Dezember 1992 - Mittlere Variante. - 1) 1994 Ist-Zahlen, ab 1995 Prognosewerte. Differenzen in den Summen entstehen durch Runden.

Geschlecht

Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								Geschlecht	Jahr (jeweils 31. 12.)
40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter		
1 000									
350,7	301,2	344,5	352,6	258,3	211,4	147,0	186,4	männlich	1994 ¹⁾
345,7	290,0	335,0	348,6	264,7	261,8	262,7	436,2	weiblich	
696,4	591,1	679,5	701,2	523,0	473,2	409,6	622,6	zusammen	
365,6	329,7	317,0	367,1	271,5	222,9	149,9	192,8	männlich	1995 ¹⁾
346,7	312,5	304,6	360,7	274,0	258,9	256,8	450,7	weiblich	
712,3	642,2	621,6	727,8	545,5	481,8	406,7	643,5	zusammen	
380,9	343,7	297,8	372,7	286,3	229,5	153,6	199,8	männlich	1996
355,1	326,8	284,0	367,3	288,0	256,2	250,5	465,6	weiblich	
736,0	670,5	581,8	740,0	574,3	485,7	404,1	665,4	zusammen	
415,0	356,9	300,1	355,2	322,1	233,3	172,4	210,5	männlich	1998
373,2	342,1	283,6	349,0	325,1	250,2	244,8	487,0	weiblich	
788,2	699,0	583,7	704,2	647,2	483,5	417,2	697,5	zusammen	
452,8	368,8	328,1	308,6	349,4	250,4	193,9	223,8	männlich	2000
399,7	347,7	312,2	301,9	353,8	264,4	242,6	505,1	weiblich	
852,5	716,5	640,3	610,5	703,2	514,8	436,5	728,9	zusammen	
486,7	396,9	349,1	288,1	347,2	278,8	203,1	243,8	männlich	2002
427,2	363,0	335,1	279,5	352,1	293,2	237,9	518,3	weiblich	
913,9	759,9	684,2	567,6	699,3	572,0	441,0	762,1	zusammen	
522,0	432,6	356,2	297,4	321,3	310,3	209,9	270,8	männlich	2004
453,8	384,2	343,2	286,8	324,9	328,4	239,7	529,7	weiblich	
975,8	816,8	699,4	584,2	646,2	638,7	449,6	800,5	zusammen	
541,4	467,7	377,0	329,8	274,6	325,2	230,6	295,9	männlich	2006
467,0	412,8	353,3	321,5	275,0	345,8	260,6	537,9	weiblich	
1 008,4	880,5	730,3	651,3	549,6	671,0	491,2	833,8	zusammen	
541,7	502,9	408,3	340,5	276,3	308,9	258,5	314,2	männlich	2008
467,9	440,4	370,2	335,6	274,1	327,7	293,3	539,6	weiblich	
1 009,6	943,3	778,5	676,1	550,4	636,6	551,8	853,8	zusammen	

Schaubild 1

Voraussichtliche Entwicklung ausgewählter Altersjahrgänge der Wohnbevölkerung*)
in Baden-Württemberg bis 2003



*) Stand jeweils 31. Dezember, 1994 Ist-Wert, 1998 und 2003 Prognosezahlen entsprechend der mittleren Variante der Bevölkerungsvorausschätzung (Basis 31.12.1992).

3. Anteil der Schüler und Studenten an der Wohnbevölkerung Baden-Württembergs 1994 nach Schularten *), Geburtsjahren, Alter und Geschlecht

Geburtsjahr	Alter in Jahren ¹⁾	Wohn - bevölkerung am 1. Januar 1994 in 1000	Darunter Schüler / Studenten im Schuljahr an					
			Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Berufsschulen Teilzeit	Hochschulen ²⁾
männlich								
1988	6	62,7	38,3	1,0	-	-	-	-
1987	7	59,7	94,5	3,1	-	-	-	-
1986	8	59,0	94,2	4,2	-	-	-	-
1985	9	55,9	94,4	4,8	-	0,1	-	-
1984	10	55,9	72,4	5,8	9,8	10,5	-	-
1983	11	55,5	40,0	5,6	25,8	26,7	-	-
1982	12	56,9	38,0	5,9	27,5	27,0	-	-
1981	13	56,6	38,5	5,9	27,5	26,7	-	-
1980	14	56,9	38,9	6,1	27,4	25,4	-	-
1979	15	53,0	30,1	5,4	26,9	24,2	4,4	-
1978	16	52,2	9,8	2,6	19,4	22,7	22,0	0,0
1977	17	52,5	1,1	1,0	5,5	20,1	42,5	-
1976	18	54,6	0,0	2,5	0,6	18,6	51,7	0,0
1975	19	54,8	-	-	-	11,8	43,4	0,2
1974	20	57,3	-	-	-	2,4	24,4	2,1
1973	21	59,3	-	-	-	0,6	12,5	7,5
1972	22	67,0	-	-	-	-	27,0	13,4
1971	23	75,3	-	-	-	-	-	16,9
1970	24	80,5	-	-	-	-	-	18,1
1969	25	88,5	-	-	-	-	-	18,7
1968	26	93,6	-	-	-	-	-	18,0
1967	27	97,3	-	-	-	-	-	16,1
1966	28	99,7	-	-	-	-	-	13,1
1965	29	100,3	-	-	-	-	-	9,8
1964	30	102,3	-	-	-	-	-	7,0
1963	31	100,7	-	-	-	-	-	5,1
1962	32	97,1	-	-	-	-	-	3,7
1961	33	94,5	-	-	-	-	-	3,0
weiblich								
1988	6	59,9	43,5	0,5	-	-	-	-
1987	7	56,4	95,8	1,7	-	-	-	-
1986	8	56,0	95,7	2,4	-	-	-	-
1985	9	53,1	95,4	2,9	-	0,1	-	-
1984	10	52,5	69,5	3,5	12,2	14,2	-	-
1983	11	53,0	33,3	3,5	28,7	31,7	-	-
1982	12	54,1	31,6	3,7	30,7	32,4	-	-
1981	13	54,3	31,5	3,8	30,8	31,0	-	-
1980	14	54,1	33,0	3,7	30,8	29,8	-	-
1979	15	50,7	25,0	3,3	30,5	28,1	2,5	-
1978	16	49,1	7,7	1,7	20,5	26,2	13,8	0,0
1977	17	49,7	1,0	0,8	4,7	23,5	27,1	-
1976	18	51,7	0,0	1,9	0,5	21,8	30,7	0,0
1975	19	52,2	-	-	-	12,2	24,2	0,3
1974	20	56,1	-	-	-	1,8	14,8	4,7
1973	21	58,3	-	-	-	0,4	8,5	10,8
1972	22	65,1	-	-	-	-	14,7	13,2
1971	23	71,9	-	-	-	-	-	13,3
1970	24	75,6	-	-	-	-	-	12,5
1969	25	82,6	-	-	-	-	-	11,1
1968	26	87,5	-	-	-	-	-	9,9
1967	27	89,7	-	-	-	-	-	8,2
1966	28	92,2	-	-	-	-	-	6,4
1965	29	91,4	-	-	-	-	-	5,1
1964	30	92,5	-	-	-	-	-	3,9
1963	31	91,0	-	-	-	-	-	2,9
1962	32	88,3	-	-	-	-	-	2,2
1961	33	87,8	-	-	-	-	-	1,7

*) Öffentliche und private Schulen/Hochschulen. - 1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Werte des Wintersemsters 1993/94.

4. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1976 bis 1994 nach Schularten

Schulart a = insgesamt b = weiblich		Schüler im Schuljahr 1994	Verände- rungen gegen- über dem Vor- jahr in %	Schüler im Schuljahr				
				1993	1990	1985	1980	1975
Schüler an allgemeinbildenden Schulen								
Grund- und Hauptschulen	a	646 120	+ 3,1	626 819	585 841	551 682	715 795	943 545
	b	307 491	+ 3,0	298 646	281 014	262 632	338 886	455 358
Sonderschulen	a	48 025	+ 1,5	47 336	43 978	45 168	58 032	65 851
	b	17 771	+ 1,7	17 467	16 515	17 562	23 017	26 421
Realschulen	a	193 921	+ 2,8	188 602	172 920	202 157	256 490	209 034
	b	99 704	+ 2,3	97 462	90 430	107 421	138 346	114 467
Gymnasien	a	251 767	+ 1,7	247 654	230 916	268 370	339 696	295 924
	b	132 477	+ 2,2	129 593	117 862	134 461	167 106	138 342
Schulen besonderer Art ¹⁾ Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen	a	22 861	+ 0,9	22 657	21 569	23 939	25 227	17 488
	b	11 662	+ 1,2	11 524	10 941	11 831	12 279	8 727
Zusammen	a	1 162 694	+ 2,6	1 133 068	1 055 224	1 091 316	1 395 240	1 531 842
	b	569 105	+ 2,6	554 692	516 762	533 907	679 634	743 315
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs	a	3 695	- 2,0	3 770	4 499	4 171	5 076	6 506
	b	1 958	- 4,8	2 056	2 340	2 027	2 447	2 861
Schüler an beruflichen Schulen								
Berufsschulen ²⁾	a	200 394	- 4,2	209 189	233 378	295 668	288 207	226 710
	b	82 800	- 5,3	87 479	101 219	123 010	115 483	88 231
Berufsvorbereitungsjahr, Berufs- grundbildungsjahr Vollzeit ³⁾	a	9 819	+ 16,4	8 438	6 832	5 168	4 191	1 218
	b	4 578	+ 20,0	3 815	3 066	2 178	1 832	658
Berufsfachschulen ⁴⁾	a	51 684	+ 3,0	50 178	48 161	53 440	63 280	46 589
	b	26 827	+ 3,1	26 015	25 283	27 537	34 526	26 903
Berufskollegs	a	29 784	+ 3,9	28 656	28 199	28 978	19 579	9 540
	b	17 642	+ 4,8	16 838	16 373	19 899	14 611	7 627
Berufliche Gymnasien und Berufsoberschulen ⁵⁾	a	34 681	- 0,2	34 766	33 146	32 813	33 114	25 009
	b	15 733	+ 0,6	15 645	14 028	13 216	13 595	9 481
Fachschulen	a	19 503	- 5,9	20 724	19 256	15 176	14 820	21 225
	b	4 187	+ 2,0	4 103	3 983	4 238	3 852	8 822
Schulen des Gesundheitswesens	a	13 941	- 0,4	13 995	13 912	15 537	12 813	11 542
	b	10 903	- 2,4	11 168	11 784	13 486	11 270	9 894
Zusammen	a	359 806	- 1,7	365 946	382 884	446 780	436 004	341 833
	b	162 670	- 1,4	165 063	175 736	203 564	195 169	151 616
Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen ⁶⁾								
Insgesamt	a	1 522 500	+ 1,6	1 499 014	1 438 108	1 538 096	1 831 244	1 873 676
	b	731 775	+ 1,7	719 755	692 498	737 471	874 803	894 931

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe; bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 2) Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit. - 3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 4) Einschließlich Sonderberufsfachschulen. - 5) Ab 1987 ohne berufliches Abendgymnasium. - 6) Ohne Abendschulen und Kollegs.

**5. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1994
nach Abschlußart und Schulart**

Abschlußart Schulart	Abgänger 1994 aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1993	1992	1990	1985	1980	1975
Ohne Hauptschulabschluß	8 696	3 414	8 740	8 489	8 435	8 879	14 592	13 239
davon an								
Hauptschulen	3 641	1 350	3 729	3 689	3 605	2 507	5 890	5 837
Sonderschulen ¹⁾	3 561	1 394	3 672	3 603	3 642	4 903	6 630	5 420
Realschulen	1 004	438	869	834	720	950	1 146	1 091
Gymnasien	417	203	404	312	371	446	694	855
Schulen besonderer Art, ²⁾ Freie Waldorfschulen	73	29	66	51	97	73	232	36
Mit Hauptschulabschluß	41 650	18 998	41 915	40 344	40 954	57 564	70 153	48 153
davon an								
Hauptschulen	32 550	14 763	32 604	32 822	33 920	48 343	65 483	45 132
Sonderschulen	1 068	350	1 118	1 229	1 209	1 833	1 402	850
Realschulen	898	410	851	808	916	1 496	1 615	923
Gymnasien	509	252	448	407	432	1 173	1 054	1 147
Schulen besonderer Art, ²⁾ Freie Waldorfschulen	352	159	358	290	330	675	599	101
Berufliche Schulen ³⁾	6 273	3 064	6 536	4 788	4 147	4 044	.	.
Mittlerer Abschluß	46 722	23 734	46 796	47 134	49 758	65 804	59 361	45 086
davon an								
Realschulen	27 468	14 500	27 037	27 548	27 821	40 891	36 670	23 267
allgemeinbildenden Gymnasien	3 951	2 013	3 745	3 681	4 359	10 215	6 112	5 033
Sonderschulen	63	15	39	39	56	57	84	79
Hauptschulen	1 528	764	1 354	366	-	-	-	-
sonstigen allgemeinen Bildungs- einrichtungen ⁴⁾	975	465	1 002	1 058	1 100	1 578	1 255	1 440
Wirtschaftsaufbaugymnasien	20	12	24	24	30	37	151	.
Hauptschulen und Fach- und Technikerschulen	579	76	1 358	1 647	2 087	.	.	.
Hauptschulen und Berufsauf- bauschulen	774	156	874	970	974	911	1 686	2 230
Hauptschulen und 2 - jährige Berufsfachschulen	9 594	5 733	9 558	9 354	10 298	12 115	13 403	13 037
Hauptschulen und Berufs- schulen ("9+3")	1 770	.	1 805	2 447	3 033	-	-	-
Fachhochschulreife ⁵⁾	7 552	2 438	8 507	8 917	8 262	4 633	3 465	1 891
davon an								
allgemeinbildenden Schulen	162	96	113	128	162	200	559	1 257
beruflichen Schulen	7 390	2 342	8 394	8 789	8 100	4 433	2 906	634
Hochschulreife	31 332	15 585	30 249	31 607	34 247	41 334	28 616	20 995
davon an								
allgemeinbildenden Schulen ⁶⁾	21 630	11 284	21 126	22 150	25 019	30 969	22 117	15 840
beruflichen Schulen	9 702	4 301	9 123	9 457	9 228	10 365	6 499	5 155
Prüfungen an Berufskollegs ⁷⁾	17 281	9 551	17 905	18 229	18 116	17 411	10 605	4 362
Prüfungen an Fach- und Techniker- schulen ⁷⁾	11 270	2 073	11 074	10 501	9 832	7 453	6 562	10 904

1) Einschließlich Schüler mit Abschluß der Oberstufe der Geistigbehinderten - Schule und mit Abschlußzeugnis der Lernbehinderten - Schule. - 2) Bis 1988 integrierte Gesamtschulen. - 3) Mit Bestätigung der Schule. - 4) Schulen besonderer Art, Freie Waldorfschulen und Abendrealschulen. - 5) Ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen. - 6) Einschließlich Sonderschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 7) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung).

6. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1994 nach Geschlecht

Geschlecht	Abiturienten 1994 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	Dagegen						
		1993	1992	1991	1990	1985	1980	1975
Anzahl								
Männlich	15 747	15 395	16 073	17 199	18 034	21 999	15 693	11 795
Weiblich	15 585	14 854	15 534	15 989	16 213	19 335	12 901	9 200
Insgesamt	31 332	30 249	31 607	33 188	34 247	41 334	28 594	20 995
in % der entsprechenden Geburtsjahrgänge ¹⁾								
Männlich	27,6	25,8	25,4	25,8	25,6	26,2	18,9	17,3
Weiblich	28,1	25,6	25,4	24,9	24,0	24,3	16,5	14,1
Insgesamt	27,8	25,7	25,4	25,4	24,8	24,8	18,5	15,7

1) 18- bis unter 21-jährige (gemittelt) am 1. 1. des jeweiligen Jahres.

7. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1994 nach Schularten

Schulart	Abiturienten 1994 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1993	1992	1990	1985	1980	1975
Allgemeinbildende Schulen zusammen	21 630	11 284	21 126	22 150	25 019	30 969	22 052	15 815
davon Öffentliche allgemeinbildende Gymnasien ¹⁾	18 626	9 543	18 135	19 105	22 089	27 973	19 722	13 856
Private allgemeinbildende Gymnasien und Freie Waldorfschulen	2 413	1 383	2 423	2 482	2 433	2 541	2 002	1 530
Abendgymnasien und Kollegs	591	358	568	563	497	455	328	429
Berufliche Gymnasien zusammen ²⁾	9 702	4 301	9 123	9 457	9 228	10 365	6 542	5 180
davon Öffentliche berufliche Gymnasien	8 930	4 014	8 368	8 720	8 527	9 814	6 114	4 750
Technische Oberschulen ³⁾	592	156	633	622	599	442	331	335
Private berufliche Gymnasien	180	131	122	115	102	100	52	70
Berufliches Abendgymnasium ⁴⁾	—	—	—	—	—	9	45	25
Insgesamt	31 332	15 585	30 249	31 607	34 247	41 334	28 594	20 995

1) Einschließlich der gymnasialen Oberstufe der Schulen besonderer Art (bis 1988 Integrierte Gesamtschulen), Aufbaugymnasien, Evangelisch-theologische Seminare und Abiturienten aus öffentlichen und privaten Sonderschulen. - 2) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife. - 3) Einschließlich Wirtschaftsober-
schule und einer geringen Zahl allgemeiner Hochschulreife. - 4) Einschließlich Externe, ab 1987 wird das berufliche Abendgymnasium bei den Abendgymnasien
und Kollegs der allgemeinbildenden Schulen geführt.

8. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1945

Zeitraum	Allgemein- bildende und berufliche Schulen insgesamt	Allgemein- bildende Schulen zusammen	Davon			Beruf- liche Schulen zusammen	Davon		
			Grund-, Haupt- und Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien		kauf- männische	gewerb- liche	hauswirt- schaftliche und landwirt- schaftliche
Klassenräume									
Neubauten zwischen dem 8.5.1945 und 31.12.1965	22 605	18 957	15 529	756	2 672	3 648	1 242	1 674	732
Neubauten zwischen dem 1.1.1966 und 31.12.1970	9 339	8 728	5 897	956	1 875	611	237	257	117
Neubauten zwischen dem 1.1.1971 und 31.12.1980	18 484	15 547	7 901	2 961	4 685	2 937	1 206	1 172	559
Neubauten zwischen dem 1.1.1981 und 31.12.1990	5 958	4 156	2 740	660	756	1 802	494	1 013	295
Neubauten zwischen dem 1.1.1991 und 31.12.1994	1 776	1 621	1 352	166	103	155	45	88	22
Neubauten zwischen 1945 und 1994 zusammen darunter	58 162	49 009	33 419	5 499	10 091	9 153	3 224	4 204	1 725
1.1.1972 und 31.12.1972	2 836	2 546	1 455	528	563	290	142	84	64
1.1.1974 und 31.12.1974	2 066	1 812	1 001	342	469	254	78	123	53
1.1.1976 und 31.12.1976	1 613	1 199	504	259	436	414	196	155	63
1.1.1978 und 31.12.1978	1 430	1 123	457	215	451	307	96	140	71
1.1.1980 und 31.12.1980	1 331	971	567	168	236	360	145	145	70
1.1.1982 und 31.12.1982	891	697	399	153	145	194	47	139	8
1.1.1984 und 31.12.1984	784	417	236	85	96	367	74	231	62
1.1.1986 und 31.12.1986	348	261	205	20	36	87	2	69	16
1.1.1988 und 31.12.1988	428	330	276	24	30	98	76	14	8
1.1.1990 und 31.12.1990	372	308	270	16	22	64	13	47	4
1.1.1991 und 31.12.1991	346	336	284	22	30	10	2	7	1
1.1.1992 und 31.12.1992	473	428	363	57	8	45	2	39	4
1.1.1993 und 31.12.1993	453	394	343	27	24	59	22	20	17
1.1.1994 und 31.12.1994	504	463	362	60	41	41	19	22	-
Spezialräume									
Neubauten zwischen dem 8.5.1945 und 31.12.1965	10 328	7 634	5 921	355	1 358	2 694	394	1 578	722
Neubauten zwischen dem 1.1.1966 und 31.12.1970	4 627	4 197	2 641	579	977	430	109	216	105
Neubauten zwischen dem 1.1.1971 und 31.12.1980	12 477	9 215	4 216	1 930	3 069	3 262	697	1 795	770
Neubauten zwischen dem 1.1.1981 und 31.12.1990	5 686	3 447	2 204	593	650	2 239	268	1 533	438
Neubauten zwischen dem 1.1.1991 und 31.12.1994	1 244	1 008	802	122	84	236	41	171	24
Neubauten zwischen 1945 und 1994 zusammen darunter	34 362	25 501	15 784	3 579	6 138	8 861	1 509	5 293	2 059
1.1.1972 und 31.12.1972	1 554	1 312	682	280	350	242	81	94	67
1.1.1974 und 31.12.1974	1 232	930	440	200	290	302	30	221	51
1.1.1976 und 31.12.1976	1 228	793	251	186	356	435	135	230	70
1.1.1978 und 31.12.1978	1 146	811	318	147	346	335	55	182	98
1.1.1980 und 31.12.1980	1 319	774	470	149	155	545	96	323	126
1.1.1982 und 31.12.1982	848	555	328	103	124	293	31	252	10
1.1.1984 und 31.12.1984	625	313	165	84	64	312	31	161	120
1.1.1986 und 31.12.1986	398	303	210	39	54	95	8	67	20
1.1.1988 und 31.12.1988	334	261	189	37	35	73	33	35	5
1.1.1990 und 31.12.1990	299	216	179	27	10	83	16	55	12
1.1.1991 und 31.12.1991	324	250	203	8	39	74	8	61	5
1.1.1992 und 31.12.1992	265	218	173	43	2	47	2	33	12
1.1.1993 und 31.12.1993	320	264	225	29	10	56	17	33	6
1.1.1994 und 31.12.1994	335	276	201	42	33	59	14	44	1

9. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für das Bildungswesen nach dem Haushaltsplan 1995

Ausgaben nach Arten	Schulen	Hochschulen		Förderung des Bildungs- wesens	Forschung außerhalb der Hoch- schulen	Kunst und Kulturpflege
		insgesamt	darunter Kliniken			
	1 000 DM					
Insgesamt	8 306 217	4 913 418	1 006 018	575 096	658 420	678 064
darunter						
Laufende Ausgaben	8 169 848	4 163 433	827 939	460 497	573 301	496 135
davon						
Personalausgaben	6 961 855	2 575 321	500	408	139 669	120 722
laufender Sachaufwand	30 536	616 638	2 715	2 458	48 360	52 468
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 177 457	971 474	824 724	457 631	385 272	322 945
darunter						
an Gemeinden/Gv.	182 286	93	—	—	—	85 821
an Unternehmen und andere Bereiche	995 100	957 420	824 724	209 676	376 342	233 305
Sachinvestitionen	16 670	689 905	119 600	—	29 306	80 794
davon						
Baumaßnahmen	10 300	431 198	119 600	—	3 195	55 300
Erwerb von beweglichen Sachen	6 370	238 607	—	—	26 111	25 494
Erwerb von unbeweglichen Sachen	—	20 100	—	—	—	—
Investitionsförderung	119 700	60 080	58 480	25 600	55 813	101 135
darunter						
Zuweisungen an Gemeinden	97 190	1 550	—	—	—	33 101

10. Ausgaben für das Bildungswesen und Bruttoinlandsprodukt *) in Baden-Württemberg seit 1970

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen			Ausgaben des Landes ^{1) 2)}				Ausgaben der Gemeinden ²⁾			
	Mill. DM	1970 = 100	in Preisen von 1991 1970 = 100	insgesamt	darunter für das Bildungswesen			insgesamt	darunter für das Bildungswesen		
					Mill. DM	%	1970 = 100		Mill. DM	%	1970 = 100
1970	105 765	100	100	11 208	3 160	28,2	100	11 525	1 473	12,8	100
1971	117 578	111	103	12 974	4 221	32,5	134	12 583	1 420	11,3	96
1972	131 182	124	110	14 515	4 416	30,4	140	13 967	1 609	11,5	109
1973	146 419	138	115	16 877	4 896	29,0	155	17 392	1 771	10,2	120
1974	155 071	147	115	19 331	5 769	29,8	183	22 219	1 888	8,5	128
1975	161 404	153	113	20 553	6 319	30,7	200	22 515	1 983	8,8	135
1976	176 792	167	119	22 256	6 663	29,9	211	24 217	1 824	7,5	124
1977	189 821	179	123	24 528	7 278	29,7	230	25 883	1 850	7,1	126
1978	203 584	192	126	26 626	8 026	30,1	254	26 535	2 133	8,0	145
1979	220 243	208	132	29 300	8 267	28,2	262	28 870	2 423	8,4	164
1980	234 181	221	134	31 999	9 465	29,6	300	31 905	2 560	8,0	174
1981	245 195	232	135	31 987	9 147	28,6	289	32 193	2 762	8,6	188
1982	253 182	239	133	32 645	8 785	26,9	278	32 839	2 593	7,9	176
1983	267 005	252	136	34 202	8 300	24,3	243	34 142	2 300	6,7	164
1984	279 895	265	140	35 680	8 939	25,1	283	35 623	2 674	7,5	182
1985	294 198	278	144	36 849	9 638	26,2	305	37 413	2 635	7,0	179
1986	315 769	299	150	38 814	10 049	25,9	318	40 734	2 654	6,5	180
1987	328 849	311	153	41 141	10 217	24,8	323	41 975	2 632	6,3	179
1988	347 628	329	160	43 046	10 484	24,4	332	43 576	2 664	6,1	181
1989	369 716	350	166	44 822	10 805	24,1	342	46 592	2 722	5,8	185
1990	405 951 ¹⁾	384	177	47 785	11 494	24,1	364	48 661	2 866	5,9	195
1991	438 111 ¹⁾	414	183	51 907	12 433	24,0	393	53 516	3 149	5,9	214
1992	462 725 ⁴⁾	438 ⁴⁾	186 ⁴⁾	53 744	13 211	24,6	418	57 368	3 364	5,9	228
1993	464 450 ⁴⁾	439 ⁴⁾	180 ⁴⁾	55 775	13 674	24,5	433	58 494	3 370	5,8	229

*) Ab 1970 revidierte Werte. - 1) Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken. - 2) Bruttoausgaben, Zuweisungen und Zuschüsse des Landes sowie Zahlungen von gleicher Ebene sind enthalten. - 3) Nicht nachweisbar. - 4) Vorläufige Werte.

11. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinden/Gv. einschließlich Zweckverbände für das Bildungswesen 1991, 1992 und 1993

Ausgabenbereich	Bereinigte Ausgaben ¹⁾	Land				Gemeinden/Gv. und Zweckverbände			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Personal- ausgaben	Baumaß- nahmen	Erwerb be- weglicher Sachen		Personal- ausgaben	Baumaß- nahmen	Erwerb be- weglicher Sachen
1993									
Schulen ²⁾	11 159,7	7 937,8	6 958,7	20,2	12,8	3 310,5	694,9	642,3	146,9
darunter									
Grund- und Hauptschulen	3 677,6	2 401,5	2 360,2	–	–	1 280,6	298,4	387,8	43,5
Realschulen	1 183,4	898,4	895,1	–	–	285,0	66,2	60,7	12,9
Gymnasien	2 215,3	1 831,6	1 520,9	0,9	0,2	384,8	90,7	55,3	16,5
Sonderschulen	902,7	722,6	539,7	1,6	1,4	181,7	58,8	33,3	5,8
Berufliche Schulen	1 867,6	1 355,4	1 299,9	6,7	0,9	512,3	99,4	82,8	63,2
Hochschulen	5 150,7	5 154,2	2 431,4	388,1	277,0	–	–	–	–
darunter									
Universitäten ³⁾	2 696,4	2 696,4	1 834,0	156,2	202,7	–	–	–	–
Kunst- und Fachhochschulen	566,3	569,4	393,9	35,4	65,4	–	–	–	–
Hochschulkliniken ⁴⁾	978,3	978,3	0,4	196,4	–	–	–	–	–
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	602,7	583,4	127,0	8,0	20,6	32,9	3,1	7,0	–
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	68,8	68,8	36,7	3,5	2,8	–	–	–	–
1992									
Schulen ²⁾	10 804,6	7 613,3	6 623,3	16,6	15,0	3 308,8	674,6	681,7	165,2
darunter									
Grund- und Hauptschulen	3 556,9	2 294,1	2 256,1	–	–	1 265,0	290,0	384,6	45,4
Realschulen	1 143,1	857,4	853,9	–	–	285,7	64,7	63,1	12,1
Gymnasien	2 119,7	1 743,6	1 450,7	0,2	0,4	376,8	89,5	51,0	15,5
Sonderschulen	879,6	687,1	508,1	4,2	2,7	193,0	58,4	42,9	6,0
Berufliche Schulen	1 836,2	1 285,0	1 235,1	3,4	0,9	552,8	96,4	110,6	80,0
Hochschulen	4 984,8	4 991,9	2 344,1	368,1	309,9	–	–	–	–
darunter									
Universitäten ³⁾	2 567,8	2 568,1	1 735,6	122,8	228,6	–	–	–	–
Kunst- und Fachhochschulen	575,3	582,2	404,4	28,3	75,1	–	–	–	–
Hochschulkliniken ⁴⁾	931,8	931,8	0,4	207,0	–	–	–	–	–
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	644,3	605,8	124,3	14,8	33,1	42,5	2,6	10,2	–
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	71,5	71,5	35,7	5,7	2,4	–	–	–	–
1991									
Schulen ²⁾	10 115,0	7 171,1	6 200,6	24,8	23,9	3 089,2	626,8	560,1	159,9
darunter									
Grund- und Hauptschulen	3 249,4	2 119,4	2 088,2	–	–	1 130,3	265,9	304,4	36,9
Realschulen	1 069,4	812,5	809,1	–	–	256,9	60,4	44,2	10,6
Gymnasien	2 012,6	1 650,1	1 374,1	0,2	0,8	363,1	83,4	47,4	13,9
Sonderschulen	821,5	647,6	472,0	8,6	2,7	174,2	50,2	30,9	5,8
Berufliche Schulen	1 757,7	1 206,4	1 160,2	0,7	0,8	552,5	90,3	106,5	84,9
Hochschulen	4 650,2	4 656,7	2 145,3	344,7	308,9	–	–	–	–
darunter									
Universitäten ³⁾	2 411,9	2 412,1	1 604,0	128,6	228,9	–	–	–	–
Kunst- und Fachhochschulen	551,3	557,5	360,5	54,1	73,4	–	–	–	–
Hochschulkliniken ⁴⁾	832,6	832,7	0,5	153,1	–	–	–	–	–
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	635,8	605,1	115,6	25,1	53,7	32,3	2,5	15,5	–
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	79,5	79,5	33,3	13,6	5,6	–	–	–	–

1) Ohne Zahlungen des Landes an die Gemeinden/Gv. und umgekehrt. - 2) Ausgaben der Gemeinden einschließlich der den Schulen angegliederten Vorschul-kindergärten. - 3) Einschließlich Pädagogische Hochschulen. - 4) Zuschüsse und Zuweisungen des Landes.

12. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1993 und 1994 nach Schul- und Hochschularten, finanziellem Aufwand sowie Voll- und Teilförderung

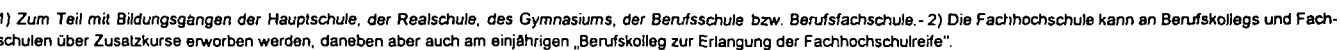
Schul- und Hochschulart	1994				Dagegen 1993			
	Geförderte insgesamt ¹⁾	Finanzieller Aufwand insgesamt ²⁾	Davon		Geförderte insgesamt ¹⁾	Finanzieller Aufwand insgesamt ²⁾	Davon	
			Voll-	Teil-			Voll-	Teil-
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
Geförderte insgesamt	74 256	340 000	150 981	189 020	80 106	366 686	151 227	215 459
davon befinden sich an								
Gymnasien	1 250	6 769	4 254	2 515	1 475	7 341	4 416	2 926
Abendrealschulen, -gymnasien	315	1 578	1 202	376	374	1 762	1 211	551
Berufsfachschulen	5 354	16 844	8 587	8 256	5 645	17 154	8 386	8 769
Fachoberschulen	3 778	10 192	4 950	5 242	4 793	12 899	5 509	7 390
Berufsaufbauschulen	698	1 816	993	823	896	2 328	1 122	1 207
Fachschulen ³⁾	4 292	16 829	10 685	6 144	2 371	8 959	4 402	4 556
Fachhochschulen	20 275	98 651	43 775	54 876	22 076	106 951	45 011	61 940
Kunsthochschulen	657	3 424	1 357	2 067	709	3 757	1 366	2 391
Wissenschaftliche/Pädagogische Hochschulen	33 280	165 952	65 184	100 768	36 768	185 471	71 297	114 174
Sonstige	4 357	17 947	9 994	7 953	4 999	20 064	8 507	11 554

1) Als "Geförderte" sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. - 2) Auftretende Differenzen sind rundungsbedingt. - 3) Einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

13. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1994 nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand, Geschlecht sowie Voll- und Teilförderung

Familienstand Alter in Jahren/Geburtsjahr			Geförderte ¹⁾		Davon erhielten		Darunter wohnten wäh- rend der Aus- bildung nicht bei den Eltern	
			insgesamt	davon		Voll-		Teil-
				männlich	weiblich			
Anzahl								
Familienstand des Auszubildenden								
ledig			69 894	42 590	27 304	21 643	48 251	50 677
verheiratet			3 646	2 274	1 372	1 567	2 079	3 356
dauernd getrennt lebend			161	63	98	92	69	146
verwitwet			20	2	18	18	2	19
geschieden			535	151	384	403	132	468
Insgesamt			74 256	45 080	29 176	23 723	50 533	54 666
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			- 7,3	- 7,4	- 7,2	+ 0,5	- 10,6	- 7,1
davon								
15 Jahre	1979							
und jünger	und später		45	27	18	18	27	35
16	1978		239	120	119	100	139	186
17	1977		618	245	373	223	395	460
18	1976		1 096	361	735	433	663	703
19	1975		2 028	720	1 308	610	1 418	1 264
20	1974		3 854	1 617	2 237	949	2 905	2 282
21	1973		5 695	2 896	2 799	1 265	4 430	3 635
22	1972		6 977	3 867	3 110	1 393	5 584	4 590
23	1971		8 243	5 018	3 225	1 663	6 580	5 672
24	1970		8 571	5 603	2 968	1 824	6 747	6 133
25	1969		8 368	5 746	2 622	1 937	6 431	6 205
26	1968		7 632	5 416	2 216	1 932	5 700	5 952
27	1967		6 186	4 378	1 808	2 070	4 116	4 910
28	1966		4 904	3 344	1 560	2 308	2 596	4 034
29	1965		3 366	2 184	1 182	2 106	1 260	2 832
30	1964		2 416	1 423	993	1 730	686	2 115
31	1963		1 488	864	624	1 148	340	1 307
32	1962		875	457	418	685	190	798
33	1961		618	343	275	486	132	574
34	1960		374	192	182	307	67	355
35	1959		221	87	134	185	36	209
36	1958		140	54	86	109	31	132
37	1957		90	32	58	75	15	86
38	1956		59	25	34	46	13	55
39	1955		43	18	25	37	6	42
40 Jahre	1954							
und älter	und früher		110	43	67	84	26	100

1) Als "Geförderte" sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. Letzter Stand im Berichtsjahr.



Kapitel 2: Allgemeinbildende Schulen

Im Rahmen der amtlichen Schulstatistik werden in Baden-Württemberg jährlich Daten an den über 4 000 öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen erhoben, deren wichtigste Ergebnisse in diesem Kapitel dargestellt werden. Zu den allgemeinbildenden Schulen zählen neben Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Gymnasien, Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art (frühere Bezeichnung: Integrierte Gesamtschulen) und Freien Waldorfschulen, in der erweiterten Fassung auch Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs (Schulen des Zweiten Bildungswegs). Da an vielen Schulen (organisatorischen Einheiten) mehrere Schularten vertreten sind, ergibt sich bei einer schulartspezifischen Darstellung in der Summe eine höhere Anzahl von Schulen, als in dem Gesamtergebnis für allgemeinbildende Schulen insgesamt ausgewiesen wird (vgl. Tabellen 14 und 18).

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen liegt im Schuljahr 1994/95 bei 1,16 Mill.. Diese Schülerzahl, die im Schuljahr 1988/89 mit 1,02 Mill. einen Tiefstand erreicht hatte, ist seitdem stetig angewachsen. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist auch in den nächsten Jahren mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. 5,5 % aller Schüler wurden an einer privaten allgemeinbildenden Schule unterrichtet.

Erläuterungen

Zu den allgemeinbildenden Schulen zählen folgende Schularten bzw. Schulformen:

Grundschule: Ihr Auftrag ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten sowie die Entfaltung der verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Sie umfaßt vier Schuljahre. Danach erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

Hauptschule: Diese Schulart vermittelt eine grundlegende allgemeine Bildung und fördert in besonderem Maße praktische Begabungen, Neigungen und Leistungen. Sie schafft die Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende Bildungsgänge. Sie baut auf der Grundschule auf und umfaßt fünf Pflichtschuljahre und schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An zentralen Hauptschulen wird ein sechstes Schuljahr angeboten, das eine erweiterte allgemeine Bildung vermittelt und mit einem Abschlußverfahren (Realschulabschluß) endet. Zur Vorbereitung auf dieses freiwillige 10. Hauptschuljahr wird in den Klassenstufen 8 und 9 Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten.

Sonderschule: Sie dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Sonderschulen führen je nach Förderungsfähigkeit der

Schüler zu den Bildungszielen der übrigen Schularten, soweit die besondere Förderungsbedürftigkeit der Schüler nicht eigene Bildungsgänge erfordert.

Sonderschulen sind insbesondere Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte. Erziehungshilfe, für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung und Förderschulen (Lernbehinderte).

Realschule: Baut auf der Grundschule auf und umfaßt sechs Schuljahre. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung als Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender, insbesondere berufsbezogener schulischer Bildungsgänge und schließt mit einem Abschlußverfahren (Realschulabschluß) ab.

Die **Abendrealschule** baut auf dem Hauptschulabschluß auf und bietet die Möglichkeit, neben dem Beruf in drei Jahren den Realschulabschluß zu erlangen.

Gymnasium: Vermittelt eine breite und vertiefte Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt. In der Normalform baut das Gymnasium auf der Grundschule auf und umfaßt neun Schuljahre. Nicht voll ausgebaute Gymnasien führen die Bezeichnung **Progymnasium**. Eine Kurzform des Gymnasiums stellt das **Aufbaugymnasium** dar, das die Klassenstufen 8 – 13 oder 11 – 13 umfaßt.

Das **Abendgymnasium** führt nach einem einjährigen Vorkurs, einer einjährigen Einführungsphase und dem zweijährigen Kurssystem zur Hochschulreife. Der Unterricht findet mit Ausnahme des letzten Jahres abends statt. Schüler mit Realschulabschluß können in die Einführungsphase eintreten.

Schulen besonderer Art (früher: Gesamtschulen) können in den Klassenstufen 5 bis 10 ohne Gliederung nach Schularten geführt werden. Soweit die Jahrgangsstufen 11 bis 13 organisatorisch mit Schulen besonderer Art verbunden sind, werden die Schülerzahlen in diesen Jahrgangsstufen ebenfalls bei den „Schulen besonderer Art“ ausgewiesen.

Kolleg: Es vermittelt bei entsprechendem Bildungsstand (z.B. Fachschulreife oder Realschulabschluß) nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem gleichwertigen beruflichen Werdegang eine auf der Berufserfahrung aufbauende allgemeine Bildung. Es umfaßt mindestens zweieinhalb Schuljahre in Tagesunterricht und führt zur Hochschulreife.

Orientierungsstufe: An 4 Standorten werden die Klassenstufen 5 und 6 schulartübergreifend geführt. Die Normalform der schulartabhängigen Orientierungsstufe wird nicht gesondert ausgewiesen; deren Schüler-, Klassen- und Lehrerzahlen sind in den Ergebnissen für Hauptschule, Realschule und Gymnasium enthalten.

Freie Waldorfschule: Private Ersatzschule mit besonderer pädagogischer Prägung (R. Steiner). Die Klassenstufen 1 bis 12 werden weitgehend als einheitlicher Bildungsgang geführt, Klassenstufe 13 bereitet auf die Hochschulreife (Abitur) vor.

Vorschulische Einrichtungen

Grundschulförderklasse: Einrichtungen, die Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, auf den Besuch der Grundschule vorbereiten. Die Grundschulförderklassen traten ab dem Schuljahr 1991/92 an die Stelle der allgemeinen Schulkindergärten. Sie werden an Grundschulen geführt.

Schulkindergarten: In diesen Einrichtungen werden sonderschulbedürftige Kinder gefördert, die

- vom Schulbesuch zurückgestellt wurden oder
- vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen.

Die Schulkindergärten wurden bis zum Schuljahr 1990/91 in der Statistik unter der Bezeichnung „Sonderschulkindergärten“ ausgewiesen.

Lehrer

Vollzeitbeschäftigte: Lehrer im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, die mit voller Pflichtstundenzahl im Schuldienst beschäftigt sind.

Teilzeitbeschäftigte: Lehrer im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, deren Pflichtstundenzahl mindestens 50 % – aber weniger als 100 % – eines Vollbeschäftigten beträgt.

Sonstige Lehrer: Lehrer mit weniger als 50 % der Pflichtstundenzahl eines Vollbeschäftigten; Religionslehrer im Dienstverhältnis einer Kirche (unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang); Lehrer im Vorbereitungsdienst; Seminarlehrer u.ä..

Lehramt: Der Begriff bezieht sich auf die höchste vom Lehrer abgelegte Lehramtsprüfung bzw. die erworbene Unterrichtsberechtigung.

Rechtsgrundlagen der Schulstatistik

§ 115 Schulgesetz von Baden-Württemberg i.V. mit der Verordnung des Kultusministeriums vom 17. September 1993 (BGI. S. 607).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Allgemeinbildende Schulen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Zum gymnasialen Schulerfolg 1989, Heft 7, 1990
- Übergänge auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 1990/91, Heft 3, 1991.
- Übergänge auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 1991/92, Heft 3, 1992
- Entwicklungstendenzen an den Gymnasien in Baden-Württemberg, Heft 5, 1993
- Aufbau und Struktur der öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1992/93, Heft 12, 1993
- Stabilisierung des Übertrittsverhaltens?, Heft 2, 1994
- Die Altersstruktur der Lehrer in Baden-Württemberg, Heft 4, 1994
- Realschulen in Baden-Württemberg 1993/94, Heft 4, 1994
- Ausbildungsalternativen für Abiturienten, Heft 9, 1994
- Private Schulen in Baden-Württemberg 1993/94, Heft 9, 1994
- Aktualisierte Vorausschätzung der Schüler- und Schulabgängerzahlen, Heft 11, 1994
- Schul- und Ausbildungserfolg von Ausländerkindern, Heft 3, 1995
- Auch Spätberufene können es noch schaffen. Zur Bedeutung des Zweiten Bildungsweges in Baden-Württemberg, Heft 4, 1995

**14. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1994/95
nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen im allgemeinbildenden Schulbereich ¹⁾								Integrierte Orien- tierungsstufen, Schulen beson- derer Art, Freie Waldorfschulen	Abend- gymnasien, Abendreal- schulen und Kollegs
	insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonderschulen		Real- schulen	Gymnasien			
				zusammen	darunter Förder- schulen					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	153	72	33	26	12	20	33	3	3	
Landkreise										
Böblingen	116	67	34	14	8	16	15	1	2	
Esslingen	162	100	49	20	11	23	16	3	2	
Göppingen	103	66	28	14	8	11	9	1	2	
Ludwigsburg	153	89	42	19	12	20	20	3	1	
Rems-Murr-Kreis	140	87	35	20	11	18	14	1	1	
Region Stuttgart	827	481	221	113	62	108	107	12	11	
Stadtkreis										
Heilbronn	35	18	11	7	3	4	5	1	2	
Landkreise										
Heilbronn	129	86	29	16	10	13	9	—	—	
Hohenlohekreis	42	27	13	8	3	5	3	—	—	
Schwäbisch Hall	77	48	27	13	7	10	7	1	1	
Main-Tauber-Kreis	66	41	20	8	5	8	5	—	2	
Region Franken	349	220	100	52	28	40	29	2	5	
Landkreise										
Heidenheim	54	34	18	7	4	7	6	1	1	
Ostalbkreis	143	93	43	18	9	18	13	1	2	
Region Ostwürttemberg	197	127	61	25	13	25	19	2	3	
Regierungsbezirk Stuttgart	1 373	828	382	190	103	173	155	16	19	
Stadtkreise										
Baden-Baden	20	12	6	2	1	2	5	—	1	
Karlsruhe	81	44	25	11	5	9	13	1	2	
Landkreise										
Karlsruhe	151	100	56	19	9	16	12	—	2	
Rastatt	86	60	29	8	4	10	6	—	2	
Region Mittlerer Oberrhein	338	216	116	40	19	37	36	1	7	
Stadtkreise										
Heidelberg	37	18	8	7	2	5	8	2	2	
Mannheim	82	34	22	12	6	11	12	3	3	
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	74	46	23	12	5	6	5	—	2	
Rhein-Neckar-Kreis	168	111	51	20	11	16	16	—	1	
Region Unterer Neckar	361	209	104	51	24	38	41	5	8	
Stadtkreis										
Pforzheim	35	17	13	5	2	4	6	1	2	
Landkreise										
Calw	65	41	19	10	6	7	5	1	—	
Enzkreis	65	52	24	4	2	8	5	—	—	
Freudenstadt	56	36	18	6	2	7	5	—	1	
Region Nordschwarzwald	221	146	74	25	12	26	21	2	3	
Regierungsbezirk Karlsruhe	920	571	294	116	55	101	98	8	18	
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	63	29	12	11	3	8	11	3	4	
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	102	69	35	12	6	8	8	1	—	
Emmendingen	72	44	25	11	6	7	4	—	1	
Ortenaukreis	180	118	71	25	12	19	16	1	5	
Region Südlicher Oberrhein	417	260	143	59	27	42	39	5	10	
Landkreise										
Rottweil	77	55	25	9	4	6	6	—	—	
Schwarzwald-Baar-Kreis	87	53	29	14	7	10	9	1	4	
Tuttlingen	60	36	19	9	6	7	5	—	—	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	224	144	73	32	17	23	20	1	4	
Landkreise										
Konstanz	103	68	37	13	6	10	9	2	3	
Lörrach	92	60	32	14	5	9	7	2	4	
Waldshut	82	53	30	10	5	9	4	1	1	
Region Hochrhein-Bodensee	277	181	99	37	16	28	20	5	8	
Regierungsbezirk Freiburg	918	585	315	128	60	93	79	11	22	
Landkreise										
Reutlingen	96	66	36	10	6	10	9	1	2	
Tübingen	78	50	26	9	4	8	10	1	1	
Zollernalbkreis	92	58	29	11	7	11	8	1	2	
Region Neckar-Alb	266	174	91	30	17	29	27	3	5	
Stadtkreis										
Ulm	49	25	10	9	4	5	7	2	2	
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	96	64	28	11	9	9	6	—	—	
Biberach	95	67	31	10	6	8	7	—	3	
Region Donau-Iller ²⁾	240	156	69	30	19	22	20	2	5	
Landkreise										
Bodenseekreis	82	46	23	14	6	8	7	1	1	
Ravensburg	134	77	46	24	11	12	15	1	2	
Sigmaringen	72	43	18	12	7	9	8	—	1	
Region Bodensee-Oberschwaben	288	166	87	50	24	29	30	2	4	
Regierungsbezirk Tübingen	794	496	247	110	60	80	77	7	14	
Baden-Württemberg	4 005	2 480	1 238	544	278	447	409	42	73	
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	—	+ 9	— 1	+ 1	—	+ 2	— 1	+ 1	—	

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Allgemeinbildenden Schulen insgesamt" nur einfach. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

15. Kinder und Erziehungspersonal an öffentlichen und privaten Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Alter, Geburtsjahr, Geschlecht sowie Ausbildung

Merkmal	Grundschul- förderklassen		Schulkindergärten ¹⁾	
	öffentlich	zusammen	öffentlich	privat
Anzahl der Grundschulförderklassen und Schulkindergärten	242	215	115	100
Anzahl der Klassen/Gruppen	299	634	298	336

Kinder und Erziehungspersonal insgesamt

Anzahl der Kinder		5 039	4 157	2 071	2 086
davon					
im Alter ²⁾ von	im Geburtsjahr				
3 Jahren und jünger	1991 und später	—	520	201	319
4	1990	—	856	452	404
5	1989	5	1 291	680	611
6	1988	4 303	1 295	664	631
7	1987	728	193	74	119
8	1986	3	2	—	2
9 Jahren und älter	1985 und früher	—	—	—	—
darunter					
vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder		4 659	572	261	311
Erziehungspersonal insgesamt		746	1 405	669	736
davon					
vollzeitbeschäftigt		174	734	321	413
teilzeitbeschäftigt		138	245	99	146
stundenweise beschäftigt		434	426	249	177
davon					
nach Lehrämtern mit	Grund- und Hauptschullehramt	344	11	5	6
	Sonderschullehramt	57	334	194	140
	Jugendleiter(innen) und				
	Kindergärtner(innen)	235	726	262	464
	sonstige ³⁾	7	186	90	96
	Fachlehrer	103	148	118	30

darunter weiblich

Anzahl der Kinder		1 612	1 484	732	752
davon					
im Alter ²⁾ von	im Geburtsjahr				
3 Jahren und jünger	1991 und später	—	215	86	129
4	1990	—	333	176	157
5	1989	—	446	231	215
6	1988	1 382	430	214	216
7	1987	230	60	25	35
8	1986	—	—	—	—
9 Jahren und älter	1985 und früher	—	—	—	—
darunter					
vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder		1 396	137	62	75
Erziehungspersonal insgesamt		671	1 220	581	639
davon					
vollzeitbeschäftigt		168	680	302	378
teilzeitbeschäftigt		136	230	93	137
stundenweise beschäftigt		367	310	186	124
davon					
nach Lehrämtern mit	Grund- und Hauptschullehramt	297	6	2	4
	Sonderschullehramt	41	234	140	94
	Jugendleiter(innen) und Kindergärtner(innen)	227	700	256	444
	sonstige ³⁾	7	141	70	71
	Fachlehrer	99	139	113	26

1) Organisationseinheiten mit mehreren Behinderungsarten werden mehrfach gezählt. - 2) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 3) Einschließlich nicht ausgebildete Kräfte.

16. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1984 bis 1994 nach Art der Einschulung und Geschlecht

Schuljahr	Schulanfänger in der 1. Klassenstufe		Davon wurden							
			normal eingeschult		vorzeitig eingeschult		überaltert ¹⁾ eingeschult		zurückgestellt und wieder eingeschult	
	insgesamt	darunter weiblich ²⁾	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Herbst										
Grund-, Sonderschulen und Freie Waldorfschulen insgesamt										
1984	90 040	43 686	79 810	38 923	1 506	884	7 777	2 878	947	395
1985	89 334	43 559	79 371	38 802	1 579	987	7 551	2 797	833	335
1986	94 389	46 179	84 440	41 270	1 589	970	7 562	2 871	798	341
1987	99 581	48 571	88 614	43 409	1 519	955	8 522	3 139	926	375
1988	100 677	49 244	89 201	43 757	1 425	909	9 070	3 410	981	388
1989	103 600	50 331	91 669	44 825	1 413	907	9 495	3 479	1 023	390
1990	104 830	50 793	92 903	45 331	1 482	901	9 374	3 381	1 071	435
1991	106 950	51 940	95 101	46 513	1 510	969	9 328	3 315	1 011	375
1992	111 657	54 385	99 436	48 752	1 630	1 067	9 592	3 382	999	398
1993	116 965	56 669	104 394	50 950	1 590	1 014	9 941	3 511	1 040	405
1994	122 190	59 652	109 097	53 635	1 726	1 146	10 396	3 729	971	364
darunter Grundschulen										
1984	86 704	42 327	77 537	38 519	1 502	883	6 721	2 532	944	393
1985	85 871	42 141	76 936	38 316	1 577	986	6 526	2 504	832	335
1986	90 711	44 704	81 722	40 814	1 585	970	6 606	2 579	798	341
1987	95 775	47 005	85 910	42 870	1 516	953	7 425	2 808	924	374
1988	96 590	47 587	86 327	43 222	1 425	909	7 857	3 068	981	388
1989	99 447	48 696	88 782	44 285	1 413	907	8 229	3 114	1 023	390
1990	100 439	49 081	89 878	44 751	1 482	901	8 008	2 994	1 071	435
1991	102 428	50 152	91 927	45 875	1 510	969	7 980	2 933	1 011	375
1992	106 951	52 527	96 105	48 064	1 630	1 067	8 217	2 998	999	398
1993	112 054	54 729	100 957	50 217	1 590	1 014	8 467	3 093	1 040	405
1994	117 277	57 748	105 559	52 916	1 726	1 146	9 021	3 322	971	364

1) Am 1. 7. des betreffenden Jahres älter als 7 Jahre. - 2) Einschließlich Schülerinnen an Freien Waldorfschulen. Eine Aufgliederung nach Art der Einschulung ist nicht möglich.

17. Schüler in Eingangsklassen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1984 bis 1994 nach Schularten und Geschlecht

Schuljahr	Schüler in Eingangsklassen ¹⁾							
	1. Klassenstufe Grundschule		5. Klassenstufe Hauptschule		5. Klassenstufe Realschule		5. Klassenstufe ²⁾ Gymnasium	
	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen
Herbst								
Insgesamt								
1984	87 527	86 748	38 373	37 946	27 674	26 767	26 878	24 593
1985	86 663	85 907	36 814	36 370	27 035	26 060	25 960	24 023
1986	91 644	90 828	36 164	35 737	26 420	25 318	25 372	23 359
1987	96 565	95 696	35 057	34 571	26 280	25 189	26 572	24 484
1988	97 987	97 066	34 514	34 033	26 333	25 281	26 707	24 619
1989	100 490	99 567	34 722	34 283	26 645	25 561	27 363	25 121
1990	101 767	100 836	37 270	36 815	28 652	27 423	30 336	27 994
1991	103 887	102 896	39 525	39 058	30 282	29 017	32 343	29 814
1992	108 230	107 193	39 476	39 028	32 271	31 015	33 134	30 615
1993	113 434	112 359	40 840	40 340	32 237	30 824	33 107	30 499
1994	118 592	117 411	40 715	40 235	32 116 ³⁾	30 744 ³⁾	32 322	29 524
weiblich								
1984	42 633	42 237	17 706	17 512	14 527	13 746	13 421	12 141
1985	42 484	42 113	16 689	16 510	14 316	13 518	13 122	11 956
1986	45 108	44 681	16 671	16 495	13 850	12 972	12 665	11 517
1987	47 278	46 821	15 927	15 703	13 630	12 791	13 478	12 260
1988	48 158	47 695	15 593	15 396	13 686	12 879	13 384	12 222
1989	49 181	48 693	15 826	15 628	13 833	13 052	13 876	12 570
1990	49 706	49 227	17 018	16 829	14 869	13 968	15 698	14 334
1991	50 769	50 286	17 808	17 605	15 571	14 641	16 977	15 450
1992	53 070	52 542	17 510	17 343	16 716	15 774	17 560	16 020
1993	55 236	54 690	18 212	18 005	16 444	15 433	17 438	15 802
1994	58 133	57 522	17 892	17 684	16 372	15 366	17 080	15 451
männlich								
1984	44 894	44 511	20 667	20 434	13 147	13 021	13 457	12 452
1985	44 179	43 794	20 125	19 860	12 719	12 542	12 838	12 067
1986	46 536	46 147	19 493	19 242	12 570	12 346	12 707	11 842
1987	49 287	48 875	19 130	18 868	12 650	12 398	13 094	12 224
1988	49 829	49 371	18 921	18 637	12 647	12 402	13 323	12 397
1989	51 309	50 874	18 896	18 655	12 812	12 509	13 487	12 551
1990	52 061	51 609	20 252	19 986	13 783	13 455	14 638	13 660
1991	53 118	52 610	21 717	21 453	14 711	14 376	15 366	14 364
1992	55 160	54 651	21 966	21 685	15 555	15 241	15 574	14 595
1993	58 198	57 669	22 628	22 335	15 793	15 391	15 669	14 697
1994	60 459	59 889	22 823	22 551	15 744	15 378	15 242	14 073

1) Einschließlich Wiederholer. - 2) Einschließlich 7. bzw. 8. Klassenstufe der Aufbaugymnasien. - 3) Einschließlich 223 Schüler aus Förderklassen - darunter 115 Schüler an öffentlichen Schulen.

18. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach Schularten

Schulart	ö = öffent- lich p = privat	Regierungs- bezirk Land	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			Lehrer ²⁾	Erteilte Lehrer- wochen- stunden	Schüler je	
					insgesamt	Verände- rungen gegenüber dem Vor- jahr in %	weiblich			Klasse ³⁾	Lehrer ²⁾
Grund- und Hauptschulen zusammen	ö	Stuttgart	872	10 732	237 109	+ 2,8	112 863	12 216	305 560	22,1	19,4
	ö	Karlsruhe	616	7 157	156 606	+ 3,0	74 743	8 179	202 406	21,9	19,1
	ö	Freiburg	625	6 316	133 337	+ 3,5	63 697	7 220	179 177	21,1	18,5
	ö	Tübingen	521	5 240	111 921	+ 3,1	52 777	6 078	150 907	21,4	18,4
	ö	BW	2 634	29 445	638 973	+ 3,1	304 080	33 692	838 050	21,7	19,0
	p	BW	24	300	7 147	+ 5,2	3 411	333	8 810	23,8	21,5
		Zusammen	2 658	29 745	646 120	+ 3,1	307 491	34 025	846 860	21,7	19,0
davon Grundschulen	ö	Stuttgart	823	7 347	165 007	+ 3,3	80 747	.	.	22,5	.
	ö	Karlsruhe	568	4 821	107 734	+ 2,9	52 793	.	.	22,3	.
	ö	Freiburg	581	4 226	91 595	+ 3,5	45 043	.	.	21,7	.
	ö	Tübingen	486	3 513	77 135	+ 3,2	37 566	.	.	22,0	.
	ö	BW	2 458	19 907	441 471	+ 3,2	216 149	.	.	22,2	.
	p	BW	22	194	4 616	+ 8,1	2 353	.	.	23,8	.
		Zusammen	2 480	20 101	446 087	+ 3,3	218 502	.	.	22,2	.
Hauptschulen	ö	Stuttgart	382	3 385	72 102	+ 1,8	32 116	.	.	21,3	.
	ö	Karlsruhe	293	2 336	48 872	+ 3,3	21 950	.	.	20,9	.
	ö	Freiburg	310	2 090	41 742	+ 3,6	18 654	.	.	20,0	.
	ö	Tübingen	239	1 727	34 786	+ 2,9	15 211	.	.	20,1	.
	ö	BW	1 224	9 538	197 502	+ 2,7	87 931	.	.	20,7	.
	p	BW	14	106	2 531	+ 0,4	1 058	.	.	23,9	.
		Zusammen	1 238	9 644	200 033	+ 2,7	88 989	.	.	20,7	.
Sonderschulen	ö	Stuttgart	158	1 594	14 778	+ 0,7	5 671	2 516	59 050	9,1	5,9
	ö	Karlsruhe	92	977	9 570	+ 0,9	3 791	1 674	38 746	9,6	5,7
	ö	Freiburg	101	915	8 851	+ 3,3	3 316	1 484	34 974	9,5	6,0
	ö	Tübingen	82	601	5 598	+ 2,6	2 190	945	21 777	9,2	5,9
	ö	BW	433	4 087	38 797	+ 1,6	14 968	6 618	154 547	9,3	5,9
	p	BW	111	1 220	9 228	+ 0,8	2 803	2 351	61 125	7,1	3,9
		Zusammen	544	5 307	48 025	+ 1,5	17 771	8 969	215 672	8,8	5,4
Realschulen	ö	Stuttgart	169	2 926	74 880	+ 2,2	37 858	4 347	107 065	25,6	17,2
	ö	Karlsruhe	96	1 634	41 587	+ 3,2	21 060	2 436	59 121	25,5	17,1
	ö	Freiburg	86	1 494	37 675	+ 3,9	19 497	2 173	52 995	25,2	17,3
	ö	Tübingen	72	1 250	32 083	+ 2,5	15 624	1 902	46 612	25,7	16,9
	ö	BW	423	7 304	186 225	+ 2,8	94 039	10 858	265 793	25,5	17,2
	p	BW	24	300	7 696	+ 3,3	5 665	415	10 699	25,7	18,5
		Zusammen	447	7 604	193 921	+ 2,8	99 704	11 273	276 492	25,5	17,2
Gymnasien ⁴⁾	ö	Stuttgart	145	3 064	90 858	+ 1,5	47 585	6 640	139 471	24,6	13,7
	ö	Karlsruhe	83	1 848	55 473	+ 1,4	28 682	4 069	83 849	25,1	13,6
	ö	Freiburg	68	1 434	43 197	+ 1,7	22 350	3 338	69 142	25,2	12,9
	ö	Tübingen	66	1 326	39 783	+ 1,9	20 637	2 843	59 194	25,0	14,0
	ö	BW	362	7 672	229 311	+ 1,6	119 254	16 889	351 656	24,9	13,6
	p	BW	47	785	22 456	+ 2,8	13 223	1 750	37 234	23,4	12,8
		Zusammen	409	8 457	251 767	+ 1,7	132 477	18 639	388 890	24,7	13,5
Schulen besonderer Art ⁵⁾ Integrierte Orientierungsstufe und Freie Waldorfschulen	ö	Stuttgart	1	6	166	- 0,6	90	8	263	27,7	21,3
	ö	Karlsruhe	4	132	3 336	+ 0,6	1 588	275	6 595	23,6	12,1
	ö	Freiburg	2	62	1 588	- 1,7	716	129	3 171	24,3	12,3
	ö	Tübingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ö	BW	7	200	5 090	- 0,2	2 394	412	10 029	23,9	12,4
	p	BW	35	839	17 771	+ 1,2	9 268	1 287	28 801	21,2	13,8
		Zusammen	42	1 039	22 861	+ 0,9	11 662	1 699	38 830	21,7	13,5
Allgemeinbildende Schulen insgesamt ¹⁾	ö	Stuttgart	1 310	18 322	417 791	+ 2,3	204 067	25 727	611 409	21,9	16,2
	ö	Karlsruhe	873	11 748	266 572	+ 2,6	129 864	16 633	390 717	21,9	16,0
	ö	Freiburg	864	10 221	224 648	+ 3,2	109 576	14 344	339 459	21,3	15,7
	ö	Tübingen	734	8 417	189 385	+ 2,7	91 228	11 768	278 490	21,7	16,1
	ö	BW	3 781	48 708	1 098 396	+ 2,6	534 735	68 469	1 620 075	21,7	16,0
	p	BW	224	3 444	64 298	+ 2,4	34 370	6 136	146 669	17,3	10,5
		Insgesamt	4 005	52 152	1 162 694	+ 2,6	569 105	74 605	1 766 744	21,4	15,6
Abendrealschulen, -gym- nasien und Kollegs	ö	Stuttgart	1	1	47	- 17,5	21	5	113	17,0	9,6
	ö	Karlsruhe	1	2	115	- 5,7	68	10	239	17,5	11,1
	ö	BW	2	3	162	- 9,5	89	15	352	17,3	10,6
	p	BW	71	145	3 533	- 1,6	1 869	213	5 102	17,5	16,6
		Zusammen	73	148	3 695	- 2,0	1 958	228	5 454	17,5	16,2

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Allgemeinbildende Schulen insgesamt" nur einfach. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. - 3) Ohne Berücksichtigung von Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13 der Gymnasien, an Schulen besonderer Art, Abendgymnasien und Kollegs und aller Schüler der Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. - 4) Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien sowie Evangelisch-Theologische Seminare ohne griechische Lyzeen. - 5) Einschließlich gymnasiale Oberstufe.

Differenzen in den Werten im Vergleich mit anderen Tabellen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

19. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 21. September 1994 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allge- meinbildenden Schulen insgesamt ¹⁾	Davon an				Schulen besonderer Art ²⁾ , Integrierten Orientierungsstufen, Freien Waldorfschulen
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	54 625	26 775	2 417	7 129	15 956	2 348
Landkreise						
Böblingen	40 517	21 762	1 146	7 146	10 329	134
Esslingen	53 994	28 601	2 218	9 863	11 839	1 473
Göppingen	29 319	16 539	1 137	5 308	5 879	456
Ludwigsburg	54 175	29 532	1 937	9 851	11 974	881
Rems-Murr-Kreis	44 437	24 055	1 695	8 268	9 489	930
Region Stuttgart	277 067	147 264	10 550	47 565	65 466	6 222
Stadtkreis Heilbronn	14 287	7 471	852	2 193	3 328	443
Landkreise						
Heilbronn	35 571	21 499	1 234	6 247	6 591	—
Hohenlohekreis	12 366	7 449	642	2 224	2 051	—
Schwäbisch Hall	23 177	13 782	1 024	4 098	3 837	436
Main-Tauber-Kreis	16 799	9 250	531	3 737	3 281	—
Region Franken	102 200	59 451	4 283	18 499	19 088	879
Landkreise						
Heidenheim	16 663	9 414	582	2 800	3 413	454
Ostalbkreis	38 445	21 589	1 995	7 620	6 919	322
Region Ostwürttemberg	55 108	31 003	2 577	10 420	10 332	776
Regierungsbezirk Stuttgart	434 375	237 718	17 410	76 484	94 886	7 877
Stadtkreise						
Baden-Baden	5 228	2 380	215	572	2 061	—
Karlsruhe	24 804	12 390	1 101	3 282	7 405	626
Landkreise						
Karlsruhe	45 297	26 564	1 523	7 960	9 250	—
Rastatt	22 891	13 913	799	4 111	4 068	—
Region Mittlerer Oberrhein	98 220	55 247	3 638	15 925	22 784	626
Stadtkreise						
Heidelberg	14 553	5 191	586	1 292	5 660	1 824
Mannheim	30 400	16 026	1 632	3 170	6 906	2 666
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	17 679	10 646	1 200	2 513	3 320	—
Rhein-Neckar-Kreis	53 331	30 111	2 078	8 267	12 875	—
Region Unterer Neckar	115 963	61 974	5 496	15 242	28 761	4 490
Stadtkreis Pforzheim	15 032	7 201	612	2 423	3 925	871
Landkreise						
Calw	18 300	11 412	917	2 893	2 868	210
Enzkreis	19 391	12 732	283	3 404	2 972	—
Freudenstadt	13 212	8 312	572	2 359	1 969	—
Region Nordschwarzwald	65 935	39 657	2 384	11 079	11 734	1 081
Regierungsbezirk Karlsruhe	280 118	156 878	11 518	42 246	63 279	6 197
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	21 770	8 649	1 125	2 648	7 093	2 255
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	24 501	13 739	1 059	4 111	5 333	259
Emmendingen	16 629	9 651	1 047	3 013	2 918	—
Ortenaukreis	48 459	28 359	1 880	8 102	9 675	443
Region Südlicher Oberrhein	111 359	60 398	5 111	17 874	25 019	2 957
Landkreise						
Rottweil	16 830	9 971	569	2 666	3 624	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	25 204	14 402	1 036	4 482	4 832	452
Tuttlingen	15 724	9 522	549	3 005	2 648	—
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	57 758	33 895	2 154	10 153	11 104	452
Landkreise						
Konstanz	26 370	14 438	1 099	4 095	5 901	837
Lörrach	23 702	14 050	1 131	3 710	4 224	587
Waldshut	19 775	12 183	890	3 500	3 147	55
Region Hochrhein-Bodensee	69 847	40 671	3 120	11 305	13 272	1 479
Regierungsbezirk Freiburg	238 964	134 964	10 385	39 332	49 395	4 888
Landkreise						
Reutlingen	30 381	16 902	1 012	4 952	7 002	513
Tübingen	24 468	12 338	894	3 826	6 527	883
Zollernalbkreis	22 313	13 564	723	4 041	3 593	392
Region Neckar-Alb	77 162	42 804	2 629	12 819	17 122	1 788
Stadtkreis Ulm	15 238	6 209	676	2 614	5 010	729
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	20 666	13 526	534	3 899	2 707	—
Biberach ³⁾	22 445	13 690	716	3 943	4 096	—
Region Donau-Iller	58 349	33 425	1 926	10 456	11 813	729
Landkreise						
Bodenseekreis	22 677	11 641	1 035	4 179	4 891	931
Ravensburg	33 947	18 992	2 433	5 333	6 738	451
Sigmaringen	17 102	9 698	689	3 072	3 643	—
Region Bodensee-Oberschwaben	73 726	40 331	4 157	12 584	15 272	1 382
Regierungsbezirk Tübingen	209 237	116 560	8 712	35 859	44 207	3 899
Baden-Württemberg	1 162 694	646 120	48 025	193 921	251 767	22 861

1), 0 Ohne 3 695 Schüler der Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

20. Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an Grund- und Hauptschulen		Davon							
				Grundschüler		und zwar in Klassenstufe . . .					
						1		2		3	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	26 775	12 807	18 810	9 158	5 064	2 494	4 776	2 290	4 657	2 330
2	Landkreise										
3	Böblingen	21 762	10 519	15 545	7 685	4 174	2 031	3 976	1 960	3 800	1 882
4	Esslingen	28 601	13 640	20 327	9 965	5 487	2 690	5 198	2 494	4 937	2 432
5	Göppingen	16 539	7 897	11 282	5 589	2 938	1 451	2 963	1 432	2 720	1 356
6	Ludwigsburg	29 532	14 018	21 163	10 245	5 598	2 695	5 445	2 589	5 085	2 469
7	Rems-Murr-Kreis	24 055	11 390	17 244	8 421	4 689	2 293	4 354	2 119	4 258	2 069
8	Region Stuttgart	147 264	70 271	104 371	51 063	27 950	13 654	26 712	12 884	25 457	12 538
9	Stadtkreis Heilbronn	7 471	3 600	4 890	2 424	1 224	616	1 244	603	1 252	617
10	Landkreise										
11	Heilbronn	21 499	10 209	14 863	7 279	4 022	1 946	3 860	1 905	3 584	1 760
12	Hohenlohekreis	7 449	3 536	4 999	2 440	1 325	641	1 295	648	1 200	584
13	Schwäbisch Hall	13 782	6 422	9 067	4 393	2 383	1 172	2 266	1 110	2 197	1 067
14	Main-Tauber-Kreis	9 250	4 309	6 366	3 128	1 603	794	1 623	822	1 614	780
15	Region Franken	59 451	28 076	40 185	19 664	10 557	5 169	10 288	5 088	9 847	4 808
16	Landkreise										
17	Heidenheim	9 414	4 518	6 423	3 147	1 680	825	1 647	802	1 600	765
18	Ostalbkreis	21 589	10 312	14 637	7 187	3 799	1 830	3 668	1 782	3 638	1 777
19	Region Ostwürttemberg	31 003	14 830	21 060	10 334	5 479	2 655	5 315	2 584	5 238	2 542
20	Regierungsbezirk Stuttgart	237 718	113 177	165 616	81 061	43 986	21 478	42 315	20 556	40 542	19 888
21	Stadtkreise										
22	Baden-Baden	2 380	1 126	1 704	844	440	211	452	217	435	224
23	Karlsruhe	12 390	5 964	8 720	4 301	2 334	1 165	2 175	1 045	2 149	1 084
24	Landkreise										
25	Karlsruhe	26 564	12 440	17 794	8 612	4 708	2 305	4 542	2 144	4 368	2 153
26	Rastatt	13 913	6 544	9 356	4 523	2 415	1 173	2 415	1 174	2 270	1 090
27	Region Mittlerer Oberrhein	55 247	26 074	37 574	18 280	9 897	4 854	9 584	4 580	9 222	4 551
28	Stadtkreise										
29	Heidelberg	5 191	2 507	4 250	2 100	1 102	539	1 117	552	1 050	503
30	Mannheim	16 026	7 765	10 858	5 407	3 092	1 547	2 736	1 370	2 627	1 294
31	Landkreise										
32	Neckar-Odenwald-Kreis	10 646	5 144	7 041	3 461	1 811	904	1 778	844	1 782	871
33	Rhein-Neckar-Kreis	30 111	14 259	21 565	10 441	5 705	2 708	5 521	2 666	5 200	2 552
34	Region Unterer Neckar	61 974	29 675	43 714	21 409	11 710	5 698	11 152	5 432	10 659	5 220
35	Stadtkreis Pforzheim	7 201	3 510	4 599	2 286	1 242	586	1 131	556	1 155	604
36	Landkreise										
37	Calw	11 412	5 528	7 715	3 881	2 052	1 018	2 001	1 025	1 901	942
38	Enzkreis	12 732	6 082	8 844	4 334	2 405	1 152	2 216	1 087	2 111	1 023
39	Freudenstadt	8 312	3 991	5 518	2 706	1 471	730	1 428	698	1 330	660
40	Region Nordschwarzwald	39 657	19 111	26 676	13 207	7 170	3 486	6 776	3 366	6 497	3 229
41	Regierungsbezirk Karlsruhe	156 878	74 860	107 964	52 896	28 777	14 038	27 512	13 378	26 378	13 000
42	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	8 649	4 197	6 657	3 310	1 770	919	1 659	808	1 589	787
43	Landkreise										
44	Breisgau-Hochschwarzwald	13 739	6 629	9 938	4 950	2 590	1 307	2 573	1 286	2 490	1 273
45	Emmendingen	9 651	4 595	6 688	3 322	1 770	869	1 726	851	1 673	858
46	Ortenaukreis	28 359	13 507	18 948	9 242	5 034	2 479	4 922	2 423	4 634	2 237
47	Region Südlicher Oberrhein	60 398	28 928	42 231	20 824	11 164	5 574	10 880	5 368	10 386	5 155
48	Landkreise										
49	Rottweil	9 971	4 815	6 729	3 383	1 784	896	1 674	870	1 664	836
50	Schwarzwald-Baar-Kreis	14 402	6 829	9 720	4 719	2 557	1 230	2 443	1 191	2 394	1 130
51	Tuttlingen	9 522	4 530	6 346	3 115	1 682	840	1 660	807	1 510	750
52	Region Schwarzwald-Baar-Heuber	33 895	16 174	22 795	11 217	6 023	2 966	5 777	2 868	5 568	2 716
53	Landkreise										
54	Konstanz	14 438	6 934	10 191	5 056	2 670	1 324	2 584	1 270	2 516	1 253
55	Lörrach	14 050	6 628	9 353	4 556	2 529	1 238	2 436	1 178	2 185	1 067
56	Waldshut	12 183	5 763	7 886	3 801	2 134	1 034	1 950	948	1 948	929
57	Region Hochrhein-Bodensee	40 671	19 325	27 430	13 413	7 333	3 596	6 970	3 396	6 649	3 249
58	Regierungsbezirk Freiburg	134 964	64 427	92 456	45 454	24 520	12 136	23 627	11 632	22 603	11 120
59	Landkreise										
60	Reutlingen	16 902	8 008	11 745	5 803	3 168	1 591	2 973	1 485	2 848	1 388
61	Tübingen	12 338	5 777	9 176	4 413	2 350	1 123	2 399	1 153	2 272	1 126
62	Zollernalbkreis	13 564	6 343	9 082	4 429	2 453	1 200	2 299	1 128	2 185	1 077
63	Region Neckar-Alb	42 804	20 128	30 003	14 645	7 971	3 914	7 671	3 766	7 305	3 591
64	Stadtkreis Ulm	6 209	2 962	4 253	2 108	1 076	525	1 043	502	1 099	547
65	Landkreise										
66	Alb-Donau-Kreis	13 526	6 239	9 279	4 441	2 547	1 242	2 428	1 160	2 165	1 038
67	Biberach	13 690	6 522	9 153	4 507	2 417	1 250	2 376	1 120	2 229	1 108
68	Region Donau-Iller ¹⁾	33 425	15 723	22 685	11 056	6 040	3 017	5 847	2 782	5 493	2 693
69	Landkreise										
70	Bodenseekreis	11 641	5 533	8 277	4 085	2 236	1 126	2 098	1 002	2 037	1 013
71	Ravensburg	18 992	8 926	12 501	5 978	3 327	1 581	3 191	1 525	3 005	1 418
72	Sigmaringen	9 698	4 717	6 585	3 327	1 735	843	1 717	894	1 607	788
73	Region Bodensee-Oberschwaben	40 331	19 176	27 363	13 390	7 298	3 550	7 006	3 421	6 649	3 219
74	Regierungsbezirk Tübingen	116 560	55 027	80 051	39 091	21 309	10 481	20 524	9 969	19 447	9 503
75	Baden-Württemberg	646 120	307 491	446 087	218 502	118 592	58 133	113 978	55 535	108 970	53 511
76	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 3,1	+ 3,0	+ 3,3	+ 3,3	+ 4,5	+ 5,2	+ 4,1	+ 3,1	+ 3,3	+ 3,5

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

21. September 1994 nach Klassenstufen und Geschlecht

Davon														Lfd. Nr.
und zwar in Klassenstufe . . .														
4		Hauptschüler		5		6		7		8		9 / 10		
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
4 313	2 044	7 965	3 649	1 535	720	1 604	712	1 583	704	1 581	722	1 662	791	1
3 595	1 812	6 217	2 834	1 293	586	1 254	583	1 208	537	1 255	586	1 207	542	2
4 705	2 349	8 274	3 675	1 707	773	1 641	707	1 625	716	1 673	759	1 628	720	3
2 661	1 350	5 257	2 308	1 067	491	1 041	431	1 015	422	1 131	495	1 003	469	4
5 035	2 492	8 369	3 773	1 759	779	1 615	731	1 716	793	1 766	784	1 513	686	5
3 943	1 940	6 811	2 969	1 390	570	1 350	585	1 307	590	1 350	569	1 414	655	6
24 252	11 987	42 893	19 208	8 751	3 919	8 505	3 749	8 454	3 762	8 756	3 915	8 427	3 863	7
1 170	588	2 581	1 176	551	251	485	214	537	249	519	229	489	233	8
3 397	1 668	6 636	2 930	1 314	564	1 300	594	1 363	588	1 371	614	1 288	570	9
1 179	567	2 450	1 096	527	239	458	202	487	192	528	246	450	217	10
2 221	1 044	4 715	2 029	920	385	918	413	946	381	944	409	987	441	11
1 526	732	2 884	1 181	591	240	552	236	598	241	570	230	573	234	12
9 493	4 599	19 266	8 412	3 903	1 679	3 713	1 659	3 931	1 651	3 932	1 728	3 787	1 695	13
1 496	755	2 991	1 371	623	276	627	306	581	238	607	298	553	253	14
3 532	1 798	6 952	3 125	1 332	603	1 311	586	1 392	609	1 377	620	1 540	707	15
5 028	2 553	9 943	4 496	1 955	879	1 938	892	1 973	847	1 984	918	2 093	960	16
38 773	19 139	72 102	32 116	14 609	6 477	14 156	6 300	14 358	6 260	14 672	6 561	14 307	6 518	17
377	192	676	282	141	57	132	46	146	63	130	55	127	61	18
2 062	1 007	3 670	1 663	765	330	743	314	725	316	700	320	737	383	19
4 176	2 010	8 770	3 828	1 704	730	1 688	726	1 767	761	1 712	746	1 899	865	20
2 256	1 086	4 557	2 021	889	377	923	399	924	403	897	407	924	435	21
8 871	4 295	17 673	7 794	3 499	1 494	3 486	1 485	3 562	1 543	3 439	1 528	3 687	1 744	22
981	506	941	407	200	84	181	78	177	66	185	96	198	83	23
2 403	1 196	5 168	2 358	957	421	1 033	487	1 113	476	1 075	525	990	449	24
1 670	842	3 605	1 683	732	309	694	338	722	345	712	341	745	350	25
5 139	2 515	8 546	3 818	1 815	788	1 731	782	1 797	800	1 710	781	1 493	667	26
10 193	5 059	18 260	8 266	3 704	1 602	3 639	1 685	3 809	1 687	3 682	1 743	3 426	1 549	27
1 071	540	2 602	1 224	563	268	562	251	598	278	471	237	408	190	28
1 761	896	3 697	1 647	693	315	696	304	711	285	765	364	832	379	29
2 112	1 072	3 888	1 748	793	365	730	335	746	311	780	348	839	389	30
1 289	618	2 794	1 285	549	256	557	259	573	252	572	250	543	268	31
6 233	3 126	12 981	5 904	2 598	1 204	2 545	1 149	2 628	1 126	2 588	1 199	2 622	1 226	32
25 297	12 480	48 914	21 964	9 801	4 300	9 670	4 319	9 999	4 356	9 709	4 470	9 735	4 519	33
1 639	796	1 992	887	397	173	359	180	416	171	386	183	434	180	34
2 285	1 084	3 801	1 679	796	352	750	309	787	337	800	354	668	327	35
1 519	744	2 963	1 273	612	258	623	260	581	241	621	275	526	239	36
4 358	2 103	9 411	4 265	1 986	887	1 835	837	1 885	837	1 816	812	1 889	892	37
9 801	4 727	18 167	8 104	3 791	1 670	3 567	1 586	3 669	1 586	3 623	1 624	3 517	1 638	38
1 607	781	3 242	1 432	639	258	618	281	689	327	661	284	635	282	39
2 326	1 168	4 682	2 110	983	420	917	395	889	411	924	411	969	473	40
1 494	718	3 176	1 415	663	277	632	270	636	290	654	300	591	278	41
5 427	2 667	11 100	4 957	2 285	955	2 167	946	2 214	1 028	2 239	995	2 195	1 033	42
2 421	1 209	4 247	1 878	856	376	825	378	902	377	824	383	840	364	43
2 203	1 073	4 697	2 072	995	431	949	395	959	424	953	421	841	401	44
1 854	890	4 297	1 962	905	416	881	362	822	385	871	398	818	401	45
6 478	3 172	13 241	5 912	2 756	1 223	2 655	1 135	2 683	1 186	2 648	1 202	2 499	1 166	46
21 706	10 566	42 508	18 973	8 832	3 848	8 389	3 667	8 566	3 800	8 510	3 821	8 211	3 837	47
2 756	1 339	5 157	2 205	1 050	438	1 062	475	1 017	416	1 019	424	1 009	452	48
2 155	1 011	3 162	1 364	690	282	669	284	598	238	622	287	583	273	49
2 145	1 024	4 482	1 914	877	390	851	358	838	356	944	412	972	398	50
7 056	3 374	12 801	5 483	2 617	1 110	2 582	1 117	2 453	1 010	2 585	1 123	2 564	1 123	51
1 035	534	1 956	854	391	174	395	176	402	164	391	170	377	170	52
2 139	1 001	4 247	1 798	890	375	896	376	795	333	855	368	811	346	53
2 131	1 029	4 537	2 015	946	439	838	372	864	360	902	380	987	464	54
5 305	2 564	10 740	4 667	2 227	988	2 129	924	2 061	857	2 148	918	2 175	980	55
1 906	944	3 364	1 448	709	300	698	303	635	268	688	300	634	277	56
2 978	1 454	6 491	2 948	1 237	580	1 269	581	1 193	510	1 268	583	1 524	694	57
1 526	802	3 113	1 390	683	289	615	284	589	258	654	286	572	273	58
6 410	3 200	12 968	5 786	2 629	1 169	2 582	1 168	2 417	1 036	2 610	1 169	2 730	1 244	59
18 771	9 138	36 509	15 936	7 473	3 267	7 293	3 209	6 931	2 903	7 343	3 210	7 469	3 347	60
104 547	51 323	200 033	88 989	40 715	17 892	39 508	17 495	39 854	17 319	40 234	18 062	39 722	18 221	61
+ 0,9	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,2	- 0,3	- 1,8	+ 3,0	+ 3,6	+ 0,7	- 1,1	+ 5,3	+ 4,7	+ 5,1	+ 5,8	

21. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Schüler an allgemein- bildenden Schulen		Davon an						Integrierten Orien- tierungsstufen, Schulen beson- derer Art ²⁾ , Freien Waldorfschulen
	insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien		
Schüler insgesamt									
1	121 769	+ 4,5	118 592	–	1 601	–	–	1 576	
2	117 148	+ 4,0	113 978	–	1 617	–	–	1 553	
3	120 137	+ 3,0	108 970	–	9 605 ³⁾	–	–	1 562	
4	107 702	+ 0,8	104 547	–	1 542	–	–	1 613	
5	108 848	– 0,8	–	40 715	1 071	32 116 ⁴⁾	32 153	2 793	
6	122 048	+ 1,0	–	39 508	13 638 ³⁾	33 270	33 009	2 623	
7	110 242	+ 2,4	–	39 854	916	33 971	33 382	2 119	
8	108 524	+ 5,2	–	40 234	947	33 547	31 830	1 966	
9	114 431	+ 5,1	–	37 403	13 874 ³⁾	32 207	28 911	2 036	
10	62 457	+ 2,3	–	2 319	2 971 ⁵⁾	28 810	26 720	1 637	
11	24 490	+ 1,2	–	–	94	–	23 169	1 227	
12	23 168	+ 2,4	–	–	91	–	21 737	1 340	
13	21 730	– 2,0	–	–	58	–	20 856	816	
Insgesamt	1 162 694	+ 2,6	446 087	200 033	48 025	193 921	251 767	22 861	
darunter weiblich									
1	59 371	+ 5,0	58 133	–	460	–	–	778	
2	56 804	+ 3,0	55 535	–	488	–	–	781	
3	57 928	+ 3,4	53 511	–	3 619 ³⁾	–	–	798	
4	52 569	+ 1,0	51 323	–	432	–	–	814	
5	52 924	– 1,3	–	17 892	298	16 372 ⁴⁾	16 984	1 378	
6	58 468	+ 0,6	–	17 495	5 332 ³⁾	16 979	17 356	1 306	
7	53 871	+ 2,4	–	17 319	241	17 520	17 697	1 094	
8	53 515	+ 5,5	–	18 062	312	17 200	16 928	1 013	
9	55 248	+ 5,7	–	17 059	5 225 ³⁾	16 638	15 296	1 030	
10	32 135	+ 2,1	–	1 162	1 249 ⁵⁾	14 995	13 846	883	
11	12 803	+ 0,1	–	–	45	–	12 114	644	
12	12 175	+ 3,2	–	–	43	–	11 441	691	
13	11 294	– 1,8	–	–	27	–	10 815	452	
Zusammen	569 105	+ 2,6	218 502	88 989	17 771	99 704	132 477	11 662	

1) Ohne 3 695 Schüler insgesamt und 1 958 weibliche Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. - 3) Höhere Schülerzahlen durch Zusammenfassungen bei Förderschulen und Sonderschulen für Geistigbehinderte. - 4) Einschließlich 223 Schüler insgesamt und 145 weibliche Schüler der Förderklassen. - 5) Einschließlich Werkstufe.

22. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an				
	insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art ²⁾
Schüler insgesamt							
1	118 686	+ 4,5	117 411	1 275	—	—	—
2	114 090	+ 4,0	112 836	1 254	—	—	—
3	116 188	+ 3,1	107 835	8 353 ³⁾	—	—	—
4	104 453	+ 0,8	103 389	1 064	—	—	—
5	102 090	— 1,2	40 235	533	30 744 ⁴⁾	29 382	1 196
6	114 407	+ 0,9	39 010	11 974 ³⁾	31 914	30 335	1 174
7	103 669	+ 2,5	39 376	332	32 727	30 618	616
8	102 003	+ 5,3	39 727	308	32 287	29 065	616
9	106 674	+ 5,2	36 905	11 916 ³⁾	30 943	26 302	608
10	56 030	+ 2,3	2 249	1 682 ⁵⁾	27 610	24 074	415
11	21 206	+ 1,1	—	46	—	20 998	162
12	19 883	+ 2,6	—	47	—	19 675	161
13	19 017	— 2,0	—	13	—	18 862	142
Insgesamt	1 098 396	+ 2,6	638 973	38 797	186 225	229 311	5 090
darunter weiblich							
1	57 879	+ 5,1	57 522	357	—	—	—
2	55 356	+ 3,0	54 967	389	—	—	—
3	56 154	+ 3,4	52 922	3 232 ³⁾	—	—	—
4	51 052	+ 1,0	50 738	314	—	—	—
5	49 140	— 1,5	17 684	166	15 366 ⁴⁾	15 367	557
6	54 375	+ 0,4	17 297	4 841 ³⁾	15 991	15 715	531
7	50 176	+ 2,5	17 133	116	16 595	16 052	280
8	49 833	+ 5,5	17 840	126	16 259	15 314	294
9	51 271	+ 5,9	16 848	4 661 ³⁾	15 693	13 791	278
10	28 536	+ 2,1	1 129	716 ⁵⁾	14 135	12 344	212
11	10 946	+ 0,3	—	22	—	10 840	84
12	10 295	+ 3,4	—	22	—	10 194	79
13	9 722	— 2,2	—	6	—	9 637	79
Zusammen	534 735	+ 2,6	304 080	14 968	94 039	119 254	2 394

1) Ohne 162 Schüler insgesamt und 89 weibliche Schüler an Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. - 3) Höhere Schülerzahlen durch Zusammenfassungen bei Förderschulen und Sonderschulen für Geistigbehinderte. - 4) Einschließlich 115 Schüler insgesamt und 77 weibliche Schüler der Förderklassen. - 5) Einschließlich Werkstufe.

23. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburts-jahr	Schüler an allgemein-bildenden Schulen		Davon an						Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art ³⁾ , Freien Waldorfschulen
		insgesamt ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien		
Schüler insgesamt										
6 Jahre und jünger	1988 und später	51 512	+ 7,4	50 086	—	972	—	—	—	454
7	1987	114 746	+ 1,8	110 374	—	2 778	—	—	—	1 594
8	1986	114 664	+ 5,9	109 222	—	3 779	—	—	—	1 663
9	1985	109 356	+ 1,5	103 409	—	4 224	—	82	—	1 641
10	1984	109 216	+ 1,4	65 012	11 946	5 043	11 887	13 346	—	1 982
11	1983	108 445	— 1,3	7 259	32 557	5 008	29 516	31 609	—	2 496
12	1982	111 720	+ 1,4	725	37 991	5 333	32 238	32 936	—	2 497
13	1981	110 671	+ 0,9	—	38 940	5 415	32 270	31 948	—	2 098
14	1980	110 407	+ 8,5	—	39 993	5 485	32 262	30 616	—	2 051
15	1979	91 755	+ 3,9	—	28 610	4 530	29 707	27 079	—	1 829
16	1978	57 542	+ 2,8	—	8 909	2 183	20 221	24 735	—	1 494
17	1977	30 603	— 0,6	—	1 062	913	5 190	22 226	—	1 212
18	1976	25 512	+ 1,5	—	25	2 362	630	21 402	—	1 093
19	1975	13 375	— 2,9	—	—	—	—	12 786	—	589
20	1974	2 537	— 0,4	—	—	—	—	2 410	—	127
21 Jahre und älter	1973 und früher	633	— 9,1	—	—	—	—	592	—	41
Insgesamt		1 162 694	+ 2,6	446 087	200 033	48 025	193 921	251 767	—	22 861
darunter weiblich										
6 Jahre und jünger	1988 und später	26 638	+ 8,5	26 067	—	329	—	—	—	242
7	1987	55 730	+ 1,2	53 980	—	952	—	—	—	798
8	1986	55 846	+ 6,0	53 647	—	1 324	—	—	—	875
9	1985	53 050	+ 1,9	50 635	—	1 544	—	38	—	833
10	1984	53 165	+ 1,0	30 745	5 731	1 823	6 410	7 477	—	979
11	1983	52 770	— 1,4	3 104	14 539	1 879	15 204	16 800	—	1 244
12	1982	54 547	+ 1,3	324	16 800	1 988	16 617	17 549	—	1 269
13	1981	53 807	+ 1,0	—	17 131	2 051	16 701	16 850	—	1 074
14	1980	53 666	+ 7,8	—	17 834	2 009	16 644	16 135	—	1 044
15	1979	44 957	+ 4,6	—	12 673	1 657	15 453	14 221	—	953
16	1978	28 334	+ 2,4	—	3 795	823	10 071	12 877	—	768
17	1977	15 480	— 0,2	—	475	391	2 322	11 677	—	615
18	1976	13 118	+ 2,2	—	11	1 001	282	11 246	—	578
19	1975	6 651	— 3,0	—	—	—	—	6 343	—	308
20	1974	1 099	+ 0,2	—	—	—	—	1 029	—	70
21 Jahre und älter	1973 und früher	247	— 8,2	—	—	—	—	235	—	12
Zusammen		569 105	+ 2,6	218 502	88 989	17 771	99 704	132 477	—	11 662

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne 3 695 Schüler insgesamt und 1 958 weibliche Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 3) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

24. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburts- jahr	Schüler an allgemein- bildenden Schulen		Davon an				
		insgesamt ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Orien- tierungsstufen, Schulen beson- derer Art ³⁾
Schüler insgesamt								
6 Jahre und jünger	1988 und später	50 432	+ 7,2	49 559	873	—	—	—
7	1987	111 712	+ 2,0	109 329	2 383	—	—	—
8	1986	111 213	+ 5,8	108 021	3 192	—	—	—
9	1985	105 938	+ 1,5	102 310	3 544	—	81	3
10	1984	104 593	+ 1,4	76 093	4 332	11 410	12 342	416
11	1983	102 111	— 1,4	39 329	4 206	28 315	29 255	1 006
12	1982	104 875	+ 1,4	38 265	4 472	30 982	30 199	957
13	1981	103 928	+ 0,9	38 459	4 480	31 046	29 286	657
14	1980	103 556	+ 8,5	39 501	4 504	31 044	27 899	608
15	1979	85 441	+ 3,7	28 230	3 563	28 551	24 515	582
16	1978	52 626	+ 3,0	8 812	1 609	19 413	22 395	397
17	1977	26 769	— 0,5	1 040	566	4 902	20 080	181
18	1976	21 121	+ 1,5	25	1 073	562	19 314	147
19	1975	11 526	— 3,0	—	—	—	11 442	84
20	1974	2 067	— 0,6	—	—	—	2 025	42
21 Jahre und älter	1973 und früher	488	— 9,1	—	—	—	478	10
Insgesamt		1 098 396	+ 2,6	638 973	38 797	186 225	229 311	5 090
darunter weiblich								
6 Jahre und jünger	1988 und später	26 070	+ 8,4	25 776	294	—	—	—
7	1987	54 263	+ 1,3	53 437	826	—	—	—
8	1986	54 190	+ 5,9	53 041	1 149	—	—	—
9	1985	51 448	+ 1,8	50 069	1 342	—	37	—
10	1984	50 778	+ 1,1	36 070	1 635	6 048	6 815	210
11	1983	49 158	— 1,6	17 437	1 655	14 305	15 308	453
12	1982	50 736	+ 1,3	16 942	1 777	15 690	15 891	436
13	1981	50 148	+ 1,1	16 938	1 811	15 784	15 300	315
14	1980	49 918	+ 7,7	17 630	1 732	15 733	14 557	266
15	1979	41 544	+ 4,7	12 512	1 376	14 618	12 745	293
16	1978	25 596	+ 2,7	3 751	647	9 494	11 514	190
17	1977	13 361	—	466	252	2 131	10 427	85
18	1976	10 781	+ 2,3	11	472	236	9 982	80
19	1975	5 668	— 2,9	—	—	—	5 627	41
20	1974	878	+ 0,2	—	—	—	858	20
21 Jahre und älter	1973 und früher	198	— 7,9	—	—	—	193	5
Zusammen		534 735	+ 2,6	304 080	14 968	94 039	119 254	2 394

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne 162 Schüler insgesamt und 89 weibliche Schüler an Kollegs. - 3) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

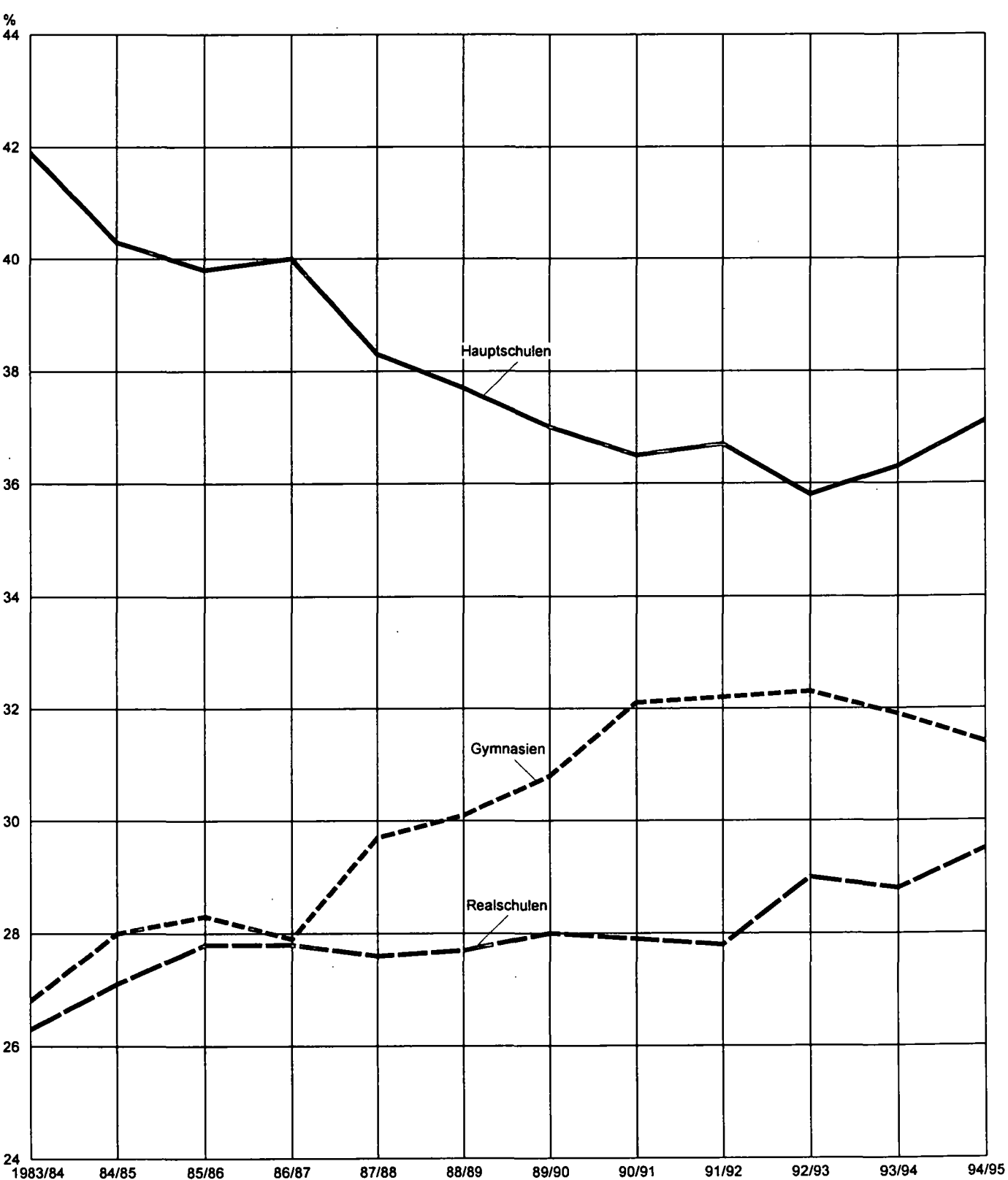
25. Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1994/95

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler in der Klassen- stufe 4 am 15. Sep- tember 1993	Schüler in der Klassenstufe 4 nach Abschluß der Aufnahme- prüfungen 1994	Davon Übergänge ¹⁾ auf							
			Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Sonstige ²⁾	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	4 571	4 348	1 362	31,3	1 082	24,9	1 813	41,7	91	2,1
Landkreise										
Böblingen	3 687	3 566	1 181	33,1	1 100	30,8	1 226	34,4	59	1,7
Esslingen	4 699	4 582	1 548	33,8	1 447	31,6	1 493	32,6	94	2,1
Göppingen	2 608	2 548	999	39,2	784	30,8	739	29,0	26	1,0
Ludwigsburg	4 788	4 688	1 610	34,3	1 428	30,5	1 572	33,5	78	1,7
Rems-Murr-Kreis	4 041	3 948	1 309	33,2	1 258	31,9	1 336	33,8	45	1,1
Region Stuttgart	24 394	23 680	8 009	33,8	7 099	30,0	8 179	34,5	393	1,7
Stadtkreis Heilbronn	1 152	1 128	510	45,2	273	24,2	335	29,7	10	0,9
Landkreise										
Heilbronn	3 326	3 277	1 221	37,3	1 000	30,5	999	30,5	57	1,7
Hohenlohekreis	1 155	1 161	475	40,9	388	33,4	282	24,3	16	1,4
Schwäbisch Hall	1 976	1 974	819	41,5	640	32,4	488	24,7	27	1,4
Main-Tauber-Kreis	1 515	1 504	520	34,6	538	35,8	434	28,9	12	0,8
Region Franken	9 124	9 044	3 545	39,2	2 839	31,4	2 538	28,1	122	1,3
Landkreise										
Heidenheim	1 415	1 412	613	43,4	368	26,1	403	28,5	28	2,0
Ostalbkreis	3 392	3 367	1 278	38,0	1 183	35,1	865	25,7	41	1,2
Region Ostwürttemberg	4 807	4 779	1 891	39,6	1 551	32,5	1 268	26,5	69	1,4
Regierungsbezirk Stuttgart	38 325	37 503	13 445	35,9	11 489	30,6	11 985	32,0	584	1,6
Stadtkreise										
Baden-Baden	406	403	127	31,5	86	21,3	185	45,9	5	1,2
Karlsruhe	2 110	2 069	682	33,0	510	24,6	850	41,1	27	1,3
Landkreise										
Karlsruhe	4 162	4 083	1 569	38,4	1 167	28,6	1 301	31,9	46	1,1
Rastatt	2 171	2 133	863	40,5	640	30,0	609	28,6	21	1,0
Region Mittlerer Oberrhein	8 849	8 688	3 241	37,3	2 403	27,7	2 945	33,9	99	1,1
Stadtkreise										
Heidelberg	1 032	998	173	17,3	139	13,9	503	50,4	183	18,3
Mannheim	2 547	2 461	926	37,6	468	19,0	748	30,4	319	13,0
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 586	1 543	682	44,2	450	29,2	396	25,7	15	1,0
Rhein-Neckar-Kreis	5 079	4 982	1 676	33,6	1 404	28,2	1 802	36,2	100	2,0
Region Unterer Neckar	10 244	9 984	3 457	34,6	2 461	24,6	3 449	34,5	617	6,2
Stadtkreis Pforzheim	1 112	1 096	483	44,1	280	25,5	314	28,6	19	1,7
Landkreise										
Calw	1 726	1 705	705	41,3	513	30,1	462	27,1	25	1,5
Enzkreis	1 995	1 955	768	39,3	577	29,5	583	29,8	27	1,4
Freudenstadt	1 288	1 250	502	40,2	409	32,7	322	25,8	17	1,4
Region Nordschwarzwald	6 121	6 006	2 458	40,9	1 779	29,6	1 681	28,0	88	1,5
Regierungsbezirk Karlsruhe	25 214	24 678	9 156	37,1	6 643	26,9	8 075	32,7	804	3,3
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 618	1 572	306	19,5	348	22,1	712	45,3	206	13,1
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 327	2 315	744	32,1	748	32,3	780	33,7	43	1,9
Emmendingen	1 573	1 546	578	37,4	505	32,7	447	28,9	16	1,0
Ortenaukreis	4 245	4 226	1 814	42,9	1 218	28,8	1 138	26,9	56	1,3
Region Südlicher Oberrhein	9 763	9 659	3 442	35,6	2 819	29,2	3 077	31,9	321	3,3
Landkreise										
Rottweil	1 581	1 558	630	40,4	444	28,5	457	29,3	27	1,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 305	2 277	971	42,6	697	30,6	586	25,7	23	1,0
Tuttlingen	1 416	1 412	609	43,1	449	31,8	328	23,2	26	1,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5 302	5 247	2 210	42,1	1 590	30,3	1 371	26,1	76	1,4
Landkreise										
Konstanz	2 326	2 275	810	35,6	709	31,2	717	31,5	39	1,7
Lörrach	2 154	2 122	935	44,1	593	27,9	563	26,5	31	1,5
Waldshut	1 867	1 857	867	46,7	551	29,7	421	22,7	18	1,0
Region Hochrhein-Bodensee	6 347	6 254	2 612	41,8	1 853	29,6	1 701	27,2	88	1,4
Regierungsbezirk Freiburg	21 412	21 160	8 264	39,1	6 262	29,6	6 149	29,1	485	2,3
Landkreise										
Reutlingen	2 795	2 723	963	35,4	779	28,6	952	35,0	29	1,1
Tübingen	2 190	2 148	627	29,2	602	28,0	902	42,0	17	0,8
Zollernalbkreis	2 006	1 988	813	40,9	605	30,4	526	26,5	44	2,2
Region Neckar-Alb	6 991	6 859	2 403	35,0	1 986	29,0	2 380	34,7	90	1,3
Stadtkreis Ulm	1 084	1 030	369	35,8	288	28,0	368	35,7	5	0,5
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	2 108	2 076	817	39,4	709	34,2	532	25,6	18	0,9
Biberach	2 107	2 095	890	42,5	640	30,5	545	26,0	20	1,0
Region Donau-Iller ³⁾	5 299	5 201	2 076	39,9	1 637	31,5	1 445	27,8	43	0,8
Landkreise										
Bodenseekreis	1 874	1 856	646	34,8	637	34,3	557	30,0	16	0,9
Ravensburg	2 888	2 826	1 140	40,3	804	28,5	853	30,2	29	1,0
Sigmaringen	1 582	1 580	624	39,5	482	30,5	453	28,7	21	1,3
Region Bodensee-Oberschwaben	6 344	6 262	2 410	38,5	1 923	30,7	1 863	29,8	66	1,1
Regierungsbezirk Tübingen	18 634	18 322	6 889	37,6	5 546	30,3	5 688	31,0	199	1,1
Baden-Württemberg	103 685	101 663	37 754	37,1	29 940	29,5	31 897	31,4	2 072	2,0

1) Für die Quotenberechnung wird die Schülerzahl nach Abschluß der Aufnahmeprüfung zugrundegelegt. - 2) Übergänge auf integrierte Schulformen und Sonderschulen sowie Wiederholer der Klassenstufe 4. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 3

**Übergangsquoten aus Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen*)
in Baden-Württemberg seit Schuljahr 1983/84**



*) Öffentliche und private Schulen.

26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1994 nach Schularten

Jahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt	Davon an						Abendreal-schulen, -gymnasien, Kollegs
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art ¹⁾ , Integrier-ten Orientierungs-stufen und Freien Waldorfschulen	

Anzahl der Schüler									
1994	insgesamt	1 162 694	446 087	200 033	48 025	193 921	251 767	22 861	3 695 ²⁾
	weiblich	569 105	218 502	88 989	17 771	99 704	132 477	11 662	1 958
Dagegen									
1993		1 133 068	432 021	194 798	47 336	188 602	247 654	22 657	3 770
1992		1 103 375	421 788	189 091	46 313	182 338	241 834	22 011	4 020
1990		1 055 224	405 951	179 890	43 978	172 920	230 916	21 569	4 499
1985		1 091 316	347 504	204 178	45 168	202 157	268 370	23 939	4 171
1980		1 395 240	430 384	285 411	58 032	256 490	339 696	25 227	5 076
1975		1 531 842	591 713	351 832	65 851	209 034	295 924	17 488	6 506

Entwicklung der Schülerzahlen (1975 = 100)									
1994	insgesamt	75,9	75,4	56,9	72,9	92,8	85,1	130,7	56,8
	weiblich	76,6	75,4	53,8	67,3	87,1	95,8	133,6	68,4
Dagegen									
1993		74,0	73,0	55,4	71,9	90,2	83,7	129,6	57,9
1992		72,0	71,3	53,7	70,3	87,2	81,7	125,9	61,8
1990		68,9	68,6	51,1	66,8	82,7	78,0	123,3	69,2
1985		71,2	58,7	58,0	68,6	96,7	90,7	136,9	64,1
1980		91,1	72,7	81,1	88,1	122,7	114,8	144,3	78,0
1975		100	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der einzelnen Schularten in % der Schülerzahlen									
1994	insgesamt	100	38,4	17,2	4,1	16,7	21,7	2,0	100
	weiblich	100	38,4	15,6	3,1	17,5	23,3	2,0	100
Dagegen									
1993		100	38,1	17,2	4,2	16,6	21,9	2,0	100
1992		100	38,2	17,1	4,2	16,5	21,9	2,0	100
1990		100	38,5	17,0	4,2	16,4	21,9	2,0	100
1985		100	31,8	18,7	4,1	18,5	24,6	2,2	100
1980		100	30,8	20,5	4,2	18,4	24,3	1,8	100
1975		100	38,6	23,0	4,3	13,6	19,3	1,1	100

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe; bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 2) Einschließlich 457 Schüler der Vorkurse.

27. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94 nach Abschlußarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger/Abschlußarten allgemeinbildender Bereich				
	ohne Hauptschul- abschluß	Hauptschul- abschluß	Realschul- abschluß ¹⁾	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife ¹⁾
Stadtkreis					
Stuttgart, Landeshauptstadt	556	1 377	1 400	45	1 720
Landkreise					
Böblingen	273	1 149	1 197	–	862
Esslingen	407	1 564	1 666	19	1 064
Göppingen	225	942	917	18	464
Ludwigsburg	361	1 504	1 601	–	1 041
Rems-Murr-Kreis	324	1 102	1 417	19	812
Region Stuttgart	2 146	7 638	8 198	101	5 963
Stadtkreis					
Heilbronn	137	468	424	–	304
Landkreise					
Heilbronn	242	1 145	932	–	449
Hohenlohekreis	104	439	389	–	173
Schwäbisch Hall	214	810	800	–	258
Main-Tauber-Kreis	156	535	553	–	248
Region Franken	853	3 397	3 098	–	1 432
Landkreise					
Heidenheim	130	583	416	–	298
Ostalbkreis	235	1 405	1 423	1	613
Region Ostwürttemberg	365	1 988	1 839	1	911
Regierungsbezirk Stuttgart	3 364	13 023	13 135	102	8 306
Stadtkreis					
Baden-Baden	29	149	126	–	182
Karlsruhe	202	649	576	–	731
Landkreise					
Karlsruhe	326	1 345	1 450	–	747
Rastatt	165	782	700	–	269
Region Mittlerer Oberrhein	722	2 925	2 852	–	1 929
Stadtkreis					
Heidelberg	75	257	324	–	559
Mannheim	332	1 012	673	21	743
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	183	626	410	–	272
Rhein-Neckar-Kreis	446	1 399	1 270	–	1 039
Region Unterer Neckar	1 036	3 294	2 677	21	2 613
Stadtkreis					
Pforzheim	161	424	433	13	342
Landkreise					
Calw	141	764	612	–	188
Enzkreis	118	555	532	–	199
Freudenstadt	112	426	432	–	112
Region Nordschwarzwald	532	2 169	2 009	13	841
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 290	8 388	7 538	34	5 383
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	199	444	612	10	727
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	136	757	700	–	448
Emmendingen	104	480	533	–	230
Ortenaukreis	341	1 503	1 535	9	797
Region Südlicher Oberrhein	780	3 184	3 380	19	2 202
Landkreise					
Rottweil	88	632	461	–	312
Schwarzwald-Baar-Kreis	179	766	725	–	364
Tuttlingen	132	550	449	–	189
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	399	1 948	1 635	–	865
Landkreise					
Konstanz	148	817	718	–	506
Lörrach	168	784	622	–	304
Waldshut	128	783	509	–	227
Region Hochrhein-Bodensee	444	2 384	1 849	–	1 037
Regierungsbezirk Freiburg	1 623	7 516	6 864	19	4 104
Landkreise					
Reutlingen	216	955	822	4	623
Tübingen	163	570	618	3	514
Zollernalbkreis	171	742	822	–	256
Region Neckar-Alb	550	2 267	2 262	7	1 393
Stadtkreis					
Ulm	106	364	485	–	501
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	151	733	595	–	246
Biberach	118	746	707	–	347
Region Donau-Iller ²⁾	375	1 843	1 787	–	1 094
Landkreise					
Bodenseekreis	145	624	750	–	563
Ravensburg	212	1 150	1 148	–	531
Sigmaringen	137	566	501	–	256
Region Bodensee-Oberschwaben	494	2 340	2 399	–	1 350
Regierungsbezirk Tübingen	1 419	6 450	6 448	7	3 837
Baden-Württemberg	8 696	35 377	33 985	162	21 630
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	– 0,5	–	+ 2,4	+ 43,4	+ 2,4

1) Einschließlich Abgänger aus Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

28. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1994 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassen- stufe	Anzahl der nicht versetzten Schüler						Anzahl der nicht versetzten Schüler in % des entsprechenden Schuljahrgangs des Vorjahres					
	1994		dagegen				1994		dagegen			
	ins- gesamt	darunter weiblich	1993	1990	1985	1980	ins- gesamt	darunter weiblich	1993	1990	1985	1980
Grundschulen ¹⁾												
1.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	1 237	568	1 298	1 253	1 257	2 142	1,1	1,1	1,2	1,3	1,4	1,9
3.	1 232	481	1 350	1 233	1 134	1 528	1,2	0,9	1,3	1,3	1,3	1,3
4.	796	296	876	726	681	1 180	0,8	0,6	0,8	0,8	0,8	0,9
Zusammen	3 265	1 345	3 524	3 212	3 072	4 850	1,0	0,9	1,1	1,1	1,2	1,4
Hauptschulen ¹⁾												
5.	783	217	871	810	583	750	1,9	1,2	2,2	2,3	1,5	1,3
6.	786	215	795	672	540	651	2,0	1,3	2,1	2,0	1,4 ^r	1,1
7.	1 440	470	1 429	1 376	1 199	1 031	3,6	2,7	3,8	4,0	2,7 ^r	1,7
8.	1 247	468	1 272	1 104	1 031	725	3,3	2,7	3,5	3,1	2,2 ^r	1,2
9.	727	297	754	531	237	2 198	2,0	1,8	2,1	1,5	0,5	3,2
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 983	1 667	5 121	4 493	3 590	5 355	2,6	1,9	2,7	2,6	1,6	1,8
Realschulen ²⁾												
5.	586	210	697	548	585	686	1,8	1,3	2,2	2,1	2,1 ^r	1,6
6.	949	331	849	599	774	968	2,9	1,9	2,7	2,2	2,5 ^r	2,2
7.	1 101	432	1 042	912	1 108	1 237	3,4	2,6	3,4	3,2	3,2 ^r	2,7
8.	1 700	731	1 672	1 431	1 982	1 755	5,4	4,5	5,6	4,9	5,1 ^r	3,9
9.	2 055	861	1 861	1 740	2 439	1 979	6,7	5,5	6,2	5,8	5,7 ^r	4,6
10.	871	347	915	677	659	318	3,0	2,3	3,2	2,3	1,6	0,8
Zusammen	7 262	2 912	7 036	5 907	7 547	6 943	3,9	3,0	3,9	3,5	3,5^r	2,7
Gymnasien ³⁾												
5.	297	130	284	224	351	695	0,9	0,7	0,9	0,8	1,3 ^r	1,6
6.	455	174	510	370	580	1 121	1,4	1,0	1,6	1,4	2,1 ^r	2,6
7.	1 217	447	1 254	1 075	1 458	2 763	3,7	2,6	4,0	3,9	4,6 ^r	6,2
8.	1 469	582	1 439	1 179	2 049	2 832	4,9	3,7	5,1	4,6	5,8 ^r	6,6
9.	1 099	461	1 252	959	2 091	2 828	4,1	3,3	4,7	3,8	5,7 ^r	6,7
10.	1 440	603	1 476	1 072	2 210	2 525	5,5	4,4	5,7	4,2	5,6 ^r	6,2
11.	1 140	514	1 116	1 120	2 154	2 142	5,0	4,2	5,0	4,9 ^r	6,9 ^r	7,0
12.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	7 117	2 911	7 331	5 999	10 893	14 906	3,5	2,7	3,7	3,3	4,8^r	5,2

1) Bei der Berechnung der schulartspezifischen Nichtversetztenquote wurden bei den Grund- und Hauptschulen die Klassenstufen 1 und 10 nicht berücksichtigt. -
2) Bei den Realschulen ist 1980 die Anzahl der Wiederholungsschüler angegeben. Entsprechend wurde bei der Berechnung der Nichtversetztenquote verfahren. -
3) Bei der Berechnung der Nichtversetztenquote für Gymnasien wurden weder die Nichtversetzten noch der Schülerstand in den Klassenstufen 12 und 13 berücksichtigt.

**29. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen mit Fremdsprachenunterricht ab Klassenstufe 5 *)
in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten**

Fremdsprachen	Schüler an allgemein- bildenden Schulen		Davon an				
	zusammen	darunter in %	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen beson- derer Art ¹⁾ , Integrierten Orien- tierungsstufen	Freien Waldorfschulen
5. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	107 777	100	40 715	32 116	32 153	1 196	1 597
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	100 508	93,3	37 650	31 930	28 135	1 196	1 597
Französisch	3 160	2,9	–	58	2 012	–	1 090
Latein	2 085	1,9	–	–	2 006	–	79
6. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	108 410	100	39 508	33 270	33 009	1 174	1 449
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	101 086	93,2	36 325	33 214	28 924	1 174	1 449
Französisch	3 140	2,9	–	69	2 085	–	986
Latein	2 215	2,0	–	–	2 067	–	148
7. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	109 326	100	39 854	33 971	33 382	616	1 503
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	104 868	95,9	35 428	33 941	33 381	615	1 503
Französisch	33 791	30,9	–	9 999	22 519	180	1 093
Latein	10 951	10,0	–	–	10 799	45	107
8. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	107 577	100	40 234	33 547	31 830	616	1 350
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	101 496	94,3	34 223	33 497	31 818	609	1 349
Französisch	31 855	29,6	–	9 092	21 670	128	965
Latein	10 195	9,5	–	–	10 021	65	109
9. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	100 557	100	37 403	32 207	28 911	608	1 428
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	94 008	93,5	30 921	32 178	28 904	579	1 426
Französisch	35 304	35,1	–	8 803	25 357	161	983
Latein	10 178	10,1	–	–	10 003	52	123
Altgriechisch	324	0,3	–	–	324	–	–
Russisch	560	0,6	–	–	245	19	296
10. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	59 486	100	2 319	28 810	26 720	415	1 222
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	59 340	99,8	2 198	28 821	26 696	403	1 222
Französisch	32 530	54,7	–	8 458	23 070	186	816
Latein	9 719	16,3	–	–	9 597	61	61
Altgriechisch	331	0,6	–	–	331	–	–
Russisch	565	0,9	–	–	312	10	243
5. bis 10. Klassenstufe zusammen							
Schüler insgesamt	593 133	100	200 033	193 921	186 005	4 625	8 549
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	561 306	94,6	176 745	193 581	177 858	4 576	8 546
Französisch	139 780	23,6	–	36 479	96 713	655	5 933
Latein	45 343	7,6	–	–	44 493	223	627
11. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	24 396	100	–	–	23 169	162	1 065
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	24 385	100,0	–	–	23 160	161	1 064
Französisch	20 847	85,5	–	–	20 031	128	688
Latein	8 327	34,1	–	–	8 216	55	56
Altgriechisch	229	0,9	–	–	229	–	–
Russisch	507	2,1	–	–	317	–	190
12. Klassen-/Jahrgangsstufe							
Schüler insgesamt	23 077	100	–	–	21 737	161	1 179
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	19 610	85,0	–	–	18 300	131	1 179
Französisch	8 973	38,9	–	–	8 317	55	601
Latein	3 696	16,0	–	–	3 626	34	36
Altgriechisch	169	0,7	–	–	169	–	–
Russisch	320	1,4	–	–	165	–	155
13. Klassen-/Jahrgangsstufe							
Schüler insgesamt	21 672	100	–	–	20 856	142	674
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	17 078	78,8	–	–	16 309	95	674
Französisch	6 979	32,2	–	–	6 429	44	506
Latein	1 793	8,3	–	–	1 778	7	8
Altgriechisch	151	0,7	–	–	151	–	–
Russisch	267	1,2	–	–	155	4	108

*) Pflicht- und Wahlpflichtunterricht (ohne Arbeitsgemeinschaften) in ausgewählten Fremdsprachen. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 der neugestalteten Oberstufe wurden die Teilnehmer in den Grund- und Leistungskursen ausgewiesen. - 1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

30. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse	Lehrer ¹⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	71	1 184	26 174	793	524	785	739	232	22,1	18,7
Landkreise Böblingen	72	978	21 762	574	293	744	710	209	22,3	19,5
Esslingen	104	1 325	28 601	803	371	956	905	354	21,6	18,8
Göppingen	69	760	16 539	509	200	469	447	156	21,8	19,0
Ludwigsburg	95	1 316	29 532	835	410	805	766	266	22,4	20,4
Rems-Murr-Kreis	90	1 081	24 047	680	300	707	662	267	22,2	19,8
Region Stuttgart	501	6 644	146 655	4 194	2 098	4 466	4 229	1 484	22,1	19,4
Stadtkreis Heilbronn	18	329	7 471	253	126	174	166	70	22,7	19,0
Landkreise Heilbronn	93	950	21 499	686	291	461	429	202	22,6	20,4
Hohenlohekreis	28	326	7 449	250	90	139	130	88	22,8	20,3
Schwäbisch Hall	52	618	13 782	471	135	318	297	133	22,3	19,3
Main-Tauber-Kreis	46	432	9 250	343	123	176	170	124	21,4	18,6
Region Franken	237	2 655	59 451	2 003	765	1 268	1 192	617	22,4	19,6
Landkreise Heidenheim	36	429	9 414	325	110	187	175	102	21,9	19,7
Ostalbkreis	98	1 004	21 589	744	229	489	466	228	21,5	19,0
Region Ostwürttemberg	134	1 433	31 003	1 069	339	676	641	330	21,6	19,2
Regierungsbezirk Stuttgart	872	10 732	237 109	7 266	3 202	6 410	6 062	2 431	22,1	19,4
Stadtkreise Baden-Baden	12	112	2 248	83	38	61	58	27	20,1	17,6
Karlsruhe	47	579	12 390	382	232	434	417	129	21,4	17,9
Landkreise Karlsruhe	104	1 210	26 437	782	295	841	815	233	21,8	19,0
Rastatt	64	640	13 913	514	233	315	298	117	21,7	18,6
Region Mittlerer Oberrhein	227	2 541	54 988	1 761	798	1 651	1 588	506	21,6	18,6
Stadtkreise Heidelberg	17	234	5 178	134	84	154	149	70	22,1	20,3
Mannheim	49	723	16 026	540	318	418	404	128	22,2	18,8
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	51	502	10 646	411	133	198	184	113	21,2	18,7
Rhein-Neckar-Kreis	118	1 373	30 111	865	398	849	819	267	21,9	19,9
Region Unterer Neckar	235	2 832	61 961	1 950	933	1 619	1 556	578	21,9	19,4
Stadtkreis Pforzheim	19	311	7 201	231	128	166	157	64	23,2	20,0
Landkreise Calw	44	520	11 412	400	189	241	221	121	21,9	19,3
Enzkreis	52	576	12 732	402	165	348	334	114	22,1	19,5
Freudenstadt	39	377	8 312	303	128	140	128	104	22,0	19,5
Region Nordschwarzwald	154	1 784	39 657	1 336	610	895	840	403	22,2	19,5
Regierungsbezirk Karlsruhe	616	7 157	156 606	5 047	2 341	4 165	3 984	1 487	21,9	19,1
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	30	390	8 460	239	146	264	255	75	21,7	19,6
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	74	658	13 739	435	204	407	384	156	20,9	18,4
Emmendingen	50	469	9 651	310	149	306	288	103	20,6	17,8
Ortenaukreis	126	1 365	28 359	990	388	709	663	306	20,8	18,4
Region Südlicher Oberrhein	280	2 882	60 209	1 974	887	1 686	1 590	640	20,9	18,4
Landkreise Rottweil	56	448	9 302	314	100	265	246	129	20,8	17,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	56	660	14 402	488	187	365	351	148	21,8	18,8
Tuttlingen	38	400	8 892	296	94	205	190	82	22,2	19,4
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	150	1 508	32 596	1 098	381	835	787	359	21,6	18,7
Landkreise Konstanz	73	695	14 438	490	217	387	370	126	20,8	18,5
Lörrach	62	663	13 911	471	194	392	363	191	21,0	18,0
Waldshut	60	568	12 183	461	158	272	252	98	21,4	18,6
Region Hochrhein-Bodensee	195	1 926	40 532	1 422	569	1 051	985	415	21,0	18,3
Regierungsbezirk Freiburg	625	6 316	133 337	4 494	1 837	3 572	3 362	1 414	21,1	18,5
Landkreise Reutlingen	66	752	15 657	490	218	508	483	142	20,8	18,2
Tübingen	51	556	11 891	312	142	428	413	125	21,4	18,8
Zollernalbkreis	61	629	13 564	514	199	283	262	133	21,6	18,2
Region Neckar-Alb	178	1 937	41 112	1 316	559	1 219	1 158	400	21,2	18,4
Stadtkreis Ulm	26	280	6 098	184	87	189	172	75	21,8	18,2
Landkreise Alb-Donau-Kreis	71	644	13 526	453	169	338	320	147	21,0	18,9
Biberach	69	603	13 184	428	136	336	312	143	21,9	19,2
Region Donau-Iller²⁾	166	1 527	32 808	1 065	392	863	804	365	21,5	18,9
Landkreise Bodenseekreis	51	494	10 758	324	134	341	322	145	21,8	18,3
Ravensburg	82	851	17 583	645	201	470	443	201	20,7	17,5
Sigmaringen	44	431	9 660	342	111	220	207	90	22,4	18,9
Region Bodensee-Oberschwaben	177	1 776	38 001	1 311	446	1 031	972	436	21,4	18,1
Regierungsbezirk Tübingen	521	5 240	111 921	3 692	1 397	3 113	2 934	1 201	21,4	18,4
Baden-Württemberg	2 634	29 445	638 973	20 499	8 777	17 260	16 342	6 533	21,7	19,0

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1. 7. 1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 19,1. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**31. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 21. September 1994**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse ¹⁾	Lehrer ²⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	20	214	1 957	246	142	152	139	25	8,9	5,6
Landkreise										
Böblingen	14	133	1 146	153	88	95	89	16	8,6	5,3
Esslingen	17	216	2 014	241	117	189	174	13	9,0	5,4
Göppingen	11	96	939	100	44	66	59	4	9,7	6,3
Ludwigsburg	18	201	1 824	222	117	136	125	27	8,9	5,7
Rems-Murr-Kreis	16	151	1 329	167	98	84	76	17	8,7	5,9
Region Stuttgart	96	1 011	9 209	1 129	606	722	662	102	8,9	5,6
Stadtkreis										
Heilbronn	7	97	852	120	66	46	43	9	8,8	5,5
Landkreise										
Heilbronn	14	105	1 152	134	68	66	61	2	10,2	6,3
Hohenlohekreis	5	46	401	43	23	29	25	6	8,7	6,1
Schwäbisch Hall	10	79	813	88	38	42	35	7	10,3	6,9
Main-Tauber-Kreis	7	57	521	58	29	37	33	3	9,1	6,6
Region Franken	43	384	3 739	443	224	220	197	27	9,5	6,2
Landkreise										
Heidenheim	6	54	522	67	29	20	20	5	9,7	6,4
Ostalbkreis	13	145	1 308	161	75	59	52	14	9,0	6,5
Region Ostwürttemberg	19	199	1 830	228	104	79	72	19	9,1	6,5
Regierungsbezirk Stuttgart	158	1 594	14 778	1 800	934	1 021	931	148	9,1	5,9
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	8	80	7	2	7	6		10,0	7,2
Karlsruhe	11	121	1 101	132	59	112	103	10	8,9	5,3
Landkreise										
Karlsruhe	14	143	1 273	196	98	106	102	2	8,9	4,7
Rastatt	6	64	678	84	33	38	35		10,6	6,2
Region Mittlerer Oberrhein	32	336	3 132	419	192	263	246	12	9,2	5,3
Stadtkreise										
Heidelberg	6	52	536	54	33	43	42	5	9,3	6,6
Mannheim	12	141	1 632	169	92	86	80	12	10,7	7,0
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	7	58	637	71	36	25	23	2	11,0	7,2
Rhein-Neckar-Kreis	17	204	1 762	267	157	157	148	14	8,6	4,6
Region Unterer Neckar	42	455	4 567	561	318	311	293	33	9,7	5,8
Stadtkreis										
Pforzheim	4	51	533	67	39	34	32	5	10,4	5,9
Landkreise										
Calw	7	58	580	67	25	22	22	6	9,7	6,9
Enzkreis	3	31	264	40	21	13	13	3	8,5	5,4
Freudenstadt	4	46	494	55	19	24	22	3	10,7	6,8
Region Nordschwarzwald	18	186	1 871	229	104	93	89	17	9,9	6,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	92	977	9 570	1 209	614	667	628	62	9,6	5,7
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	8	84	920	100	60	68	61	10	10,0	6,0
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	9	104	987	123	54	49	45	10	9,5	6,3
Emmendingen	10	110	987	162	92	57	50	9	9,0	4,8
Ortenaukreis	21	168	1 580	199	97	75	71	7	9,3	6,3
Region Südlicher Oberrhein	48	466	4 474	584	303	249	227	36	9,4	5,8
Landkreise										
Rotthweil	7	49	474	60	29	20	19	3	9,7	6,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	12	106	937	127	63	55	51	8	8,4	5,6
Tuttlingen	8	52	502	67	26	16	14	2	9,7	6,4
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	27	207	1 913	254	118	91	84	13	9,0	6,0
Landkreise										
Konstanz	10	89	863	117	60	58	56	3	9,5	5,7
Lörrach	9	84	870	105	48	39	37	5	10,2	6,5
Waldshut	7	69	731	85	36	36	34	3	10,6	6,5
Region Hochrhein-Bodensee	26	242	2 464	307	144	133	127	11	10,0	6,2
Regierungsbezirk Freiburg	101	915	8 851	1 145	565	473	438	60	9,5	6,0
Landkreise										
Reutlingen	9	91	916	92	40	82	77	1	10,1	6,4
Tübingen	7	46	445	50	22	44	41	3	8,5	5,5
Zollernalbkreis	10	63	625	82	38	37	32	3	9,9	5,9
Region Neckar-Alb	26	200	1 986	224	100	163	150	7	9,7	6,0
Stadtkreis										
Ulm	8	78	638	114	60	51	50	8	7,9	4,2
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	10	55	503	57	24	24	21	1	9,1	6,9
Biberach	7	56	532	57	21	30	27	4	9,5	6,6
Region Donau-Iller³⁾	25	189	1 673	228	105	105	98	13	8,8	5,5
Landkreise										
Bodenseekreis	8	57	539	58	19	40	38	6	9,5	6,1
Ravensburg	14	103	926	103	32	61	56	7	8,8	6,2
Sigmaringen	9	52	474	61	28	17	16	4	9,1	6,5
Region Bodensee-Oberschwaben	31	212	1 939	222	79	118	110	17	9,0	6,3
Regierungsbezirk Tübingen	82	601	5 598	674	284	386	358	37	9,2	5,9
Baden-Württemberg	433	4 087	38 797	4 828	2 397	2 547	2 355	307	9,3	5,9

1) Ohne Berücksichtigung von Schülern an Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1. 7. 1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 5,9. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

32. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach Behinderungsarten

Sonderschulen Schule für	Regierungs- bezirk Land	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeit- beschäftigt	stunden- weise- beschäftigt
						insgesamt	darunter weiblich		
Förderschulen	Stuttgart	103	897	9 603	3 850	861	372	454	96
	Karlsruhe	55	538	6 201	2 495	577	253	262	30
	Freiburg	60	509	5 612	2 155	548	230	216	33
	Tübingen	60	405	4 147	1 642	403	125	202	36
	BW	278	2 349	25 563	10 142	2 389	980	1 134	195
Geistigbehinderte	Stuttgart	34	388	2 307	963	508	340	265	39
	Karlsruhe	22	254	1 570	657	358	216	156	19
	Freiburg	25	209	1 292	507	304	192	102	17
	Tübingen	22	219	1 331	527	251	157	156	27
	BW	103	1 070	6 500	2 654	1 421	905	679	102
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	3	25	161	48	31	15	10	10
	Karlsruhe	3	49	286	131	57	31	38	5
	Freiburg	3	23	136	54	28	17	8	2
	Tübingen	2	7	42	21	11	9	8	—
	BW	11	104	625	254	127	72	64	17
Gehörlose und Schwerhörige ²⁾	Stuttgart	5	69	461	200	—	—	—	—
	Karlsruhe	4	31	197	85	—	—	—	—
	Freiburg	3	41	263	104	—	—	—	—
	Tübingen	2	65	402	135	—	—	—	—
	BW	14	206	1 323	524	—	—	—	—
Sprachbehinderte	Stuttgart	15	188	1 900	515	296	138	200	29
	Karlsruhe	9	120	1 222	350	203	106	131	18
	Freiburg	14	103	1 070	310	157	76	111	8
	Tübingen	4	51	559	154	166	69	63	6
	BW	42	462	4 751	1 329	822	389	505	61
Körperbehinderte	Stuttgart	19	199	1 185	463	305	188	181	29
	Karlsruhe	5	128	842	370	248	160	173	10
	Freiburg	8	103	688	285	200	116	64	9
	Tübingen	5	149	1 017	380	298	176	116	8
	BW	37	579	3 732	1 498	1 051	640	534	56
Kranke in längerer Kranken- hausbehandlung	Stuttgart	10	—	286	142	31	22	15	3
	Karlsruhe	11	—	381	173	45	26	22	6
	Freiburg	9	—	446	192	55	28	24	3
	Tübingen	7	—	223	104	25	10	18	5
	BW	37	—	1 336	611	156	86	79	17
Erziehungshilfe	Stuttgart	20	199	1 507	277	266	113	58	24
	Karlsruhe	14	100	819	160	115	43	44	18
	Freiburg	16	110	878	150	148	67	57	15
	Tübingen	17	128	991	172	140	50	63	21
	BW	67	537	4 195	759	669	273	222	78
Insgesamt	Stuttgart	190	1 965	17 410	6 458	2 298	1 188	1 183	230
	Karlsruhe	116	1 220	11 618	4 421	1 603	835	826	106
	Freiburg	128	1 098	10 385	3 757	1 440	726	582	87
	Tübingen	110	1 024	8 712	3 135	1 294	596	626	103
	BW	544	5 307	48 025	17 771	6 635	3 345	3 217	526

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schultypen führen, werden bei jedem Schultyp gezählt, jedoch bei "Insgesamt" nur einfach. - 2) Lehrer an Schulen für Gehörlose und Schwerhörige bei "Sprachbehinderte" enthalten.

**33. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs
am 21. September 1994 nach Behinderungsarten**

Sonderschulen Schule für	Regierungs- bezirk Land	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeit- beschäftigt	stunden- weise- beschäftigt
						insgesamt	darunter weiblich		
Förderschulen	Stuttgart	102	886	9 475	3 799	853	366	448	64
	Karlsruhe	54	535	6 174	2 484	577	253	262	30
	Freiburg	59	506	5 591	2 149	548	230	216	33
	Tübingen	59	401	4 109	1 627	397	122	202	24
	BW	274	2 328	25 349	10 059	2 375	971	1 128	151
Geistigbehinderte	Stuttgart	26	280	1 648	691	377	262	194	28
	Karlsruhe	17	190	1 192	502	264	159	133	12
	Freiburg	18	168	1 026	411	228	144	79	9
	Tübingen	15	139	856	352	170	112	117	8
	BW	76	777	4 722	1 956	1 039	677	523	57
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	2	20	139	39	28	15	6	1
	Karlsruhe	3	49	286	131	57	31	38	5
	Freiburg	1	15	92	38	18	11	6	–
	Tübingen	–	–	–	–	–	–	–	–
	BW	6	84	517	208	103	57	50	6
Gehörlose und Schwerhörige ²⁾	Stuttgart	3	45	285	124	–	–	–	–
	Karlsruhe	4	31	197	85	–	–	–	–
	Freiburg	2	31	212	85	–	–	–	–
	Tübingen	–	–	–	–	–	–	–	–
	BW	9	107	694	294	–	–	–	–
Sprachbehinderte	Stuttgart	15	188	1 900	515	262	122	196	28
	Karlsruhe	8	97	986	284	165	83	118	10
	Freiburg	13	96	1 010	294	140	66	98	7
	Tübingen	3	33	356	93	39	16	37	1
	BW	39	414	4 252	1 186	606	287	449	46
Körperbehinderte	Stuttgart	15	157	945	355	230	142	158	24
	Karlsruhe	2	62	391	181	100	68	94	2
	Freiburg	6	73	522	203	156	91	49	6
	Tübingen	1	25	155	74	49	29	19	3
	BW	24	317	2 013	813	535	330	320	35
Kranke in längerer Kranken- hausbehandlung	Stuttgart	8	–	266	130	29	20	15	3
	Karlsruhe	6	–	226	112	26	15	14	3
	Freiburg	5	–	184	95	22	9	11	1
	Tübingen	3	–	95	43	13	4	10	1
	BW	22	–	771	380	90	48	50	8
Erziehungshilfe	Stuttgart	3	18	120	18	21	7	4	–
	Karlsruhe	2	13	118	12	20	5	8	–
	Freiburg	3	26	214	41	33	14	14	4
	Tübingen	1	3	27	1	6	1	1	–
	BW	9	60	479	72	80	27	27	4
Insgesamt	Stuttgart	158	1 594	14 778	5 671	1 800	934	1 021	148
	Karlsruhe	92	977	9 570	3 791	1 209	614	667	62
	Freiburg	101	915	8 851	3 316	1 145	565	473	60
	Tübingen	82	601	5 598	2 190	674	284	386	37
	BW	433	4 087	38 797	14 968	4 828	2 397	2 547	307

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schultypen führen, werden bei jedem Schultyp gezählt, jedoch bei "Insgesamt" nur einfach. - 2) Lehrer an Schulen für Gehörlose und Schwerhörige bei "Sprachbehinderte" enthalten.

**34. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Förderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 21. September 1994**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse	Lehrer ¹⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	11	107	1 156	98	57	61	56	9	10,8	8,2
Landkreise										
Böblingen	8	64	661	66	30	31	28	7	10,3	7,5
Esslingen	11	114	1 243	103	35	74	67	6	10,9	7,8
Göppingen	8	66	700	67	27	31	29	1	10,6	7,8
Ludwigsburg	12	121	1 234	105	47	62	55	7	10,2	8,2
Rems-Murr-Kreis	11	96	954	90	48	43	36	9	9,9	7,8
Region Stuttgart	61	568	5 948	529	244	302	271	39	10,5	7,9
Stadtkreis										
Heilbronn	3	27	308	27	14	12	11	5	11,4	8,1
Landkreise										
Heilbronn	10	74	863	79	29	37	35	2	11,7	8,3
Hohenlohekreis	3	24	250	19	8	13	10		10,4	8,6
Schwäbisch Hall	7	49	591	53	19	26	21	6	12,1	8,3
Main-Tauber-Kreis	5	40	396	37	12	22	19	3	9,9	8,0
Region Franken	28	214	2 408	215	82	110	96	16	11,3	8,2
Landkreise										
Heidenheim	4	31	344	34	12	11	11	3	11,1	8,3
Ostalbkreis	9	73	775	75	28	25	20	6	10,6	8,4
Region Ostwürttemberg	13	104	1 119	109	40	36	31	9	10,8	8,4
Regierungsbezirk Stuttgart	102	886	9 475	853	366	448	398	64	10,7	8,1
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	8	80	7	2	7	6		10,0	7,2
Karlsruhe	5	50	537	44	20	39	34	4	10,7	7,6
Landkreise										
Karlsruhe	9	70	780	78	30	33	32	1	11,1	7,8
Rastatt	4	39	468	47	17	17	16		12,0	8,0
Region Mittlerer Oberrhein	19	167	1 865	176	69	96	88	5	11,2	7,8
Stadtkreise										
Heidelberg	2	17	194	19	9	9	9	2	11,4	7,8
Mannheim	6	84	1 059	81	43	47	45	5	12,6	9,1
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	5	45	529	53	23	13	12	2	11,8	8,4
Rhein-Neckar-Kreis	11	98	1 101	103	49	55	53	6	11,2	7,8
Region Unterer Neckar	24	244	2 883	256	124	124	119	15	11,8	8,3
Stadtkreis										
Pforzheim	2	30	366	37	21	12	10	2	12,2	7,9
Landkreise										
Calw	5	45	479	49	16	13	13	5	10,6	8,2
Enzkreis	2	18	181	21	11	6	6	1	10,1	7,2
Freudenstadt	2	31	400	38	12	11	9	2	12,9	8,4
Region Nordschwarzwald	11	124	1 426	145	60	42	38	10	11,5	8,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	54	535	6 174	577	253	262	245	30	11,5	8,1
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	3	34	416	31	19	23	20	3	12,2	8,8
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	6	54	600	58	32	26	24	5	11,1	7,6
Emmendingen	6	38	406	36	17	18	17	3	10,7	7,7
Ortenaukreis	12	98	1 013	99	37	31	29	3	10,3	8,3
Region Südlicher Oberrhein	27	224	2 435	224	105	98	90	14	10,9	8,1
Landkreise										
Rottweil	4	29	358	39	15	12	11	3	12,3	7,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	56	577	56	23	21	18	4	10,3	8,0
Tuttlingen	6	36	389	41	11	11	9	2	10,8	7,9
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	17	121	1 324	136	49	44	38	9	10,9	7,9
Landkreise										
Konstanz	6	57	601	67	30	31	31	2	10,5	7,2
Lörrach	5	58	660	68	29	24	23	5	11,4	7,6
Waldshut	4	46	571	53	17	19	17	3	12,4	8,5
Region Hochrhein-Bodensee	15	161	1 832	188	76	74	71	10	11,4	7,7
Regierungsbezirk Freiburg	59	506	5 591	548	230	216	199	33	11,0	7,9
Landkreise										
Reutlingen	6	58	649	52	15	48	44		11,2	7,8
Tübingen	4	31	306	25	10	22	21	1	9,9	7,5
Zollernalbkreis	7	42	443	50	20	23	19	3	10,5	6,7
Region Neckar-Alb	17	131	1 398	127	45	93	84	4	10,7	7,4
Stadtkreis										
Ulm	3	22	233	24	8	6	6	1	10,6	8,3
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	9	48	468	48	17	20	17	1	9,8	7,5
Biberach	6	40	442	36	9	21	18	4	11,1	8,5
Region Donau-Iller²⁾	18	110	1 143	108	34	47	41	6	10,4	8,0
Landkreise										
Bodenseekreis	6	41	431	43	11	19	17	5	10,5	7,6
Ravensburg	11	79	740	75	15	31	26	5	9,4	7,5
Sigmaringen	7	40	397	44	17	12	11	4	9,9	7,5
Region Bodensee-Oberschwaben	24	160	1 568	162	43	62	54	14	9,8	7,5
Regierungsbezirk Tübingen	59	401	4 109	397	122	202	179	24	10,2	7,6
Baden-Württemberg	274	2 328	25 349	2 375	971	1 128	1 021	151	10,9	8,0

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1. 7. 1979). - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

35. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 21. September 1994

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse	Lehrer ¹⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	19	277	6 849	283	123	189	170	48	24,7	16,0
Landkreise Böblingen	16	279	7 146	262	86	217	183	47	25,6	17,3
Esslingen	23	394	9 863	392	111	272	234	84	25,0	16,5
Göppingen	11	197	5 308	223	51	91	82	39	26,9	18,0
Ludwigsburg	20	377	9 851	356	95	262	222	83	26,1	17,9
Rems-Murr-Kreis	18	319	8 268	334	98	191	161	65	25,9	17,2
Region Stuttgart	107	1 843	47 285	1 850	564	1 222	1 052	366	25,7	17,1
Stadtkreis Heilbronn	4	85	2 193	96	30	43	40	12	25,8	17,1
Landkreise Heilbronn	13	233	6 247	243	52	126	109	30	26,8	18,8
Hohenlohekreis	5	88	2 224	103	35	34	27	9	25,3	17,4
Schwäbisch Hall	10	163	4 098	194	47	65	57	23	25,1	17,0
Main-Tauber-Kreis	7	132	3 406	158	44	48	42	16	25,8	17,5
Region Franken	39	701	18 168	794	208	316	275	90	25,9	17,7
Landkreise Heidenheim	7	111	2 800	120	28	46	42	24	25,2	18,0
Ostalbkreis	16	271	6 627	278	60	163	143	58	24,5	16,5
Region Ostwürttemberg	23	382	9 427	398	88	209	185	82	24,7	16,9
Regierungsbezirk Stuttgart	169	2 926	74 880	3 042	860	1 747	1 612	538	25,6	17,2
Stadtkreise Baden-Baden	1	15	388	16	5	10	9	1	25,9	16,9
Karlsruhe	9	135	3 282	134	43	93	84	35	24,3	16,1
Landkreise Karlsruhe	15	298	7 913	304	65	174	156	47	26,6	18,2
Rastatt	10	165	4 111	183	54	82	68	26	24,9	16,8
Region Mittlerer Oberrhein	35	613	15 694	637	167	359	317	109	25,6	17,3
Stadtkreise Heidelberg	3	41	962	42	14	26	22	2	23,5	15,9
Mannheim	11	135	3 170	137	60	97	89	20	23,5	15,6
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	6	100	2 513	124	24	52	43	5	25,1	15,8
Rhein-Neckar-Kreis	16	319	8 267	335	104	177	156	53	25,9	17,8
Region Unterer Neckar	36	595	14 912	638	202	352	310	80	25,1	16,8
Stadtkreis Pforzheim	4	92	2 423	97	26	61	56	12	26,3	17,4
Landkreise Calw	7	111	2 893	111	30	71	56	18	26,1	17,7
Enzkreis	7	127	3 306	136	39	89	73	14	26,0	16,8
Freudenstadt	7	96	2 359	104	30	54	47	14	24,6	16,5
Region Nordschwarzwald	25	426	10 981	448	125	275	232	58	25,8	17,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	96	1 634	41 587	1 723	494	986	859	247	25,6	17,1
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	6	104	2 560	99	30	76	73	24	24,6	16,6
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	8	159	4 111	163	52	98	86	35	25,9	17,0
Emmendingen	7	120	3 013	113	31	83	70	25	25,1	17,1
Ortenaukreis	17	285	7 177	310	64	145	127	40	25,2	17,2
Region Südlicher Oberrhein	38	668	16 861	685	177	402	356	124	25,2	17,0
Landkreise Rottweil	6	102	2 666	112	25	47	40	13	26,1	17,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	8	160	3 929	149	25	87	67	22	24,6	18,1
Tuttlingen	7	117	3 005	128	27	54	44	16	25,7	17,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	21	379	9 600	389	77	188	151	51	25,3	18,0
Landkreise Konstanz	10	165	4 095	174	41	99	83	11	24,8	17,0
Lörrach	8	142	3 619	142	34	90	76	19	25,5	17,2
Waldshut	9	140	3 500	149	48	67	55	11	25,0	17,6
Region Hochrhein-Bodensee	27	447	11 214	465	123	256	214	41	25,1	17,3
Regierungsbezirk Freiburg	88	1 494	37 676	1 539	377	846	721	216	25,2	17,3
Landkreise Reutlingen	10	188	4 952	196	44	119	103	48	26,3	17,1
Tübingen	7	116	2 984	102	22	101	83	16	25,7	17,1
Zollernalbkreis	11	166	4 041	183	42	73	62	38	24,3	16,8
Region Neckar-Alb	28	470	11 977	481	108	293	248	102	25,5	17,0
Stadtkreis Ulm	4	83	2 284	97	27	50	44	11	27,5	17,2
Landkreise Alb-Donau-Kreis	8	138	3 599	144	31	86	73	21	26,1	17,3
Biberach	7	141	3 631	136	20	103	81	13	25,8	17,3
Region Donau-Iller ²⁾	19	362	9 514	377	78	239	198	45	26,3	17,2
Landkreise Bodenseekreis	7	136	3 454	161	43	76	65	14	25,4	16,2
Ravensburg	10	177	4 476	207	41	101	84	14	25,3	16,1
Sigmaringen	8	105	2 662	117	29	48	38	19	25,4	17,2
Region Bodensee-Oberschwaben	25	418	10 592	485	113	225	187	47	25,3	16,4
Regierungsbezirk Tübingen	72	1 250	32 083	1 343	299	767	633	194	25,7	16,9
Baden-Württemberg	423	7 304	186 226	7 647	2 030	4 336	3 725	1 195	25,6	17,2

¹⁾ Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1. 7. 1979). - Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 17,3. - ²⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

**36. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 21. September 1994**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse ¹⁾	Lehrer ²⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	26	447	12 442	725	149	398	331	129	22,4	12,1
Landkreise										
Böblingen	15	339	10 329	515	88	337	257	62	24,9	13,6
Esslingen	16	387	11 839	594	105	336	258	87	25,0	13,9
Göppingen	9	194	5 879	308	45	130	98	34	25,5	14,3
Ludwigsburg	19	397	11 906	618	137	329	274	100	24,7	13,7
Rems-Murr-Kreis	14	317	9 489	477	77	256	191	53	24,9	14,1
Region Stuttgart	99	2 081	61 884	3 237	601	1 786	1 409	465	24,4	13,5
Stadtkreis										
Heilbronn	5	112	3 328	174	30	79	66	34	24,8	13,9
Landkreise										
Heilbronn	9	219	6 591	323	51	145	112	36	25,8	15,3
Hohenlohekreis	3	68	2 051	110	19	43	28	11	25,2	14,3
Schwäbisch Hall	5	114	3 391	162	25	80	52	18	25,5	15,1
Main-Tauber-Kreis	5	112	3 281	180	28	62	39	21	24,5	14,3
Region Franken	27	625	18 642	949	153	409	297	120	25,3	14,7
Landkreise										
Heidenheim	6	115	3 413	214	42	56	42	28	24,9	13,1
Ostalbkreis	13	243	6 919	420	60	137	108	36	23,8	13,3
Region Ostwürttemberg	19	358	10 332	634	102	193	150	64	24,1	13,2
Regierungsbezirk Stuttgart	145	3 064	90 858	4 820	856	2 388	1 856	649	24,6	13,7
Stadtkreise										
Baden-Baden	3	42	1 133	75	16	21	17	17	22,7	11,6
Karlsruhe	11	223	6 640	389	84	149	122	65	24,1	12,9
Landkreise										
Karlsruhe	11	284	8 609	435	73	216	190	66	25,5	14,1
Rastatt	6	136	4 068	224	46	72	58	34	25,9	14,2
Region Mittlerer Oberrhein	31	685	20 450	1 123	219	458	387	182	25,0	13,6
Stadtkreise										
Heidelberg	4	108	3 324	194	50	78	73	27	25,3	13,0
Mannheim	9	172	5 101	330	71	131	119	36	23,8	11,8
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	5	113	3 320	198	31	69	54	21	24,3	13,0
Rhein-Neckar-Kreis	15	416	12 548	615	123	345	289	79	25,4	14,2
Region Unterer Neckar	33	809	24 293	1 337	275	623	535	163	24,9	13,3
Stadtkreis										
Pforzheim	5	112	3 505	186	26	63	51	25	26,3	14,5
Landkreise										
Calw	4	73	2 284	118	26	41	24	48	25,8	14,3
Enzkreis	5	96	2 972	153	24	53	46	20	26,2	15,2
Freudenstadt	5	73	1 969	98	15	47	33	25	23,7	14,2
Region Nordschwarzwald	19	354	10 730	555	91	204	154	118	25,6	14,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	83	1 848	55 473	3 015	585	1 285	1 076	463	25,1	13,6
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	9	196	5 976	342	73	194	173	67	24,8	12,0
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	6	153	4 588	239	49	138	118	40	25,4	13,4
Emmendingen	4	95	2 918	164	31	90	81	23	25,9	12,7
Ortenaukreis	13	243	7 196	421	60	184	135	54	24,7	12,7
Region Südlicher Oberrhein	32	687	20 678	1 166	213	606	507	184	25,1	12,6
Landkreise										
Rottweil	6	122	3 624	206	19	88	69	40	25,0	13,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	137	4 302	246	35	111	89	36	25,9	13,0
Tuttlingen	5	92	2 648	151	15	62	44	25	24,3	13,2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	18	351	10 574	603	69	261	202	101	25,2	13,1
Landkreise										
Konstanz	8	184	5 361	308	35	151	130	37	24,3	12,8
Lörrach	7	136	4 224	231	37	106	83	25	26,5	13,5
Waldshut	3	76	2 360	117	17	56	43	11	26,1	14,6
Region Hochrhein-Bodensee	18	396	11 945	656	89	313	256	73	25,4	13,4
Regierungsbezirk Freiburg	68	1 434	43 197	2 425	371	1 180	965	358	25,2	12,9
Landkreise										
Reutlingen	9	224	7 002	350	61	170	119	73	26,0	14,2
Tübingen	8	198	6 292	296	58	182	153	65	26,6	14,5
Zollernalbkreis	8	125	3 593	196	33	76	66	23	24,5	14,3
Region Neckar-Alb	25	547	16 887	842	152	428	338	161	25,9	14,3
Stadtkreis										
Ulm	6	140	4 346	229	28	119	91	22	25,6	13,6
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	5	84	2 510	130	19	62	46	23	24,5	13,9
Biberach	7	137	4 096	206	28	88	59	27	24,8	14,8
Region Donau-Iller ³⁾	18	361	10 952	565	75	269	196	72	25,0	14,1
Landkreise										
Bodenseekreis	6	144	4 370	237	32	101	87	47	24,7	13,7
Ravensburg	11	179	4 989	267	36	113	71	60	23,5	13,5
Sigmaringen	6	95	2 585	162	17	40	32	15	22,9	13,1
Region Bodensee-Oberschwaben	23	418	11 944	666	85	254	190	122	23,8	13,4
Regierungsbezirk Tübingen	66	1 326	39 783	2 073	312	951	724	355	25,0	14,0
Baden-Württemberg	362	7 672	229 311	12 333	2 124	5 804	4 621	1 825	24,9	13,6

1) Ohne Berücksichtigung von Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1. 7. 1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 13,6. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

37. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16

Schuljahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹⁾	Davon an						
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Freien Waldorfschulen	Schulen besonderer Art ²⁾
1991/92	1 075 574	412 759	183 880	45 064	176 413	235 834	16 447	5 177
1992/93	1 103 375	421 788	189 091	46 313	182 338	241 834	16 926	5 085
1993/94	1 133 068	432 021	194 798	47 336	188 602	247 654	17 559	5 098
1994/95 ³⁾	1 162 694	446 087	200 033	48 025	193 921	251 767	17 771	5 090
1995/96	1 207 000	466 000	207 000	50 000	200 000	260 000	19 000	5 000
1996/97	1 244 000	481 000	215 000	52 000	205 000	267 000	19 000	5 000
1997/98	1 280 000	494 000	222 000	53 000	211 000	275 000	20 000	5 000
1998/99	1 308 000	500 000	228 000	54 000	216 000	284 000	21 000	5 000
1999/00	1 333 000	501 000	236 000	56 000	221 000	293 000	21 000	5 000
2000/01	1 355 000	500 000	244 000	56 000	228 000	301 000	21 000	5 000
2001/02	1 373 000	495 000	251 000	57 000	235 000	308 000	22 000	5 000
2002/03	1 386 000	489 000	256 000	58 000	241 000	315 000	22 000	5 000
2003/04	1 391 000	482 000	259 000	58 000	245 000	320 000	22 000	5 000
2004/05	1 389 000	473 000	260 000	58 000	246 000	325 000	22 000	5 000
2005/06	1 380 000	462 000	259 000	57 000	246 000	329 000	22 000	5 000
2006/07	1 363 000	448 000	257 000	56 000	245 000	330 000	22 000	5 000
2007/08	1 340 000	434 000	253 000	55 000	242 000	329 000	22 000	5 000
2008/09	1 313 000	419 000	249 000	54 000	238 000	327 000	21 000	5 000
2009/10	1 283 000	404 000	244 000	53 000	234 000	322 000	21 000	5 000
2010/11	1 250 000	390 000	238 000	51 000	229 000	316 000	21 000	5 000
2011/12	1 215 000	378 000	231 000	50 000	222 000	309 000	20 000	5 000
2012/13	1 180 000	366 000	224 000	48 000	216 000	302 000	19 000	5 000
2013/14	1 146 000	357 000	216 000	47 000	208 000	294 000	19 000	5 000
2014/15	1 113 000	349 000	209 000	45 000	202 000	285 000	18 000	5 000
2015/16	1 083 000	343 000	202 000	44 000	195 000	276 000	18 000	5 000

1) Ohne Abendschulen und Kollegs. - 2) Einschließlich Orientierungsstufen. - 3) Bis einschließlich 1994/95 Ist-Werte.
 Basis: 8. koordinierte Bevölkerungsvorausrechnung (Mittlere Variante).

38. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Schulgruppe Schulart	Ausländische Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt										
Grundschulförderklassen ¹⁾	1 834	78	336	181	64	35	5	15	819	301
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	164 717	9 880	24 482	16 744	10 672	2 688	807	1 873	59 585	37 986
davon										
Grund - und Hauptschulen	120 651	6 927	18 381	11 934	6 762	2 120	449	1 151	45 351	27 576
Sonderschulen	13 026	574	2 607	1 861	392	198	28	117	5 445	1 804
Realschulen	16 842	1 308	2 349	1 605	2 132	223	183	322	5 715	3 005
Gymnasien	12 799	1 033	1 045	1 267	1 326	141	141	264	2 754	4 828
Freie Waldorfschulen und integrierte Orientierungsstufen ²⁾	1 399	38	100	77	60	6	6	19	320	773
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs ³⁾	587	36	45	45	45	7	3	19	207	180
darunter weiblich										
Grundschulförderklassen ¹⁾
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon										
Grund - und Hauptschulen	57 765	3 266	9 070	5 545	3 080	1 024	226	543	21 926	13 085
Sonderschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Realschulen	8 738	657	1 265	847	1 128	115	94	150	2 939	1 543
Gymnasien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Waldorfschulen und integrierte Orientierungsstufen ²⁾
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs ³⁾

1) Einschließlich Schulkindergärten. - 2) Einschließlich Schulen besonderer Art mit gymnasialer Oberstufe. - 3) Schulen des zweiten Bildungsweges.

Schaubild 4

Schulabgänger*) in Baden-Württemberg der Schuljahre 1980/81 bis 1993/94 nach ausgewählten Abschlüßarten

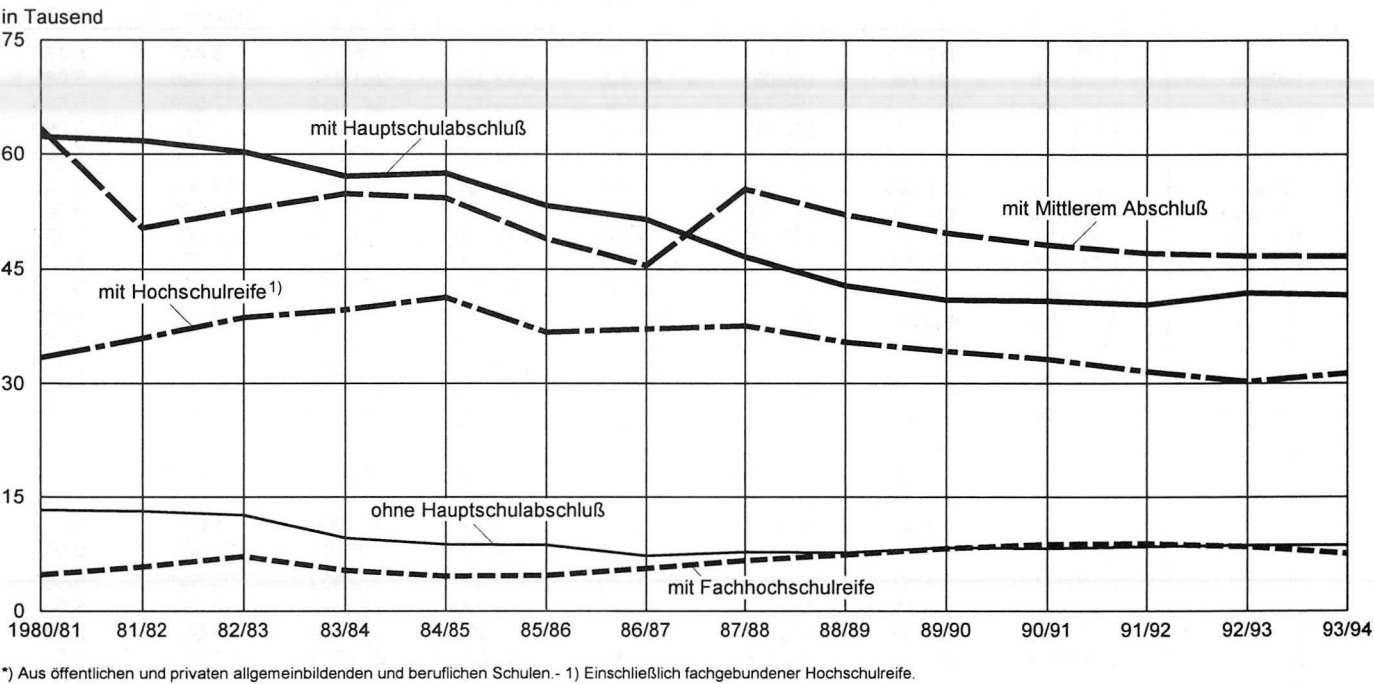
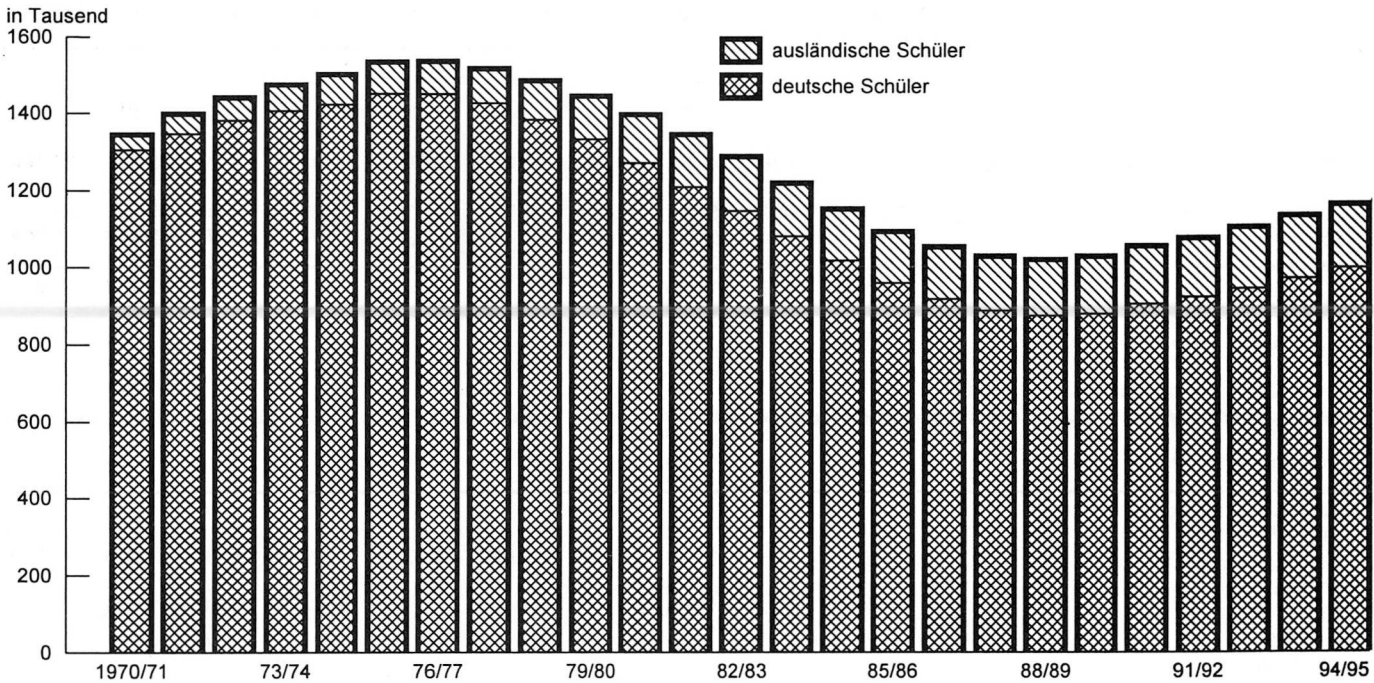


Schaubild 5

Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit Schuljahr 1970/71



39. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemein- bildenden Schulen ¹⁾ insgesamt		Darunter ausländische Schüler ¹⁾		Davon an								Schulen besonderer Art, ²⁾ Integrierten Orientierungsstufen, Freien Waldorfschulen	
					Grund- und Hauptschulen		Sonder- schulen		Realschulen		Gymnasien			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis														
Stuttgart, Landeshauptstadt	54 625	17 662	32,3	11 745	66,5	1 034	5,9	2 443	13,8	2 331	13,2	109	0,6	
Landkreise														
Böblingen	40 517	7 705	19,0	5 600	72,7	480	6,2	934	12,1	688	8,9	3	0,0	
Esslingen	53 994	9 954	18,4	7 256	72,9	833	8,4	1 200	12,1	645	6,5	20	0,2	
Göppingen	29 319	5 101	17,4	3 888	76,2	400	7,8	557	10,9	230	4,5	26	0,5	
Ludwigsburg	54 175	10 420	19,2	7 745	74,3	734	7,0	1 223	11,7	679	6,5	39	0,4	
Rems-Murr-Kreis	44 437	6 988	15,7	5 245	75,1	559	8,0	736	10,5	422	6,0	26	0,4	
Region Stuttgart	277 067	57 830	20,9	41 479	71,7	4 040	7,0	7 093	12,3	4 995	8,6	223	0,4	
Stadtkreis														
Heilbronn	14 287	2 898	20,3	2 249	77,6	198	6,8	267	9,2	183	6,3	1	0,0	
Landkreise														
Heilbronn	35 571	4 768	13,4	3 747	78,6	408	8,6	393	8,2	220	4,6	–	–	
Hohenlohekreis	12 366	1 003	8,1	763	76,1	97	9,7	77	7,7	66	6,6	–	–	
Schwäbisch Hall	23 177	1 559	6,7	1 170	75,0	184	11,8	117	7,5	82	5,3	6	0,4	
Main-Tauber-Kreis	16 799	898	5,3	640	71,3	100	11,1	101	11,2	57	6,3	–	–	
Region Franken	102 200	11 126	10,9	8 569	77,0	987	8,9	955	8,6	608	5,5	7	0,1	
Landkreise														
Heidenheim	16 663	2 188	13,1	1 705	77,9	163	7,4	198	9,0	106	4,8	16	0,7	
Ostalbkreis	38 445	3 941	10,3	2 930	74,3	442	11,2	400	10,1	167	4,2	2	0,1	
Region Ostwürttemberg	55 108	6 129	11,1	4 635	75,6	605	9,9	598	9,8	273	4,5	18	0,3	
Regierungsbezirk Stuttgart	434 375	75 085	17,3	54 683	72,8	5 632	7,5	8 646	11,5	5 876	7,8	248	0,3	
Stadtkreise														
Baden-Baden	5 854	650	11,1	463	71,2	41	6,3	46	7,1	100	15,4	–	–	
Karlsruhe	24 178	3 515	14,5	2 417	68,8	245	7,0	385	11,0	452	12,9	16	0,5	
Landkreise														
Karlsruhe	45 297	5 277	11,6	4 230	80,2	418	7,9	374	7,1	255	4,8	–	–	
Rastatt	22 891	2 270	9,9	1 768	77,9	122	5,4	237	10,4	143	6,3	–	–	
Region Mittlerer Oberrhein	98 220	11 712	11,9	8 878	75,8	826	7,1	1 042	8,9	950	8,1	16	0,1	
Stadtkreise														
Heidelberg	14 553	2 015	13,8	1 118	55,5	120	6,0	129	6,4	321	15,9	327	16,2	
Mannheim	30 400	7 899	26,0	5 658	71,6	501	6,3	696	8,8	650	8,2	394	5,0	
Landkreise														
Neckar-Odenwald-Kreis	17 679	1 651	9,3	1 211	73,3	273	16,5	93	5,6	74	4,5	–	–	
Rhein-Neckar-Kreis	53 331	6 564	12,3	4 955	75,5	582	8,9	596	9,1	431	6,6	–	–	
Region Unterer Neckar	115 963	18 129	15,6	12 942	71,4	1 476	8,1	1 514	8,4	1 476	8,1	721	4,0	
Stadtkreis														
Pforzheim	15 032	2 694	17,9	1 951	72,4	223	8,3	299	11,1	212	7,9	9	0,3	
Landkreise														
Calw	18 300	2 938	16,1	2 265	77,1	250	8,5	274	9,3	123	4,2	26	0,9	
Enzkreis	19 391	2 685	13,8	2 291	85,3	113	4,2	198	7,4	83	3,1	–	–	
Freudenstadt	13 212	1 474	11,2	1 128	76,5	138	9,4	148	10,0	60	4,1	–	–	
Region Nordschwarzwald	65 935	9 791	14,8	7 635	78,0	724	7,4	919	9,4	478	4,9	35	0,4	
Regierungsbezirk Karlsruhe	280 118	39 632	14,1	29 455	74,3	3 026	7,6	3 475	8,8	2 904	7,3	772	1,9	
Stadtkreis														
Freiburg im Breisgau	21 770	3 056	14,0	1 753	57,4	222	7,3	182	6,0	739	24,2	160	5,2	
Landkreise														
Breisgau-Hochschwarzwald	24 501	1 696	6,9	1 190	70,2	177	10,4	149	8,8	173	10,2	7	0,4	
Emmendingen	16 629	1 077	6,5	802	74,5	128	11,9	75	7,0	72	6,7	–	–	
Ortenaukreis	48 459	3 382	7,0	2 567	75,9	294	8,7	264	7,8	253	7,5	4	0,1	
Region Südlicher Oberrhein	111 359	9 211	8,3	6 312	68,5	821	8,9	670	7,3	1 237	13,4	171	1,9	
Landkreise														
Rottweil	16 830	1 514	9,0	1 144	75,6	119	7,9	146	9,6	105	6,9	–	–	
Schwarzwald-Baar-Kreis	25 204	3 273	13,0	2 410	73,6	266	8,1	353	10,8	216	6,6	28	0,9	
Tuttlingen	15 724	2 222	14,1	1 667	75,0	216	9,7	232	10,4	107	4,8	–	–	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	57 758	7 009	12,1	5 221	74,5	601	8,6	731	10,4	428	6,1	28	0,4	
Landkreise														
Konstanz	26 370	3 396	12,9	2 376	70,0	305	9,0	375	11,0	292	8,6	48	1,4	
Lörrach	23 702	3 146	13,3	2 449	77,8	282	9,0	213	6,8	188	6,0	14	0,4	
Waldshut	19 775	2 314	11,7	1 781	77,0	254	11,0	175	7,6	104	4,5	–	–	
Region Hochrhein-Bodensee	69 847	8 856	12,7	6 606	74,6	841	9,5	763	8,6	584	6,6	62	0,7	
Regierungsbezirk Freiburg	238 964	25 076	10,5	18 139	72,3	2 263	9,0	2 164	8,6	2 249	9,0	261	1,0	
Landkreise														
Reutlingen	30 381	4 380	14,4	3 242	74,0	347	7,9	475	10,8	307	7,0	9	0,2	
Tübingen	24 468	3 364	13,7	2 414	71,8	267	7,9	371	11,0	298	8,9	14	0,4	
Zollernalbkreis	22 313	3 050	13,7	2 483	81,4	220	7,2	242	7,9	101	3,3	4	0,1	
Region Neckar-Alb	77 162	10 794	14,0	8 139	75,4	834	7,7	1 088	10,1	706	6,5	27	0,3	
Stadtkreis														
Ulm	15 238	2 983	19,6	1 944	65,2	193	6,5	463	15,5	366	12,3	17	0,6	
Landkreise														
Alb-Donau-Kreis	20 666	2 582	12,5	2 121	82,1	211	8,2	181	7,0	69	2,7	–	–	
Biberach	22 445	1 449	6,5	1 117	77,1	113	7,8	123	8,5	96	6,6	–	–	
Region Donau-Iller³⁾	58 349	7 014	12,0	5 182	73,9	517	7,4	767	10,9	531	7,6	17	0,2	
Landkreise														
Bodenseekreis	22 677	2 533	11,2	1 725	68,1	201	7,9	318	12,6	245	9,7	44	1,7	
Ravensburg	33 947	2 926	8,6	2 089	71,4	396	13,5	235	8,0	176	6,0	30	1,0	
Sigmaringen	17 102	1 657	9,7	1 239	74,8	157	9,5	149	9,0	112	6,8	–	–	
Region Bodensee-Oberschwaben	73 726	7 116	9,7	5 053	71,0	754	10,6	702	9,9	533	7,5	74	1,0	
Regierungsbezirk Tübingen	209 237	24 924	11,9	18 374	73,7	2 105	8,4	2 557	10,3	1 770	7,1	118	0,5	
Baden-Württemberg	1 162 694	164 717	14,2	120 651	73,2	13 026	7,9	16 842	10,2	12 799	7,8	1 399	0,8	
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,6	+ 1,2	–	+ 0,9	–	+ 1,0	–	+ 5,8	–	– 1,4	–	– 2,2	–	

1) Ohne 3 695 Schüler, darunter 587 ausländische Schüler an Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

40. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt ¹⁾	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien ²⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	17 662	1 994	2 150	1 768	1 979	315	172	229	4 555	4 500
Landkreise Böblingen	7 705	707	1 319	854	546	189	60	72	2 669	1 289
Esslingen	9 954	1 253	1 419	919	658	147	80	79	3 797	1 602
Göppingen	5 101	164	846	463	274	49	40	62	2 571	632
Ludwigsburg	10 420	971	2 132	824	620	187	47	107	3 921	1 611
Rems-Murr-Kreis	6 988	998	1 303	697	363	98	40	66	2 037	1 386
Region Stuttgart	57 830	6 087	9 169	5 525	4 440	985	439	615	19 550	11 020
Stadtkreis Heilbronn	2 898	125	396	238	111	27	3	27	1 441	530
Landkreise Heilbronn	4 768	135	383	471	164	52	5	55	2 686	817
Hohenlohekreis	1 003	161	68	160	78	3	2	10	204	317
Schwäbisch Hall	1 559	89	93	167	73	13	4	6	654	460
Main-Tauber-Kreis	898	16	38	104	41	11	4	10	424	250
Region Franken	11 126	526	978	1 140	467	106	18	108	5 409	2 374
Landkreise Heidenheim	2 188	214	306	172	107	2	5	16	1 069	297
Ostalbkreis	3 941	194	415	356	207	29	20	10	1 927	783
Region Ostwürttemberg	6 129	408	721	528	314	31	25	26	2 996	1 080
Regierungsbezirk Stuttgart	75 085	7 021	10 868	7 193	5 221	1 122	482	749	27 955	14 474
Stadtkreise Baden-Baden	650	1	95	87	61	4	-	4	100	298
Karlsruhe	3 515	97	482	259	358	43	16	97	1 031	1 132
Landkreise Karlsruhe	5 277	161	518	506	431	47	7	47	2 222	1 338
Rastatt	2 270	62	329	299	234	10	5	12	696	623
Region Mittlerer Oberrhein	11 712	321	1 424	1 151	1 084	104	28	160	4 049	3 391
Stadtkreise Heidelberg	2 015	38	104	160	44	13	2	14	582	1 058
Mannheim	7 899	354	1 191	513	380	32	18	124	3 280	2 007
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	1 651	35	133	258	104	15	9	10	680	407
Rhein-Neckar-Kreis	6 564	260	562	605	175	62	14	204	3 026	1 656
Region Unterer Neckar	18 129	687	1 990	1 536	703	122	43	352	7 568	5 128
Stadtkreis Pforzheim	2 694	61	695	189	190	119	5	57	898	480
Landkreise Calw	2 938	40	335	386	298	249	22	13	1 075	520
Enzkreis	2 685	150	593	218	116	39	5	60	1 198	306
Freudenstadt	1 474	11	103	231	156	26	7	11	631	298
Region Nordschwarzwald	9 791	262	1 726	1 024	760	433	39	141	3 802	1 604
Regierungsbezirk Karlsruhe	39 632	1 270	5 140	3 711	2 547	659	110	653	15 419	10 123
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	3 056	19	399	247	155	65	11	39	278	1 843
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	1 696	9	162	256	85	19	5	14	534	612
Emmendingen	1 077	18	226	151	30	5	2	15	246	384
Ortenaukreis	3 382	32	391	426	133	65	10	51	1 199	1 075
Region Südlicher Oberrhein	9 211	78	1 178	1 080	403	154	28	119	2 257	3 914
Landkreise Rottweil	1 514	57	214	181	105	16	10	45	544	342
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 273	122	624	460	313	34	24	63	1 013	620
Tuttlingen	2 222	29	451	312	155	5	10	19	789	452
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	7 009	208	1 289	953	573	55	44	127	2 346	1 414
Landkreise Konstanz	3 396	36	949	370	156	145	3	71	707	959
Lörrach	3 146	13	1 138	265	89	23	3	27	775	813
Waldshut	2 314	19	886	217	46	37	2	18	651	438
Region Hochrhein-Bodensee	8 856	68	2 973	852	291	205	8	116	2 133	2 210
Regierungsbezirk Freiburg	25 076	354	5 440	2 885	1 267	414	80	362	6 736	7 538
Landkreise Reutlingen	4 380	537	629	461	343	228	32	13	1 290	847
Tübingen	3 364	289	474	376	239	15	9	20	949	993
Zollernalbkreis	3 050	90	476	403	240	3	10	6	1 263	559
Region Neckar-Alb	10 794	916	1 579	1 240	822	246	51	39	3 502	2 399
Stadtkreis Ulm	2 983	78	351	366	116	72	22	26	1 203	749
Landkreise Alb-Donau-Kreis	2 582	123	167	263	161	88	20	3	1 226	531
Biberach	1 449	40	86	208	102	2	2	10	611	388
Region Donau-Iller³⁾	7 014	241	604	837	379	162	44	39	3 040	1 668
Landkreise Bodenseekreis	2 533	30	397	289	183	6	13	9	932	674
Ravensburg	2 926	39	223	431	182	74	21	15	1 252	689
Sigmaringen	1 657	9	231	158	71	5	6	7	749	421
Region Bodensee-Oberschwaben	7 116	78	851	878	436	85	40	31	2 933	1 784
Regierungsbezirk Tübingen	24 924	1 235	3 034	2 955	1 637	493	135	109	9 476	5 851
Baden-Württemberg	164 717	9 880	24 482	16 744	10 672	2 688	807	1 873	59 585	37 986
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 1,2	- 2,7	+ 1,1	- 9,4	- 4,6	+ 8,3	- 9,7	- 4,8	+ 1,0	+ 10,5

1) Ohne Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 2) Restjugoslawien. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

41. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 21. September 1994 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Schüler an Grund- und Haupt- schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	11 745	1 215	1 470	1 091	1 108	244	77	110	3 291	3 139
Landkreise	5 600	519	978	601	270	137	37	39	2 062	957
Böblingen	7 256	851	1 053	667	427	114	46	56	2 845	1 197
Esslingen	3 888	131	649	332	196	44	26	42	1 984	484
Göppingen	7 745	703	1 631	537	391	153	28	69	3 038	1 195
Ludwigsburg	5 245	740	975	508	230	80	23	47	1 586	1 056
Region Stuttgart	41 479	4 159	6 756	3 736	2 622	772	237	363	14 806	8 028
Stadtkreis Heilbronn	2 249	95	305	158	90	18	2	17	1 147	417
Landkreise	3 747	76	292	393	127	40	5	41	2 084	689
Heilbronn	763	120	48	122	56	2	—	7	162	246
Hohenlohekreis	1 170	59	71	131	59	11	3	5	486	345
Schwäbisch Hall	640	13	30	58	25	8	1	6	317	182
Main-Tauber-Kreis	8 569	363	746	862	357	79	11	76	4 196	1 879
Region Franken										
Landkreise	1 705	162	218	136	81	1	2	8	853	244
Heidenheim	2 930	168	290	240	143	23	9	7	1 423	627
Ostalbkreis	4 635	330	508	376	224	24	11	15	2 276	871
Region Ostwürttemberg	64 683	4 862	8 010	4 974	3 203	876	269	454	21 278	10 778
Regierungsbezirk Stuttgart										
Stadtkreise	463	—	67	68	48	—	—	—	76	204
Baden-Baden	2 417	65	379	153	202	32	9	57	740	780
Karlsruhe										
Landkreise	4 230	119	410	392	319	43	5	34	1 791	1 117
Karlsruhe	1 768	52	253	206	164	8	3	7	556	519
Rastatt	8 878	236	1 109	819	733	83	17	98	3 163	2 620
Region Mittlerer Oberrhein										
Stadtkreise	1 118	22	56	100	25	6	1	5	352	551
Heidelberg	5 658	296	888	324	209	22	11	75	2 385	1 448
Mannheim										
Landkreise	1 211	25	90	188	68	8	8	8	507	309
Neckar-Odenwald-Kreis	4 955	173	438	482	124	59	9	116	2 340	1 214
Rhein-Neckar-Kreis	12 942	516	1 472	1 094	426	95	29	204	5 584	3 522
Region Unterer Neckar										
Stadtkreis Pforzheim	1 951	37	525	119	110	104	3	40	666	347
Landkreise	2 265	33	249	296	222	202	13	9	810	431
Calw	2 291	127	506	184	94	37	5	44	1 029	265
Enzkreis	1 128	10	81	191	100	24	2	6	485	229
Freudenstadt	7 635	207	1 361	790	526	367	23	99	2 990	1 272
Region Nordschwarzwald	29 456	969	3 942	2 703	1 685	545	69	401	11 737	7 414
Regierungsbezirk Karlsruhe										
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 753	9	252	177	88	46	6	18	205	952
Landkreise	1 190	6	99	186	58	16	3	8	387	427
Breisgau-Hochschwarzwald	802	15	171	113	24	3	—	8	182	286
Emmendingen	2 567	15	286	341	82	47	7	33	934	822
Ortenaukreis	6 312	45	808	817	252	112	16	67	1 708	2 487
Region Südlicher Oberrhein										
Landkreise	1 144	36	171	134	75	10	8	39	407	264
Rottweil	2 410	75	494	320	221	24	11	41	788	436
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 667	23	349	221	92	4	10	10	627	331
Tuttlingen	5 221	134	1 014	675	388	38	29	90	1 822	1 031
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg										
Landkreise	2 376	26	693	271	102	100	1	45	499	639
Konstanz	2 449	10	909	200	44	18	3	20	618	627
Lörrach	1 781	16	691	168	25	25	1	14	516	325
Waldshut	6 606	52	2 293	639	171	143	5	79	1 633	1 591
Region Hochrhein-Bodensee	18 139	231	4 116	2 131	811	293	60	236	6 163	6 109
Regierungsbezirk Freiburg										
Landkreise	3 242	391	494	330	209	182	10	9	998	619
Reutlingen	2 414	207	352	266	144	13	5	12	725	690
Tübingen	2 483	73	399	314	175	3	8	4	1 044	463
Zollernalbkreis	8 139	671	1 245	910	528	198	23	25	2 767	1 772
Region Neckar-Alb										
Stadtkreis Ulm	1 944	44	264	246	61	60	8	13	791	457
Landkreise	2 121	95	131	215	115	82	15	2	1 001	465
Alb-Donau-Kreis	1 117	27	53	156	72	1	1	5	480	322
Biberach	5 182	166	448	617	248	143	24	20	2 272	1 244
Region Donau-Iller ²⁾										
Landkreise	1 725	16	278	193	100	5	6	5	675	447
Bodenseekreis	2 089	29	160	292	133	56	13	5	906	495
Ravensburg	1 239	3	183	114	54	5	5	5	553	317
Sigmaringen	5 053	48	621	599	287	66	24	15	2 134	1 259
Region Bodensee-Oberschwaben	18 374	885	2 314	2 126	1 063	407	71	60	7 173	4 276
Regierungsbezirk Tübingen										
Baden-Württemberg	120 661	6 927	18 381	11 934	6 762	2 120	449	1 161	45 351	27 576
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 0,9	- 5,2	+ 1,0	- 10,9	- 8,1	+ 10,9	- 15,3	- 4,7	+ 1,2	+ 11,0

1) Restjugoslawien. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

42. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Ausländische Schüler an Grund- und Hauptschulen	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechenland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige

Anzahl der Schüler

Insgesamt	120 071	6 906	18 203	11 891	6 692	2 096	447	1 149	45 314	27 373
1.	18 854	934	2 586	1 892	787	337	47	176	7 422	4 673
2.	17 503	904	2 538	1 634	855	314	53	141	6 588	4 476
3.	15 891	948	2 419	1 520	856	264	46	129	5 743	3 966
4.	14 570	863	2 238	1 403	781	267	52	155	5 043	3 768
1. - 4.	66 818	3 649	9 781	6 449	3 279	1 182	198	601	24 796	16 883
5.	10 187	593	1 720	1 056	471	191	28	105	3 851	2 172
6.	10 944	706	1 813	1 130	635	209	41	96	4 152	2 162
7.	11 131	622	1 864	1 103	700	184	39	108	4 417	2 094
8.	10 842	682	1 576	1 106	796	180	62	106	4 263	2 071
9. / 10.	10 149	654	1 449	1 047	811	150	79	133	3 835	1 991
5. - 10.	53 253	3 257	8 422	5 442	3 413	914	249	548	20 518	10 490

darunter weiblich

Zusammen	57 492	3 257	8 988	5 531	3 053	1 013	224	542	21 905	12 979
1.	9 165	438	1 266	922	379	168	28	86	3 637	2 241
2.	8 524	449	1 267	791	413	139	31	65	3 163	2 206
3.	7 696	438	1 160	717	402	131	22	67	2 833	1 926
4.	7 087	407	1 135	664	382	147	22	67	2 467	1 796
1. - 4.	32 472	1 732	4 828	3 094	1 576	585	103	285	12 100	8 169
5.	4 629	260	826	459	210	79	12	48	1 771	964
6.	5 087	335	870	494	264	98	21	46	1 971	988
7.	5 177	283	909	481	296	84	18	48	2 120	938
8.	5 183	314	758	547	340	99	27	51	2 066	981
9. / 10.	4 944	333	797	456	367	68	43	64	1 877	939
5. - 10.	25 020	1 525	4 160	2 437	1 477	428	121	257	9 805	4 810

Anteil der einzelnen Staatsangehörigkeit in Prozent der ausländischen Schülerzahlen an Grund- und Hauptschulen

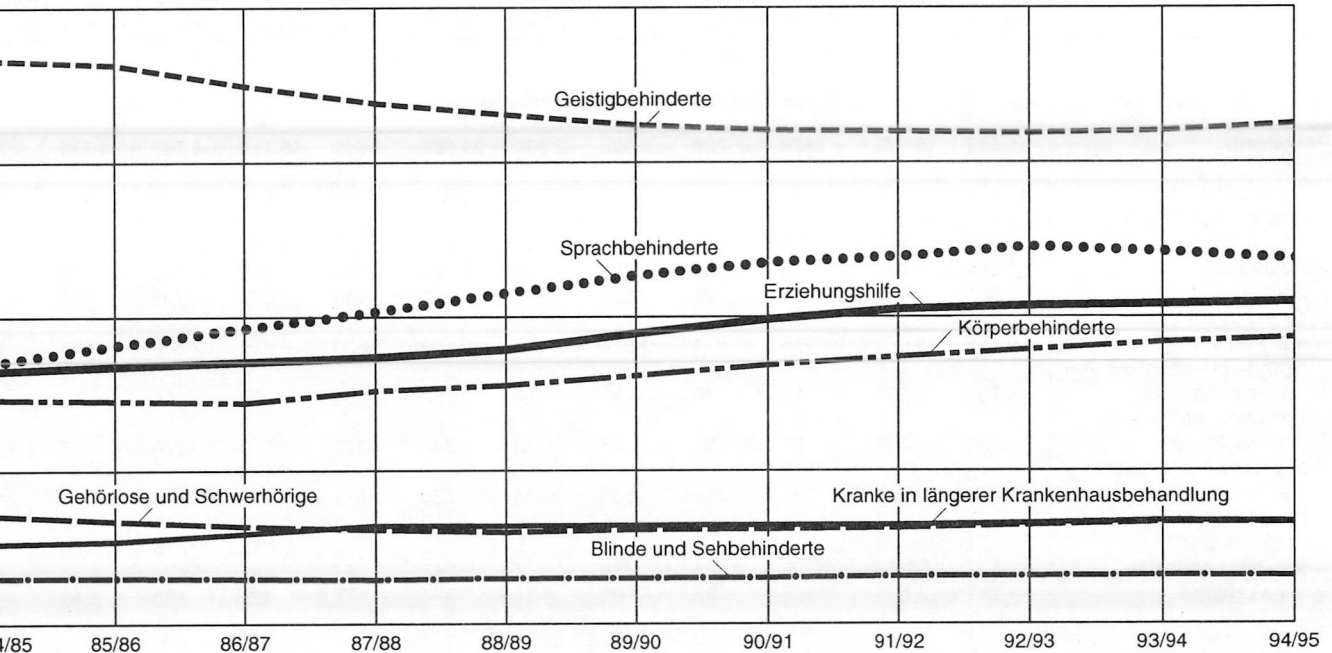
Zusammen	100	5,8	15,2	9,9	5,6	1,7	0,4	1,0	37,7	22,8
1.	100	5,0	13,7	10,0	4,2	1,8	0,2	0,9	39,4	24,8
2.	100	5,2	14,5	9,3	4,9	1,8	0,3	0,8	37,6	25,6
3.	100	6,0	15,2	9,6	5,4	1,7	0,3	0,8	36,1	25,0
4.	100	5,9	15,4	9,6	5,4	1,8	0,4	1,1	34,6	25,9
1. - 4.	100	5,5	14,6	9,7	4,9	1,8	0,3	0,9	37,1	25,3
5.	100	5,8	16,9	10,4	4,6	1,9	0,3	1,0	37,8	21,3
6.	100	6,5	16,6	10,3	5,8	1,9	0,4	0,9	37,9	19,8
7.	100	5,6	16,7	9,9	6,3	1,7	0,4	1,0	39,7	18,8
8.	100	6,3	14,5	10,2	7,3	1,7	0,6	1,0	39,3	19,1
9. / 10.	100	6,4	14,3	10,3	8,0	1,5	0,8	1,3	37,8	19,6
5. - 10.	100	6,1	15,8	10,2	6,4	1,7	0,5	1,0	38,5	19,7

1) Restjugoslawien.

Abbildung 6

Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Sonderschulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1984/85 nach Art der Behinderung

in tausend



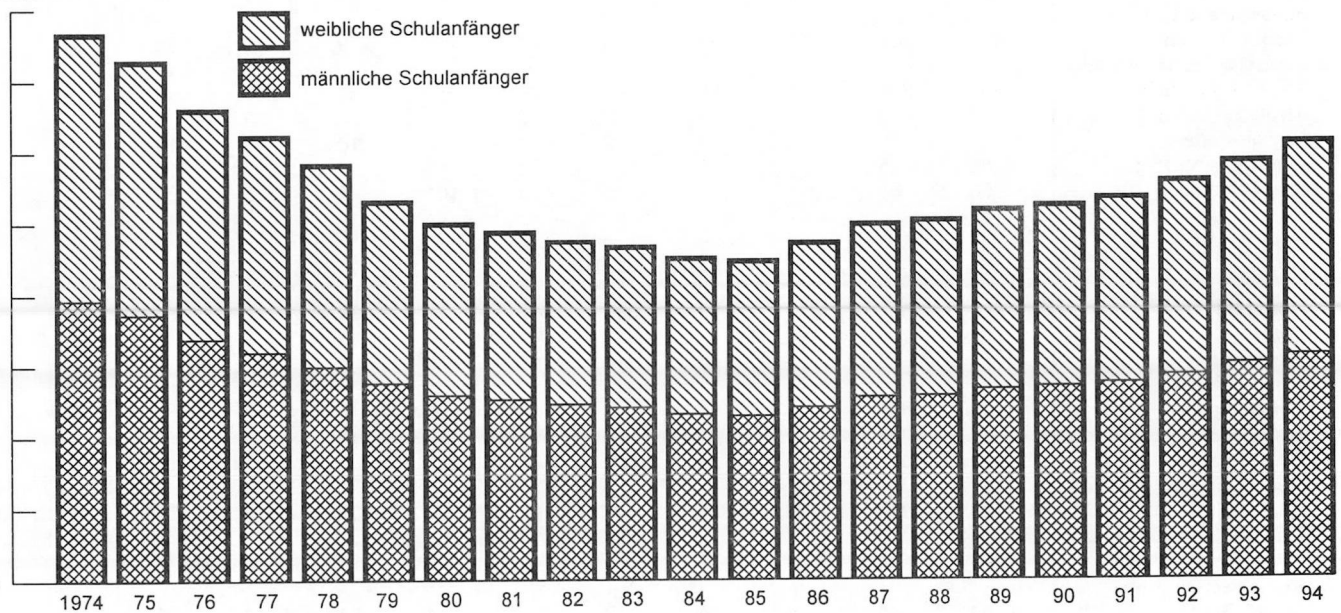
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

350 95

Abbildung 7

Schulanfänger* an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1974

in tausend



in der ersten Klassenstufe.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

351 95

43. Vollzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Lehramt, Altersgruppen und Geschlecht

Lehramt für	Vollzeitbeschäftigte Lehrer an allgemein- bildenden Schulen		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 und mehr	
	ins- gesamt	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
Allgemeinbildende Schulen zusammen												
Insgesamt	45 592	15 426	978	868	5 836	2 990	21 693	6 969	15 795	4 297	1 290	302
davon												
Gymnasien	12 151	2 110	22	15	1 003	314	5 896	1 026	4 807	697	423	58
Grund-, Haupt- und Realschulen	3 854	745	3	1	74	43	1 699	383	1 901	287	177	31
Realschulen	3 389	1 066	45	36	755	290	2 097	568	476	168	16	4
Sonderschulen	2 881	1 103	28	27	620	354	1 306	489	877	223	50	10
Grund- und Hauptschulen												
2. Prüfung	19 135	8 048	576	524	2 514	1 473	9 106	3 600	6 425	2 303	514	148
Grund- und Hauptschulen												
1. Prüfung	209	134	13	10	21	13	63	34	100	68	12	9
Hauswirtschaft, Hand- arbeit, Turnen	651	643	37	35	23	22	346	343	230	228	15	15
musische Fächer, sonstige technische Fächer	1 967	883	140	113	609	334	725	291	472	142	21	3
Berufliche Schulen	33	13	—	—	6	4	16	4	9	4	2	1
Aushilfskräfte	53	48	2	2	5	5	22	21	18	15	6	5
sonstige Lehrämter ohne Lehramt	127	59	5	3	14	7	43	23	57	24	8	2
	1 142	574	107	102	192	131	374	187	423	138	46	16
Grund- und Hauptschulen												
Zusammen	20 499	8 777	662	587	2 814	1 605	9 448	3 828	7 001	2 584	574	173
davon												
Gymnasien	29	9	2	1	11	4	8	3	5	1	3	—
Grund-, Haupt- und Realschulen	156	62	3	1	3	3	51	20	88	35	11	3
Realschulen	73	27	7	5	17	6	28	8	20	8	1	—
Sonderschulen	47	22	1	1	13	8	23	9	10	4	—	—
Grund- und Hauptschulen												
2. Prüfung	18 343	7 640	539	491	2 462	1 441	8 630	3 358	6 218	2 214	494	136
Grund- und Hauptschulen												
1. Prüfung	189	118	12	9	21	13	54	26	91	62	11	8
Hauswirtschaft, Hand- arbeit, Turnen	468	460	28	26	15	14	242	239	170	168	13	13
musische Fächer, sonstige technische Fächer	853	296	67	50	246	104	280	94	244	46	16	2
Berufliche Schulen	4	4	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—
Aushilfskräfte	35	33	1	1	2	2	16	16	11	10	5	4
sonstige Lehrämter ohne Lehramt	46	25	1	1	7	3	15	9	17	10	6	2
	256	81	1	1	15	5	101	46	125	24	14	5
Sonderschulen												
Zusammen	4 828	2 397	222	208	1 089	687	2 147	999	1 291	472	79	31
davon												
Gymnasien	19	5	—	—	4	1	8	4	7	—	—	—
Grund-, Haupt- und Realschulen	48	21	—	—	4	4	16	4	27	12	1	1
Realschulen	51	23	1	1	19	11	22	5	9	6	—	—
Sonderschulen	2 832	1 081	27	26	606	346	1 282	480	867	219	50	10
Grund- und Hauptschulen												
2. Prüfung	593	349	35	31	45	27	350	208	148	71	15	12
Grund- und Hauptschulen												
1. Prüfung	10	9	1	1	—	—	5	5	3	2	1	1
Hauswirtschaft, Hand- arbeit, Turnen	44	44	4	4	2	2	24	24	14	14	—	—
musische Fächer, sonstige technische Fächer	676	429	48	44	255	172	269	145	101	67	3	1
Berufliche Schulen	3	2	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—
Aushilfskräfte	7	6	—	—	3	3	3	2	1	1	—	—
sonstige Lehrämter ohne Lehramt	3	3	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—
	542	425	106	101	150	120	166	121	111	77	9	6

Abbildung 43. Vollzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Lehramt, Altersgruppen und Geschlecht

Lehramt für	Vollzeitbeschäftigte Lehrer an allgemeinbildenden Schulen		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 und mehr	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Realschulen												
zusammen	7 647	2 030	67	55	901	371	4 027	1 070	2 460	498	192	36
davon												
Gymnasien	107	53	-	-	7	4	55	27	41	21	4	1
Grund-, Haupt- und Realschulen	3 569	650	-	-	67	36	1 611	351	1 730	236	161	27
Realschulen	3 189	986	37	30	714	272	1 994	533	431	147	13	4
Sonderschulen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Grund- und Hauptschulen												
2. Prüfung	139	42	1	1	5	4	90	25	39	12	4	-
Grund- und Hauptschulen												
1. Prüfung	7	6	-	-	-	-	3	3	4	3	-	-
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	104	104	5	5	5	5	61	61	32	32	1	1
musische Fächer, sonstige technische Fächer	396	136	22	17	93	47	168	47	111	25	2	-
Berufliche Schulen	10	5	-	-	2	1	4	2	4	2	-	-
Aushilfskräfte	10	8	1	1	-	-	3	3	5	3	1	1
sonstige Lehrämter	27	14	1	1	-	-	13	8	13	5	-	-
ohne Lehramt	88	26	-	-	7	2	25	10	50	12	6	2
Gymnasien												
zusammen	12 333	2 124	26	17	1 016	323	5 895	1 004	4 956	719	440	61
davon												
Gymnasien	11 871	2 003	20	14	975	304	5 752	964	4 711	665	413	56
Grund-, Haupt- und Realschulen	59	4	-	-	-	-	9	1	46	3	4	-
Realschulen	17	6	-	-	-	-	9	3	6	3	2	-
Sonderschulen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Grund- und Hauptschulen												
2. Prüfung	7	-	-	-	-	-	2	-	5	-	-	-
Grund- und Hauptschulen												
1. Prüfung	3	1	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	31	31	-	-	1	1	17	17	12	12	1	1
musische Fächer, sonstige technische Fächer	35	20	3	2	14	11	5	3	13	4	-	-
Berufliche Schulen	9	1	-	-	-	-	5	-	2	-	2	1
Aushilfskräfte	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
sonstige Lehrämter	50	16	3	1	6	3	15	6	24	6	2	-
ohne Lehramt	249	41	-	-	20	4	79	10	134	24	16	3
Schulen besonderer Art¹⁾ und integrierte Orientierungsstufen												
zusammen	285	98	1	1	16	4	176	68	87	24	5	1
davon												
Gymnasien	125	40	-	-	6	1	73	28	43	10	3	1
Grund-, Haupt- und Realschulen	22	8	-	-	-	-	12	7	10	1	-	-
Realschulen	59	24	-	-	5	1	44	19	10	4	-	-
Sonderschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grund- und Hauptschulen												
2. Prüfung	53	17	1	1	2	1	34	9	15	6	1	-
Grund- und Hauptschulen												
1. Prüfung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	4	4	-	-	-	-	2	2	2	2	-	-
musische Fächer, sonstige technische Fächer	7	2	-	-	1	-	3	2	3	-	-	-
Berufliche Schulen	7	1	-	-	1	-	5	1	1	-	-	-
Aushilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Lehrämter	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
ohne Lehramt	7	1	-	-	-	-	3	-	3	1	1	-

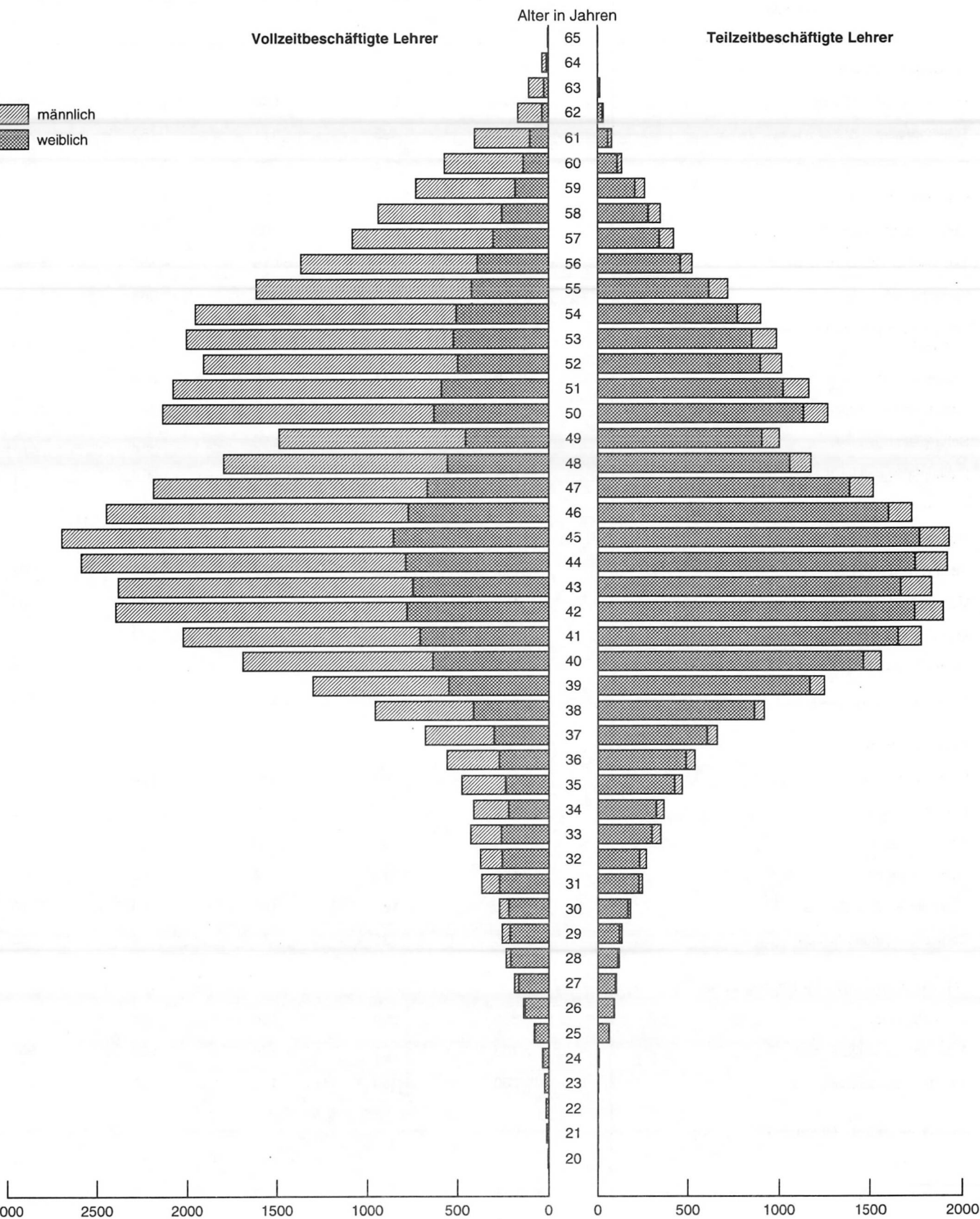
Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

44. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 21. September 1994 nach Schularten, Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrer an allgemein- bildenden Schulen			Darunter an							
				Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien	
	zusammen	Verände- rung ¹⁾ in %	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
vollzeitbeschäftigte Lehrer											
unter 25	81	- 15,6	78	41	38	34	34	5	5	1	1
25 - 30	897	+ 7,8	790	621	549	188	174	62	50	25	16
30 - 35	1 859	- 6,1	1 224	967	677	420	321	169	92	300	133
35 - 40	3 977	- 21,9	1 766	1 847	928	669	366	732	279	716	190
40 - 45	11 081	- 7,7	3 660	4 763	1 920	1 064	531	2 295	646	2 882	531
45 - 50	10 612	+ 5,0	3 309	4 685	1 908	1 083	468	1 732	424	3 013	473
50 - 55	10 075	+ 4,1	2 739	4 580	1 690	916	324	1 552	313	2 969	397
55 - 60	5 720	+ 17,1	1 558	2 421	894	375	148	908	185	1 987	322
60 - 65	1 284	+ 12,6	300	569	171	79	31	192	36	439	61
65 und mehr	6	+ 20,0	2	5	2	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	45 592	- 0,5	15 426	20 499	8 777	4 828	2 397	7 647	2 030	12 333	2 124
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 0,5	-	+ 0,9	- 0,1	+ 0,8	+ 1,5	+ 3,0	- 1,9	- 0,8	- 1,0	+ 0,9
teilzeitbeschäftigte Lehrer											
unter 25	23	- 20,7	22	15	14	5	5	3	3	-	-
25 - 30	523	+ 16,5	492	426	404	36	35	35	30	25	23
30 - 35	1 432	- 8,0	1 268	823	769	194	176	132	112	282	210
35 - 40	3 848	- 15,4	3 560	2 279	2 178	562	513	562	508	433	350
40 - 45	9 009	- 0,6	8 280	5 006	4 766	778	731	1 519	1 332	1 640	1 398
45 - 50	7 366	+ 11,5	6 729	4 140	3 951	539	504	1 044	908	1 596	1 322
50 - 55	5 340	+ 12,8	4 678	3 144	2 939	324	299	690	576	1 149	841
55 - 60	2 291	+ 29,8	1 925	1 276	1 181	103	88	318	236	588	415
60 - 65	277	+ 13,5	222	147	136	6	4	31	19	91	62
65 und mehr	6	+ 200,0	5	4	4	-	-	2	1	-	-
Insgesamt	30 115	+ 3,8	27 181	17 260	16 342	2 547	2 355	4 336	3 725	5 804	4 621
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 3,8	-	+ 3,7	+ 4,1	+ 4,0	+ 6,1	+ 6,4	+ 4,3	+ 3,4	+ 2,0	+ 2,0
stundenweise beschäftigte Lehrer											
unter 25	340	+ 70,0	331	309	304	1	-	26	23	4	4
25 - 30	1 752	+ 32,8	1 412	1 239	1 047	8	7	290	200	214	158
30 - 35	1 631	+ 2,6	810	942	474	45	33	191	86	451	216
35 - 40	1 375	+ 8,7	637	872	394	62	42	180	87	256	111
40 - 45	902	+ 5,4	397	577	252	42	24	115	54	166	65
45 - 50	869	- 6,1	394	569	272	35	25	103	44	160	53
50 - 55	1 307	- 4,2	687	839	454	53	41	153	89	261	102
55 - 60	1 134	+ 4,1	558	743	349	46	40	115	75	227	91
60 - 65	422	+ 4,5	141	313	99	11	9	17	8	80	24
65 und mehr	145	- 4,6	25	130	18	4	4	5	1	6	2
Insgesamt	9 877	+ 7,8	5 392	6 533	3 663	307	225	1 195	667	1 825	826
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 7,8	-	+ 12,8	+ 9,8	+ 16,1	+ 4,8	+ 1,4	+ 6,1	+ 11,7	+ 2,9	+ 3,6

1) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen
in Baden-Württemberg im Schuljahr 1994/95



45. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Grund- und Hauptschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land	Davon im Regierungsbezirk			
	Baden-Württemberg insgesamt	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
	Anzahl				
Wiedergabegeräte					
Tonfilmprojektor 16 mm	4 408	1 545	960	1 008	895
Tonfilmprojektor Super 8 mm	1 072	495	171	162	244
Stummfilmprojektor Super 8 mm	644	264	80	96	204
Kleinbildwerfer 5 x 5	5 107	1 947	1 037	1 112	1 011
Episkop/Epidiaskop	2 716	1 039	605	540	532
Tageslichtprojektor (Overhead)	22 273	9 117	5 015	4 357	3 784
Kopiergerät	2 916	1 017	669	668	562
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte- einheit)	50	21	13	3	13
Tonbandgerät	2 238	771	456	524	487
Kassetten-/Radiorecorder	12 954	5 066	2 951	2 647	2 290
Schallplattengerät	4 491	1 643	1 056	1 020	772
Digitalplattenspieler (CD)	959	357	226	214	162
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	3 345	1 275	746	739	585
U-matic-Standard	15	6	3	–	6
Videorecorder (VHS)	2 797	1 069	620	606	502
Videorecorder (sonst. Systeme)	158	39	40	46	33
Video-Player (nur Wiedergabe)	472	215	91	93	73
Video-Projektor (Großbild)	66	20	14	16	16
Personalcomputer (PC)	7 571	2 237	1 917	1 674	1 743
Aufnahmegeräte					
Farb-Video-Kamera	651	267	146	128	110
16-mm-Kamera	13	1	10	–	2
8-mm-Kamera	174	68	49	27	30
Fotokamera	3 190	1 212	726	702	550
Camcorder (VHS/S-VHS)	380	151	101	60	68
Camcorder (Video 8/Hi-8)	75	30	13	14	18
Laboreinrichtungen für Photographie					
Dunkelkammer	686	254	158	141	133
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	3 163	1 221	748	629	565
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	380	164	115	80	21
Geräte für aktive Medienarbeit					
Tonmischgerät	75	37	17	11	10
Videomischgerät	15	5	3	3	4
Videoschnittsteuergerät	26	10	6	4	6

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Realschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land	Davon im Regierungsbezirk			
	Baden-Württemberg insgesamt	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
	Anzahl				
Wiedergabegeräte					
35mmfilmprojektor 16 mm	1 611	668	315	298	330
35mmfilmprojektor Super 8 mm	569	265	122	76	106
8mmfilmprojektor Super 8 mm	292	112	54	50	76
Beinbildwerfer 5 x 5	2 229	988	419	366	456
Episkop/Episkop	619	268	136	113	102
Overheadprojektor (Overhead)	8 003	3 589	1 598	1 482	1 334
Diaprojektor	509	238	110	84	77
Bildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte- einheit)	9	4	2	–	3
Bandgerät	737	315	166	110	146
Kassetten-/Radiorecorder	3 335	1 513	649	564	609
Schallplattengerät	1 027	437	238	179	173
Digitalplattenspieler (CD)	364	160	80	60	64
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	1 824	802	368	350	304
Automatic-Standard	18	–	4	8	6
Video recorder (VHS)	1 203	525	262	212	204
Video recorder (sonst. Systeme)	87	30	22	13	22
Video-Player (nur Wiedergabe)	532	239	96	122	75
Video-Projektor (Großbild)	24	7	7	1	9
Personalcomputer (PC)	4 444	1 771	995	767	911
Entnahmegeräte					
8mm-Video-Kamera	326	157	73	42	54
16mm-Kamera	1	–	–	1	–
35mm-Kamera	85	31	18	17	19
Strobokamera	1 440	608	272	271	289
Video recorder (VHS/S-VHS)	187	76	34	43	34
Video recorder (Video 8/Hi-8)	43	18	10	3	12
Einrichtungen für Photographie					
Einzelkammer	284	120	64	51	49
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	1 401	556	292	275	278
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	224	121	35	29	39
Geräte für aktive Medienarbeit					
Mischgerät	51	26	11	9	5
Leichtmischgerät	21	13	3	3	2
Leichtschnittsteuergerät	23	10	6	3	4

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

47. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Gymnasien in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land	Davon im Regierungsbezirk			
	Baden-Württemberg insgesamt	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
	Anzahl				
Wiedergabegeräte					
Tonfilmprojektor 16 mm	2 207	864	376	409	558
Tonfilmprojektor Super 8 mm	928	410	168	150	200
Stummfilmprojektor Super 8 mm	462	196	73	90	103
Kleinbildwerfer 5 x 5	3 938	1 710	693	719	816
Episkop/Epidiaskop	1 159	456	253	238	212
Tageslichtprojektor (Overhead)	8 120	3 445	1 433	1 492	1 750
Kopiergerät	537	219	115	109	94
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte- einheit)	28	1	1	21	5
Tonbandgerät	1 231	490	221	274	246
Kassetten-/Radiorecorder	3 997	1 720	780	696	801
Schallplattengerät	1 557	635	323	315	284
Digitalplattenspieler (CD)	621	262	133	124	102
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	3 306	1 439	595	668	604
U-matic-Standard	34	14	4	8	8
Videorecorder (VHS)	2 046	882	406	393	365
Videorecorder (sonst. Systeme)	201	86	25	65	25
Video-Player (nur Wiedergabe)	695	255	145	126	169
Video-Projektor (Großbild)	49	16	4	16	13
Personalcomputer (PC)	4 913	2 043	1 187	871	812
Aufnahmegeräte					
Farb-Video-Kamera	568	264	91	105	108
16-mm-Kamera	10	6	–	2	2
8-mm-Kamera	138	58	26	28	26
Fotokamera	704	307	162	137	98
Camcorder (VHS/S-VHS)	218	101	49	36	32
Camcorder (Video 8/Hi-8)	47	22	13	9	3
Laboreinrichtungen für Photographie					
Dunkelkammer	315	131	69	58	57
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	1 326	554	320	238	214
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	211	107	43	33	28
Geräte für aktive Medienarbeit					
Tonmischgerät	61	26	13	12	10
Videomischgerät	42	22	8	5	7
Videoschnittsteuergerät	35	16	9	6	4

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

Kapitel 3: Berufliche Schulen

Es dieses Kapitel enthält Angaben über die 340 öffentlichen und 199 privaten beruflichen Schulen in den Geschäftsbereichen der Ministerien für Kultus und Sport, für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung. Letzterem sind auch die 185 Schulen für Berufe des Gesundheitswesens unterstellt, über die hier ebenfalls berichtet wird und die weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zugeordnet werden.

Im Schuljahr 1994/95 besuchten 359 806 Schülerinnen und Schüler die beruflichen Schulen des Landes. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 1,7 %. Am stärksten betroffen von dieser Entwicklung waren die Teilzeitschulen, also die Berufs- und Sonderberufsschulen sowie das duale Berufsgrundbildungsjahr. Hier wirken sich nicht nur die schwach besetzten Geburtsjahrgänge aus der Mitte der siebziger Jahre aus. Auch der Abbau von Ausbildungsplätzen aufgrund der wirtschaftlichen Lage spielt hier eine wesentliche Rolle. Ein Indiz hierfür ist auch der Anstieg der Schülerzahlen in einigen vollzeitschulischen Schulgliederungen, die unter anderem von Schülern besucht werden, welche keinen oder nicht den gewünschten Ausbildungsplatz gefunden haben dürften. Hierzu zählen zum Beispiel das Berufsvorbereitungsjahr und das kaufmännische Berufskolleg I. So ging an kaufmännischen Berufsschulen die Schülerzahl um über 4 000 zurück, während sie am kaufmännischen Berufskolleg I um gut 1 000 anstieg. Ebenfalls 4 000 Schüler betrug der Rückgang im gewerblichen Berufsfeld Metalltechnik. Dagegen schlug sich die gute Baukonjunktur in einem Anstieg der Schülerzahl im Berufsfeld Bautechnik um über 700 Schüler nieder.

Die ungünstige Arbeitsmarktlage scheint auch die Weiterbildungsbereitschaft zu dämpfen. So werden an den Fachschulen gut 1 000 Schüler weniger unterrichtet als im vorigen Schuljahr. In den zurückliegenden Jahren war stets ein beträchtlicher Überhang von Bewerbern im Vergleich zur Aufnahmekapazität der Fachschulen zu verzeichnen, der nun zumindest für einige Schulen nicht mehr vorhanden sein dürfte.

Die Zahl der Schulabgänger, die an beruflichen Gymnasien, Technischen- oder Wirtschaftsoberschulen die Hochschulreife erworben haben, ist im letzten Schuljahr um 600 auf 9 700 angestiegen, darunter waren 4 300 Frauen. Gegenüber ging die Zahl der Absolventen mit Fachhochschulreife um etwa 1 000 zurück. Rund 7 400 Abgänger des Berufskollegs, Fach- und Technikerschulen haben mit der Berechtigung zur Aufnahme eines Fachhochschulstudiums erreicht. Einen mittleren Abschluß erlangten im Schuljahr 1993/94 gut 12 700 Schüler an einer beruflichen Schule. Außerdem konnten noch 6 000 Schüler, insbesondere im Berufsvorbereitungsjahr und an Berufsschulen, den Hauptschulabschluß erwerben. Mehr als 10 000 Schüler beendeten im Schuljahr 1993/94 erfolgreich den schulischen Teil ihrer Berufsausbildung im Rah-

men des dualen Systems an Berufs- und Sonderberufsschulen; dazu kamen noch etwa 1 250 Abgänger der dualen Berufskollegs. Fast 3 800 Fachschüler konnten die Weiterbildung zum Meister und annähernd 4 200 zum Techniker mit Erfolg abschließen.

Erläuterungen

Schulen

Schulartspezifische Zählung: Die Zahl der Schulen orientiert sich an der Zahl der organisatorischen Einheiten. Bei schulartbezogenen Aufgliederungen wird jedoch die Organisationseinheit bei Vorhandensein mehrerer Schularten entsprechend mehrfach berücksichtigt.

Öffentliche Schulen sind Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land allein getragen werden.

Private Schulen sind Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft. Der Begriff beinhaltet keine Aussage über die Form des Zugangs, da auch Privatschulen grundsätzlich allen offenstehen.

Die **Berufsschule** vermittelt die für den Beruf erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und vertieft die allgemeine Bildung. Sie führt über eine Grundbildung und eine darauf aufbauende Fachbildung gemeinsam mit einer Berufsausbildung oder einer Berufsausübung zu einem berufsqualifizierenden oder berufsbefähigenden Abschluß. Der Unterricht wird in Teilzeitform (teils auch als Blockunterricht) erteilt.

Die Berufsschule wird in den Typen der gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen oder landwirtschaftlichen Berufsschule geführt. Fachklassen werden in der Regel in der Grundstufe für Berufsfelder und in den Fachstufen für Berufsgruppen oder für einzelne eng verwandte Berufe gebildet.

Die Berufsschule soll für Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Ausbildungsverhältnis nachweisen können, als einjährige Vollzeitschule (**Berufsvorbereitungsjahr**) geführt werden. Die Grundstufe der Berufsschule kann auch als **Berufsgrundbildungsjahr** gestaltet sein. Für den Ausbildungsberuf des Landwirts wurde das erste Ausbildungsjahr als Vollzeit-Berufsschule eingerichtet.

Die **Berufsfachschule** vermittelt je nach Dauer eine berufliche Grundbildung (einjährige Berufsfachschule), eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluß und fördert die allgemeine Bildung. So führen bestimmte zweijährige Vollzeitschulen zur Fachschulreife.

Das **Berufskolleg** baut auf der Fachschulreife, dem Real- schulabschluß oder einem gleichwertigen Bildungsstand auf und wird in der Regel als Vollzeitschule geführt. Nach ein bis drei Jahren vermittelt es eine berufliche Qualifikation, wobei durch Zusatzunterricht oder in einem besonderen Bildungsgang die Fachhochschulreife erworben werden kann.

Die **Berufsoberschule** baut auf einer praktischen Berufserfahrung auf und vermittelt vor allem eine weitergehende allgemeine Bildung. Sie gliedert sich in Mittelstufe (**Berufsaufbauschule**) und Oberstufe (**Technische Oberschule, Wirtschaftsoberschule**). Die Berufsaufbauschule umfaßt ein Jahr und führt zur Fachschulreife. Die Oberstufe führt in zwei Jahren zur fachgebundenen Hochschulreife.

Die **beruflichen Gymnasien** werden in der Regel in der dreijährigen Aufbauform geführt, daneben existieren auch Schulen in sechsjähriger Aufbauform. Berufliche Gymnasien gibt es in

- wirtschaftswissenschaftlicher Richtung,
- technischer Richtung,
- ernährungswissenschaftlicher Richtung,
- agrarwissenschaftlicher Richtung,
- sozialpädagogischer Richtung.

Das **Telekolleg II**, das zur Fachhochschulreife führt, erfordert einen mittleren Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufstätigkeit.

Die **Fachschule** hat die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Bewährung oder nach einer geeigneten beruflichen Tätigkeit von mindestens fünf Jahren eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf zu vermitteln (z.B. Fachschule für Technik, Meisterschule, Landwirtschaftsschule). Vorbereitungskurse zur Meister-

prüfung dauern bei Vollzeitunterricht meist ein Jahr. Fachschulen für Technik sind in der Regel zweijährige Vollzeitschulen. Lehrgänge bei Abend- oder Wochenendunterricht sind entsprechend länger.

Vorbereitungskurse an Fachhochschulen dienen dem Erwerb der Fachhochschulreife. Voraussetzung sind ein mittlerer Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Schulen für Berufe des Gesundheitswesens vermitteln eine Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen, medizinisch-technische Assistenten u.a.m.).

Schulen des Zweiten Bildungsweges bieten Weiterbildungswilligen, die der Schulpflicht entwachsen sind und sich bereits im Berufsleben befinden, die Möglichkeit, einen höherwertigen Schulabschluß nachzuholen.

Folgende Bildungseinrichtungen stehen zur Verfügung:

- | | |
|---|------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> – Abendrealschule, – Abendgymnasium, – Kolleg, – Berufsaufbauschule, – Berufsoberschule (Oberstufe), – Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife, – Telekolleg II, – Vorbereitungskurse an Fachhochschulen. | } vgl. Kapitel 2 |
|---|------------------|

Rechtsgrundlagen der Schulstatistik

§ 115 Schulgesetz von Baden-Württemberg in Verbindung mit der Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport vom 17. September 1993 (Kultus und Unterricht 1993, S. 426).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Berufliche Schulen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Schüler an Berufsschulen und ihre Ausbildungsberufe 1980/81 und 1985/86, Heft 2, 1987
- Das berufliche Schulwesen im Schuljahr 1986/87, Heft 12, 1987
- Erwachsene auf der Schulbank. Zur Entwicklung des Zweiten Bildungsweges in Baden-Württemberg, Heft 12, 1987
- Berufliche Teilzeitschulen 1980/81 bis 1987/88, Heft 10, 1988
- Neuere Entwicklungen an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg, Heft 5, 1990
- Die beruflichen Gymnasien, Heft 6, 1991
- Lehrer an beruflichen Schulen im Schuljahr 1991/92, Heft 6, 1992
- Berufliche Teilzeitschulen im Schuljahr 1992/93, Heft 6, 1993
- Schulen für Berufe des Gesundheitswesens und für pflegerische Berufe in Baden-Württemberg, Heft 10, 1993
- Fachschulen in Baden-Württemberg, Heft 6, 1994
- Aktualisierte Vorausrechnung der Schüler- und Schulabgängerzahlen, Heft 11, 1994
- Auch Spätberufene können es noch schaffen: Zur Bedeutung des Zweiten Bildungsweges in Baden-Württemberg, Heft 4, 1995

**Öffentliche und private berufliche Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1994/95
nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen im beruflichen Schulbereich ¹⁾										Schulen für Berufe des Ge- sundheits- wesens
	ins- gesamt	Berufs- schulen und Sonder- berufs- schulen	Berufs- grund- bildungs- jahr Teilzeit	Berufs- grund- bildungs- jahr ²⁾ Vollzeit	Berufs- vorberei- tungs- jahr	Berufs- kollegs	Berufs- fach- schulen, Sonder- berufsfach- schulen	Fach- schulen	Beruf- liche Gym- nasien	Berufs- ober- schulen	
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	69	22	2	1	10	28	29	20	7	2	16
Landkreise											
Aöblingen	14	7	2	1	4	7	7	5	4	1	4
Esslingen	23	9	2	—	4	9	13	6	7	3	7
Göppingen	15	8	1	—	4	5	8	4	4	1	3
Ludwigsburg	13	6	3	1	4	5	6	7	4	1	3
Rems-Murr-Kreis	22	11	2	—	5	5	12	5	5	1	6
Region Stuttgart	156	63	12	3	31	59	75	47	31	9	39
Stadtkreis											
Heilbronn	10	5	—	—	3	4	6	4	3	1	2
Landkreise											
Heilbronn	7	1	1	—	1	2	1	3	—	—	3
Hohenlohekreis	11	6	—	1	2	5	6	5	3	—	2
Schwäbisch Hall	16	7	1	1	4	8	7	8	5	1	2
Main-Tauber-Kreis	13	6	—	1	2	4	7	4	4	1	3
Region Franken	57	25	2	3	12	23	27	24	15	3	12
Landkreise											
Heidenheim	6	4	—	—	2	3	4	2	3	1	1
Ostalbkreis	16	8	1	1	5	9	10	4	6	2	4
Region Ostwürttemberg	22	12	1	1	7	12	14	6	9	3	5
Regierungsbezirk Stuttgart	235	100	15	7	50	94	116	77	55	15	56
Stadtkreis											
Baden-Baden	6	2	—	—	2	3	2	—	1	1	1
Landkreise											
Karlsruhe	30	12	2	—	3	12	14	11	3	3	6
Landkreise											
Karlsruhe	16	10	4	—	5	9	10	5	6	1	4
Rastatt	14	11	3	—	4	5	11	4	5	1	1
Region Mittlerer Oberrhein	66	35	9	—	14	29	37	20	15	6	12
Stadtkreis											
Heidelberg	29	5	1	—	2	4	11	7	2	2	13
Landkreise											
Mannheim	24	9	2	—	2	10	16	8	3	2	6
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	12	7	—	1	4	5	7	4	3	—	1
Rhein-Neckar-Kreis	26	17	1	—	9	12	17	5	6	—	5
Region Unterer Neckar	91	38	4	1	17	31	51	24	14	4	25
Stadtkreis											
Pforzheim	10	6	—	—	2	5	7	3	3	1	3
Landkreise											
Calw	13	6	—	—	4	5	7	4	3	—	3
Enzkreis	4	2	—	—	1	2	2	1	—	—	2
Freudenstadt	7	4	—	—	3	5	5	1	3	—	2
Region Nordschwarzwald	34	18	—	—	10	17	21	9	9	1	10
Regierungsbezirk Karlsruhe	191	91	13	1	41	77	109	53	38	11	47
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	31	8	—	1	4	12	13	7	6	3	9
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	11	4	—	—	2	3	6	2	3	—	4
Emmendingen	8	3	—	—	2	3	4	1	2	—	3
Ortenaukreis	34	15	—	1	8	14	17	8	9	2	8
Region Südlicher Oberrhein	84	30	—	2	16	32	40	18	20	5	24
Landkreise											
Rottweil	14	8	—	—	3	4	8	3	2	—	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	9	—	1	5	8	13	4	6	2	4
Tuttlingen	7	4	—	—	3	3	6	1	3	—	1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	41	21	—	1	11	15	27	8	11	2	9
Landkreise											
Konstanz	21	8	—	1	3	10	12	4	5	3	7
Lörrach	11	6	—	—	4	5	7	2	3	—	2
Waldshut	9	5	—	—	4	4	6	1	4	1	3
Region Hochrhein-Bodensee	41	19	—	1	11	19	25	7	12	4	12
Regierungsbezirk Freiburg	166	70	—	4	38	66	92	33	43	11	45
Landkreise											
Reutlingen	19	9	2	1	4	8	9	7	3	1	4
Tübingen	17	4	—	—	3	6	6	4	3	—	9
Zollernalbkreis	13	8	1	—	6	6	9	3	4	1	4
Region Neckar-Alb	49	21	3	1	13	20	24	14	10	2	17
Stadtkreis											
Ulm	12	4	1	1	2	7	5	5	3	1	3
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	7	4	—	—	2	1	5	2	—	—	1
Biberach	12	6	2	1	2	6	7	4	3	2	3
Region Donau-Iller ³⁾	31	14	3	2	6	14	17	11	6	3	7
Landkreise											
Bodenseekreis	14	7	1	—	4	8	7	7	6	2	3
Ravensburg	26	9	1	2	4	9	10	8	5	1	8
Sigmaringen	12	7	—	1	3	4	6	4	4	—	2
Region Bodensee-Oberschwaben	52	23	2	3	11	21	23	19	15	3	13
Regierungsbezirk Tübingen	132	58	8	6	30	55	64	44	31	8	37
Baden-Württemberg	724	319	36	18	159	292	381	207	167	45	185
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	+ 5	+ 2	— 1	+ 1	+ 8	+ 2	+ 4	+ 2	—	— 1	+ 3

Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Beruflichen Schulen insgesamt" nur einfach. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

49. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 12. Oktober 1994
nach Schularten

Schulart		Schuljahr 1994/95				Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
		Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler ins- gesamt	darunter weiblich	Schulen	Klassen	Schüler ins- gesamt	darunter weiblich
Anzahl						in %			
Berufsschulen	zusammen	321	10 302	210 213	87 378	+ 2,0	- 3,4	- 3,4	- 4,3
	öffentlich	296	9 916	207 027	86 427	+ 2,0	- 3,6	- 3,5	- 4,4
	privat	25	386	3 186	951	-	+ 1,6	+ 4,4	+ 4,3
Berufsschulen - Teilzeit - (ein- schließlich Sonderberufsschulen)	zusammen	319	9 608	198 159	82 715	+ 2,0	- 4,2	- 4,1	- 5,3
	öffentlich	294	9 222	194 973	81 764	+ 2,0	- 4,4	- 4,2	- 5,4
	privat	25	386	3 186	951	-	+ 1,6	+ 4,4	+ 4,3
Berufsgrundbildungsjahr	- Teilzeit -	öffentlich	36	93	2 235	85	- 1,0	- 15,5	- 11,9
	- Vollzeit -	öffentlich	18	18	232	40	+ 1,0	-	+ 0,9
Berufsvorbereitungsjahr	öffentlich	159	583	9 587	4 538	+ 8,0	+ 14,3	+ 16,8	+ 20,0
Berufsfachschulen (einschließlich Sonderberufsfachschulen)	zusammen	381	2 446	51 684	26 827	+ 4,0	+ 1,5	+ 3,0	+ 3,1
	öffentlich	289	2 085	46 558	22 979	-	+ 1,3	+ 2,7	+ 2,3
	privat	92	361	5 126	3 848	+ 4,0	+ 2,6	+ 6,0	+ 8,4
Berufskollegs	zusammen	292	1 366	29 784	17 642	+ 2,0	+ 4,7	+ 3,9	+ 4,8
	öffentlich	224	997	22 883	11 961	-	+ 5,4	+ 5,1	+ 7,1
	privat	68	369	6 901	5 681	+ 2,0	+ 2,8	+ 0,1	+ 0,1
Berufsoberschulen	zusammen	45	100	2 057	486	- 1,0	- 5,7	- 10,4	- 11,6
Berufsaufbauschulen	öffentlich	39	45	975	231	- 1,0	- 6,3	- 7,1	- 1,7
Wirtschaftsoberschulen	öffentlich	5	15	269	147	-	- 6,3	- 23,6	- 19,7
Technische Oberschulen	öffentlich	7	40	813	108	-	- 4,8	- 9,2	- 18,2
Fachschulen	zusammen	207	938	19 503	4 187	+ 2,0	- 1,1	- 5,9	+ 2,0
	öffentlich	161	707	14 568	2 184	- 1,0	- 1,8	- 7,4	+ 5,9
	privat	46	231	4 935	2 003	+ 3,0	+ 1,3	- 1,2	- 1,8
Berufliche Gymnasien	zusammen	167	466	32 624	15 247	-	-	+ 0,5	+ 1,0
	öffentlich	160	452	31 877	14 747	-	-	+ 0,3	+ 0,8
	privat	7	14	747	500	-	-	+ 10,0	+ 9,2
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ³⁾	zusammen	185	739	13 941	10 903	+ 3,0	- 1,1	- 0,4	- 2,4
Berufliche Schulen	insgesamt	724	15 891	359 806	162 670	+ 5,0	- 1,8	- 1,7	- 1,4
	öffentlich	340	13 805	324 970	138 784	- 5,0	- 2,2	- 2,0	- 1,8
	privat	199	1 347	20 895	12 983	+ 7,0	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,7
	sonstige	185	739	13 941	10 903	+ 3,0	- 1,1	- 0,4	- 2,4
davon									
im Geschäftsbereich MKS ⁴⁾	zusammen	441	14 762	338 988	147 672	+ 17,0	- 1,9	- 1,9	- 1,6
	öffentlich	308	13 738	323 897	138 475	- 1,0	- 2,2	- 2,0	- 1,8
	privat	133	1 024	15 091	9 197	+ 18,0	+ 1,9	+ 0,4	+ 0,8
im Geschäftsbereich MLR ⁵⁾	zusammen	33	68	1 088	324	- 4,0	- 1,4	+ 0,1	+ 8,7
	öffentlich	32	67	1 073	309	- 4,0	-	+ 0,2	+ 9,6
	privat	1	1	15	15	-	- 50,0	- 6,3	- 6,3
im Geschäftsbereich SM ⁶⁾	privat	76	322	5 789	3 771	-	+ 3,2	+ 7,0	+ 7,8
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ³⁾	zusammen	185	739	13 941	10 903	+ 3,0	- 1,1	- 0,4	- 2,4
Telekolleg II	zusammen	45	97	2 885	1 382	+ 1,0	- 8,5	+ 38,6	+ 31,2
	öffentlich	44	96	2 866	1 382	+ 1,0	- 8,6	+ 38,3	+ 31,2
	privat	1	1	19	-	-	-	+ 137,5	-

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt", sowie den Ausweisungen nach Geschäftsbereichen nur einfach. - 2) Ohne Klassen an Beruflichen Gymnasien (Kurzsystem in Jahrgangsstufe 12 und 13). - 3) Schulen, die dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind. - 4) MKS = Ministerium für Kultus und Sport. - 5) MLR = Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. - 6) SM = Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburtsjahr	Schüler an beruflichen Schulen ²⁾ insgesamt	Davon an								Schulen für Berufe des Ge- sundheits- wesens
			Berufs- schulen, Sonder- berufs- schulen	Berufs- grund- bildungs- jahr Teilzeit	Berufs- grund- bildungs- jahr Vollzeit ³⁾	Berufs- vorberei- tungsjahr	Berufs- kolleg	Berufsfach- schulen, Sonder- berufsfach- schulen	Fach- schulen	Beruflichen Gymnasien und Berufsobers- schulen	
Schüler insgesamt											
15 Jahre und jünger	1978 und später	11 702	3 263	333	30	1 558	42	6 171	—	305	—
16	1977	42 981	17 816	924	88	3 679	1 588	15 548	—	3 338	—
17	1976	65 673	36 973	775	62	2 265	3 890	12 843	—	8 447	418
18	1975	64 835	44 151	283	19	507	4 136	4 898	—	9 738	1 103
19	1974	53 273	38 296	93	6	97	3 992	1 948	—	7 253	1 588
20	1973	33 923	23 059	41	7	29	3 615	1 524	1 033	2 749	1 866
21	1972	21 787	14 075	30	4	15	3 261	902	555	1 192	1 753
22	1971	47 733	29 019	58	14	58	8 132	6 344	972	1 744	1 392
23	1970	2 751	—	—	—	—	—	—	1 688	—	1 063
24	1969	3 436	—	—	—	—	—	—	2 630	—	806
25	1968	3 340	—	—	—	—	—	—	2 693	—	647
26	1967	2 992	—	—	—	—	—	—	2 416	—	576
27	1966	2 395	—	—	—	—	—	—	2 010	—	385
28	1965	2 004	—	—	—	—	—	—	1 594	—	410
29	1964	1 536	—	—	—	—	—	—	1 211	—	325
30	1963	1 145	—	—	—	—	—	—	877	—	268
31 Jahre und älter	1962 und früher	4 440	—	—	—	—	—	—	3 045	—	1 395
Insgesamt		365 946	206 652	2 537	230	8 208	28 656	50 178	20 724	34 766	13 995
darunter weiblich											
15 Jahre und jünger	1978 und später	5 449	1 436	8	3	677	29	3 125	—	171	—
16	1977	19 993	7 929	26	4	1 658	1 024	7 556	—	1 796	—
17	1976	30 260	16 213	37	9	1 066	2 379	6 036	—	4 141	379
18	1975	29 161	18 431	18	2	260	2 608	2 273	—	4 568	1 001
19	1974	23 797	15 500	9	5	49	2 696	965	—	3 111	1 462
20	1973	16 267	9 859	9	4	18	2 167	1 029	490	976	1 715
21	1972	11 057	6 394	6	1	6	1 829	577	296	362	1 586
22	1971	22 287	11 597	7	5	48	4 106	4 454	356	520	1 194
23	1970	1 197	—	—	—	—	—	—	420	—	777
24	1969	1 031	—	—	—	—	—	—	485	—	546
25	1968	768	—	—	—	—	—	—	379	—	389
26	1967	713	—	—	—	—	—	—	352	—	361
27	1966	485	—	—	—	—	—	—	256	—	229
28	1965	420	—	—	—	—	—	—	173	—	247
29	1964	315	—	—	—	—	—	—	133	—	182
30	1963	285	—	—	—	—	—	—	111	—	174
31 Jahre und älter	1962 und früher	1 578	—	—	—	—	—	—	652	—	926
Zusammen		165 063	87 359	120	33	3 782	16 838	26 015	4 103	15 645	11 168

Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne Schüler an Telekollegs. - 3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.
 ten zur dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben. Aus erhebungstechnischen Gründen sind in den einzelnen Schularten bei den jeweils aufgeführten
 gsten und ältesten Geburtsjahrgängen auch Schüler späterer bzw. früherer Geburtsjahrgänge enthalten.

51. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 12. Oktober 1994

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an beruflichen Schulen ¹⁾ insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Davon an/im					
			Berufsschulen, Sonderberufsschulen		Berufsgrund- bildungsjahr Teilzeit	Berufsgrund- bildungsjahr Vollzeit ²⁾	Berufsvor- bereitungs- jahr	Berufskollegs
			zusammen	darunter gewerblich				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	36 538	- 3,7	23 335	13 698	195	27	454	3 670
Landkreise								
Böblingen	11 051	+ 0,8	6 024	4 216	172	11	393	1 081
Esslingen	12 909	- 0,5	7 151	5 226	62	-	360	1 033
Göppingen	9 674	- 2,6	6 297	4 057	57	-	217	517
Ludwigsburg	10 905	+ 0,2	6 453	3 824	231	11	228	734
Rems-Murr-Kreis	9 804	- 1,0	5 219	3 630	178	-	220	709
Region Stuttgart	90 881	- 1,9	54 479	34 651	895	49	1 872	7 744
Stadtkreis Heilbronn	12 214	- 0,2	8 220	3 912	-	-	205	593
Landkreise								
Heilbronn	2 119	- 6,8	1 155	1 127	59	-	52	132
Hohenlohekreis	4 067	- 3,2	1 609	872	-	13	191	491
Schwäbisch Hall	6 022	+ 2,1	2 705	1 502	48	8	185	469
Main-Tauber-Kreis	4 836	+ 0,1	2 310	1 418	-	8	194	271
Region Franken	29 258	- 0,6	15 999	8 831	107	29	827	1 956
Landkreise								
Heidenheim	3 561	- 5,2	1 883	1 231	-	-	100	228
Ostalbkreis	11 133	- 0,4	5 969	3 689	234	9	260	894
Region Ostwürttemberg	14 694	- 1,6	7 852	4 920	234	9	360	1 122
Regierungsbezirk Stuttgart	134 833	- 1,6	78 330	48 402	1 236	87	3 059	10 822
Stadtkreise								
Baden-Baden	1 666	- 3,9	877	364	-	-	36	335
Karlsruhe	17 954	- 0,1	11 135	5 963	240	-	461	1 675
Landkreise								
Karlsruhe	7 351	- 1,2	2 572	1 675	128	-	414	714
Rastatt	6 539	- 5,1	3 621	2 574	127	-	154	529
Region Mittlerer Oberrhein	33 510	- 1,5	18 205	10 576	495	-	1 065	3 253
Stadtkreise								
Heidelberg	9 478	- 1,4	4 441	1 809	22	-	104	496
Mannheim	14 720	- 3,9	8 221	4 204	168	-	567	1 425
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	4 811	- 2,7	2 500	1 592	-	8	172	217
Rhein-Neckar-Kreis	9 319	+ 4,1	3 923	2 533	34	-	432	815
Region Unterer Neckar	38 328	- 1,3	19 085	10 138	224	8	1 275	2 953
Stadtkreis Pforzheim	8 025	- 0,9	4 442	2 211	-	-	276	650
Landkreise								
Calw	5 440	- 3,3	2 882	1 951	-	-	150	322
Enzkreis	1 117	- 6,4	617	423	-	-	29	143
Freudenstadt	3 721	+ 0,7	1 855	1 174	-	-	152	261
Region Nordschwarzwald	18 303	- 1,7	9 796	5 759	-	-	607	1 376
Regierungsbezirk Karlsruhe	90 141	- 1,4	47 086	26 473	719	8	2 947	7 582
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	14 532	- 0,7	8 205	4 456	-	18	172	1 696
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	3 020	-	1 346	961	-	-	88	106
Emmendingen	2 880	- 1,6	1 320	803	-	-	67	267
Ortenaukreis	13 840	- 2,2	7 680	4 461	-	9	590	1 109
Region Südlicher Oberrhein	34 272	- 1,3	18 551	10 681	-	27	917	3 178
Landkreise								
Rottweil	5 010	- 3,4	2 869	1 602	-	-	132	255
Schwarzwald-Baar-Kreis	10 848	- 4,6	6 976	5 200	-	12	220	682
Tuttlingen	3 159	- 1,2	1 722	1 145	-	-	135	172
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	19 017	- 3,7	11 567	7 947	-	12	487	1 109
Landkreise								
Konstanz	8 128	+ 2,0	4 012	2 126	-	13	233	921
Lörrach	6 498	- 1,0	4 025	2 561	-	-	192	455
Waldshut	4 412	- 1,9	2 007	1 153	-	-	146	313
Region Hochrhein-Bodensee	19 038	+ 0,0	10 044	5 840	-	13	571	1 689
Regierungsbezirk Freiburg	72 327	- 1,6	40 162	24 468	-	52	1 975	5 976
Landkreise								
Reutlingen	9 535	- 3,2	5 169	2 936	26	10	204	733
Tübingen	6 285	+ 0,3	3 361	2 486	-	-	169	566
Zollernalbkreis	5 651	- 2,4	2 771	1 630	21	-	278	503
Region Neckar-Alb	21 471	- 2,0	11 301	7 052	47	10	651	1 802
Stadtkreis Ulm	10 365	- 2,7	5 951	4 003	35	17	264	693
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	2 463	+ 2,0	1 419	1 089	-	-	74	120
Biberach	6 343	- 3,6	3 545	2 234	85	15	99	733
Region Donau-Iller ³⁾	19 171	- 2,4	10 915	7 326	120	32	437	1 546
Landkreise								
Bodenseekreis	6 464	- 2,7	2 708	1 774	69	-	176	515
Ravensburg	11 279	- 3,1	5 586	3 290	44	34	186	1 262
Sigmaringen	4 120	- 0,7	2 071	1 335	-	9	156	279
Region Bodensee-Oberschwaben	21 863	- 2,6	10 365	6 399	113	43	518	2 056
Regierungsbezirk Tübingen	62 505	- 2,3	32 581	20 777	280	85	1 606	5 404
Baden-Württemberg	359 806	- 1,7	198 159	120 120	2 235	232	9 587	29 784
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	- 1,7	-	- 4,1	- 3,8	- 11,9	+ 0,9	+ 16,8	+ 3,9

1) Ohne Telekollegs. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Anmerkung: Die Darstellung von Schülerzahlen erfolgt nach dem Schulortprinzip. Infolgedessen werden für einige Stadtkreise Schüler an Schulen ausgewiesen, deren Schulträgerschaft in

52. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg am 12. Oktober 1994 nach Berufsfeldern und Klassenstufen

Berufsfeld Schwerpunkt	Schüler an Berufsschulen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Davon in der ... Klassenstufe			
			1.	2.	3.	4.
Wirtschaft und Verwaltung	62 220	– 6,2	21 488	23 264	17 468	–
darunter						
Absatzwirtschaft/Kundenberatung	25 123	()	8 794	9 069	7 260	–
Beschaffungs-/Produktionswirtschaft	10 387	()	3 293	3 916	3 178	–
Büro/Kaufmännische Verwaltung	10 545	()	3 295	3 802	3 448	–
Versicherungs-/Finanzwirtschaft	9 430	()	3 042	3 725	2 663	–
Metalltechnik	44 951	– 9,3	7 870	12 578	13 162	11 341
darunter						
Fertigungs- spanende Bearbeitungstechnik	24 091	– 16,3	4 742	5 853	7 078	6 418
Installations- und Metallbautechnik	9 339	+ 4,8	1 820	3 013	2 486	2 020
Kraftfahrzeugtechnik	10 135	– 2,7	569	3 364	3 353	2 849
Elektrotechnik	17 199	– 8,9	2 778	4 857	4 872	4 692
darunter						
Energietechnik	9 692	– 2,5	1 671	2 887	2 683	2 451
Nachrichtentechnik	7 319	– 16,5	959	1 943	2 178	2 239
Bautechnik	13 679	+ 15,2	4 279	5 257	4 143	–
darunter						
Rohbau	8 289	+ 10,6	2 610	3 120	2 559	–
Ausbau	5 310	+ 24,5	1 593	2 135	1 582	–
Holztechnik	6 000	+ 6,5	1 101	2 568	2 288	43
Textiltechnik und Bekleidung	1 287	– 10,9	455	452	354	26
Chemie, Physik, Biologie	1 659	– 11,8	454	518	535	152
darunter						
Laboratoriumstechnik	970	– 13,6	234	291	293	152
Drucktechnik	3 338	– 17,6	875	1 111	1 352	–
darunter						
Druckvorlagen- und Druckformenhersteller	1 157	– 20,3	218	390	549	–
Drucktechnik und Druckverarbeitung, Buchbinder	1 089	– 18,4	288	360	441	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	4 830	+ 9,5	1 479	1 794	1 557	–
darunter						
Farbtechnik	3 229	+ 12,6	852	1 296	1 081	–
Raumgestaltung	1 451	+ 1,2	479	498	474	–
Gesundheit	17 289	+ 0,1	6 052	5 674	5 165	398
Körperpflege	4 884	+ 1,0	1 404	1 907	1 573	–
Ernährung und Hauswirtschaft	18 472	+ 0,2	6 497	7 465	4 510	–
darunter						
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	9 521	– 5,4	3 312	3 369	2 840	–
Back- und Süßwarenhersteller	3 965	+ 3,3	1 523	1 284	1 158	–
Fleischverarbeitung	1 888	+ 10,3	774	624	490	–
Agrarwirtschaft	4 586	+ 0,0	1 414	1 625	1 547	–
darunter						
Tierischer Bereich	677	– 3,4	62	318	297	–
Pflanzlicher Bereich	3 711	+ 1,5	1 260	1 252	1 199	–
Berufsschüler insgesamt	200 394	– 4,2	56 146	69 070	58 526	16 652
davon						
mit Ausbildungsvertrag	195 732	– 4,4	53 926	66 736	58 438	16 632
ohne Ausbildungsvertrag	4 662	+ 7,2	2 220	2 334	88	20
davon						
Praktikanten	2 116	+ 12,0	195	1 919	2	–
Deutsche mit Arbeitsvertrag	279	– 26,8	221	37	14	7
Ausländer mit Arbeitsvertrag	173	– 24,5	112	39	19	3
Deutsche Arbeitslose	1 254	+ 19,7	1 102	124	21	7
Ausländische Arbeitslose	840	+ 4,9	590	215	32	3

1) Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit.

Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1994 nach Schularten

Jahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Davon an/im						
		Berufsschulen, Sonderberufsschulen ¹⁾ (Teilzeitschulen)	Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit ²⁾	Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen ³⁾	Berufsober-schulen	Beruflichen Gymnasien ⁴⁾	Fachschulen	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens

Anzahl der Schüler

94	insgesamt	369 806	200 394	9 819	81 468	2 067	32 624	19 503	13 941
	weiblich	162 670	82 800	4 578	44 469	486	15 247	4 187	10 903
gegen									
93		365 946	209 189	8 438	78 834	2 297	32 469	20 724	13 995
92		371 989	218 345	7 368	77 754	2 490	31 568	20 692	13 772
90		382 884	233 378	6 832	76 360	2 571	30 575	19 256	13 912
85		446 780	295 668	5 168	82 418	2 060	30 753	15 176	15 537
80		436 004	288 207	4 191	82 859	3 048	30 066	14 820	12 813
75		341 833	226 710	1 218	56 129	3 329	21 680	21 225	11 542

Entwicklung der Schülerzahlen (1975 = 100)

94	insgesamt	105,3	88,4	806,2	145,1	61,8	150,5	91,9	120,8
	weiblich	107,3	93,8	695,7	128,8	64,4	174,7	47,5	110,2
gegen									
93		107,1	92,3	692,8	140,5	69,0	149,8	97,6	121,3
92		108,8	96,3	604,9	138,5	74,8	145,6	97,5	119,3
90		112,0	102,9	560,9	136,0	77,2	141,0	90,7	120,5
85		130,7	130,4	424,3	146,8	61,9	141,8	71,5	134,6
80		127,5	127,1	344,1	147,6	91,6	138,7	69,8	111,0
75		100	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der einzelnen Schularten in % der Schülerzahlen

94	insgesamt	100	55,7	2,7	22,6	0,6	9,1	5,4	3,9
	weiblich	100	50,9	2,8	27,3	0,3	9,4	2,6	6,7
gegen									
93		100	57,2	2,3	21,5	0,6	8,9	5,7	3,8
92		100	58,7	2,0	20,9	0,7	8,5	5,6	3,7
90		100	61,0	1,8	19,9	0,7	8,0	5,0	3,6
85		100	66,2	1,2	18,4	0,5	6,9	3,4	3,5
80		100	66,1	1,0	19,0	0,7	6,9	3,4	2,9
75		100	66,3	0,4	16,4	1,0	6,3	6,2	3,4

(Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Einschließlich Berufskollegs. - 4) Ab 1987 berufliches Abendgymnasium.

54. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsfachschulen und Berufskollegs in Baden-Württemberg am 12. Oktober 1994
nach Berufsfeldern, Schuljahren und Geschlecht

Berufsfeld	Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs				Davon im ... Schuljahr		
	insgesamt	davon		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1.	2.	3.
		männlich	weiblich				
zum mittleren Bildungsabschluß bzw. zur Fachschulreife führende Berufsfachschulen							
Wirtschaft und Verwaltung	13 245	5 507	7 738	- 3,7	6 954	6 252	39
Metalltechnik, Elektrotechnik	3 599	3 460	139	- 6,1	1 858	1 728	13
Bautechnik	38	34	4	- 2,6	27	11	-
Holztechnik	48	43	5	+ 33,3	27	21	-
Gesundheit	2 204	255	1 949	+ 8,7	1 251	953	-
Ernährung und Hauswirtschaft ^{1) 2)}	5 222	589	4 633	- 1,6	2 702	2 520	-
Chemie	30	22	8	- 3,2	16	14	-
Körperpflege	19	-	19	- 32,1	19	-	-
Zusammen	24 405	9 910	14 495	- 2,6	12 854	11 499	52
sonstige Berufsfachschulen							
Fremdsprachen und Dolmetscher	462	47	415	- 12,3	227	152	83
Wirtschaft und Verwaltung	893	261	632	- 22,3	717	160	16
Metalltechnik ³⁾	6 393	6 117	276	+ 1,6	6 224	103	66
Elektrotechnik	2 240	2 219	21	+ 6,2	2 153	38	49
Bautechnik	1 635	1 416	219	+ 21,5	1 635	-	-
Holztechnik	2 289	2 052	237	+ 12,1	2 289	-	-
Textiltechnik und Bekleidung	353	26	327	- 2,5	215	89	49
Drucktechnik	360	218	142	- 14,3	276	56	28
Farbtechnik und Raumgestaltung	887	767	120	+ 14,7	887	-	-
Gesundheit	59	5	54	- 20,3	31	28	-
Körperpflege	1 260	68	1 192	+ 15,3	1 260	-	-
Ernährung und Hauswirtschaft ¹⁾	10 448	1 751	8 697	+ 17,0	6 381	2 799	1 268
Zusammen	27 279	14 947	12 332	+ 8,6	22 295	3 425	1 559
Berufskollegs							
Wirtschaft und Verwaltung	10 733	4 705	6 028	+ 12,3	9 735	713	285
Metalltechnik	729	527	202	- 17,1	197	229	303
Elektrotechnik	190	185	5	- 16,7	48	57	85
Bautechnik	197	173	24	+ 13,9	80	72	45
Textiltechnik und Bekleidung	333	28	305	()	138	107	88
Farbtechnik	41	29	12	+ 78,3	18	23	-
Grafik und Design	275	98	177	()	92	96	87
Ernährung und Hauswirtschaft ¹⁾	6 031	324	5 707	+ 11,3	3 495	2 536	-
Chemisch-technische Assistenten	662	323	339	- 9,1	370	292	-
Pharmazeutisch-technische Assistenten	911	22	889	- 0,2	505	406	-
Physikalisch-technische Assistenten	108	85	23	- 2,7	57	51	-
Elektrotechnische Assistenten	91	84	7	- 15,0	48	43	-
Fototechnische Assistenten	38	21	17	+ 58,3	21	17	-
Textiltechnische Assistenten	25	18	7	+ 127,3	15	10	-
Biotechnische Assistenten	91	29	62	- 4,2	48	43	-
Berufskollegs für Behörden- und Betriebsassistenten	89	49	40	- 19,1	41	-	48
Landwirtschaftlich-technische Assistenten	126	59	67	+ 5,0	65	61	-
Datentechnische Assistenten	288	258	30	- 2,7	173	115	-
Umweltschutztechnische Assistenten	128	68	60	+ 29,3	78	50	-
Berufskollegs für Gymnastiklehrerinnen	826	224	602	+ 2,9	369	285	172
Berufskollegs für Darstellende Kunst	17	8	9	- 5,6	10	4	3
Berufskollegs für Abiturienten	2 381	1 092	1 289	+ 9,7	1 285	914	182
Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife	5 474	3 733	1 741	- 11,7	5 196	278	-
Zusammen	29 784	12 142	17 642	+ 3,9	22 084	6 402	1 298
Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs							
insgesamt	81 468	36 999	44 469	+ 3,3	57 233	21 326	2 909

1) Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. - 2) Einschließlich zweijährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. - 3) Einschließlich dreijährige Berufsfachschule für Uhrmacher.

5. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr 1994		Dagegen				
			1993	1990	1985	1980	1975
	öffentliche	private	öffentliche				
Kaufmännische Berufsschulen							
Schulen	109	–	111	112	111	109	108
Klassen	3 054	–	3 228	3 418	3 491	3 175	2 714
Schüler	66 401	–	70 796	78 682	83 929	75 188	63 297
darunter weiblich	43 944	–	47 354	54 675	58 943	53 398	41 055
Schüler je Klasse	21,7	–	21,9	23,0	24,0	23,7	23,3
Gewerbliche Berufsschulen							
Schulen	136	–	135	135	135	133	128
Klassen	5 521	–	5 777	6 251	7 639	7 615	6 041
Schüler	116 750	–	121 472	135 597	178 616	179 217	136 002
darunter weiblich	30 694	–	32 293	37 306	45 503	40 912	25 056
Schüler je Klasse	21,1	–	21,0	21,7	23,4	23,5	22,5
Hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Berufsschulen							
Schulen	78	1	74	81	88	88	86
Klassen	465	2	466	569	1 082	1 256	1 124
Schüler	9 823	13	9 489	11 098	23 995	26 415	25 286
darunter weiblich	6 430	13	6 196	7 374	16 373	19 297	20 828
Schüler je Klasse	21,1	6,5	20,4	19,5	22,2	21,0	22,5
Sonderberufsschulen							
Schulen	50	35	46	43	45	33	23
Klassen	182	384	174	154	164	119	82
Schüler	1 999	3 173	1 842	1 590	1 976	1 601	1 193
darunter weiblich	696	938	604	677	954	1 080	1 108
Schüler je Klasse	11,0	8,3	10,6	10,3	12,0	13,5	14,5
Berufsschulen zusammen							
Schulen	294 ¹⁾	25 ¹⁾	292 ¹⁾	300 ¹⁾	379	363	345
Klassen	9 222	386	9 645	10 392	12 376	12 165	9 961
Schüler	194 973	3 186	203 599	226 967	288 516	282 421	225 778
darunter weiblich	81 764	951	86 447	100 032	121 773	114 687	88 047
Schüler je Klasse	21,1	8,3	21,1	21,8	23,3	23,2	22,7
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit							
Schulen	36	–	37	40	44	48	.
Klassen	93	–	110	148	168	157	.
Schüler	2 235	–	2 537	3 691	4 304	4 088	.
darunter weiblich	85	–	120	348	378	334	.
Schüler je Klasse	24,0	–	23,1	24,9	25,6	26,0	.
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit ²⁾							
Schulen	18	–	17	24	41	55	33
Klassen	18	–	18	26	59	83	58
Schüler	232	–	230	334	1 328	1 780	1 360
darunter weiblich	40	–	33	72	445	861	600
Schüler je Klasse	12,9	–	12,8	12,8	22,5	21,4	23,4
Berufsvorbereitungsjahr							
Schulen	159	–	151	149	120	–	–
Klassen	583	–	510	463	265	–	–
Schüler	9 587	–	8 208	6 480	3 840	–	–
darunter weiblich	4 538	–	3 782	2 988	1 733	–	–
Schüler je Klasse	16,4	–	16,1	14,0	14,5	–	–

Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. -
Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.

Noch:55. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr 1994		Dagegen				
			1993	1990	1985	1980	1975
	öffentliche	private	öffentliche				
Berufsfachschulen, die zur Fachschulreife führen							
Schulen	243	8	244	253	272	275	262
Klassen	1 059	29	1 081	1 066	1 163	1 397	1 168
Schüler	24 061	344	24 765	23 558	25 100	33 252	28 144
darunter weiblich	14 246	249	14 770	14 370	16 256	21 332	16 842
Schüler je Klasse	22,7	11,9	22,9	22,1	21,6	23,8	24,1
Berufsfachschulen, die nicht zur Fachschulreife führen							
Schulen	209	90	221	240	286	357	246
Klassen	1 026	332	977	974	1 135	1 280	649
Schüler	22 497	4 782	20 577	19 948	25 624	28 443	14 805
darunter weiblich	8 733	3 599	7 694	7 317	9 185	10 721	7 105
Schüler je Klasse	21,9	14,4	21,1	20,5	22,6	22,2	22,8
Berufskollegs							
Schulen	224	68	224	225	341	251	109
Klassen	997	369	946	926	942	628	251
Schüler	22 883	6 901	21 764	21 574	22 251	14 526	6 073
darunter weiblich	11 961	5 681	11 163	10 799	13 975	10 072	4 679
Schüler je Klasse	23,0	18,7	23,0	23,3	23,6	23,1	24,2
Berufsfachschulen und Berufskollegs zusammen							
Schulen	300 ¹⁾	147 ¹⁾	299 ¹⁾	308 ¹⁾	899	883	617
Klassen	3 082	730	3 004	2 966	3 240	3 305	2 068
Schüler	69 441	12 027	67 106	65 080	72 975	76 221	49 022
darunter weiblich	34 940	9 529	33 627	32 486	39 416	42 125	28 626
Schüler je Klasse	22,5	16,5	22,3	21,9	22,5	23,1	23,7
Berufsaufbauschulen							
Schulen	39	–	40	43	46	49	60
Klassen	45	–	48	54	56	79	118
Schüler	975	–	1 050	1 194	1 089	1 928	2 642
darunter weiblich	231	–	235	262	281	583	712
Schüler je Klasse	21,7	–	21,9	22,1	19,4	24,4	22,4
Fachschulen, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind							
Schulen	101	9	100	96	98	90	94
Klassen	278	52	279	264	189	188	291
Schüler	6 115	1 416	6 341	5 983	4 141	4 044	6 734
darunter weiblich	1 391	430	1 190	1 056	583	642	2 976
Schüler je Klasse	22,0	27,2	22,7	22,7	21,9	21,5	23,1
Fachschulen, die dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstellt sind							
Schulen	32	1	36	37	41	44	47
Klassen	67	1	64	80	97	103	101
Schüler	1 073	15	1 007	1 379	2 064	2 208	1 908
darunter weiblich	309	15	278	291	496	527	476
Schüler je Klasse	16,0	15,0	15,7	17,2	21,3	21,4	18,9
Technikerschulen, Voll- und Teilzeit, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind ²⁾							
Schulen	80	6	77	68	68	64	81
Klassen	362	28	377	316	229	217	249
Schüler	7 380	590	8 380	7 407	4 539	4 460	5 411
darunter weiblich	484	71	595	524	298	289	376
Schüler je Klasse	20,4	21,1	22,2	23,4	19,8	20,6	21,7

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. -
2) Enthalten sind zwei öffentliche Schulen, die dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstellt sind.

Nach: 55. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr 1994		Dagegen				
			1993	1990	1985	1980	1975
	öffentliche	private	öffentliche				
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens¹⁾ sowie private Fachschulen, die dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung unterstellt sind							
Schulen	185	31	182	177	140	143	176
Klassen	739	150	747	706	455	426	406
Schüler	13 941	2 914	13 995	13 912	10 162	8 600	7 907
Darunter weiblich	10 903	1 487	11 168	11 784	9 053	7 606	6 718
Schüler je Klasse	18,9	19,4	18,7	19,7	22,3	20,2	19,5
Fachschulen²⁾ zusammen							
Schulen	161 ³⁾	46 ³⁾	162 ³⁾	158 ³⁾	207	198	222
Klassen	707	231	720	660	515	508	641
Schüler	14 568	4 935	15 728	14 769	10 744	10 712	14 053
Darunter weiblich	2 184	2 003	2 063	1 871	1 377	1 458	3 828
Schüler je Klasse	20,6	21,4	21,8	22,4	20,9	21,1	21,9
Wirtschaftsgymnasien und Wirtschaftsoberschulen							
Schulen	75	6	75	75	76	75	67
Klassen	268	7	268	259	269	289	444
Schüler	18 587	365	18 744	17 807	17 129	16 685	13 079
Darunter weiblich	9 571	133	9 810	9 287	8 370	8 022	5 748
Schüler je Klasse ⁴⁾	26,4	18,6	27,1	26,6	25,4	25,7	29,5
Technische Gymnasien und Technische Oberschulen							
Schulen	61	—	61	61	61	59	52
Klassen	157	—	162	168	169	177	249
Schüler	8 561	—	8 835	9 388	9 737	9 580	6 154
Darunter weiblich	821	—	802	756	623	767	417
Schüler je Klasse ⁴⁾	22,0	—	22,8	23,0	23,7	25,0	24,7
Ernährungswissenschaftliche Gymnasien⁵⁾							
Schulen	36	2	36	36	34	32	17
Klassen	78	7	75	67	69	78	83
Schüler	5 514	382	5 202	4 115	4 289	4 232	2 213
Darunter weiblich	4 461	367	4 217	3 378	3 616	3 807	2 117
Schüler je Klasse ⁴⁾	25,4	22,4	25,4	22,7	22,1	25,3	26,7
Integriertes Berufliches Gymnasium							
Schulen	1	—	1	1	1	2	3
Klassen	4	—	3	3	4	6	26
Schüler	297	—	256	224	232	367	590
Darunter weiblich	149	—	123	102	109	168	226
Schüler je Klasse ⁴⁾	31,8	—	30,0	29,3	21,3	22,0	22,7
Berufliche Gymnasien (einschließlich Technische Oberschulen und Wirtschaftsoberschulen) zusammen							
Schulen	169 ³⁾	7 ³⁾	169 ³⁾	166 ³⁾	172	168	139
Klassen	507	14	508	497	511	550	802
Schüler	32 959	747	33 037	31 534	31 387	30 864	22 036
Darunter weiblich	15 002	500	14 952	13 523	12 718	12 764	8 508
Schüler je Klasse ⁴⁾	24,9	20,5	25,5	24,9	24,3	25,4	27,5
Berufliche Schulen insgesamt¹⁾							
Schulen	525 ^{6) 3)}	199 ³⁾	527 ^{6) 3)}	360 ^{2) 3)}	2 048	1 907	1 592
Klassen	14 996	1 361	15 310	15 912	17 645	17 273	14 054
Schüler	338 911	20 895	345 490	363 961	424 345	416 614	322 798
Darunter weiblich	149 687	12 983	152 427	163 366	187 174	180 418	137 039
Teilzeitbeschäftigte Lehrer	12 505	652	12 346	12 697	13 812	13 411	10 267
Teilzeitbeschäftigte Lehrer	4 037	511	3 858	3 402	2 163	1 094	656
Schüler je Klasse ⁴⁾	21,2	15,0	21,3	21,7	23,0	23,1	23,0

Die Schulen für die Berufe des Gesundheitswesens wurden dem öffentlichen Bereich zugeordnet. - 2) Ohne Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. - Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. - Ab 1979 ohne Schüler der neugestalteten Oberstufe. - 5) Darunter 3 Gymnasien mit agrarwissenschaftlichem Zug. - 6) Einschließlich der Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. - 7) Nur MKS-Bereich, ohne Lehrer an Schulen für Berufe des Gesundheitswesens.

56. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den

Schuljahr	Geschlecht	Schüler an Berufsschulen insgesamt ¹⁾	Davon				Von den Schülern ohne			
			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Schüler ohne Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag ²⁾		arbeitslose Berufsschüler	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1985/86	männlich	173 659	165 673	95,4	7 986	4,6	2 273	28,5	5 487	68,7
	weiblich	124 329	111 863	90,0	12 466	10,0	6 317	50,7	6 130	49,2
	Zusammen	297 988	277 536	93,1	20 452	6,9	8 590	42,0	11 617	56,8
1990/91	männlich	134 032	128 793	96,1	5 239	3,9	347	6,6	4 892	93,4
	weiblich	103 440	97 418	94,2	6 022	5,8	2 269	37,7	3 753	62,3
	Zusammen	237 472	226 211	95,3	11 261	4,7	2 616	23,2	8 645	76,8
1993/94	männlich	124 192	118 372	95,3	5 820	4,7	290	5,0	5 530	95,0
	weiblich	90 382	83 963	92,9	6 419	7,1	2 026	31,6	4 393	68,4
	Zusammen	214 574	202 335	94,3	12 239	5,7	2 316	18,9	9 923	81,1
1994/95	männlich	120 600	114 094	94,6	6 506	5,4	321	4,9	6 185	95,1
	weiblich	86 427	79 096	91,5	7 331	8,5	2 113	28,8	5 218	71,2
	Zusammen	207 027	193 190	93,3	13 837	6,7	2 434	17,6	11 403	82,4

1) Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit und Teilzeit; ab 1988 Berufsschule Vollzeit. - 2) Ein-

57. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1993/94 und

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Schüler an Berufsschulen im Schuljahr 1994/95 ¹⁾			Dagegen 1993/94 ¹⁾		
		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag	
			Anzahl	%		Anzahl	%
Ausländische Schüler insgesamt	männlich	22 738	19 482	85,7	22 615	19 428	85,9
	weiblich	15 382	12 869	83,7	15 658	13 202	84,3
	Zusammen	38 120	32 351	84,9	38 273	32 630	85,3
davon aus (der) Griechenland	männlich	1 527	1 398	91,6	1 516	1 386	91,4
	weiblich	880	797	90,6	991	910	91,8
	Zusammen	2 407	2 195	91,2	2 507	2 296	91,6
Italien	männlich	3 249	2 894	89,1	3 327	2 983	89,7
	weiblich	2 341	2 053	87,7	2 436	2 176	89,3
	Zusammen	5 590	4 947	88,5	5 763	5 159	89,5
Jugoslawien ²⁾	männlich	2 321	1 903	82,0	3 160	2 518	79,7
	weiblich	1 571	1 271	80,9	2 298	1 758	76,5
	Zusammen	3 892	3 174	81,6	5 458	4 276	78,3
Kroatien	männlich	2 249	2 070	92,0	2 202	1 987	90,2
	weiblich	1 743	1 622	93,1	1 605	1 478	92,1
	Zusammen	3 992	3 692	92,5	3 807	3 465	91,0
Portugal	männlich	317	284	89,6	320	278	86,9
	weiblich	246	205	83,3	266	224	84,2
	Zusammen	563	489	86,9	586	502	85,7
Slowenien	männlich	299	270	90,3	266	234	88,0
	weiblich	247	231	93,5	219	208	95,0
	Zusammen	546	501	91,8	485	442	91,1
Spanien	männlich	398	364	91,5	436	424	97,2
	weiblich	330	273	82,7	308	292	94,8
	Zusammen	728	637	87,5	744	716	96,2
Türkei	männlich	8 675	7 452	85,9	8 399	7 190	85,6
	weiblich	5 097	4 201	82,4	5 318	4 452	83,7
	Zusammen	13 772	11 653	84,6	13 717	11 642	84,9
Sonstige	männlich	3 703	2 847	76,9	2 989	2 428	81,2
	weiblich	2 927	2 216	75,7	2 217	1 704	76,9
	Zusammen	6 630	5 063	76,4	5 206	4 132	79,4

1) Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit und Teilzeit; ab 1988 Berufsschule Vollzeit. -

Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1993/94 und 1994/95 nach Geschlecht

Ausbildungsvertrag sind		Ausländische Schüler an Berufsschulen Zusammen ¹⁾	Und zwar ausländische . . .				Geschlecht	Schuljahr
Teilnehmer an Förderlehrgängen			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag ²⁾	arbeitslose Berufsschüler		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl				
226	2,8	10 832	7 743	71,5	608	2 285	männlich	1985/86
19	0,2	6 922	3 818	55,2	834	2 279	weiblich	
245	1,2	17 754	11 561	65,1	1 442	4 564	Zusammen	
—	—	17 479	14 527	83,1	133	2 830	männlich	1990/91
—	—	12 145	9 784	80,6	315	2 050	weiblich	
—	—	29 624	24 311	82,1	448	4 880	Zusammen	
—	—	22 615	19 428	85,9	154	3 033	männlich	1993/94
—	—	15 658	13 202	84,3	75	2 381	weiblich	
—	—	38 273	32 630	85,3	229	5 414	Zusammen	
—	—	22 738	19 482	85,7	89	3 167	männlich	1994/95
—	—	15 382	12 869	83,7	83	2 430	weiblich	
—	—	38 120	32 351	84,9	172	5 597	Zusammen	

insgesamt einschließlich mithelfende Familienangehörige und andere; ab Schuljahr 1985/86 einschließlich Praktikanten.

1994/95 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Dagegen						Geschlecht	Staatsangehörigkeit
1990/91 ¹⁾			1985/86 ¹⁾				
insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag			
Anzahl		%	Anzahl		%		
17 479	14 527	83,1	10 832	7 743	71,5	männlich	Ausländische Schüler
12 145	9 784	80,6	6 922	3 818	55,2	weiblich	insgesamt
29 624	24 311	82,1	17 754	11 561	65,1	Zusammen	
1 194	1 015	85,0	899	724	80,5	männlich	davon aus (der)
796	670	84,2	532	360	67,7	weiblich	Griechenland
1 990	1 685	84,7	1 431	1 084	75,8	Zusammen	
2 791	2 404	86,1	2 205	1 558	70,7	männlich	Italien
2 267	1 862	82,1	1 613	899	55,7	weiblich	
5 058	4 266	84,3	3 818	2 457	64,4	Zusammen	
4 076	3 580	87,8	1 610	1 390	86,3	männlich	Jugoslawien ²⁾
3 156	2 807	88,9	1 016	802	78,9	weiblich	
7 232	6 387	88,3	2 626	2 192	83,5	Zusammen	
-	-	-	-	-	-	männlich	Kroatien
-	-	-	-	-	-	weiblich	
-	-	-	-	-	-	Zusammen	
273	242	88,6	199	162	81,4	männlich	Portugal
195	173	88,7	149	109	73,2	weiblich	
468	415	88,7	348	271	77,9	Zusammen	
-	-	-	-	-	-	männlich	Slowenien
-	-	-	-	-	-	weiblich	
-	-	-	-	-	-	Zusammen	
473	445	94,1	470	401	85,3	männlich	Spanien
330	304	92,1	294	238	81,0	weiblich	
803	749	93,3	764	639	83,6	Zusammen	
6 581	5 081	77,2	4 179	2 401	57,5	männlich	Türkei
4 074	2 949	72,4	2 621	859	32,8	weiblich	
10 655	8 030	75,4	6 800	3 260	47,9	Zusammen	
2 091	1 760	84,2	1 270	1 107	87,2	männlich	Sonstige
1 327	1 019	76,8	697	551	79,1	weiblich	
3 418	2 779	81,3	1 967	1 658	84,3	Zusammen	

Rest-Jugoslawien.

58. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94 nach Abschlußarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger/Abschlußarten beruflicher Bereich						
	Hauptschul- abschluß ¹⁾	Mittlerer Abschluß ²⁾	Fachhoch- schulreife	Fachgebundene Hochschulreife	Hoch- schulreife	Prüfungen an Berufskollegs ³⁾	Fach- schulen ³⁾
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	433	560	549	359	301	1 662	1 950
Landkreise Böblingen	729	343	272	47	242	605	243
Esslingen	169	423	318	98	327	607	193
Göppingen	138	324	126	18	230	291	116
Ludwigsburg	174	386	243	56	236	352	257
Rems-Murr-Kreis	222	381	200	53	232	482	138
Region Stuttgart	1 865	2 417	1 708	631	1 568	3 999	2 897
Stadtkreis Heilbronn	162	409	166	31	237	276	198
Landkreise Heilbronn	27	38	46	—	—	88	124
Hohenlohekreis	95	227	72	28	113	233	94
Schwäbisch Hall	72	236	138	40	158	296	138
Main-Tauber-Kreis	62	294	115	11	201	157	99
Region Franken	418	1 204	537	110	709	1 050	653
Landkreise Heidenheim	53	168	74	9	99	153	82
Ostalbkreis	153	431	257	93	251	526	213
Region Ostwürttemberg	206	599	331	102	350	679	295
Regierungsbezirk Stuttgart	2 489	4 220	2 576	843	2 627	5 728	3 845
Stadtkreise Baden-Baden	12	35	17	21	23	191	—
Karlsruhe	373	414	283	71	214	914	813
Landkreise Karlsruhe	171	374	195	69	306	417	234
Rastatt	87	295	175	23	234	328	183
Region Mittlerer Oberrhein	643	1 118	670	184	777	1 850	1 230
Stadtkreise Heidelberg	55	205	193	32	116	301	821
Mannheim	178	255	253	88	129	759	694
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	110	299	75	11	137	153	160
Rhein-Neckar-Kreis	223	377	155	38	278	417	170
Region Unterer Neckar	566	1 136	676	169	660	1 630	1 845
Stadtkreis Pforzheim	161	254	135	36	204	363	166
Landkreise Calw	207	208	87	12	81	199	451
Enzkreis	35	68	24	—	—	67	—
Freudenstadt	74	181	57	17	158	183	44
Region Nordschwarzwald	477	711	303	65	443	812	661
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 686	2 965	1 649	418	1 880	4 292	3 736
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	200	455	412	92	334	946	411
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	18	196	30	18	116	96	99
Emmendingen	33	163	115	14	90	224	8
Ortenaukreis	348	494	202	44	336	692	350
Region Südlicher Oberrhein	599	1 308	759	168	876	1 958	868
Landkreise Rottweil	72	287	55	7	97	149	73
Schwarzwald-Baar-Kreis	80	476	220	36	224	432	134
Tuttlingen	83	131	24	16	69	93	51
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	235	894	299	59	390	674	258
Landkreise Konstanz	101	363	208	60	195	557	186
Lörrach	60	243	149	25	134	283	89
Waldshut	65	331	77	32	153	216	37
Region Hochrhein-Bodensee	226	937	434	117	482	1 056	312
Regierungsbezirk Freiburg	1 060	3 139	1 492	344	1 748	3 688	1 438
Landkreise Reutlingen	199	356	294	57	140	468	586
Tübingen	187	202	168	13	114	391	117
Zollernalbkreis	89	258	222	36	168	349	68
Region Neckar-Alb	475	816	684	106	422	1 208	771
Stadtkreis Ulm	133	283	201	85	221	451	431
Landkreise Alb-Donau-Kreis	75	124	47	—	—	101	27
Biberach	40	255	172	23	125	478	196
Region Donau-Iller⁴⁾	248	662	420	108	346	1 030	654
Landkreise Bodenseekreis	73	297	187	28	271	343	316
Ravensburg	161	390	316	29	338	791	410
Sigmaringen	81	248	66	12	182	201	100
Region Bodensee-Oberschwaben	315	935	569	69	791	1 335	826
Regierungsbezirk Tübingen	1 038	2 413	1 673	283	1 559	3 573	2 251
Baden-Württemberg	6 273	12 737	7 390	1 888	7 814	17 281	11 270
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	- 4,0	- 6,5	- 12,0	- 0,8	+ 8,2	- 3,5	+ 1,8

1) Mit Bestätigung der Schule. - 2) Einschließlich Berufsschulen ("9+3"). - 3) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung). - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16

Schuljahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Teilzeit-bereich zusammen ¹⁾	Vollzeit-bereich zusammen	davon					
				Berufsvor-bereitungs-jahr ²⁾	Berufs-fachschulen	Berufskollegs	Berufsober-schulen ³⁾	Fachschulen	Berufliche Gymnasien
1991/92	354 418	226 888	137 530	6 765	48 270	29 168	2 655	19 803	30 869
1992/93	358 217	218 345	139 872	7 368	48 503	29 251	2 490	20 692	31 568
1993/94	351 952	209 189	142 763	8 438	50 178	28 657	2 297	20 724	32 469
1994/95 ⁴⁾	345 865	200 394	145 471	9 819	51 684	29 784	2 057	19 503	32 624
1995/96	343 000	203 000	140 000	8 000	46 000	29 000	2 000	21 000	33 000
1996/97	341 000	203 000	138 000	9 000	42 000	30 000	2 000	21 000	34 000
1997/98	341 000	204 000	137 000	9 000	39 000	31 000	2 000	21 000	35 000
1998/99	349 000	208 000	141 000	9 000	38 000	32 000	2 000	21 000	37 000
1999/00	358 000	215 000	143 000	9 000	39 000	33 000	2 000	21 000	39 000
2000/01	365 000	221 000	144 000	9 000	39 000	34 000	2 000	21 000	39 000
2001/02	371 000	224 000	147 000	10 000	40 000	34 000	2 000	21 000	39 000
2002/03	377 000	227 000	150 000	10 000	42 000	35 000	2 000	21 000	40 000
2003/04	386 000	233 000	153 000	10 000	43 000	36 000	2 000	21 000	41 000
2004/05	399 000	240 000	159 000	11 000	45 000	37 000	2 000	21 000	43 000
2005/06	410 000	248 000	162 000	11 000	46 000	38 000	2 000	21 000	44 000
2006/07	422 000	256 000	166 000	11 000	47 000	39 000	2 000	21 000	46 000
2007/08	431 000	263 000	168 000	11 000	47 000	41 000	2 000	21 000	47 000
2008/09	436 000	267 000	169 000	11 000	46 000	41 000	2 000	21 000	47 000
2009/10	439 000	270 000	169 000	11 000	46 000	41 000	2 000	21 000	47 000
2010/11	439 000	271 000	168 000	11 000	46 000	41 000	2 000	21 000	47 000
2011/12	437 000	270 000	167 000	10 000	45 000	41 000	2 000	21 000	47 000
2012/13	433 000	268 000	165 000	10 000	44 000	41 000	2 000	21 000	46 000
2013/14	428 000	266 000	162 000	10 000	43 000	40 000	2 000	21 000	46 000
2014/15	421 000	262 000	159 000	10 000	42 000	39 000	2 000	21 000	45 000
2015/16	412 000	256 000	156 000	9 000	41 000	39 000	2 000	21 000	44 000

Berufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr - Teilzeit. - 2) Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr - Vollzeit. - 3) Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen
Technische Oberschulen. - 4) Bis einschließlich 1994/95 Ist-Werte. Basis: 8. koordinierte Bevölkerungsvorausrechnung (Mittlere Variante).
Abweichungen durch Runden.

Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 12. Oktober 1994 nach Schularten ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Schulgruppe Schulart	Ausländische Schüler an beruflichen Schulen insgesamt ¹⁾	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien ²⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt										
berufliche Schulen insgesamt	56 505	3 613	7 982	5 391	5 866	880	747	1 144	20 033	10 849
davon										
berufsschulen, Sonderberufsschulen	33 196	2 242	5 124	3 256	3 707	501	510	681	11 977	5 198
berufsprundbildungsjahr Teilzeit	544	32	53	62	60	5	7	6	237	82
berufsprundbildungsjahr Vollzeit ³⁾	11	—	2	—	1	—	—	—	—	8
berufsvorbereitungsjahr	4 784	151	477	609	242	63	32	47	1 757	1 406
berufskollegs	3 140	229	378	238	358	50	43	94	1 016	734
berufsoberschulen	248	15	39	28	31	3	3	10	83	36
berufliche Gymnasien	2 831	224	344	198	373	69	45	78	1 006	494
berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	10 181	629	1 431	894	984	149	90	191	3 681	2 132
fachschulen	544	36	66	28	36	10	11	18	101	238
schulen für Berufe des Gesundheitswesens	1 026	55	68	78	74	30	6	19	175	521
darunter weiblich										
berufliche Schulen zusammen	22 894	1 335	3 327	2 173	2 462	379	317	508	7 532	4 861
davon										
berufsschulen, Sonderberufsschulen	13 350	817	2 141	1 329	1 646	216	238	309	4 370	2 284
berufsprundbildungsjahr Teilzeit	15	—	4	—	1	—	1	—	6	3
berufsprundbildungsjahr Vollzeit ³⁾	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
berufsvorbereitungsjahr	2 093	63	215	253	98	32	8	21	749	654
berufskollegs	1 706	131	205	126	195	29	23	53	512	432
berufsoberschulen	54	3	8	6	6	—	—	1	20	10
berufliche Gymnasien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	4 859	283	717	393	453	75	41	107	1 718	1 072
fachschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
schulen für Berufe des Gesundheitswesens	816	38	36	66	63	27	6	17	157	406

Ohne Schüler an Telekollegs. - 2) Rest-Jugoslawien. - 3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.

**61. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 12. Oktober 1994 nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an beruflichen Schulen zusammen	Davon an/im																Schulen für Berufe des Gesundheits- wesens
		Berufsschulen, Sonderberufs- schulen und Berufsgrund- bildungsjahr Teilzeit		Berufsvor- bereitungsjahr, Berufsgrund- bildungsjahr Vollzeit ¹⁾		Berufsfach- schulen		Berufs- kollegs		Fach- schulen		Beruflichen Gymnasien ²⁾		Berufs- aufbau- schulen				
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Stadtkreis																		
Stuttgart, Landeshauptstadt	8 584	6 152	71,7	351	4,1	977	11,4	498	5,8	109	1,3	365	4,3	36	0,4	96	1,1	
Landkreise																		
Böblingen	2 607	1 480	56,8	251	9,6	523	20,1	140	5,4	19	0,7	165	6,3	6	0,2	23	0,9	
Esslingen	3 091	1 886	61,0	222	7,2	593	19,2	151	4,9	10	0,3	156	5,0	12	0,4	61	2,0	
Göppingen	1 730	1 042	60,2	159	9,2	333	19,2	73	4,2	5	0,3	89	5,1	6	0,3	23	1,3	
Ludwigsburg	2 653	1 647	62,1	157	5,9	555	20,9	102	3,8	11	0,4	148	5,6	8	0,3	25	0,9	
Rems-Murr-Kreis	2 067	1 168	56,5	151	7,3	513	24,8	113	5,5	7	0,3	90	4,4	—	—	25	1,2	
Region Stuttgart	20 732	13 375	64,5	1 291	6,2	3 494	16,9	1 077	5,2	161	0,8	1 013	4,9	68	0,3	253	1,2	
Stadtkreis																		
Heilbronn	2 068	1 353	65,4	123	5,9	395	19,1	65	3,1	13	0,6	99	4,8	7	0,3	13	0,6	
Landkreise																		
Heilbronn	353	280	79,3	10	2,8	42	11,9	6	1,7	8	2,3	—	—	—	—	7	2,0	
Hohenlohekreis	316	142	44,9	45	14,2	100	31,6	13	4,1	2	0,6	12	3,8	—	—	2	0,6	
Schwäbisch Hall	476	216	45,4	66	13,9	136	28,6	11	2,3	9	1,9	31	6,5	3	0,6	4	0,8	
Main-Tauber-Kreis	255	103	40,4	37	14,5	77	30,2	11	4,3	2	0,8	16	6,3	2	0,8	7	2,7	
Region Franken	3 468	2 094	60,4	281	8,1	750	21,6	106	3,1	34	1,0	158	4,6	12	0,3	33	1,0	
Landkreise																		
Heidenheim	525	245	46,7	48	9,1	177	33,7	14	2,7	1	0,2	34	6,5	4	0,8	2	0,4	
Ostalbkreis	1 268	730	57,6	138	10,9	226	17,8	61	4,8	12	0,9	82	6,5	9	0,7	10	0,8	
Region Ostwürttemberg	1 793	975	54,4	186	10,4	403	22,5	75	4,2	13	0,7	116	6,5	13	0,7	12	0,7	
Regierungsbezirk Stuttgart	25 993	16 444	63,3	1 758	6,8	4 647	17,9	1 258	4,8	208	0,8	1 287	5,0	93	0,4	298	1,1	
Stadtkreise																		
Baden-Baden	258	146	56,6	18	7,0	47	18,2	30	11,6	—	—	6	2,3	—	—	11	4,3	
Karlsruhe	2 406	1 554	64,6	259	10,8	245	10,2	155	6,4	36	1,5	82	3,4	13	0,5	62	2,6	
Landkreise																		
Karlsruhe	1 068	466	43,6	177	16,6	231	21,6	62	5,8	7	0,7	91	8,5	2	0,2	32	3,0	
Rastatt	899	616	68,5	41	4,6	136	15,1	57	6,3	8	0,9	31	3,4	2	0,2	8	0,9	
Region Mittlerer Oberrhein	4 631	2 782	60,1	495	10,7	659	14,2	304	6,6	51	1,1	210	4,5	17	0,4	113	2,4	
Stadtkreise																		
Heidelberg	1 084	575	53,0	40	3,7	239	22,0	81	7,5	28	2,6	62	5,7	9	0,8	50	4,6	
Mannheim	3 252	1 929	59,3	339	10,4	517	15,9	184	5,7	43	1,3	164	5,0	4	0,1	72	2,2	
Landkreise																		
Neckar-Odenwald-Kreis	441	208	47,2	73	16,6	114	25,9	11	2,5	1	0,2	30	6,8	—	—	4	0,9	
Rhein-Neckar-Kreis	1 416	595	42,0	221	15,6	387	27,3	79	5,6	12	0,8	99	7,0	—	—	23	1,6	
Region Unterer Neckar	6 193	3 307	53,4	673	10,9	1 257	20,3	355	5,7	84	1,4	355	5,7	13	0,2	149	2,4	
Stadtkreis																		
Pforzheim	1 401	810	57,8	142	10,1	267	19,1	62	4,4	2	0,1	104	7,4	2	0,1	12	0,9	
Landkreise																		
Calw	789	411	52,1	77	9,8	192	24,3	30	3,8	27	3,4	38	4,8	—	—	14	1,8	
Enzkreis	349	189	54,2	23	6,6	101	28,9	25	7,2	—	—	—	—	—	—	11	3,2	
Freudenstadt	475	240	50,5	45	9,5	113	23,8	34	7,2	1	0,2	33	6,9	—	—	9	1,9	
Region Nordschwarzwald	3 014	1 650	54,7	287	9,5	673	22,3	151	5,0	30	1,0	175	5,8	2	0,1	46	1,5	
Regierungsbezirk Karlsruhe	13 838	7 739	55,9	1 455	10,5	2 589	18,7	810	5,9	165	1,2	740	5,3	32	0,2	308	2,2	
Stadtkreis																		
Freiburg im Breisgau	1 110	725	65,3	37	3,3	134	12,1	94	8,5	4	0,4	62	5,6	8	0,7	46	4,1	
Landkreise																		
Breisgau-Hochschwarzwald	255	105	41,2	31	12,2	76	29,8	11	4,3	1	0,4	22	8,6	—	—	9	3,5	
Emmendingen	195	76	39,0	17	8,7	69	35,4	14	7,2	—	—	4	2,1	—	—	15	7,7	
Ortenaukreis	1 060	539	50,8	193	18,2	142	13,4	75	7,1	11	1,0	53	5,0	4	0,4	43	4,1	
Region Südlicher Oberrhein	2 620	1 445	55,2	278	10,6	421	16,1	194	7,4	16	0,6	141	5,4	12	0,5	113	4,3	
Landkreise																		
Rottweil	614	360	58,6	55	9,0	134	21,8	21	3,4	3	0,5	24	3,9	—	—	17	2,8	
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 343	813	60,5	90	6,7	211	15,7	103	7,7	6	0,4	97	7,2	3	0,2	20	1,5	
Tuttlingen	533	288	54,0	72	13,5	122	22,9	14	2,6	1	0,2	25	4,7	—	—	11	2,1	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 490	1 461	58,7	217	8,7	467	18,8	138	5,5	10	0,4	146	5,9	3	0,1	48	1,9	
Landkreise																		
Konstanz	1 184	670	56,6	106	9,0	203	17,1	99	8,4	10	0,8	64	5,4	1	0,1	31	2,6	
Lörrach	943	594	63,0	89	9,4	156	16,5	37	3,9	6	0,6	44	4,7	—	—	17	1,8	
Waldshut	601	343	57,1	61	10,1	125	20,8	17	2,8	—	—	37	6,2	3	0,5	15	2,5	
Region Hochrhein-Bodensee	2 728	1 607	58,9	256	9,4	484	17,7	153	5,6	16	0,6	145	5,3	4	0,1	63	2,3	
Regierungsbezirk Freiburg	7 838	4 513	57,6	751	9,6	1 372	17,5	486	6,2	42	0,5	432	5,5	19	0,2	224	2,9	
Landkreise																		
Reutlingen	1 541	888	57,6	121	7,9	291	18,9	109	7,1	39	2,5	64	4,2	5	0,3	24	1,6	
Tübingen	1 276	736	57,7	116	9,1	208	16,3	91	7,1	5	0,4	66	5,2	—	—	54	4,2	
Zollernalbkreis	919	470	51,1	131	14,3	179	19,5	61	6,6	2	0,2	48	5,2	2	0,2	26	2,8	
Region Neckar-Alb	3 736	2 094	56,0	368	9,9	678	18,1	261	7,0	46	1,2	178	4,8	7	0,2	104	2,8	
Stadtkreis																		
Ulm	1 777	1 107	62,3	146	8,2	272	15,3	92	5,2	14	0,8	88	5,0	11	0,6	47	2,6	
Landkreise																		
Alb-Donau-Kreis	395	240	60,8	45	11,4	92	23,3	15	3,8	2	0,5	—	—	—	—	1	0,3	
Biberach	470	285	60,6	27	5,7	64	13,6	53	11,3	3	0,6	29	6,2	1	0,2	8	1,7	
Region Donau-Iller ³⁾	2 642	1 632	61,8	218	8,3	428	16,2	160	6,1	19	0,7	117	4,4	12	0,5	56	2,1	
Landkreise																		
Bodenseekreis	88																	

**4. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 12. Oktober 1994 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo - slawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	8 584	1 114	1 158	837	1 201	117	165	160	2 243	1 589
Landkreise										
Böblingen	2 607	210	427	280	307	63	149	46	864	261
Esslingen	3 091	357	386	305	311	31	58	37	1 133	473
Heppenheim	1 730	55	259	204	143	11	23	41	712	282
Ludwigsburg	2 653	252	519	218	209	43	25	38	971	378
Rems-Murr-Kreis	2 067	289	350	183	184	41	27	66	637	290
Region Stuttgart	20 732	2 277	3 099	2 027	2 355	306	447	388	6 560	3 273
Stadtkreis										
Heilbronn	2 068	84	247	202	135	23	11	49	1 026	291
Landkreise										
Heilbronn	353	7	26	40	10	5	3	3	217	42
Hohenlohekreis	316	41	23	33	47	—	1	4	75	92
Schwäbisch Hall	476	25	26	40	28	2	2	8	192	153
Main-Tauber-Kreis	255	5	14	23	22	1	1	5	124	60
Region Franken	3 468	162	336	338	242	31	18	69	1 634	638
Landkreise										
Heidenheim	525	38	80	51	35	—	4	10	251	56
Ostalbkreis	1 268	55	115	100	87	10	22	4	637	238
Region Ostwürttemberg	1 793	93	195	151	122	10	26	14	888	294
Regierungsbezirk Stuttgart	25 993	2 532	3 630	2 516	2 719	347	491	471	9 082	4 205
Stadtkreise										
Baden-Baden	258	6	38	28	35	1	3	4	60	83
Karlsruhe	2 406	69	334	284	251	31	6	77	764	590
Landkreise										
Karlsruhe	1 068	47	115	72	158	6	3	17	409	241
Rastatt	899	23	113	106	163	4	12	3	288	187
Region Mittlerer Oberrhein	4 631	145	600	490	607	42	24	101	1 521	1 101
Stadtkreise										
Heidelberg	1 084	43	79	51	74	11	1	37	446	342
Mannheim	3 252	156	415	260	221	11	40	108	1 416	625
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	441	4	39	43	53	5	4	2	210	81
Rhein-Neckar-Kreis	1 416	32	104	115	76	17	6	56	748	262
Region Unterer Neckar	6 193	235	637	469	424	44	51	203	2 820	1 310
Stadtkreis										
Pforzheim	1 401	47	280	96	168	44	10	38	489	229
Landkreise										
Calw	789	18	65	78	144	42	10	7	292	133
Enzkreis	349	36	40	32	30	7	1	9	159	35
Freudenstadt	475	9	27	70	80	5	4	12	192	76
Region Nordschwarzwald	3 014	110	412	276	422	98	25	66	1 132	473
Regierungsbezirk Karlsruhe	13 838	490	1 649	1 235	1 453	184	100	370	5 473	2 884
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1 110	8	177	95	98	39	10	31	205	447
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	255	2	25	33	17	3	3	11	84	77
Emmendingen	195	1	38	25	12	3	1	4	59	52
Ortenaukreis	1 060	12	139	110	79	22	4	15	391	288
Region Südlicher Oberrhein	2 620	23	379	263	206	67	18	61	739	864
Landkreise										
Rottweil	614	15	92	72	87	7	11	34	176	120
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 343	48	232	186	208	16	13	48	309	283
Tuttlingen	533	8	102	59	54	1	4	3	179	123
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 490	71	426	317	349	24	28	85	664	526
Landkreise										
Konstanz	1 184	9	312	86	101	110	8	41	252	265
Lörrach	943	4	369	66	36	7	3	12	294	152
Valdshut	601	4	229	29	27	6	1	7	192	106
Region Hochrhein-Bodensee	2 728	17	910	181	164	123	12	60	738	523
Regierungsbezirk Freiburg	7 838	111	1 715	761	719	214	58	206	2 141	1 913
Landkreise										
Reutlingen	1 541	177	192	138	217	46	20	16	416	319
Tübingen	1 276	126	153	126	147	11	7	10	385	311
Tollernalbkreis	919	23	130	117	96	5	2	11	375	160
Region Neckar-Alb	3 736	326	475	381	460	62	29	37	1 176	790
Stadtkreis										
Ulm	1 777	70	179	173	153	19	25	22	800	336
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	395	34	23	55	46	6	3	3	166	59
Biberach	470	17	25	40	87	3	4	6	192	96
Region Donau-Iller²⁾	2 642	121	227	268	286	28	32	31	1 158	491
Landkreise										
Bodenseekreis	883	13	131	91	87	4	5	9	301	242
Ravensburg	1 121	19	107	116	114	37	30	18	465	215
Sigmaringen	454	1	48	23	28	4	2	2	237	109
Region Bodensee-Oberschwaben	2 458	33	286	230	229	45	37	29	1 003	566
Regierungsbezirk Tübingen	8 836	480	988	879	975	135	98	97	3 337	1 847
Baden-Württemberg	56 505	3 613	7 982	5 391	5 866	880	747	1 144	20 033	10 849
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 1,4	- 5,0	- 1,4	- 27,8	+ 6,2	- 1,9	+ 6,3	- 4,1	+ 1,8	+ 29,5

Rest-Jugoslawien. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 9

Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg
seit Schuljahr 1975/76 nach ausgewählten Berufsfeldern

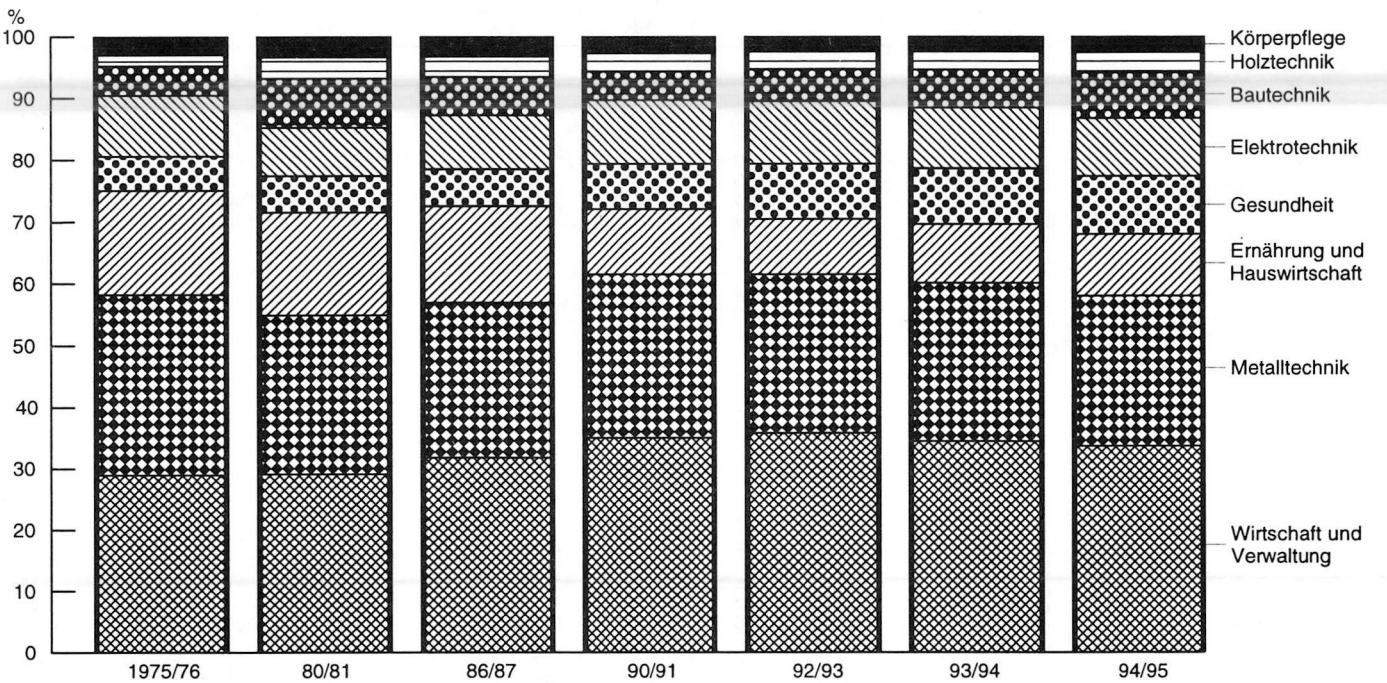
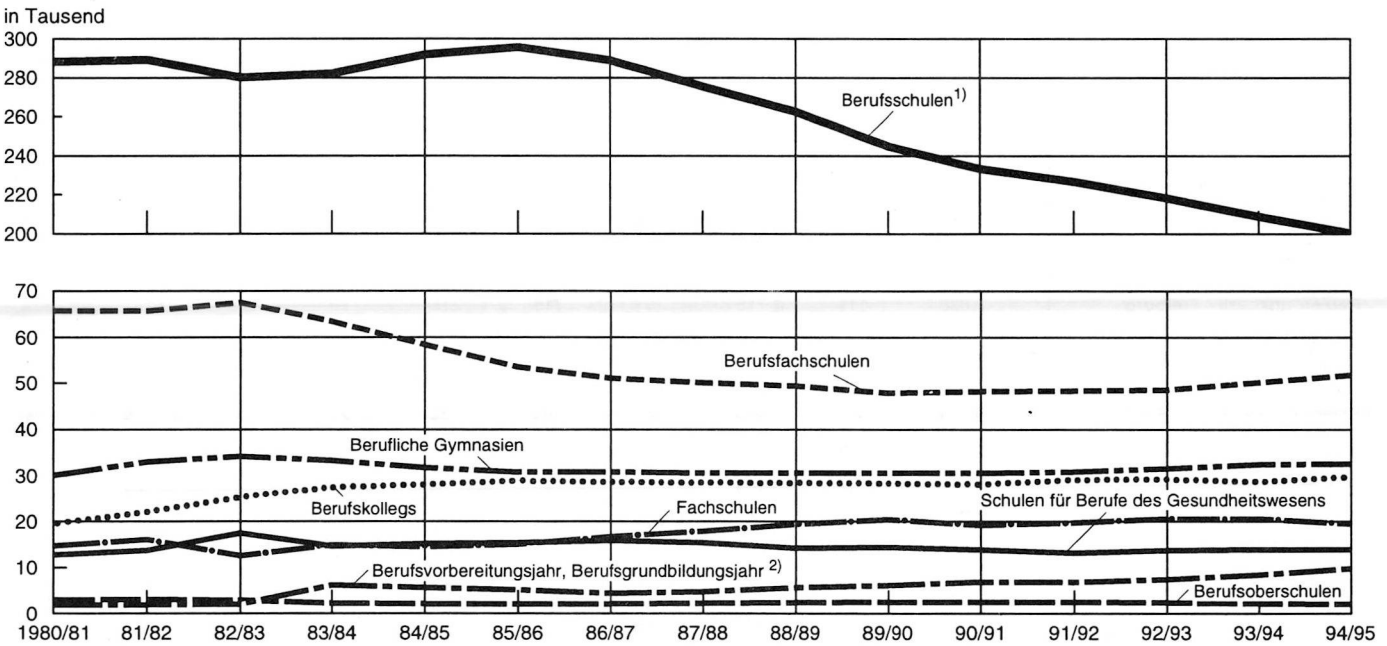


Schaubild 10

Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit Schuljahr 1980/81
nach Schularten



1) Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr - Teilzeit. - 2) Bis 1982/883 nur Berufsgrundbildungsjahr - Vollzeit.

3. Voll- und teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrer an öffentlichen beruflichen Schulen *) in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 12. Oktober 1994 nach Schultypen, Geschlecht und Wochenstunden

Schultyp	Lehrer an beruflichen Schulen ¹⁾				Davon					
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	weiblich	Wochenstunden	vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stundenweise beschäftigt	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich

Land Baden-Württemberg

insgesamt	18 907	+ 28	5 948	343 346	12 505	2 089	4 037	2 971	2 365	888
davon										
gewerbliche Schulen	9 083	– 15	1 339	175 906	6 895	480	1 233	591	955	268
kaufmännische Schulen	6 084	– 9	2 021	107 194	3 985	715	1 304	1 003	795	303
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	3 740	+ 52	2 588	60 246	1 625	894	1 500	1 377	615	317

Regierungsbezirk Stuttgart

insgesamt	6 645	+ 16	2 127	122 203	4 422	737	1 510	1 119	713	271
davon										
gewerbliche Schulen	3 393	– 9	566	65 580	2 528	183	512	264	353	119
kaufmännische Schulen	1 974	– 1	664	35 944	1 354	250	458	359	162	55
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	1 278	+ 26	897	20 679	540	304	540	496	198	97

Regierungsbezirk Karlsruhe

insgesamt	4 913	+ 41	1 585	88 313	3 267	571	1 002	760	644	254
davon										
gewerbliche Schulen	2 261	+ 4	338	43 413	1 729	122	301	159	231	57
kaufmännische Schulen	1 743	+ 9	592	30 045	1 111	195	346	268	286	129
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	909	+ 28	655	14 855	427	254	355	333	127	68

Regierungsbezirk Freiburg

insgesamt	3 950	– 30	1 198	70 892	2 598	444	779	545	573	209
davon										
gewerbliche Schulen	1 842	+ 2	238	35 867	1 423	105	232	89	187	44
kaufmännische Schulen	1 361	– 23	471	23 112	834	155	291	223	236	93
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	747	– 9	489	11 913	341	184	256	233	150	72

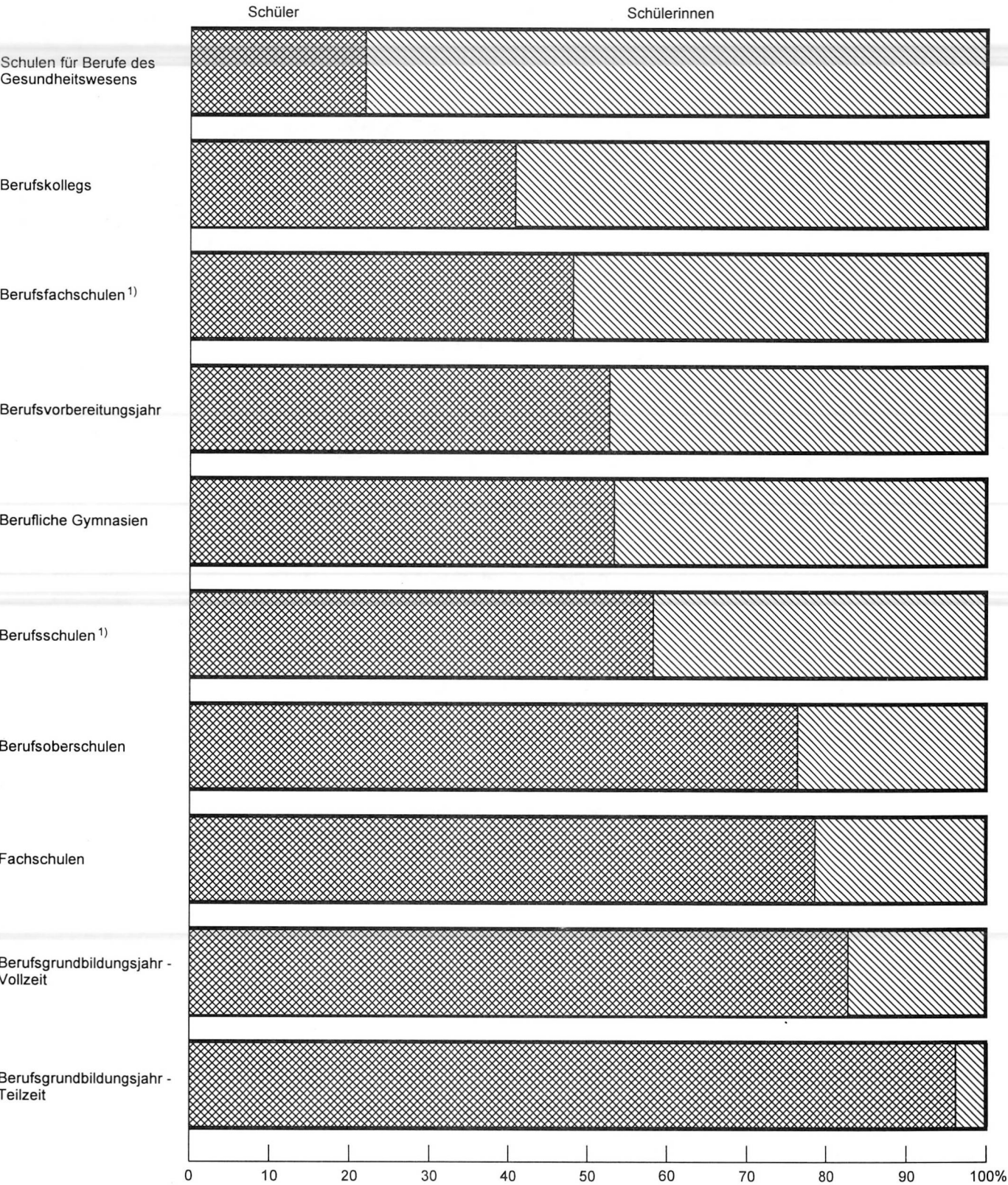
Regierungsbezirk Tübingen

insgesamt	3 399	+ 1	1 038	61 938	2 218	337	746	547	435	154
davon										
gewerbliche Schulen	1 587	– 12	197	31 046	1 215	70	188	79	184	48
kaufmännische Schulen	1 006	+ 6	294	18 093	686	115	209	153	111	26
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	806	+ 7	547	12 799	317	152	349	315	140	80

Schulen, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind. - 1) Einschließlich kirchliche Lehrer sowie Lehrer im Vorbereitungsdienst mit selbständigem Unterricht und Lehrer einer allgemeinbildenden Schule mit einem Lehrauftrag an einer beruflichen Schule.

Schaubild 11

Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg
im Schuljahr 1994/95 nach Schularten und Geschlecht



1) Einschließlich Sonderberufsschulen/Sonderberufsfachschulen.

Kapitel 4: Berufsbildung

Erstmals wurden für das Jahr 1975 im Rahmen dieses Querschnittsbandes Daten über die berufliche Ausbildung veröffentlicht. Im Gegensatz zu dem heutigen Merkmalskatalog beschränkten sich damals die Aussagen aber lediglich auf wenige Daten über Auszubildende und Prüfungen aus den Bereichen „Handwerk“ und „Industrie und Handel“. Detailliertere Angaben über die berufliche Ausbildung konnten ab dem Jahr 1977 geliefert werden. Zum ersten Mal wurde die Berichterstattung auf die Ausbildungsbereiche Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst und Freie Berufe ausgedehnt, und zum anderen wurde der Merkmalskatalog um die wichtige Angabe der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge erweitert.

Seit dem Jahr 1981 sind der amtlichen Statistik die Angaben zur Berufsbildung von den Dachverbänden der einzelnen Ausbildungsbereiche, zum Beispiel vom Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHT), zur Verfügung gestellt worden. Nach der Verabschiedung des Berufsbildungsordnungsgesetzes (BerBiFG) vom 23.12.1981 wurde die Berichterstattung dezentralisiert. Seither sind nach § 5 Abs. 2 BerBiFG die „nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stellen“ auskunftspflichtig, d.h. die in den einzelnen regionalen Einheiten für den Abschluß der Ausbildungsverträge usw. maßgebenden Träger. In Baden-Württemberg sind dies beispielsweise 12 Industrie- und Handelskammern (pro Region eine Kammer) und 8 Handwerkskammern sowie zahlreiche weitere Stellen für die Ausbildungsbereiche Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Öffentlicher Dienst und Freie Berufe.

Die Ergebnisse für das Jahr 1994 (Stichtag: 31. Dezember) zeigen, daß Industrie und Handel ihre Ausbildungskapazitäten weiter abgebaut haben und das Handwerk einen Teil des Verlusts an Lehrstellen ausgleichen konnte. Insgesamt wurden im Land im Jahre 1994 68 106 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen, das sind über 800 weniger als im Jahre 1993. Damit hat die Zahl der Neuabschlüsse einen absoluten Tiefstand seit Beginn der Berufsbildungsstatistik erreicht.

Erläuterungen

Ausbildungsbereich

Die Berufsbildungsstatistik unterscheidet folgende Ausbildungsbereiche:

- Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe)
- Handwerk
- Landwirtschaft
- Öffentlicher Dienst
- Hauswirtschaft (städtischer Bereich)
- Freie Berufe.

Die Zuordnung der einzelnen Ausbildungsberufe zu den Ausbildungsbereichen richtet sich nach der allgemeinen Zuständigkeit für die jeweilige Berufsausbildung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).

Auszubildende

Erfaßt werden in der Berufsbildungsstatistik alle Auszubildenden, die in einer außerschulischen Ausbildungsstätte bzw. einem Ausbildungsbetrieb auf Grund eines Ausbildungsvertrages nach dem BBiG beschäftigt und ausgebildet werden.

Nicht als Auszubildende zählen Personen, die ihre berufliche Bildung an Vollzeitschulen erhalten, z.B. an Schulen für Berufe des Gesundheitswesens, oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden, z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst.

Als **neu abgeschlossene Ausbildungsverträge** werden diejenigen gezählt, die im Berichtsjahr in Kraft treten und am 31. Dezember noch bestehen. Da unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Abschluß des Berufsgrundbildungsjahres oder einer Berufsfachschule) ein Eintritt unmittelbar in das zweite Ausbildungsjahr möglich ist, ist die Zahl der neu begonnenen Ausbildungsverhältnisse regelmäßig größer als die der Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr.

Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse

Diese betreffen nur diejenigen Ausbildungsverhältnisse, bei denen sich der Auszubildende zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand, nicht jedoch solche, bei denen das Ausbildungsverhältnis zwar rechtlich, durch Rücktritt vor Ausbildungsbeginn aber noch nicht faktisch zustande gekommen war.

Prüfungen

Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen **Abschlußprüfungen** durchzuführen. Durch die Abschlußprüfung wird festgestellt, ob der Auszubildende über die in der Ausbildungsordnung geforderten Fertigkeiten und Kenntnisse verfügt. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

Zur Abschlußprüfung ist zuzulassen, wer eine der Ausbildungsordnung entsprechende Berufsausbildung beendet hat. Darüber hinaus können unter bestimmten Voraussetzungen auch Berufstätige ohne ordnungsgemäße Berufsausbildung (z.B. Berufskraftfahrer) oder Personen, die in berufsbildenden Schulen oder sonstigen Einrichtungen ausgebildet worden sind, zur Abschlußprüfung zugelassen werden. Auch diese sogenannten „externen“ Prüfungsteilnehmer sind in der Berufsbildungsstatistik erfaßt.

Rechtsgrundlagen

Berufsbildungsgesetz (BBiG): Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch Artikel 55 des Gesetzes vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1014)

Handwerksordnung (HwO): Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung – HwO) vom 28. Dezem-

ber 1965 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2256)

Berufsbildungsförderungsgesetz (BerBiFG): Gesetz zur Förderung der Berufsbildung durch Planung und Forschung – BerBiFG vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692), i.d.F. der Bekanntmachung vom 12. Januar 1994 (BGBl. I S. 78), zuletzt geändert durch § 7 Abs. 1 Buchstabe n des Gesetzes vom 26. April 1994 (BGBl. I S. 918).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Berufliche Ausbildung“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Zur Entwicklung der Zahl der Auszubildenden 1977 bis 1980, Heft 10, 1981
- Zusammenwirken von Schule und Betrieb bei der Berufsausbildung, Heft 9, 1983
- Zur Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, Heft 8, 1985
- Zur betrieblichen Berufsausbildung 1985 in Baden-Württemberg, Heft 11, 1985
- Berufliche Ausbildung in Baden-Württemberg, Heft 11, 1987
- Der Übergang vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem, Heft 10, 1988
- Auszubildende in Baden-Württemberg im Jahr 1988, Heft 12, 1989
- Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik 1990, Heft 8, 1991
- Ausbildungsalternativen für Abiturienten, Heft 9, 1994

4. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1994 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1994 neuabge- schlossene Aus- bildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im . . .			Vorzeitig gelöste Ausbil- dungs- verhält- nisse	Teilnehmer mit bestandener Abschluß- prüfung	
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	Verän- derung in % ¹⁾	1.	2.	3.		ins- gesamt	darunter weiblich
		weib- lich	Aus- länder								
1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel - gewerbliche Ausbildungsberufe -											
Bergbau	3	-	-	1	()	1	2	-	-	-	-
von											
Bergvermessungstechniker/in	3	-	-	1	()	1	2	-	-	-	-
Metalltechnik	23 592	1 897	4 642	5 324	- 12,8	4 659	5 583	6 891	1 013	8 700	901
darunter											
Anlagenmechaniker/in											
Apparatechnik	131	1	38	27	- 28,9	19	38	40	14	49	-
Anlagenmechaniker/in											
Versorgungstechnik	253	1	64	73	- 18,9	57	83	57	21	61	1
Automobilmechaniker/in	656	29	168	137	- 12,7	127	154	206	18	210	10
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	112	34	12	112	-	112	-	-	8	-	-
Fließereimechaniker	107	-	47	37	+ 37,0	35	33	39	6	34	-
Goldschmied/in	118	85	12	36	- 18,2	31	31	53	7	85	60
Industriemechaniker/in											
Betriebstechnik	1 737	27	378	368	- 18,2	338	398	466	75	520	12
Industriemechaniker/in											
Geräte- und Feinwerktechnik	4 820	290	1 021	1 071	- 12,6	944	1 110	1 455	197	1 809	143
Industriemechaniker/in											
Maschinen- und Systemtechnik	5 162	104	794	1 055	- 19,5	924	1 198	1 550	197	1 857	54
Industriemechaniker/in											
Produktionstechnik	1 613	33	409	467	+ 17,9	439	380	438	51	530	23
Konstruktionsmechaniker/in											
Ausrüstungstechnik	333	1	72	81	- 6,9	71	89	93	11	90	-
Konstruktionsmechaniker/in											
Feinblechbautechnik	755	24	234	172	- 3,4	156	173	219	30	260	12
Konstruktionsmechaniker/in											
Metall- und Schiffbautechnik	415	4	96	92	- 17,9	83	101	103	16	145	3
Lackierer/in - Holz und Metall	158	14	80	51	-	44	47	67	10	51	11
Meß- und Regelmechaniker/in	32	1	-	-	-	-	-	3	1	40	2
Technische(r) Zeichner/in	1 671	1 016	156	376	- 15,9	326	432	535	61	689	439
Elektrozurichter/in	203	1	103	105	- 33,5	74	129	-	52	151	13
Werkzeugmechaniker/in											
Formentechnik	951	33	112	178	- 29,1	138	224	285	31	338	6
Werkzeugmechaniker/in											
Stanz- und Umformtechnik	2 186	56	346	426	- 21,0	354	496	624	80	906	40
Spannungsmechaniker/in											
Automaten-Drehtechnik	322	8	53	79	+ 12,9	48	70	91	23	131	4
Spannungsmechaniker/in											
Drehtechnik	913	34	234	160	- 27,3	147	187	278	60	363	24
Spannungsmechaniker/in											
Frästechnik	541	14	101	99	- 10,8	93	102	166	17	201	5
Spannungsmechaniker/in											
Schleiftechnik	93	9	33	18	- 28,0	11	22	23	4	35	5
Elektrotechnik	8 778	229	754	2 086	- 13,8	1 700	2 278	2 486	218	2 789	102
darunter											
Energieelektroniker/in											
Anlagentechnik	2 526	26	250	577	- 16,1	503	653	689	47	735	12
Energieelektroniker/in											
Betriebstechnik	1 249	19	103	302	- 17,5	232	332	340	52	395	6
Industrieelektroniker/in											
Gerätetechnik	1 575	58	139	385	- 7,7	312	393	465	38	539	27
Industrieelektroniker/in											
Produktionstechnik	951	27	86	212	- 18,5	180	251	292	7	300	13
Kommunikationselektroniker/in											
Funktechnik	322	12	13	86	- 14,9	63	88	85	13	137	5
Kommunikationselektroniker/in											
Informationstechnik	1 430	70	80	363	- 10,1	269	365	410	47	493	29
Kommunikationselektroniker/in											
Telekommunikationstechnik	400	12	29	64	- 44,8	64	106	109	6	118	9
Tramtfahrzeugelektriker/in	197	4	42	55	- 5,2	44	57	60	2	53	-
Prozeßelektroniker/in	93	1	4	33	+ 37,5	25	25	28	1	-	-
Bau, Steine, Erden	3 432	1 376	483	1 498	+ 7,8	891	1 362	1 179	285	1 131	555
darunter											
Baugeräteführer	62	-	6	17	- 48,5	16	27	19	4	-	-
Bauzeichner/in	2 364	1 372	230	1 004	+ 4,5	434	1 005	925	134	887	552

¹⁾ Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1993 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

Noch: 64. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1994 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1994 neuabgeschlossene Aus- bildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im . . .			Vorzeitig gelöste Ausbil- dungs- verhält- nisse	Teilnehmer mit bestandener Abschluß- prüfung	
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	Verän- derung in % ¹⁾	1.	2.	3.		ins- gesamt	darunter weiblich
		weib- lich	Aus- länder								
noch: Ausbildungsbereich: Industrie und Handel noch: - gewerbliche Ausbildungsberufe -											
Noch: Berufsgruppe Bau, Steine, Erden											
Beton- und Stahlbetonbauer	251	-	60	111	+ 4,7	102	79	70	55	66	-
Betonfertigteilbauer/in	58	-	17	33	()	30	17	11	2	10	-
Gleisbauer	110	-	59	44	- 12,0	43	42	25	20	40	-
Maurer/Mauerin	238	1	55	107	+ 4,9	97	83	58	41	51	-
Straßenbauer/in	141	1	14	75	+ 59,6	68	43	30	13	31	-
Chemie, Physik, Biologie	1 646	626	206	481	- 11,4	434	505	559	99	641	235
darunter											
Biologielaborant/in	161	122	13	36	- 39,0	34	51	57	8	53	41
Chemielaborant/in	640	367	57	170	- 15,0	157	187	190	23	236	136
Chemikant/in	292	28	51	105	+ 6,1	99	91	102	18	132	16
Kunststoff-Formgeber/in	297	26	61	102	-	84	96	117	39	126	10
Kunststoffschlosser/in	44	4	7	11	()	8	16	20	5	13	2
Lacklaborant/in	57	28	7	11	()	11	11	18	1	20	10
Pharmakant/in	50	24	-	14	()	14	16	20	-	20	10
Holz	767	64	76	284	+ 0,7	206	256	257	52	313	24
darunter											
Holzbearbeitungsmechaniker/in	116	-	14	61	+ 35,6	58	40	18	18	42	-
Holzmechaniker/in	403	38	34	168	+ 4,3	95	142	166	28	182	16
Modelltischler/in	143	7	8	19	- 48,6	18	37	45	2	58	2
Polsterer/Polsterin	44	6	16	15	()	14	18	12	3	11	2
Papier, Druck	2 125	711	198	711	- 5,1	515	665	945	157	1 033	390
darunter											
Buchbinder/in	81	21	12	29	-	26	25	30	13	27	10
Drucker/in	715	31	88	234	+ 1,7	189	216	310	43	341	24
Druckformhersteller/in	178	99	12	10	- 89,0	4	50	124	9	111	84
Druckvorlagenhersteller/in	290	184	12	58	- 55,4	22	99	169	28	203	121
Papiermacher/in	125	3	24	48	+ 65,5	47	28	50	4	35	2
Reprohersteller/in	93	55	1	91	-	69	24	-	5	-	-
Schriftsetzer/in	423	250	11	157	- 4,8	83	153	187	32	227	127
Siebdrucker/in	66	23	8	27	()	24	18	24	8	35	11
Verpackungsmittelmechaniker/in	116	18	27	45	+ 7,1	40	39	37	12	43	6
Leder, Textil, Bekleidung	775	543	280	406	- 15,2	284	276	213	90	613	496
darunter											
Bekleidungsfertiger/in	150	147	38	101	- 21,7	33	117	-	22	157	154
Bekleidungsnäher/in	90	89	33	64	-	90	-	-	17	81	81
Bekleidungsschneider/in	200	192	69	93	- 37,6	32	54	114	21	212	203
Fahrzeugpolster(er/in)	98	28	46	30	+ 3,4	30	28	40	1	42	16
Textilmaschinenführer/in -Veredlung	47	6	27	31	()	31	16	-	9	9	2
Nahrung und Genuß	183	31	10	65	+ 3,2	53	60	70	10	66	19
darunter											
Brauer/in und Mälzer/in	109	7	5	42	-	31	42	36	7	35	4
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	45	19	2	15	()	15	13	17	2	22	14
Glas, Keramik, Schmuck- und Edelsteine	101	29	21	25	- 43,2	25	31	33	9	51	17
darunter											
Feinoptiker/in	46	19	2	10	()	10	14	10	4	16	11
Industrieglasfertiger/in	21	-	16	8	()	8	6	7	-	9	2
Gewerblich technische Aus- bildung nach § 48 BBiG	639	46	199	273	+ 2,2	258	272	109	59	278	23
darunter											
Güteprüfer/in	83	2	2	35	-	35	48	-	-	-	-
Holzfachwerker/in	58	6	8	22	- 18,5	21	21	16	3	12	-
Metallfeinbearbeiter/in	226	7	103	91	- 18,0	89	79	58	26	90	2
Metallwerker/in	105	6	45	53	- 13,1	53	52	-	15	55	4
Nachrichtengerätemechaniker/in	50	6	7	14	()	14	36	-	6	24	5
Gewerbliche Ausbildungsberufe zusammen	42 041	5 552	6 869	11 154	- 9,6	9 026	11 290	12 742	1 992	15 615	2 762

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1993 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

noch: 64. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1994 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1994 neuabgeschlossene Aus- bildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im . . .			Vorzeitig gelöste Ausbil- dungs- verhält- nisse	Teilnehmer mit bestandener Abschluß- prüfung	
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	Verän- derung in % ¹⁾	1.	2.	3.		ins- gesamt	darunter weiblich
		weib- lich	Aus- länder								
noch: Ausbildungsbereich: Industrie und Handel - kaufmännische Ausbildungsberufe -											
Industrie	8 876	5 398	714	3 102	- 6,5	2 343	3 129	3 404	221	4 108	2 596
darunter											
Industriekaufmann/-kauffrau	8 837	5 360	711	3 090	- 6,5	2 331	3 117	3 389	220	4 088	2 576
Handel	18 434	10 701	3 087	7 176	- 4,7	5 975	6 448	6 011	1 994	7 328	4 525
darunter											
Einzelhändler/in	460	355	20	171	+ 6,9	119	163	178	34	197	159
Progist/in	150	148	21	47	+ 2,2	43	37	70	20	70	66
Progist/in	914	882	20	356	- 2,2	307	318	289	139	340	326
Einzelhandelsfachpacker/in	79	12	13	32	- 22,0	30	49	-	20	54	6
Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	8 090	4 870	1 576	3 294	- 4,4	2 652	2 619	2 819	1 073	2 981	1 945
Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	6 708	2 842	878	2 375	- 3,8	2 005	2 233	2 470	371	2 635	1 194
Musikalienhändler/in	30	10	2	10	()	7	10	13	2	7	5
Werbebegleiter/in	408	346	21	115	- 23,3	105	133	170	32	171	146
Verkäufer/in	1 588	1 235	534	772	- 8,1	705	883	-	303	851	669
Bankkaufmann, -kauffrau	9 393	5 158	433	3 271	- 14,4	2 058	3 659	3 676	122	4 123	2 290
Versicherungskaufmann, -kauffrau	1 727	788	182	615	- 12,4	443	654	630	42	673	338
Hotel- und Gaststättengewerbe	7 154	4 065	673	3 014	- 3,6	2 555	2 449	2 150	1 536	2 851	1 728
darunter											
Buchgehilfe(e/in) im Gastgewerbe	205	165	41	117	+ 10,4	110	95	-	58	78	66
Hotelfachmann/Hotelfachfrau	3 297	2 622	257	1 300	- 8,9	1 124	1 145	1 028	611	1 343	1 123
Buchgehilfe(e/in) im Hotel- und Gaststättengewerbe	176	123	3	54	- 23,9	43	51	82	20	66	43
Buch/Köchin	2 538	555	243	1 107	+ 0,7	916	847	775	605	953	235
Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau	938	600	129	436	+ 3,3	362	311	265	242	411	261
Verkehrs- und Transportgewerbe	2 852	1 646	377	1 087	+ 6,5	891	1 002	959	178	1 106	599
darunter											
Berufskraftfahrer/in	74	-	7	34	- 27,7	30	44	-	14	103	1
Kaufmann/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr	158	104	23	47	- 39,0	46	82	30	3	1	-
Eisenverkehrskaufmann/-kauffrau	1 095	938	112	420	+ 6,1	327	387	381	78	352	308
Expeditionskaufmann/-kauffrau	1 520	604	234	586	+ 17,4	488	487	545	82	649	290
Sonstige Ausbildungsberufe	8 517	6 367	1 075	2 887	- 16,3	2 400	2 961	3 156	481	3 445	2 603
darunter											
Bürokaufmann/Bürokauffrau	4 317	3 230	597	1 538	- 4,6	1 277	1 449	1 591	300	2 009	1 523
Materialverarbeitungskaufmann/-kauffrau	393	70	21	126	- 8,7	108	132	153	21	194	36
Kraft für Lagerwirtschaft	203	39	42	86	+ 24,6	79	63	61	18	48	13
Materiallaborant/in	49	33	9	22	- 24,1	22	27	-	7	22	16
Kaufmann/Kauffrau für Büro- und Kommunikation	2 662	2 446	356	747	- 39,5	699	953	1 010	83	819	808
Kaufmann/Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	248	118	15	106	+ 9,3	68	98	82	13	86	33
Erpfleger/in	48	31	1	21	()	20	12	16	8	21	12
Erlagskaufmann/-kauffrau	330	239	17	124	+ 1,6	85	114	131	5	132	94
Einkäufer/in	39	4	-	9	()	9	13	17	4	16	-
Erbeikaufmann/-kauffrau	228	157	17	108	- 4,4	33	100	95	20	96	66
kaufmännische Ausbildung nach § 48 BBiG	316	138	23	144	+ 45,5	100	149	67	25	90	31
darunter											
Koch/Beiköchin	101	34	12	43	- 6,5	31	43	27	13	22	9
Hofachthelfer/in	63	29	6	23	-	21	20	22	5	31	11
Hofkraft	44	25	2	12	()	12	14	18	3	-	-
Hofpraktiker/in	72	32	-	30	()	-	72	-	-	1	-
kaufmännische Ausbildungsberufe zusammen	57 269	34 261	6 564	21 296	- 7,7	16 765	20 451	20 053	4 599	23 724	14 710
Industrie und Handel insgesamt	99 310	39 813	13 433	32 450	- 8,3	25 791	31 741	32 795	6 591	39 339	17 472

Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1993 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

Noch: 64. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1994 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1994 neuabgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im . . .			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung ²⁾		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich	
		weiblich	Ausländer									
												Ausbildungsjahr
2. Ausbildungsbereich: Handwerk - handwerkliche Ausbildungsberufe -												
Bau- und Ausbauhandwerke	11 344	428	1 697	5 717	+ 21,9	4 737	4 132	2 475	1 510	2 531	102	
darunter												
Beton- und Stahlbetonbauer	227	—	39	107	+ 30,5	98	60	69	40	61	—	
Dachdecker/in	342	5	57	179	+ 28,8	174	102	66	71	69	2	
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	755	12	165	397	+ 32,3	271	289	195	92	178	4	
Kachelofen- und Luftheizungsbauer/in	106	1	3	45	—	43	42	21	7	32	1	
Maler/in und Lackierer/in	2 305	271	496	1 174	+ 16,7	858	921	526	378	581	71	
Maurer/Mauerin	2 880	11	400	1 382	+ 16,4	1 228	1 008	644	397	532	—	
Schornsteinfeger/in	316	25	6	161	+ 35,3	157	105	54	27	41	5	
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	256	58	20	123	+ 25,5	119	79	58	23	66	11	
Straßenbauer	251	—	25	115	+ 3,6	109	83	59	34	55	—	
Stukkateur/in	1 415	20	393	791	+ 35,4	734	457	224	255	212	6	
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	38	—	8	16	()	13	16	9	2	11	—	
Zimmerer/Zimmerin	2 410	25	72	1 210	+ 24,4	918	953	539	171	685	2	
Metallhandwerke	24 078	424	5 287	8 140	+ 2,2	4 868	7 519	6 023	1 887	6 940	184	
darunter												
Büroinformationselektroniker/in	200	2	19	46	— 11,5	42	43	45	14	56	3	
Chirurgiemechaniker/in	126	14	28	35	—	7	37	46	5	22	2	
Dreher/in	48	1	14	10	()	8	11	11	8	23	—	
Elektroinstallateur/in	4 970	39	1 014	1 686	+ 5,0	1 104	1 617	1 149	428	1 205	14	
Elektromaschinenbauer/in	106	1	24	34	+ 6,3	28	29	25	9	30	—	
Elektromechaniker/in	387	14	78	96	— 10,3	81	98	106	21	159	4	
Feinmechaniker/in	178	10	15	57	+ 3,6	48	56	34	6	59	13	
Fernmeldeanlageelektroniker/in	74	2	9	34	+ 47,8	14	25	15	1	20	—	
Gas- und Wasserinstallateur/in	2 758	15	735	1 064	+ 15,8	713	942	630	242	613	5	
Goldschmied/in	208	123	9	76	— 11,6	49	60	65	14	92	67	
Kälteanlagenbauer/in	162	2	25	62	+ 37,8	50	48	40	10	36	—	
Karosserie- und Fahrzeugbauer/in	927	5	308	272	— 4,2	178	260	261	84	256	—	
Klempner/in	130	1	14	56	+ 75,0	52	40	25	12	26	—	
Kraftfahrzeugelektriker/in	490	18	92	123	— 30,1	81	155	128	21	132	6	
Kraftfahrzeugmechaniker/in	6 945	100	1 778	2 406	— 2,8	1 045	2 196	1 873	443	2 165	35	
Landmaschinenmechaniker/in	447	2	9	131	+ 0,8	57	129	119	11	167	1	
Maschinenbaumechaniker/in	971	15	191	256	— 5,5	195	245	247	86	447	3	
Metallbauer/in	1 556	14	340	538	+ 7,4	371	459	385	187	477	5	
Radio- und Fernsehtechniker/in	785	13	140	256	— 6,6	92	261	214	49	271	6	
Werkzeugmacher/in	574	10	69	120	— 26,4	88	128	174	30	235	10	
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	1 801	5	365	695	+ 16,4	495	607	377	173	383	1	
Zweiradmechaniker/in	131	8	5	52	+ 2,0	38	41	29	23	24	1	
Holzhandwerke	4 132	466	227	2 030	+ 9,3	1 042	1 873	1 171	393	1 570	177	
darunter												
Modellbauer/in	170	8	5	36	— 2,7	36	31	59	14	61	4	
Parkettleger/in	109	2	23	54	+ 38,5	50	39	20	9	17	1	
Rolladen- und Jalousiebauer/in	73	2	13	40	+ 42,9	40	21	12	9	21	1	
Tischler/in	3 707	434	182	1 883	+ 9,7	898	1 750	1 059	356	1 445	167	
Bekleidung-, Textil-, Lederhandwerke	1 029	607	123	419	— 3,0	393	362	274	137	300	203	
darunter												
Damenschneider/in	291	283	42	123	— 5,4	105	105	81	52	102	99	
Herrenschneider/in	34	23	6	11	()	11	11	12	—	5	4	
Raumausstatter/in	618	257	57	253	—	246	210	162	74	155	73	
Sattler/in	37	9	7	15	()	13	17	7	6	6	3	
Schuhmacher/in	20	7	7	5	()	6	9	5	3	9	3	
Nahrungsmittel	3 476	909	450	1 491	+ 6,3	1 395	1 236	845	574	996	300	
darunter												
Bäcker/in	1 668	337	302	735	+ 11,2	692	575	401	289	421	104	
Fleischer/in	964	45	70	404	+ 3,9	383	358	223	129	278	9	
Konditor/in	796	526	78	333	+ 0,6	304	283	209	151	279	187	
Gesundheits-, Körperpflege, Chemie, Reinigung	7 833	6 119	2 426	3 144	— 2,9	2 641	2 732	2 116	1 176	2 086	1 721	
darunter												
Augenoptiker/in	1 044	772	85	321	— 21,7	314	380	350	60	277	196	
Friseur/in	4 528	4 191	2 003	2 083	— 2,6	1 609	1 733	1 186	921	1 381	1 297	

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1993 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.- 2) Im Bereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen.

noch: 64. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1994 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1994 neuabgeschlossene Aus- bildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im . . .			Vorzeitig gelöste Ausbil- dungs- verhält- nisse	Teilnehmer mit bestandener Abschluß- prüfung ²⁾	
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	Verän- derung in % ¹⁾	1.	2.	3.		ins- gesamt	darunter weiblich
		weib- lich	Aus- länder									Ausbildungsjahr
noch: Ausbildungsbereich: Handwerk											
noch: - handwerkliche Ausbildungsberufe -											
noch: Berufsgruppe											
Gesundheits-, Körperpflege, Chemie, Reinigung											
Baubereiniger/in	83	15	27	33	-	37	26	20	21	20	1
Geräteakustiker/in	107	58	4	57	+ 67,6	57	30	20	12	30	15
Thopädiemechaniker/in und Landagist/in	209	68	16	76	- 1,3	68	71	60	11	50	24
Thopädieschuhmacher/in	91	31	2	37	+ 68,2	40	18	21	4	20	4
Techniker/in	1 755	978	289	531	+ 2,3	512	466	455	147	303	184
as, Papier, Keramik, Sonstige	1 264	420	134	518	+ 0,6	450	445	356	140	444	171
runter											
chbinder/in	45	28	2	19	()	18	14	13	8	27	18
ucker/in	108	31	7	33	- 31,3	28	43	37	10	48	12
tograf/in	350	204	28	136	- 17,1	111	137	102	48	155	84
aser/in	379	6	72	197	+ 47,0	167	125	87	40	95	5
ramiker/in	51	43	1	21	+ 5,0	20	15	16	4	16	16
gel- und Harmoniumbauer/in	66	11	6	24	-	23	24	13	4	19	2
hilder- und Lichtreklame- ersteller/in	151	64	4	50	- 10,7	48	48	55	11	45	21
ebdrucker/in	43	14	8	15	- 34,8	14	18	11	5	18	9
handwerkliche Ausbildungsberufe zusammen	53 156	9 373	10 344	21 459	+ 6,8	15 526	18 299	13 260	5 817	14 867	2 858
- kaufmännische Ausbildungsberufe -											
kaufmännische Ausbildungs- berufe zusammen	3 885	3 267	642	1 618	+ 8,6	1 523	1 288	1 074	533	1 287	1 091
von											
rokaufmann/Bürokauffrau	1 850	1 278	240	687	- 10,9	608	659	583	228	689	510
chverkäufer/in im Nahrungsmittel- andwerk	2 035	1 989	402	931	+ 29,5	915	629	491	305	598	581
- sonstige Ausbildungsberufe -											
sonstige Ausbildungsberufe zusammen	455	158	70	166	- 15,3	150	156	121	55	138	61
runter											
ergieelektroniker/in- nlagentchnik	36	1	4	10	()	5	10	21	1	9	-
tolaborant/in	46	40	6	27	+ 28,6	27	19	-	6	18	15
rüstbauer/in	20	-	2	15	()	15	5	-	6	3	-
chbaufacharbeiter	43	-	13	18	- 35,7	17	26	-	11	9	-
chnische(r) Zeichner/in	195	88	27	50	- 20,6	44	59	67	10	58	29
sbildungsberufe gemäß 41, 42 HwO zusammen	1 280	79	341	543	+ 12,4	548	373	359	181	333	13
runter											
u- und Metallmaler/in	176	17	47	114	+ 185,0	114	31	31	28	24	6
chwerker/in im Maler- und ackiererhandwerk	140	11	40	60	+ 7,1	60	43	37	28	25	-
lzbearbeiter/in	139	13	22	96	+ 336,4	96	26	17	5	15	2
lzfachwerker/in	162	9	27	32	- 60,5	32	68	62	19	23	-
lerfachwerker/in	122	17	30	10	- 82,1	12	53	57	23	26	3
etallbearbeiter/in	54	-	29	17	()	17	20	17	11	27	-
etallfachwerker/in	101	5	27	39	- 9,3	39	29	33	13	41	2
etallfeinbearbeiter/in	129	3	34	61	- 7,6	60	32	37	21	31	-
losser-Fachwerker/in	182	-	60	85	+ 25,0	86	50	46	26	53	-
andwerk insgesamt	58 776	12 877	11 397	23 786	+ 6,8	17 747	20 116	14 814	6 586	16 625	4 023
3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft											
andwirtschaft insgesamt	3 686	1 098	96	1 532	+ 3,0	972	1 370	1 344	297	1 566	459
von											
schwirt/in	12	2	-	5	()	3	8	1	1	-	-
rswirt/in	438	16	4	154	- 9,9	136	151	151	16	163	-

Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1993 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.- 2) Im Bereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen.

Noch: **64. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1994 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen**

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1994 neuabgeschlossene Aus- bildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im . . .			Vorzeitig gelöste Ausbil- dungs- verhält- nisse	Teilnehmer mit bestandener Abschluß- prüfung	
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	Verän- derung in % ¹⁾	1.	2.	3.		ins- gesamt	darunter weiblich
		weib- lich	Aus- länder								
Noch: 3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft											
Gärtner/in	1 796	628	21	770	+ 12,2	611	614	571	190	569	211
Hauswirtschaftler/in	122	122	7	60	- 16,7	12	59	51	20	109	109
Landwirt/in	590	62	45	283	-	19	270	301	17	452	36
Milchwirtschaftliche(r) Laborant/in	42	34	2	7	()	7	12	23	3	20	20
Molkereifachmann/-fachfrau	28	3	3	6	()	6	9	13	5	25	3
Pferdewirt/in	168	132	7	72	+ 67,4	39	59	70	20	65	45
Revierjäger/in / Berufsjäger/in	1	-	-	-	()	-	-	1	-	-	-
Tierwirt/in	11	3	-	7	()	4	3	4	-	11	3
Winzer/in	106	15	2	48	- 12,7	17	52	37	2	43	7
Ausbildungsberufe gemäß § 48 BBiG	372	81	5	120	- 11,8	118	133	121	23	109	25
davon											
Gartenbaufachwerker/in	353	76	2	115	- 10,2	112	126	115	21	105	23
Landwirtschaftsfachwerker/in	19	5	3	5	()	6	7	6	2	4	2
4. Ausbildungsbereich: Öffentlicher Dienst											
Öffentlicher Dienst insgesamt ²⁾	8 265	4 772	517	2 335	- 25,3	1 879	2 985	2 915	192	3 003	1 716
davon											
Assistent/in an Bibliotheken	88	77	6	48	+ 17,1	48	40	-	2	56	52
Bautechniker/in in der Wasserwirt- schaftsverwaltung	51	23	1	8	- 61,9	8	22	21	2	29	12
Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb	759	407	110	343	- 21,7	-	342	417	16	428	236
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	237	97	34	-	-	-	179	58	5	-	-
Fachangestellte/r für Arbeits- förderung	277	216	27	79	- 16,8	79	94	104	2	143	114
Fachangestellte/r für Büro- kommunikation	366	354	24	119	- 15,6	118	147	101	13	-	-
Justizangestellte/r	677	666	96	280	- 4,1	155	294	228	30	247	242
Kartograph/in	19	12	-	7	()	7	5	7	-	7	5
Kommunikationselektroniker/in- Telekommunikationstechnik	1 280	70	94	-	-	-	374	420	14	543	35
Schwimmeistergehilf(e/in)	134	53	9	39	- 31,6	39	48	47	7	36	13
Sozialversicherungsfachangestellte/r	1 445	963	48	442	- 7,1	442	460	543	43	524	327
Straßenwärter/in	210	2	3	86	+ 45,8	86	59	65	5	69	1
Ver- und Entsorger/in	83	16	6	27	- 6,9	27	26	30	5	39	9
Vermessungstechniker/in	734	266	8	255	- 2,7	255	245	234	17	238	110
Verwaltungsfachangestellte/r	1 879	1 550	51	589	- 6,2	602	643	634	30	641	560
Wasserbauer	26	-	-	13	()	13	7	6	1	3	-
5. Ausbildungsbereich: Freie Berufe											
Freie Berufe insgesamt	19 678	18 963	2 893	7 499	+ 4,5	7 299	6 517	5 862	2 050	6 193	5 942
davon											
Pharmazeutisch-kaufmännische(r) Angestellte(r)	1 015	1 012	-	441	- 21,0	484	531	-	55	639	637
Arztgehilf/in	7 326	7 320	1 259	2 522	+ 3,1	2 521	2 362	2 443	699	2 139	2 139
Fachgehilf(e/in) in steuer- und wirt- schaftsberatenden Berufen	2 720	2 038	186	1 051	- 3,9	930	949	841	235	941	694
Notargehilf(e/in)	14	14	4	7	()	7	3	4	1	9	9
Patentanwaltsgehilf(e/in)	11	11	-	5	()	4	4	3	2	8	8
Rechtsanwaltsgehilf(e/in)	2 652	2 638	51	1 024	+ 5,5	979	843	830	283	759	758
Rechtsanwalts- und Notargehilf(e/in)	28	28	-	10	()	10	13	5	2	10	10
Tierarztgehilf/in	274	267	4	108	- 15,6	108	94	72	30	87	86
Zahnarztgehilf/in	5 638	5 635	1 389	2 331	+ 18,7	2 256	1 718	1 664	743	1 601	1 601
6. Ausbildungsbereich: Hauswirtschaft (städt. Bereich)											
Hauswirtschaft (städt. Bereich) insgesamt	1 249	1 212	89	504	+ 9,6	399	429	421	95	656	647
davon											
Hauswirtschaftler/in (städt. Bereich)	573	573	37	232	- 3,3	149	203	221	55	484	482
Hauswirtschaftstechnische(r) Betriebsshelfer/in (§ 48 BBiG)	676	639	52	272	+ 23,6	250	226	200	40	172	165
Auszubildende insgesamt ³⁾	190 964	78 735	28 425	68 106	- 2,6	64 087	63 158	58 151	15 811	67 382	30 259

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1993 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden . - 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - 3) Einschließlich Ausbildungsberufe gemäß § 48 BBiG und § 42b HwO.

4. Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1994 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Berufsgruppen sowie ausgewählten Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende				Darunter in ... Berufen		
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	männlich	weiblich	gewerblichen	kaufmännischen	sonstigen
Ausbildungsbereiche insgesamt ¹⁾	28 425	+ 1,5	17 740	10 685	17 213	7 206	411
Lavon							
Griechenland	1 912	- 2,9	1 244	668	1 166	524	20
Italien	4 308	- 1,0	2 573	1 735	2 522	1 227	69
Jugoslawien (ehem.) ²⁾	6 740	- 5,7	3 960	2 780	3 619	2 174	41
Portugal	427	- 4,5	263	164	236	142	5
Spanien	509	- 8,1	318	191	264	174	5
Türkei	10 305	+ 3,5	6 839	3 466	6 820	2 020	203
sonstige Staatsangehörigkeit	4 224	+ 18,5	2 543	1 681	2 586	945	68
Industrie und Handel	13 433	- 4,4	8 848	4 585	6 869	6 564	-
Lavon							
Griechenland	957	- 8,0	638	319	450	507	-
Italien	1 880	- 4,2	1 159	721	751	1 129	-
Jugoslawien (ehem.) ²⁾	3 861	- 5,2	2 361	1 500	1 819	2 042	-
Portugal	222	- 10,1	138	84	97	125	-
Spanien	265	- 14,0	161	104	100	165	-
Türkei	4 836	- 3,3	3 546	1 290	3 069	1 767	-
sonstige Staatsangehörigkeit	1 412	- 1,2	845	567	583	829	-
Handwerk	11 397	+ 8,5	8 557	2 840	10 344	642	411
Lavon							
Griechenland	753	+ 3,7	577	176	716	17	20
Italien	1 938	+ 1,2	1 378	560	1 771	98	69
Jugoslawien (ehem.) ²⁾	1 973	- 7,8	1 529	444	1 800	132	41
Portugal	161	+ 3,9	120	41	139	17	5
Spanien	178	- 6,3	143	35	164	9	5
Türkei	4 207	+ 11,7	3 205	1 002	3 751	253	203
sonstige Staatsangehörigkeit	2 187	+ 35,3	1 605	582	2 003	116	68

¹⁾ Einschließlich Sonderberufe gemäß § 48 BBiG und § 42b HwO. - ²⁾ Alle Teilgebiete, einschließlich der selbständigen Republiken Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Albanien, Mazedonien und Slowenien.

5. Hauptberufliche Ausbildungsberater in Baden-Württemberg 1994 nach Ausbildungsbereich, Vorbildung und Geschlecht

Berufliche Vorbildung	Geschlecht	Ausbildungs- bereiche insgesamt	Davon					Hauswirtschaft (städt. Bereich)
			Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	
Vorgesessene Berufsausbildung	männlich	22	18	1	-	1	2	-
	weiblich	5	2	-	-	1	2	-
	Zusammen	27	20	1	-	2	4	-
Meisterprüfung	männlich	32	16	11	-	5	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	32	16	11	-	5	-	-
Technikerausbildung	männlich	10	8	2	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	10	8	2	-	-	-	-
sonstiger Abschluß einer Fachschule	männlich	10	7	1	-	-	2	-
	weiblich	4	2	-	1	-	-	1
	Zusammen	14	9	1	1	-	2	1
Hochschulabschluß	männlich	32	10	2	10	9	1	-
	weiblich	11	1	2	7	1	-	-
	Zusammen	43	11	4	17	10	1	-
Hochschulabschluß	männlich	59	1	2	14	4	38	-
	weiblich	53	-	-	16	1	7	29
	Zusammen	112	1	2	30	5	45	29
sonstige berufliche Vorbildung	männlich	1	1	-	-	-	-	-
	weiblich	1	-	-	1	-	-	-
	Zusammen	2	1	-	1	-	-	-
keine Angabe	männlich	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	männlich	166	61	19	24	19	43	-
	weiblich	74	5	2	25	3	9	30
	Zusammen	240	66	21	49	22	52	30

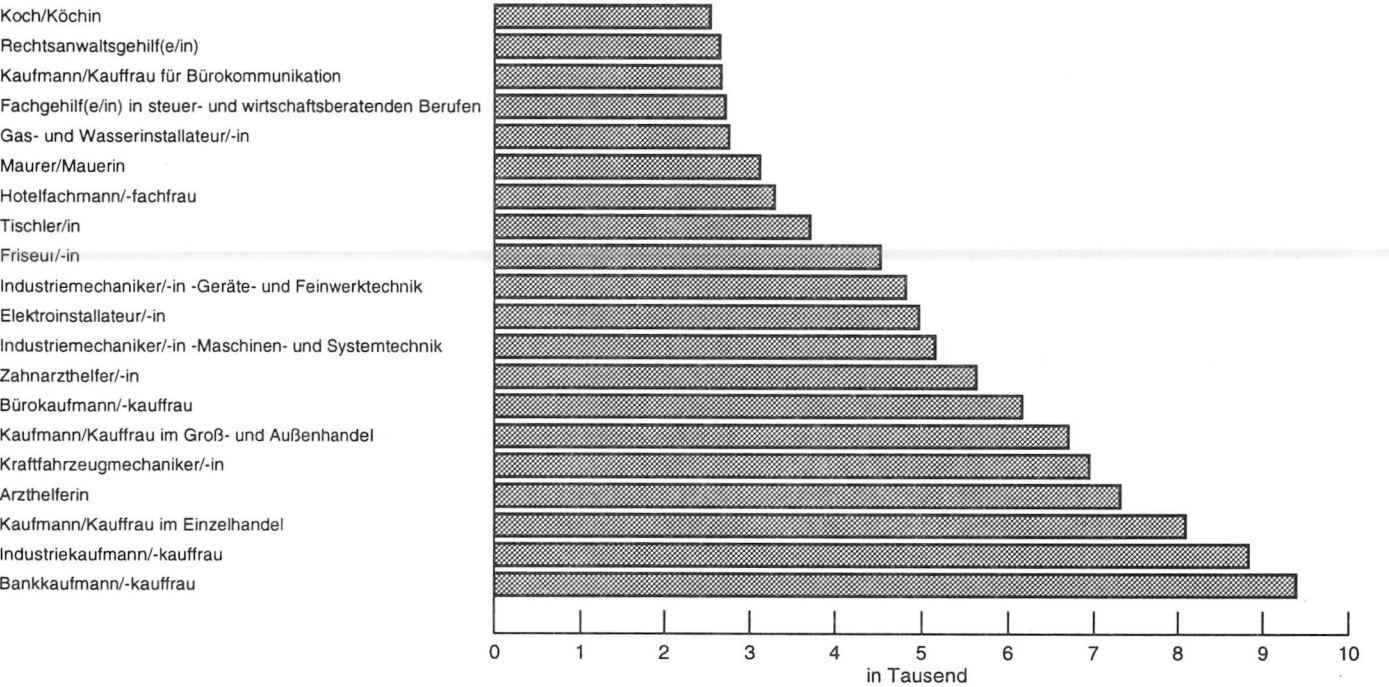
67. Zahl der Ausbildungsstätten und bestandenen Meisterprüfungen im Handwerk in Baden-Württemberg 1994 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	1994				Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
	Ausbildungs- stätten insgesamt	Meister- prüfungen insgesamt	davon		Ausbildungs- stätten insgesamt	Meister- prüfungen insgesamt	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
			Anzahl				%	
Handwerke insgesamt	30 412	7 959	7 164	795	+1995	– 4,0	– 3,6	– 7,7
Bau- und Ausbauhandwerke	6 256	1 349	1 314	35	+ 991	– 1,1	– 0,6	– 16,7
Elektro- und Metallhandwerke	10 802	3 976	3 937	39	+ 346	– 8,2	– 8,0	– 25,0
Holzhandwerke	2 429	727	709	18	+ 202	+ 9,3	+ 9,1	+ 20,0
Bekleidungs-, Textil- und Leder- handwerke	657	158	81	77	+ 38	– 21,4	– 36,7	+ 5,5
Nahrungsmittelhandwerke	2 359	737	665	72	+ 148	+ 6,5	+ 7,1	+ 1,4
Gesundheits- und Körperpflege-, Chemische- und Reinigungs- handwerke	4 113	823	292	531	+ 250	– 1,4	+ 12,3	– 7,7
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	844	189	166	23	+ 23	– 5,5	– 0,6	– 30,3
kaufmännische Ausbildungsberufe	2 515	.	.	.	+ 5	.	.	.
sonstige Ausbildungsberufe	254	.	.	.	– 41	.	.	.
Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 42 b HwO	183	.	.	.	+ 33	.	.	.

Quelle: Handwerkskammer Stuttgart.

Schaubild 12

Auszubildende in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen in Baden-Württemberg 1994 aus allen Ausbildungsbereichen



Kapitel 5: Hochschulen

Die Umstellung auf die am 1.6.1992 in Kraft getretene Novelle des Hochschulstatistikgesetzes hat zu erheblichen Verzögerungen bei der Bereitstellung aktueller Studentenzahlen geführt. Die nunmehr vorliegenden Ergebnisse für das Wintersemester 1992/93 und 1993/94 zeigen, daß in diesen beiden Jahren die Zahl der Studierenden an den 4 Hochschulen in Baden-Württemberg nochmals um jeweils 5 000 angestiegen ist. Die im Wintersemester 1993/94 erreichte Bestandszahl von rund 231 000 eingeschriebenen dürfte damit den vorläufigen Höhepunkt einer kurzzeitlang anhaltenden stetigen Aufwärtsentwicklung markieren, denn nach vorläufigen Ergebnissen ist die Studierendenzahl an den baden-württembergischen Hochschulen im Wintersemester 1994/95 erstmals leicht zurückgegangen.

Für die längerfristige Dokumentation dürfte auch von Interesse sein, daß die seit Anfang der 70er Jahre durchgeführte Erhebung der Studien- und Berufswünsche durch den Gesetzgeber gestrichen worden ist. Aus diesem Grund können die zuletzt im Band „Das Bildungswesen 1994“ veröffentlichten Ergebnisse der Abiturientenbefragung nicht fortgeschrieben werden. Dagegen werden in dem vorliegenden Band erstmals Ergebnisse der Erhebung der Studentenwohnplätze veröffentlicht (Tab. 93, Seite 130). Der Vergleich zwischen 1992, dem ersten Erhebungsjahr seit Inkrafttreten des neuen Hochschulstatistikgesetzes, und 1994 zeigt einen Zuwachs an öffentlich geförderten Studentenwohnplätzen von 13 % binnen 2 Jahren.

Erläuterungen

Universitäten

Wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist. Ihr Besuch setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Theologische Hochschulen

Religiöse oder staatliche Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten oder Fachbereiche der Universitäten.

Pädagogische Hochschulen

Wissenschaftliche Hochschulen, die in erster Linie zum Lehrer an einer Grund-, Haupt-, Real- oder Sonderschule ausbilden. Ihr Besuch ist nur mit der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife möglich.

Kunsthochschulen

Sie dienen der Kunst auf den Gebieten der Musik, der darstellenden Kunst und der bildenden Kunst durch Lehre, durch die Entwicklung künstlerischer Formen und Aus-

drucksmittel und durch freie Kunstausübung. Im Rahmen ihrer Aufgaben bereiten sie insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordert.

Fachhochschulen

Sie bereiten in einem in der Regel aus sechs Studiensemestern und zwei Praxissemestern bestehenden Studium auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel die Fachhochschulreife.

Verwaltungsfachhochschulen

An diesen Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst werden Bundes- oder Landesbeamte des gehobenen Dienstes ausgebildet. Das Studium ist Bestandteil des Vorbereitungsdienstes der Beamtenanwärter.

Berufsakademien

Sie gehören wie die Hochschulen dem tertiären Bildungsbereich an. Sie vermitteln in zwei- oder dreijährigen Ausbildungsgängen im Zusammenwirken von Studienakademien und Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte Berufsausbildung. Zugangsvoraussetzung ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife sowie ein mit einer geeigneten Ausbildungsstätte abgeschlossener Ausbildungsvertrag.

Studenten

In einem Fachstudium immatrikulierte (eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer).

Studienanfänger

Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Hochschulsemester

Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester

Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn diese angerechnet worden sind.

Studienfach

Die in Prüfungsordnungen festgelegte oder sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluß möglich ist.

Abschlußprüfung

Die abgelegten Abschlußprüfungen werden ohne Vor- und Zwischenprüfungen erfaßt, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluß erfragt, nicht aber etwa die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Gasthörer

Personen, die eine hinreichende Bildung nachweisen, können zur Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen – jedoch nicht zu Prüfungen – zugelassen werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 2. März 1994 (BGBl. I S. 384) in Verbindung

mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), das durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. November 1994 (BGBl. I S. 3346) geändert worden ist.

Hochschulrahmengesetz (HRG) in der Fassung vom 9. April 1987 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 20. Mai 1994 (BGBl. I S. 1078).

Universitäten: Gesetz über die Universitäten im Lande Baden-Württemberg (Universitätsgesetz – UG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 1).

Pädagogische Hochschulen: Gesetz über die Pädagogischen Hochschulen im Lande Baden-Württemberg (PHG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 157).

Kunsthochschulen: Gesetz über die Kunsthochschulen im Lande Baden-Württemberg (Kunsthochschulgesetz – KHG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 197).

Fachhochschulen: Gesetz über die Fachhochschulen im Lande Baden-Württemberg (Fachhochschulgesetz – FHG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 73).

Gesetz über die Berufsakademien im Lande Baden-Württemberg (Berufsakademiegesetz – BAG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 115).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Hochschulen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Zur Entwicklung der Studierenden im Hochschulbereich, Heft 4, 1984
- Herkunft und Studiengang ausländischer Studenten, Heft 3, 1985
- Studiendauer und Prüfungserfolg ausländischer Studenten, Heft 8, 1985
- Berufsakademien in Baden-Württemberg 1988, Heft 5, 1989
- Die Berufsakademien zu Beginn der 90er Jahre, Heft 3, 1990
- Die Universitäten Baden-Württembergs zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 4, 1990
- Die Fachhochschulen Baden-Württembergs zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 10, 1990
- Ausländische Studenten in Baden-Württemberg, Heft 1, 1991
- Personal an den Hochschulen Baden-Württemberg, Heft 8, 1991
- Die Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 11, 1991
- Hochschulfinanzen 1990, Heft 4, 1992
- Die Verwaltungsfachhochschulen in Baden-Württemberg zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 5, 1992
- Einzugsbereiche der Hochschulen in Baden-Württemberg, Heft 11, 1993

schaubild 13
Studienorte in Baden-Württemberg
 Stand: Wintersemester 1993/94)



Theologische Hochschule für jüdische Studien.- 2) Private wissenschaftliche Hochschule.- 3) Außenstelle der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.-
 Die Musikhochschulen in Heidelberg und Mannheim wurden 1970 zusammengelegt und tragen seitdem den Namen „Musikhochschule Heidelberg-Mannheim“.-
 Außenstelle der Fachhochschule Heilbronn.- 6) Außenstelle der Fachhochschule Esslingen.- 7) Außenstelle der Fachhochschulen Nürtingen und Ulm.-
 Außenstelle der Fachhochschule Furtwangen.- 9) Nach der Erweiterung um den Standort Albstadt trägt die ehemalige „Fachhochschule für Technik Sigmaringen“
 Wintersemester 1989/90 den Namen „Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen“.- 10) Außenstelle der Berufsakademie Stuttgart.- 11) Außenstelle der Berufsakademie
 Ravensburg.- 12) Fernfachhochschule Lahr.

68. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Hochschularten

Hochschulart Hochschule	Studenten insgesamt	Und zwar			Studien- anfänger im 1. Hoch- schul- semester	Und zwar			Studien- anfänger im 1. Fach- semester
		Deutsche	Ausländer	weiblich		Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in %	Deutsche	weiblich	
Universitäten zusammen	152 246	136 959	15 287	57 112	18 879	- 3,3	14 592	8 163	24 031
Freiburg	23 282	20 929	2 353	10 246	3 161	+ 7,3	2 336	1 658	4 228
Heidelberg	27 981	24 659	3 322	13 536	2 844	+ 3,8	2 071	1 573	3 740
Hohenheim	5 269	4 901	368	2 201	685	- 8,3	612	291	863
Karlsruhe	20 665	18 860	1 805	3 912	2 584	- 11,1	2 180	573	2 924
Konstanz	9 582	8 674	908	3 934	1 378	- 1,1	1 015	661	1 577
Mannheim	12 921	11 651	1 270	5 137	1 632	- 2,6	1 260	746	2 245
Stuttgart	20 969	18 299	2 670	4 790	2 759	- 6,5	2 163	762	3 539
Tübingen	25 473	23 205	2 268	11 437	2 993	+ 1,1	2 198	1 603	3 849
Ulm	6 081	5 763	318	1 912	839	- 30,4	753	294	1 056
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronnen	23	18	5	7	4	- 50,0	4	2	10
Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)	118	108	10	82	16	()	13	11	21
Pädagogische Hochschulen zusammen	16 153	15 844	309	11 935	2 322	+ 7,6	2 205	1 871	3 343
Freiburg	3 886	3 774	112	2 735	467	+ 13,1	437	363	719
Heidelberg	3 222	3 187	35	2 453	378	+ 7,7	371	318	628
Karlsruhe	1 996	1 967	29	1 616	321	- 2,4	313	279	462
Ludwigsburg	3 773	3 682	91	2 769	550	+ 10,9	495	430	775
Schwäbisch Gmünd	1 442	1 428	14	1 103	298	+ 6,4	293	251	360
Weingarten	1 834	1 806	28	1 259	308	+ 6,6	296	230	399
Kunsthochschulen zusammen	4 024	3 257	767	2 155	419	- 2,1	249	233	748
Freiburg (Musik)	564	421	143	294	55	+ 1,9	27	37	78
Heidelberg-Mannheim (Musik)	537	427	110	299	51	- 7,3	31	30	97
Karlsruhe (Bildende Künste)	246	228	18	127	12	- 47,8	12	5	27
Karlsruhe (Gestaltung)	109	106	3	54	16	+ 128,6	13	8	43
Karlsruhe (Musik)	514	381	133	256	75	+ 21,0	34	34	122
Stuttgart (Bildende Künste)	774	693	81	445	92	+ 4,5	76	60	176
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	851	673	178	440	79	- 18,6	37	42	141
Trossingen (Musik)	429	328	101	240	39	- 7,1	19	17	64
Fachhochschulen zusammen	58 295	55 506	2 789	17 243	9 945	+ 0,5	9 467	3 438	11 682
Staatliche Fachhochschulen zusammen	44 101	41 470	2 631	10 238	5 923	- 3,8	5 486	1 437	7 276
Aalen (Technik)	2 535	2 458	77	294	302	+ 3,1	292	23	401
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	1 538	1 473	65	728	233	- 9,3	213	103	268
Biberach (Technik)	1 179	1 146	33	281	145	- 2,0	139	27	169
Esslingen (Sozialwesen)	675	648	27	539	125	-	123	105	150
Esslingen (Technik)	3 701	3 408	293	167	517	+ 8,6	474	21	624
Furtwangen (Technik)	2 135	2 033	102	222	310	- 6,1	300	38	349
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	3 322	3 108	214	803	453	- 10,8	407	97	520
Karlsruhe (Technik)	4 538	4 304	234	713	571	+ 9,4	534	90	710
Konstanz (Technik)	2 646	2 397	249	353	369	+ 0,3	316	50	403
Mannheim (Sozialwesen)	393	368	25	265	54	+ 14,9	50	42	67
Mannheim (Technik)	2 952	2 740	212	374	353	+ 2,0	322	46	522
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	2 566	2 430	136	897	273	- 3,2	268	97	393
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	1 791	1 705	86	182	244	- 9,6	237	23	323
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	2 942	2 793	149	1 220	401	- 6,3	376	176	535
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	1 341	1 281	60	200	180	- 6,7	175	35	209
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	2 983	2 620	363	1 053	491	- 25,4	396	198	590
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	362	351	11	179	42	+ 13,5	42	21	63
Stuttgart (Bibliothekswesen)	608	594	14	487	140	+ 9,4	131	113	159
Stuttgart (Druck)	1 334	1 244	90	503	137	- 13,3	126	45	161
Stuttgart (Technik)	2 266	2 157	109	654	283	+ 0,7	272	69	318
Ulm (Technik)	2 294	2 212	82	124	300	- 0,3	293	18	342
Private Fachhochschulen zusammen	5 435	5 279	156	2 568	1 284	+ 35,0	1 243	569	1 484
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	922	909	13	640	227	+ 21,4	221	147	228
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	601	596	5	404	102	+ 10,9	101	70	125
Heidelberg (Rehabilitation)	569	569	-	144	206	+ 35,5	206	45	14
Isny (Technik)	507	492	15	220	137	- 13,3	132	54	160
Konstanz (Gestaltung)	66	64	2	37	13	- 13,3	13	7	17
Lahr (AKAD)	1 824	1 747	77	477	475	+ 107,4	453	157	783
Mannheim (Gestaltung)	191	176	15	106	20	-	18	15	24
Nürtingen (Kunsttherapie)	190	183	7	162	34	+ 13,3	32	31	45
Reutlingen (Sozialwesen)	384	374	10	290	47	+ 2,2	44	33	62
Stuttgart (Gestaltung)	181	169	12	88	23	+ 4,5	23	10	26
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	6 114	6 114	-	2 946	2 031	- 2,7	2 031	983	2 097
Kehl (Verwaltung)	1 080	1 080	-	598	562	+ 7,7	562	298	562
Ludwigsburg (Finanzen)	1 317	1 317	-	652	343	- 28,4	343	183	374
Ludwigsburg (Verwaltung)	2 053	2 053	-	1 310	666	+ 13,1	666	410	681
Rottenburg (Forstwirtschaft) ¹⁾	457	457	-	52	95	-	95	12	95
Schwetzingen (Rechtspflege)	452	452	-	299	103	- 27,0	103	68	123
Villingen-Schwenningen (Polizei) ¹⁾	755	755	-	35	262	-	262	12	262
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	2 645	2 643	2	1 491	707	+ 0,9	707	449	825
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	2 249	2 247	2	1 334	642	+ 0,9	642	416	760
Mannheim (Bundeswehrverwaltung) ¹⁾	396	396	-	157	65	-	65	33	65
Insgesamt	230 836	211 674	19 162	88 527	31 581	- 1,4	26 526	13 716	39 825

1) Die Zahlen wurden geschätzt.

Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten

Hochschule Hochschulart	Studenten im Sommer- semester 1993	Studenten im Winter- semester 1993/94	Dagegen					
			1992/93	1991/92	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
Universitäten zusammen	144 113	152 246	152 658	151 056	148 709	132 181	102 101	86 388
Freiburg	21 937	23 282	22 854	22 825	22 732	22 129	19 127	16 941
Heidelberg	27 121	27 981	27 487	27 502	27 065	26 599	21 563	17 275
Hohenheim	4 964	5 269	5 596	5 680	5 730	5 079	3 846	2 425
Karlsruhe	19 564	20 665	21 219	21 118	20 638	17 315	11 405	11 138
Konstanz	9 248	9 582	9 634	9 601	8 977	5 967	3 631	2 660
Mannheim	12 603	12 921	13 030	12 704	12 652	10 314	6 505	6 508
Stuttgart	18 546	20 969	21 006	20 576	20 402	17 532	13 014	11 000
Tübingen	24 521	25 473	25 421	25 128	24 667	22 735	19 904	17 041
Ulm	5 588	6 081	6 393	5 917	5 841	4 511	3 106	1 400
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	21	23	18	5	5	-	-	-
Geologische Hochschule								
Heidelberg (Jüdische Studien)	80	118	70	79	71	43	23	-
Pädagogische Hochschulen zusammen	14 522	16 153	14 755	13 818	11 851	9 785 ¹⁾	13 127 ¹⁾	22 248 ¹⁾
Freiburg	3 395	3 886	3 477	3 270	2 788	2 106	2 302	4 223
Heidelberg	2 887	3 222	2 931	2 866	2 580	1 876	2 120	3 156
Karlsruhe	1 828	1 996	1 861	1 716	1 429	979	1 274	2 370
Ludwigsburg	3 450	3 773	3 443	3 246	2 834	1 683	1 567	2 673
Schwäbisch Gmünd	1 324	1 442	1 285	1 161	931	702	910	1 594
Weingarten	1 638	1 834	1 758	1 559	1 289	864	1 018	1 725
Technischen Hochschulen zusammen	3 779	4 024	3 976	3 949	4 028	3 848	3 332	2 960
Freiburg (Musik)	561	564	580	583	580	596	563	494
Heidelberg-Mannheim (Musik)	512	537	544	531	562	541	434	357
Karlsruhe (Bildende Künste)	231	246	252	232	244	263	189	273
Karlsruhe (Gestaltung)	73	109	73	-	-	-	-	-
Karlsruhe (Musik)	483	514	520	522	509	436	383	266
Stuttgart (Bildende Künste)	730	774	772	792	821	779	725	725
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	783	851	827	865	898	805	741	631
Trossingen (Musik)	406	429	408	424	414	428	297	214
Fachhochschulen zusammen	53 929	58 295	54 842	52 031	50 583	44 444	29 185	20 497
Staatliche Fachhochschulen zusammen	42 264	44 101	43 301	41 857	40 563	33 962	23 055	16 694
Aalen (Technik)	2 318	2 535	2 338	2 329	2 286	2 030	1 180	958
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	1 401	1 538	1 460	1 372	1 172	619	362	284
Biberach (Technik)	1 111	1 179	1 079	1 018	935	842	452	363
Esslingen (Sozialwesen)	589	675	529	638	625	675	706	453
Esslingen (Technik)	3 501	3 701	3 655	3 540	3 398	2 672	1 945	1 312
Furtwangen (Technik)	2 062	2 135	2 039	1 959	1 728	1 498	992	883
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	3 376	3 322	3 487	3 440	3 496	2 732	1 870	1 104
Karlsruhe (Technik)	4 354	4 538	4 398	4 305	4 134	3 759	2 861	1 935
Konstanz (Technik)	2 575	2 646	2 627	2 411	2 333	2 087	1 467	1 362
Mannheim (Sozialwesen)	359	393	342	363	344	489	458	610
Mannheim (Technik)	2 733	2 952	2 873	2 635	2 477	2 024	1 376	1 029
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	2 485	2 566	2 438	2 283	2 148	1 620	1 202	566
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	1 730	1 791	1 810	1 740	1 671	1 194	605	367
Pforzheim (Gestaltung) ²⁾	-	-	-	405	458	347	303	210
Pforzheim (Wirtschaft) ²⁾	2 904	2 942	2 881	2 629	2 637	2 636	1 580	1 249
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	1 333	1 341	1 381	1 380	1 379	1 137	559	278
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	2 973	2 983	3 131	2 899	2 982	1 923	1 127	748
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	341	362	330	323	310	260	193	161
Stuttgart (Bibliothekswesen)	547	608	589	618	604	583	393	407
Stuttgart (Druck)	1 326	1 334	1 314	1 166	1 141	1 074	808	436
Stuttgart (Technik)	1 996	2 266	2 286	2 159	2 113	1 976	1 373	1 152
Ulm (Technik)	2 250	2 294	2 314	2 245	2 192	1 785	1 243	827
Private Fachhochschulen zusammen	4 313	5 435	4 096	3 272	3 250	2 745	2 647	2 242
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	777	922	918	894	848	882	835	751
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	472	601	559	611	633	644	600	459
Heidelberg (Rehabilitation)	477	569	512	324	427	260	456	358
Isny (Technik)	471	507	520	491	455	280	140	131
Konstanz (Gestaltung)	64	66	64	68	69	21	-	-
Lahr (AKAD)	1 157	1 824	617	-	-	-	-	-
Mannheim (Gestaltung)	193	191	199	198	202	191	179	151
Nürtingen (Kunsttherapie)	163	190	177	161	132	-	-	-
Reutlingen (Sozialwesen)	354	384	348	355	353	452	437	392
Stuttgart (Gestaltung)	185	181	182	170	131	15	-	-
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	4 945	6 114	5 171	4 763	4 415	4 053	3 483	1 561
Kehl (Verwaltung)	976	1 080	976	867	907	936	641	643
Ludwigsburg (Finanzen)	1 290	1 317	1 289	1 099	1 004	842	897	-
Ludwigsburg (Verwaltung)	1 374	2 053	1 372	1 343	1 184	1 211	1 029	918
Rottenburg (Forstwirtschaft)	362	457 ³⁾	362	389	390	440	170	-
Schwetzingen (Rechtspflege)	451	452	451	442	391	313	377	-
Villingen-Schwenningen (Polizei)	492	755 ³⁾	721	623	539	311	369	-
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	2 407	2 645	2 274	2 139	2 355	3 684	-	-
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	2 022	2 249	1 980	1 743	1 558	1 590	-	-
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	385	396 ³⁾	294	396	459	895	-	-
Sigmaringen (Finanzen) ⁴⁾	-	-	-	-	338	1 199	-	-
Gesamt	216 423	230 836	226 301	220 933	215 242	190 301	147 768	132 093

Einschließlich der Pädagogischen Hochschulen, die den Lehrbetrieb eingestellt haben. - 2) Ab Wintersemester 1992/93 wurden die FH Pforzheim (Gestaltung) und FH Pforzheim (Wirtschaft) zur FH Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft) zusammengelegt. - 3) Diese Zahlen wurden geschätzt. - 4) Die Ausbildung wurde nach Münster in NW verlagert.

70. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studenten an Hoch- schulen insgesamt	Und zwar			Studien- anfänger im 1. Hoch- schul- semester	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in %	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Fach- semester
		Deutsche	Ausländer	weiblich			Deutsche	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	45 110	39 142	5 968	28 562	6 486	+ 9,0	4 409	4 515	9 329
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	117	115	2	87	-	()	-	-	15
Evangelische Theologie	2 718	2 587	131	1 251	226	- 1,7	184	125	292
Katholische Theologie	1 482	1 393	89	673	215	+ 10,3	197	124	307
Philosophie	2 152	1 819	333	672	221	- 2,6	137	81	430
Geschichte	4 647	4 212	435	2 017	578	+ 12,5	438	277	909
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 056	1 014	42	666	149	+ 6,4	137	117	275
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 066	858	208	675	137	- 44,8	103	94	230
Althilologie, Neugriechisch	547	487	60	304	59	- 13,2	46	42	87
Germanistik	11 657	8 801	2 856	8 344	2 575	+ 18,6	1 194	1 913	2 887
Anglistik, Amerikanistik	5 228	4 746	482	3 656	846	+ 6,1	726	616	1 221
Romanistik	4 042	3 579	463	3 229	571	+ 5,0	469	473	848
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	699	561	138	534	64	+ 1,6	46	50	101
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 371	1 201	170	804	165	+ 13,8	133	110	291
Kulturwissenschaften	1 078	1 008	70	693	77	+ 20,3	64	58	144
Psychologie	3 139	2 937	202	2 113	296	+ 8,4	267	201	453
Erziehungswissenschaften	3 609	3 325	284	2 469	305	+ 12,5	267	233	712
Sonderpädagogik	502	499	3	375	2	()	1	1	127
Sport	3 211	3 100	111	1 476	344	+ 7,2	334	173	428
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ¹⁾	61 498	57 407	4 091	23 818	9 937	+ 2,1	8 772	4 519	11 898
davon									
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	690	687	3	516	88	- 25,4	88	72	124
Politikwissenschaften	2 757	2 353	404	1 019	312	- 5,5	227	133	390
Sozialwissenschaften	1 806	1 639	167	890	284	- 14,2	239	163	517
Sozialwesen	3 690	3 586	104	2 605	665	+ 38,5	646	473	757
Rechtswissenschaft	12 270	11 540	730	5 015	1 704	- 0,9	1 470	841	1 952
Verwaltungswissenschaft	9 558	9 426	132	4 694	2 699	- 2,4	2 633	1 416	2 851
Wirtschaftswissenschaften	24 941	22 721	2 220	8 210	3 520	+ 5,4	2 865	1 318	4 239
davon									
Betriebswirtschaftslehre	15 265	13 952	1 313	4 846	2 173	+ 6,1	1 809	812	2 692
Touristik	429	373	56	316	52	- 14,8	40	41	61
Verkehrswesen	318	290	28	135	40	- 9,1	36	14	45
Volkswirtschaftslehre	5 521	4 901	620	1 728	770	+ 32,3	563	272	861
Wirtschaftspädagogik	1 077	1 050	27	506	121	- 3,2	118	64	137
Wirtschaftswissenschaften	2 331	2 155	176	679	364	- 24,3	299	115	443
Wirtschaftsingenieurwesen	5 786	5 455	331	869	665	+ 2,0	604	103	1 068
Mathematik, Naturwissenschaften	46 042	43 101	2 941	14 441	5 769	- 10,9	5 141	2 147	7 476
davon									
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 033	1 017	16	914	152	+ 20,6	149	136	180
Mathematik	7 456	7 045	411	3 218	1 191	- 10,0	1 079	616	1 836
Informatik	10 107	9 194	913	1 160	1 304	- 18,1	1 122	120	1 561
Physik, Astronomie	7 233	6 858	375	670	693	- 17,1	634	75	843
Chemie	6 809	6 363	446	1 996	801	- 14,5	696	287	958
Pharmazie	1 506	1 405	101	1 072	172	+ 11,0	156	129	187
Biologie	7 221	6 821	400	3 905	954	+ 1,4	867	601	1 122
Geowissenschaften	2 029	1 857	172	522	255	+ 0,4	216	83	416
Geographie	2 648	2 541	107	984	247	- 20,3	222	100	373
Humanmedizin	14 045	13 024	1 021	6 075	1 077	- 9,1	909	531	1 199
davon									
Allgemeinmedizin	12 244	11 353	891	5 367	942	- 10,5	793	461	1 046
Zahnmedizin	1 801	1 671	130	708	135	+ 1,5	116	70	153
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4 829	4 544	285	2 295	705	- 3,8	652	344	875
davon									
Landespflege, Umweltgestaltung	499	491	8	251	54	- 3,6	54	27	72
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	1 958	1 764	194	790	230	- 17,6	198	96	303
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 102	1 052	50	183	190	+ 1,1	176	39	216
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 270	1 237	33	1 071	231	+ 10,0	224	182	284
Ingenieurwissenschaften ²⁾	46 802	43 131	3 671	6 113	6 285	- 4,2	5 549	848	7 080
davon									
Ingenieurwissenschaften allgemein	781	757	24	91	114	+ 31,0	112	15	147
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	20 731	19 293	1 438	2 130	2 448	- 9,7	2 208	255	2 759
Elektrotechnik	10 304	9 503	801	333	1 489	- 4,7	1 307	59	1 592
Verfahrenstechnik, Nautik	1 981	1 791	190	68	332	+ 7,1	278	14	371
Architektur, Innenarchitektur	5 787	5 268	519	2 252	609	+ 2,7	542	257	681
Raumplanung	59	19	40	21	8	()	-	3	16
Bauingenieurwesen	5 929	5 326	603	886	1 093	+ 0,8	920	186	1 288
Vermessungswesen	1 230	1 174	56	332	192	- 8,1	182	59	226
Kunst, Kunstwissenschaft	9 299	8 225	1 074	5 747	978	+ 3,1	760	639	1 540
Insgesamt	230 836	211 674	19 162	88 527	31 581	- 1,0	26 526	13 716	39 825
darunter									
Studenten nach angestrebtem Lehramt: an Gymnasien ³⁾	12 705	12 429	276	7 144	1 809	- 1,0	.	1 096	2 306
an beruflichen Schulen	36	34	2	3	-	-	-	-	1

1) Einschließlich Diplom-Handelslehrer. - 2) Einschließlich Diplom- Gewerbelehrer. - 3) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe.

Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studenten an Universitäten 1993/94		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1992/93	1991/92	1990/91	1988/89	1985/86	1980/81
Sprach- und Kulturwissenschaften	37 020	22 236	35 275	34 505	33 659	33 646	32 757	26 702
davon								
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	33	26	38	—	—	—	—	—
evangelische Theologie	2 292	912	2 447	2 599	2 798	3 304	3 797	2 427
katholische Theologie	1 024	308	1 014	1 049	1 121	1 427	1 566	1 250
Philosophie	2 152	672	2 120	2 074	2 022	2 050	1 969	1 511
Geschichte	4 300	1 855	4 112	4 061	3 993	3 839	3 374	2 024
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	448	179	416	163	146	152	134	70
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 066	675	1 471	1 379	1 328	1 186	653	139
Altphilologie, Neugriechisch	547	304	515	511	481	487	520	407
Germanistik ¹⁾	8 644	5 719	7 674	7 917	7 557	7 200	7 554	7 000
Anglistik, Amerikanistik	4 333	3 021	3 845	3 488	3 178	2 912	2 880	3 319
Romanistik	3 792	3 004	3 539	3 571	3 453	3 366	3 466	2 898
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	699	534	656	695	722	658	561	566
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 253	722	1 210	1 833	1 886	1 933	1 683	1 003
Kulturwissenschaften	1 078	693	1 057	—	—	—	—	—
Psychologie	3 139	2 113	3 126	3 130	3 031	3 036	2 888	2 538
Erziehungswissenschaften	2 173	1 466	2 022	2 035	1 943	2 096	1 712	1 550
Sonderpädagogik	47	33	13	—	—	—	—	—
Port	1 947	745	1 869	1 795	1 674	1 523	1 727	2 026
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ²⁾	36 848	12 328	37 331	37 155	36 303	34 969	31 223	21 795
davon								
Politikwissenschaften und Sozialwissenschaften	4 563	1 909	4 409	4 424	5 063	4 755	3 916	2 720
Sozialwesen	63	41	52	47	33	21	—	—
Rechtswissenschaft	11 818	4 716	11 519	11 364	11 124	11 003	11 617	9 448
Verwaltungswissenschaft	1 708	608	1 922	1 931	905	619	345	248
Wirtschaftswissenschaften	16 047	4 744	16 776	16 731	16 461	15 774	12 565	7 775
davon								
Betriebswirtschaftslehre	7 168	1 845	7 707	7 818	8 143	7 803	6 057	3 272
Volkswirtschaftslehre	5 521	1 728	5 041	5 047	4 660	4 690	3 996	1 578
Wirtschaftspädagogik	1 077	506	996	873	720	459	321	512
Wirtschaftswissenschaften	2 281	665	3 032	2 993	2 938	2 784	2 150	2 405
Wirtschaftsingenieurwesen	2 649	310	2 653	2 658	2 717	2 797	2 780	1 604
Mathematik, Naturwissenschaften	35 450	10 035	36 219	35 900	35 548	33 075	28 608	21 554
davon								
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	—	—	—	—	—	—	—
Mathematik	5 215	1 631	4 983	4 793	4 544	4 058	3 382	3 064
Informatik	5 233	459	5 443	5 133	4 892	4 045	3 114	1 400
Physik, Astronomie	7 143	662	7 491	7 594	7 598	6 761	5 421	3 759
Chemie	5 582	1 448	5 952	6 150	6 293	6 109	5 620	4 938
Pharmazie	1 506	1 072	1 522	1 481	1 523	1 533	1 594	1 349
Biologie	6 426	3 366	6 527	6 563	6 586	6 596	6 083	4 528
Geowissenschaften	2 029	522	1 924	1 909	1 921	1 952	1 936	1 410
Geographie	2 315	875	2 377	2 277	2 191	2 021	1 458	1 106
Humanmedizin	14 045	6 075	14 420	14 470	14 883	15 090	14 486	12 247
davon								
Allgemeinmedizin	12 244	5 367	12 607	12 640	13 033	13 251	12 835	10 868
Zahnmedizin	1 801	708	1 813	1 830	1 850	1 839	1 651	1 379
Forst-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 653	1 156	2 923	3 127	3 222	3 351	3 272	2 757
davon								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie ³⁾	1 565	682	1 820	1 982	2 119	2 202	2 145	1 783
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	645	131	631	639	632	666	596	509
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	443	343	472	506	471	483	531	465
Ingenieurwissenschaften ⁴⁾	21 863	2 899	22 174	21 648	20 970	19 670	17 776	13 426
davon								
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	8 411	605	8 951	10 347	10 292	9 780	8 375	5 795
Elektrotechnik	4 474	177	4 587	4 572	4 469	4 050	3 639	2 908
Verkehrstechnik, Nautik	1 314	55	1 313	—	—	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	3 647	1 374	3 657	3 537	3 489	3 494	3 101	2 317
Raumplanung	59	21	58	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	3 566	589	3 214	2 855	2 418	2 079	2 375	2 108
Vermessungswesen	392	78	394	337	302	267	286	298
Kunst, Kunstwissenschaft	2 420	1 638	2 447	2 456	2 450	2 500	2 332	1 594
insgesamt	162 246	57 112	152 658	151 056	148 709	143 824	132 181	102 101
darunter								
Studenten nach angestrebtem Lehramt:								
an Gymnasien ⁵⁾	12 008	6 737	10 910	9 588	8 298	6 785	8 743	14 167
an beruflichen Schulen	36	3	70	153	263	229	229	734

Einschließlich Vorsemesterkurs Deutsch. - 2) Einschließlich Diplom-Handelslehrer. - 3) Bis 1991/92 nur Agrarwissenschaften. - 4) Einschließlich Diplom-Gewerbelehrer. - 5) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe.

72. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen, Studienbereichen,

Lfd. Nr.	Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studenten an Univer- sitäten ¹⁾ insgesamt	Davon an der Universität								
			Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
1	Sprach- und Kulturwissen- schaften	36 998	7 561	10 401	154	766	2 519	3 224	2 743	9 630	-
2	davon Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	33	33	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Evangelische Theologie	2 292	-	1 258	-	-	-	-	-	1 034	-
4	Katholische Theologie	1 024	619	-	-	-	-	-	-	405	-
5	Philosophie	2 130	314	536	-	129	224	100	116	711	-
6	Geschichte	4 300	1 291	977	-	86	353	267	394	932	-
7	Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	448	-	-	154	-	249	1	-	44	-
8	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	1 066	31	51	-	369	165	2	368	80	-
9	Altphilologie, Neugriechisch	547	166	168	-	-	32	40	-	141	-
10	Germanistik	8 644	2 214	2 177	-	78	545	930	742	1 958	-
11	Anglistik, Amerikanistik	4 333	726	1 329	-	-	249	587	661	781	-
12	Romanistik	3 792	791	1 505	-	-	122	479	254	641	-
13	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	699	95	296	-	-	63	117	-	128	-
14	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 253	283	539	-	-	-	-	-	431	-
15	Kulturwissenschaften	1 078	282	203	-	-	-	-	-	593	-
16	Psychologie	3 139	575	766	-	-	517	564	-	717	-
17	Erziehungswissenschaften	2 173	141	593	-	104	-	137	208	990	-
18	Sonderpädagogik	47	-	3	-	-	-	-	-	44	-
19	Sport	1 947	299	543	-	159	148	-	243	555	-
20	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	36 847	5 271	5 397	2 479	2 903	4 808	8 104	1 719	6 166	-
21	davon Politikwissenschaften	2 757	445	597	-	-	175	622	410	508	-
22	Sozialwissenschaften	1 805	318	319	-	-	240	574	2	352	-
23	Sozialwesen	63	-	63	-	-	-	-	-	-	-
24	Rechtswissenschaft	11 818	2 848	2 975	-	-	1 953	1 357	-	2 685	-
25	Verwaltungswissenschaft	1 708	-	-	-	-	1 708	-	-	-	-
26	Wirtschaftswissenschaften	16 047	1 660	1 443	2 479	254	732	5 551	1 307	2 621	-
27	davon Betriebswirtschaftslehre	7 168	-	-	-	2	-	4 088	1 295	1 783	-
28	Volkswirtschaftslehre	5 521	1 660	1 443	-	252	692	624	12	838	-
29	Wirtschaftspädagogik	1 077	-	-	270	-	-	807	-	-	-
30	Wirtschaftswissenschaften	2 281	-	-	2 209	-	40	32	-	-	-
31	Wirtschaftsingenieurwesen	2 649	-	-	-	2 649	-	-	-	-	-
32	Mathematik, Naturwissen- schaften	35 450	5 219	5 874	628	6 587	2 107	1 593	4 682	5 657	3 103
33	davon Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
34	Mathematik	5 215	706	957	-	836	244	249	623	548	1 052
35	Informatik	5 233	6	7	-	2 202	-	845	1 270	341	562
36	Physik, Astronomie	7 143	860	1 683	11	1 351	623	-	1 005	1 019	591
37	Chemie	5 582	915	864	37	929	487	-	881	1 045	424
38	Pharmazie	1 506	564	501	-	-	-	-	-	441	-
39	Biologie	6 426	1 350	1 049	580	470	753	-	308	1 442	474
40	Geowissenschaften	2 029	322	371	-	588	-	-	271	477	-
41	Geographie	2 315	496	442	-	211	-	499	324	343	-
42	Humanmedizin	14 045	3 691	4 946	-	-	-	-	-	2 966	2 442
43	davon Allgemeinmedizin	12 244	3 136	4 424	-	-	-	-	-	2 477	2 207
44	Zahnmedizin	1 801	555	522	-	-	-	-	-	489	235
45	Agrar-, Forst- und Er- nährungswissenschaften	2 653	645	-	2 008	-	-	-	-	-	-
46	davon Agrarwissenschaften, Lebensmit- tel- und Getränketechnologie	1 565	-	-	1 565	-	-	-	-	-	-
47	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	645	645	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	443	-	-	443	-	-	-	-	-	-
49	Ingenieurwissenschaften	21 863	-	-	-	9 975	-	-	11 352	-	536
50	davon Maschinenbau, Verfahrenstechnik	8 411	-	-	-	4 163	-	-	4 248	-	-
51	Elektrotechnik	4 474	-	-	-	2 197	-	-	1 741	-	536
52	Verkehrstechnik, Nautik	1 314	-	-	-	-	-	-	1 314	-	-
53	Architektur, Innenarchitektur	3 647	-	-	-	1 366	-	-	2 281	-	-
54	Raumplanung	59	-	-	-	59	-	-	-	-	-
55	Bauingenieurwesen	3 566	-	-	-	1 999	-	-	1 567	-	-
56	Vermessungswesen	392	-	-	-	191	-	-	201	-	-
57	Kunst, Kunstwissenschaft	2 420	596	820	-	275	-	-	230	499	-
58	Insgesamt	152 223	23 282	27 981	5 269	20 665	9 582	12 921	20 969	25 473	6 081
	darunter Studenten nach angestrebtem Lehramt:										
59	an Gymnasien	12 008	2 982	2 729	116	600	957	680	986	2 748	210
60	an beruflichen Schulen ²⁾	36	-	-	-	9	-	-	27	-	-

1) Ohne Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn. - 2) Ohne Diplom Gewerbe- und Handelslehrer.

Studienfächern und Fachsemestern

Von den Studenten waren im . . . Fachsemester														Lfd. Nr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14 und höheren	
7 421	2 415	4 253	1 528	3 477	1 315	2 735	1 126	2 175	1 052	1 876	839	1 484	5 302	1
–	15	1	16	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2
208	53	148	51	169	78	234	67	214	92	208	65	181	524	3
178	67	105	50	128	34	87	36	71	23	57	25	40	123	4
420	213	254	131	135	94	118	72	85	45	75	44	74	370	5
842	370	446	234	340	180	270	145	215	137	173	109	148	691	6
116	2	110	4	87	–	45	–	29	1	10	1	18	25	7
230	92	112	68	104	51	74	20	42	18	52	13	37	153	8
87	24	66	22	66	21	49	16	44	13	29	11	34	65	9
2 194	628	970	358	744	327	568	276	437	231	376	165	282	1 088	10
975	384	590	240	477	171	300	155	198	107	184	75	107	370	11
777	271	490	150	362	163	307	148	200	123	155	88	119	439	12
101	30	76	37	69	22	61	26	58	41	46	29	23	80	13
270	90	119	54	94	49	62	32	63	41	61	33	55	230	14
144	43	106	22	74	36	77	30	72	40	69	34	49	282	15
453	23	403	22	378	38	308	68	279	97	241	103	197	529	16
422	101	252	61	236	47	174	35	168	43	139	43	120	332	17
4	9	5	8	14	3	1	–	–	–	1	1	–	1	18
250	23	263	40	290	37	279	29	207	30	187	20	105	187	19
5 652	1 301	4 965	1 303	4 743	1 416	3 884	1 264	3 142	1 111	2 427	982	1 435	3 222	20
390	128	368	101	277	118	222	92	193	82	163	70	125	428	21
517	24	321	35	215	32	128	24	103	15	93	28	65	205	22
29	1	9	1	10	–	8	–	3	–	2	–	–	–	23
1 829	580	1 710	471	1 652	484	1 431	356	1 067	291	563	198	357	829	24
147	–	267	37	180	125	127	187	110	142	75	108	55	148	25
2 325	562	1 916	650	2 050	629	1 648	583	1 350	559	1 295	557	706	1 217	26
910	271	743	271	817	309	742	294	550	285	665	354	345	612	27
861	222	679	305	761	232	502	205	460	190	320	131	187	466	28
137	58	125	67	146	68	131	51	96	45	57	32	33	31	29
417	11	369	7	326	20	273	33	244	39	253	40	141	108	30
415	6	374	8	359	28	320	22	316	22	236	21	127	395	31
5 539	841	4 531	682	4 308	725	3 934	669	3 525	625	3 025	477	2 229	4 340	32
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	33
1 289	168	743	106	636	85	481	56	427	48	368	36	245	527	34
805	37	782	9	774	44	702	60	599	54	448	39	293	587	35
828	105	783	115	809	151	876	160	806	132	755	113	591	919	36
719	184	589	154	605	150	559	150	496	120	483	97	355	921	37
187	94	181	90	173	96	169	79	157	97	55	50	21	57	38
981	81	842	91	790	97	724	73	677	82	622	71	509	786	39
416	79	276	53	210	33	183	39	154	34	134	20	104	294	40
313	93	335	64	311	69	240	52	209	58	160	51	111	249	41
1 199	541	1 136	676	987	694	1 026	748	1 067	766	1 144	767	1 130	2 164	42
1 046	404	995	544	850	559	889	627	932	632	1 009	656	1 062	2 039	43
153	137	141	132	137	135	137	121	135	134	135	111	68	125	44
430	52	420	40	410	69	294	34	289	47	263	40	143	122	45
220	37	247	25	218	50	181	24	181	32	144	30	79	97	46
121	10	109	10	101	15	75	9	67	12	73	7	29	7	47
89	5	64	5	91	4	38	1	41	3	46	3	35	18	48
3 186	115	3 027	100	3 112	373	2 758	371	2 231	350	1 914	339	1 390	2 597	49
839	60	1 018	46	1 194	190	1 082	196	917	162	835	183	591	1 098	50
629	13	592	13	633	45	646	41	564	72	400	43	301	482	51
254	5	183	2	163	60	114	60	82	31	114	44	73	129	52
459	7	429	8	438	31	402	38	372	42	352	53	332	684	53
16	7	10	–	16	2	5	–	2	–	1	–	–	–	54
911	18	716	30	603	42	459	33	255	42	178	15	76	188	55
78	5	79	1	65	3	50	3	39	1	34	1	17	16	56
344	138	228	110	186	97	123	55	140	54	110	78	118	639	57
24 021	5 426	18 823	4 479	17 513	4 726	15 033	4 296	12 776	4 035	10 946	3 542	8 034	18 573	58
2 216	479	1 766	399	1 647	421	1 304	368	933	285	654	210	431	895	59
1	–	–	–	–	–	6	2	2	4	9	–	1	11	60

73. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Fachsemestern und angestrebtem Lehramt

Fachsemester	Studenten insgesamt ¹⁾	Davon an der Pädagogischen Hochschule					
		Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Studenten insgesamt	14 854	3 627	2 965	1 877	3 337	1 364	1 684
darunter weiblich	10 975	2 546	2 251	1 519	2 440	1 045	1 174
Lehramt an Grund- und Hauptschulen							
1. Semester	1 968	356	291	399	362	327	233
2. "	630	134	74	155	101	93	73
3. "	1 615	278	235	343	288	283	188
4. "	608	130	100	118	107	81	72
5. "	1 263	241	211	264	214	186	147
6. "	738	169	140	149	127	77	76
7. "	1 440	280	311	250	293	156	150
8. "	319	80	75	65	49	36	14
9. "	302	58	73	47	73	35	16
10. "	60	12	11	11	20	2	4
11. "	56	9	16	12	12	5	2
12. " und höher	118	15	34	26	35	7	1
Zusammen	9 117	1 762	1 571	1 839	1 681	1 288	976
darunter weiblich	7 431	1 419	1 339	1 489	1 408	997	779
Lehramt an Realschulen							
1. Semester	602	179	134	—	163	—	126
2. "	213	67	44	—	63	—	39
3. "	544	152	133	—	154	—	105
4. "	275	81	67	—	67	—	60
5. "	464	129	102	—	147	—	86
6. "	389	101	115	—	123	—	50
7. "	561	148	123	—	165	—	125
8. "	223	63	55	—	70	—	35
9. "	203	65	43	—	75	—	20
10. "	54	17	14	—	20	—	3
11. "	61	16	18	—	19	—	8
12. " und höher	53	11	18	—	18	—	6
Zusammen	3 642	1 029	866	—	1 084	—	663
darunter weiblich	2 111	612	500	—	633	—	366
Lehramt an Sonderschulen							
1. Semester	128	—	62	—	66	—	—
2. "	115	—	54	—	61	—	—
3. "	133	—	74	—	59	—	—
4. "	42	—	23	—	19	—	—
5. "	131	—	63	—	68	—	—
6. "	112	—	58	—	54	—	—
7. " und höher	99	—	44	—	55	—	—
Zusammen	760	—	378	—	382	—	—
darunter weiblich	558	—	293	—	265	—	—
Diplom-Pädagoge ²⁾							
1. Semester	69	53	—	—	16	—	—
2. "	41	41	—	—	—	—	—
3. "	69	62	1	4	2	—	—
4. "	44	42	—	1	1	—	—
5. "	241	161	44	1	11	15	9
6. "	132	70	24	11	16	8	3
7. "	147	85	13	4	27	13	5
8. "	92	56	10	3	19	3	1
9. "	111	68	19	1	16	6	1
10. "	65	42	7	—	10	2	4
11. "	72	45	9	2	9	4	3
12. " und höher	252	111	23	11	63	25	19
Zusammen	1 335	836	150	38	190	76	45
darunter weiblich	875	515	119	30	134	48	29

1) Ohne angestrebte Erweiterungsprüfung. - 2) Einschließlich Aufbaustudium.

1. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Geschlecht

Pädagogische Hochschule	Geschlecht	Studenten an Pädagogischen Hochschulen 1993/94 insgesamt	Dagegen					
			1992/93	1991/92	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
Esslingen	männlich	-	-	-	-	-	276	578
	weiblich	-	-	-	-	-	802	1 325
	Zusammen	-	-	-	-	-	1 078	1 903
Heidelberg	männlich	1 151	997	925	742	659	771	1 460
	weiblich	2 735	2 480	2 345	2 046	1 447	1 531	2 763
	Zusammen	3 886	3 477	3 270	2 788	2 106	2 302	4 223
Karlsruhe	männlich	769	670	642	562	500	702	1 206
	weiblich	2 453	2 261	2 224	2 018	1 376	1 418	1 950
	Zusammen	3 222	2 931	2 866	2 580	1 876	2 120	3 156
Mannheim	männlich	380	331	311	281	194	345	839
	weiblich	1 616	1 530	1 405	1 148	785	929	1 531
	Zusammen	1 996	1 861	1 716	1 429	979	1 274	2 370
Stuttgart	männlich	-	-	-	-	-	154	318
	weiblich	-	-	-	-	-	255	354
	Zusammen	-	-	-	-	-	409	672
Tübingen	männlich	1 004	901	842	712	500	567	994
	weiblich	2 769	2 542	2 404	2 122	1 183	1 000	1 679
	Zusammen	3 773	3 443	3 246	2 834	1 683	1 567	2 673
Weingarten	männlich	-	-	-	-	400	710	1 233
	weiblich	-	-	-	-	805	1 077	1 770
	Zusammen	-	-	-	-	1 205	1 787	3 003
Wittenberg	männlich	339	341	331	288	246	326	702
	weiblich	1 103	944	830	643	456	584	892
	Zusammen	1 442	1 285	1 161	931	702	910	1 594
Zürich	männlich	575	564	477	416	281	358	796
	weiblich	1 259	1 194	1 082	873	583	660	929
	Zusammen	1 834	1 758	1 559	1 289	864	1 018	1 725
Pädagogische Hochschule Esslingen	männlich	-	-	-	-	76	177	448
	weiblich	-	-	-	-	294	485	481
	Zusammen	-	-	-	-	370	662	929
insgesamt	männlich	4 218	3 804	3 528	3 001	2 856	4 386	8 574
	weiblich	11 935	10 951	10 290	8 850	6 929	8 741	13 674
	insgesamt	16 153	14 755	13 818	11 851	9 785	13 127	22 248

75. Studenten an Fachhochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach	Studenten an Fach- hochschulen zusammen ¹⁾	Davon im . . . Fachsemester								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und höheren
Sprach- und Kulturwissen- schaften	717	178	10	204	8	215	22	53	8	19
davon										
Evangelische Theologie	4	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Katholische Theologie	105	19	1	26	—	20	—	25	1	13
Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	608	159	9	176	8	195	22	28	7	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	15 487	3 294	1 901	2 508	1 161	1 823	974	1 569	782	1 475
davon										
Sozialwesen	3 456	727	150	609	103	607	83	570	114	493
davon										
Krankenpflege-Ausbildung	47	32	—	15	—	—	—	—	—	—
Sozialarbeit-, hilfe	1 406	263	54	255	55	255	26	223	56	219
Sozialpädagogik	2 003	432	96	339	48	352	57	347	58	274
Wirtschaftswissenschaften	8 894	1 914	1 252	1 448	749	907	669	749	499	707
Wirtschaftsingenieurwesen	3 137	653	499	451	309	309	222	250	169	275
Mathematik, Naturwissen- schaften	6 356	1 041	702	950	577	681	468	662	478	797
davon										
Mathematik	294	56	17	46	14	42	17	33	13	56
Informatik	4 697	713	574	679	458	480	363	451	388	591
darunter										
Wirtschaftsinformatik	1 401	212	218	228	145	115	102	129	114	138
Chemie	1 104	212	52	170	87	145	71	165	66	136
Biologie	192	36	38	31	18	14	17	13	11	14
Geographie	69	24	21	24	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Er- nährungswissenschaften	1 193	212	112	168	102	154	92	145	90	118
davon										
Landespflege, Umweltgestaltung	499	72	72	55	66	42	50	44	50	48
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	393	83	26	69	15	64	31	61	22	22
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	301	57	14	44	21	48	11	40	18	48
Ingenieurwissenschaften	24 482	3 804	2 530	2 972	2 431	2 800	2 317	2 509	2 194	2 925
davon										
Ingenieurwesen allgemein	432	84	66	50	72	94	27	24	12	3
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	12 320	1 920	1 248	1 480	1 232	1 418	1 169	1 271	1 105	1 477
davon										
Chemie-Ingenieurwesen, Chemie- technik	404	54	34	45	54	37	34	35	42	69
Druck- und Reproduktionstechnik	590	86	79	41	68	67	47	66	53	83
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	284	43	28	33	38	37	41	36	12	16
Feinwerktechnik	2 089	305	258	259	227	249	226	181	159	225
Fertigungs-, Produktionstechnik	1 986	296	196	239	202	218	220	205	202	208
Kunststofftechnik	284	43	22	31	21	34	26	33	30	44
Maschinenbau-, -wesen	3 110	460	303	377	322	355	266	339	330	358
Physikalische Technik	608	93	55	85	42	63	56	71	52	91
Textil- und Bekleidungstechnik	706	101	50	85	51	93	43	84	49	150
Transport-/Fördertechnik	37	37	—	—	—	—	—	—	—	—
Verfahrenstechnik	1 268	220	130	157	120	147	116	127	100	151
Versorgungstechnik	512	113	64	74	53	66	53	30	39	20
Werkstoffwissenschaften	442	69	29	54	34	52	41	64	37	62
Elektrotechnik	5 830	963	527	700	546	658	568	666	524	678
davon										
Elektrische Energietechnik	1 127	214	90	138	113	115	100	127	89	141
Elektrotechnik, Elektronik	2 515	401	226	316	231	285	257	277	225	297
Mikrosystemtechnik	75	20	14	16	7	15	3	—	—	—
Nachrichten-, Informationstechnik	2 113	328	197	230	195	243	208	262	210	240
Verkehrstechnik, Nautik	667	117	96	90	80	73	57	51	48	55
Architektur, Innenarchitektur	2 032	195	248	195	206	198	221	175	225	369
darunter										
Innenarchitektur	129	1	32	3	26	2	24	5	17	19
Bauingenieurwesen	2 363	377	244	336	217	260	210	236	217	266
Vermessungswesen	838	148	101	121	78	99	65	86	63	77
Kunst, Kunstwissenschaft	1 301	231	149	181	114	157	130	160	114	65
davon										
Gestaltung	1 301	231	149	181	114	157	130	160	114	65
darunter										
Graphikdesign, Kommunikations- gestaltung	785	134	103	112	74	88	88	93	65	28
Insgesamt	49 536	8 760	5 404	6 983	4 393	5 830	4 003	5 098	3 666	5 399

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

Studenten an Fachhochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht

Fächergruppe Studienbereich	Studenten an Fach- hochschulen 1993/94 ¹⁾	Dagegen							
		1992/93	1991/92	1990/91	1989/90	1988/89	1987/88	1985/86	1980/81
Insgesamt									
Rechtswissenschaften	717	827	879	853	861	860	799	839	724
davon									
Evangelische Theologie	4	113	137	135	135	132	103	136	121
Katholische Theologie	105	125	124	114	112	124	123	120	120
Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	608	589	618	604	614	604	573	583	483
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	15 487	13 865	12 850	12 519	12 101	11 865	11 343	10 716	8 020
davon									
Sozialwesen	3 456	3 044	3 110	3 092	3 084	3 089	2 974	3 224	3 131
Wirtschaftswissenschaften	8 894	7 892	7 126	7 059	6 841	6 388	6 333	5 656	3 507
Wirtschaftsingenieurwesen	3 137	2 929	2 614	2 368	2 176	2 388	2 036	1 836	1 382
Mathematik, Naturwissenschaften	6 356	6 129	5 937	5 802	5 531	5 118	4 710	4 245	2 626
davon									
Mathematik	294	304	304	314	285	254	241	188	130
Informatik	4 697	4 495	4 447	4 278	4 082	3 853	3 505	3 112	1 751
Chemie	1 104	1 146	1 132	1 084	1 078	1 011	964	945	745
Biologie	192	121	—	74	65	—	—	—	—
Geographie	69	63	54	52	21	—	—	—	—
Landwirtschaftswissenschaften	1 193	1 184	1 104	1 111	1 097	1 073	1 065	1 111	866
davon									
Landespflege, Umweltgestaltung	499	465	418	398	376	356	351	354	310
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	393	410	371	393	401	405	399	431	375
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	301	309	315	320	320	312	315	326	181
Ingenieurwissenschaften	24 482	24 177	22 882	22 045	21 191	20 392	19 926	18 690	12 791
davon									
Ingenieurwesen allgemein	432	378	5	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	12 320	12 038	12 576	12 324	11 924	11 584	11 141	10 086	6 610
Elektrotechnik	5 830	6 024	5 571	5 369	5 009	4 683	4 479	4 139	2 797
Verkehrstechnik, Nautik	667	648	—	—	—	—	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	2 032	2 042	1 932	1 898	1 795	1 780	1 778	1 839	1 305
Bauingenieurwesen	2 363	2 262	2 092	1 961	1 869	1 834	1 908	1 917	1 432
Vermessungswesen	838	785	706	493	594	511	620	709	647
Kunst, Kunstwissenschaft	1 301	1 215	1 477	1 483	1 457	1 397	1 259	1 106	675
Insgesamt	49 536	47 397	45 129	43 813	42 238	40 705	39 102	36 707	25 702
darunter weiblich									
Rechtswissenschaften	572	647	678	668	688	692	648	674	496
davon									
Evangelische Theologie	4	79	88	89	89	88	75	100	92
Katholische Theologie	81	92	87	82	77	81	80	84	82
Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	487	476	503	497	522	523	493	490	322
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	6 494	5 851	5 429	5 259	5 090	4 926	4 783	4 542	3 289
davon									
Sozialwesen	2 469	2 163	2 218	2 174	2 149	2 130	2 027	2 097	1 952
Wirtschaftswissenschaften	3 466	3 159	2 783	2 711	2 580	2 433	2 436	2 149	1 131
Wirtschaftsingenieurwesen	559	529	428	374	361	363	320	296	206
Mathematik, Naturwissenschaften	1 341	1 358	1 252	1 269	1 189	1 108	1 045	962	639
davon									
Mathematik	109	122	118	117	105	96	89	65	35
Informatik	623	637	605	619	633	626	594	536	347
Chemie	484	513	514	488	424	386	362	361	257
Biologie	113	66	—	29	21	—	—	—	—
Geographie	12	20	15	16	6	—	—	—	—
Landwirtschaftswissenschaften	570	547	522	518	508	501	501	540	324
davon									
Landespflege, Umweltgestaltung ²⁾	251	223	196	182	173	168	161	162	110
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ³⁾	108	113	97	97	88	93	89	107	62
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	211	211	229	239	247	240	251	271	152
Ingenieurwissenschaften	3 100	3 115	2 873	2 634	2 450	2 253	2 139	1 958	1 076
davon									
Ingenieurwesen allgemein	41	41	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 525	1 573	1 572	1 493	1 354	1 252	1 126	874	441
Elektrotechnik	156	168	145	141	132	102	83	67	54
Verkehrstechnik, Nautik	13	11	—	—	—	—	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	814	796	734	684	644	616	599	667	405
Bauingenieurwesen	297	274	214	173	148	150	156	158	76
Vermessungswesen	254	252	208	143	172	133	175	192	100
Kunst, Kunstwissenschaft	729	707	768	785	757	711	630	548	359
Zusammen	12 806	12 225	11 522	11 133	10 682	10 191	9 746	9 224	6 183

Ohne Verwaltungsfachhochschulen. - 2) Bis 1991/92 Gartenbau, Landespflege. - 3) Bis 1991/92 nur Agrarwissenschaften.

77. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Geschlecht

Kunsthochschule	Geschlecht	Studenten an Kunsthoch- schulen 1993/94 insgesamt	Dagegen					
			1992/93	1991/92	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
Freiburg (Musik)	männlich	270	276	270	281	300	313	258
	weiblich	294	304	313	299	296	250	236
	Zusammen	564	580	583	580	596	563	494
Heidelberg-Mannheim (Musik)	männlich	238	236	241	255	250	211	191
	weiblich	299	308	290	307	291	223	166
	Zusammen	537	544	531	562	541	434	357
Karlsruhe (Bildende Künste)	männlich	119	122	112	126	165	110	176
	weiblich	127	130	120	118	98	79	97
	Zusammen	246	252	232	244	263	189	273
Karlsruhe (Gestaltung)	männlich	55	39	–	–	–	–	–
	weiblich	54	34	–	–	–	–	–
	Zusammen	109	73	–	–	–	–	–
Karlsruhe (Musik)	männlich	258	253	265	259	241	229	158
	weiblich	256	267	257	250	195	154	108
	Zusammen	514	520	522	509	436	383	266
Stuttgart (Bildende Künste)	männlich	329	335	365	401	372	357	411
	weiblich	445	437	427	420	407	368	314
	Zusammen	774	772	792	821	779	725	725
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	männlich	411	390	406	418	384	359	303
	weiblich	440	437	459	480	421	382	328
	Zusammen	851	827	865	898	805	741	631
Trossingen (Musik)	männlich	189	179	195	205	199	155	107
	weiblich	240	229	229	209	229	142	107
	Zusammen	429	408	424	414	428	297	214
Insgesamt	männlich	1 869	1 830	1 854	1 945	1 911	1 734	1 604
	weiblich	2 155	2 146	2 095	2 083	1 937	1 598	1 356
	Insgesamt	4 024	3 976	3 949	4 028	3 848	3 332	2 960
	darunter							
	ausländische Studenten	767	689	617	534	414	403	384

3. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Studienfächern und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studenten an Kunsthochschulen		Davon im ... Fachsemester											
	ins- gesamt	darunter weiblich	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. und höheren
Ingenieurwissenschaften	108	64	27	-	13	-	10	1	14	2	26	1	14	-
Kunst, Kunstwissenschaft	3 916	2 091	721	454	627	325	421	218	361	209	312	122	101	45
davon Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	328	230	74	2	66	12	60	7	52	3	33	3	16	-
Bildende Kunst	380	181	70	13	77	17	53	5	63	7	50	5	13	7
davon														
Bildende Kunst, Graphik	38	9	5	6	5	4	4	-	7	2	2	-	2	1
Bildhauerei, Plastik	120	52	24	3	33	6	15	4	11	3	15	3	2	1
Malerei	222	120	41	4	39	7	34	1	45	2	33	2	9	5
Gestaltung	313	151	75	6	60	27	36	5	33	8	32	7	20	4
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	147	94	33	25	24	17	9	19	2	10	4	-	-	4
Musik, Musikwissenschaft	2 748	1 435	469	408	400	252	263	182	211	181	193	107	52	30
davon														
Dirigieren	37	6	10	7	8	1	4	3	2	1	-	-	1	-
Gesang	257	172	49	40	29	34	31	16	19	17	13	4	3	2
Instrumentalmusik	1 234	702	261	230	229	120	110	64	67	57	56	22	10	8
Jazz und Populärmusik	66	4	24	15	7	7	-	6	-	4	1	2	-	-
Kirchenmusik	63	13	8	10	10	10	5	5	6	3	4	1	-	1
Komposition	49	14	8	10	11	4	5	6	1	1	2	1	-	-
Musikerziehung	434	234	45	51	45	34	45	31	46	38	46	30	15	8
Orchestermusik	561	248	59	42	56	36	60	43	64	56	66	46	22	11
Rhythmik	47	42	5	3	5	6	3	8	6	4	5	1	1	-
gesamt	4 024	2 155	748	454	640	325	431	219	375	211	338	123	115	45

4. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten und Geschlecht

Wintersemester	Studienanfänger im 1. Hochschul- semester		Davon an							
	insgesamt	darunter weiblich	Universitäten ¹⁾		Pädagogischen Hochschulen		Kunsthochschulen		Fachhochschulen	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1993/94	31 581	13 659	18 895	8 174	2 322	1 871	419	233	9 945 ²⁾	3 381 ²⁾
Dagegen										
1992/93	31 912	13 262	19 534	7 829	2 158	1 745	428	236	9 792	3 452
1991/92	31 728	12 864	20 526	7 923	1 874	1 500	383	212	8 945	3 229
1990/91	32 576	13 122	21 001	7 698	2 688	2 196	432	237	8 455	2 991
1989/90	29 581	11 901	19 321	7 376	1 774	1 472	474	263	8 012	2 790
1988/89	28 674	11 461	19 184	7 472	1 269	1 074	412	223	7 809	2 692
1987/88	26 895	10 693	18 203	7 198	783	644	357	191	7 552	2 660
1986/87	25 376	9 782	16 900	6 576	533	448	386	188	7 557	2 570
1985/86	25 808	10 195	17 221	6 795	827	693	415	216	7 345	2 491
1984/85	26 980	10 677	17 830	6 892	1 068	877	436	228	7 646	2 680
1983/84	28 585	10 922	19 072	7 122	1 199	954	454	238	7 860	2 608
1982/83	27 915	11 180	18 150	6 964	1 485	1 219	455	258	7 825	2 739
1981/82	28 167	11 387	18 136	7 183	1 625	1 332	484	248	7 922	2 624
1980/81	23 697	9 339	15 476	5 949	1 578	1 211	456	221	6 187	1 958
1979/80	21 388	8 012	13 879	4 878	1 742	1 284	389	202	5 378	1 648
1978/79 ³⁾	21 101	8 223	14 136	5 126	1 999	1 501	421	207	4 545	1 389
1977/78 ³⁾	20 039	8 043	13 006	4 957	2 049	1 552	388	205	4 596	1 329
1976/77 ³⁾	22 027	8 140	14 151	4 849	2 634	1 851	326	177	4 916	1 263
1975/76 ³⁾	21 654	8 020	13 176	4 536	3 328	2 256	343	173	4 807	1 055

Einschließlich Theologische Hochschule und ab Wintersemester 1990/91 einschließlich Private Wissenschaftliche Hochschule. - 2) Ohne die Zahlen der Verwaltungsfachhochschulen Rottenburg, Villingen-Schwenningen und Mannheim (Bundeswehrverwaltung). - 3) Haupt- und Nebenhörer.

80. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Jahr und Art der Hochschulzugangsberechtigung sowie Geschlecht

Jahr des Erwerbs der Hochschulzu- gangsberech- tigung	Studienan- fänger im 1. Hochschul- semester insgesamt ¹⁾	Davon Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung an bzw. durch									
		Gymnasien	Gesamt- schulen	Abend- gymnasien, Kollegs	Fachgym- nasien	Fachober- schulen	Fachschulen, Berufsfach- schulen, Fach- akademien	Begabten- prüfung	sonstige Studienbe- rechtigung	Erwerb im Ausland	ohne Angabe
a) Insgesamt											
Allgemeine und Fachgebundene Hochschulreife											
1993	9 449	6 588	121	307	1 881	—	9	64	177	302	—
1992	7 019	4 929	104	104	1 528	—	4	9	53	288	—
1991	3 401	1 908	42	43	681	—	4	2	22	699	—
1990	1 955	912	19	17	308	—	2	1	12	684	—
1989 und früher ohne Angabe	5 029	2 071	27	31	548	—	7	5	55	2 285	—
Zusammen	26 853	16 408	313	502	4 946	—	26	81	319	4 258	—
Fachhochschulreife											
1993	1 950	10	—	823	50	299	323	34	361	44	6
1992	1 201	9	4	449	35	204	230	7	239	22	2
1991	423	3	3	178	9	67	74	5	66	17	1
1990	242	5	—	81	5	47	37	1	53	13	—
1989 und früher ohne Angabe	490	23	8	88	26	119	90	13	69	52	2
Zusammen	4 306	50	15	1 619	125	736	754	60	788	148	11
Insgesamt											
1993	11 399	6 598	121	1 130	1 931	299	332	98	538	346	6
1992	8 220	4 938	108	553	1 563	204	234	16	292	310	2
1991	3 824	1 911	45	221	690	67	78	7	88	716	1
1990	2 197	917	19	98	313	47	39	2	65	697	—
1989 und früher ohne Angabe	5 519	2 094	35	119	574	119	97	18	124	2 337	2
Insgesamt	31 159	16 458	328	2 121	5 071	736	780	141	1 107	4 406	11
b) darunter weiblich											
Allgemeine und Fachgebundene Hochschulreife											
1993	5 971	4 461	88	169	984	—	5	28	84	152	—
1992	1 934	1 350	41	46	300	—	2	4	18	173	—
1991	1 439	697	10	25	233	—	—	1	3	470	—
1990	962	398	7	9	109	—	—	1	6	432	—
1989 und früher ohne Angabe	2 315	971	15	19	195	—	4	1	23	1 087	—
Zusammen	12 621	7 877	161	268	1 821	—	11	35	134	2 314	—
Fachhochschulreife											
1993	481	8	—	159	7	106	55	21	106	17	2
1992	210	1	4	51	6	39	32	1	67	9	—
1991	125	2	1	53	2	18	16	1	24	7	1
1990	55	2	—	14	3	9	7	1	16	3	—
1989 und früher ohne Angabe	167	10	1	21	13	36	36	—	27	23	—
Zusammen	1 038	23	6	298	31	208	146	24	240	59	3
Zusammen											
1993	6 452	4 469	88	328	991	106	60	49	190	169	2
1992	2 144	1 351	45	97	306	39	34	5	85	182	—
1991	1 564	699	11	78	235	18	16	2	27	477	1
1990	1 017	400	7	23	112	9	7	2	22	435	—
1989 und früher ohne Angabe	2 482	981	16	40	208	36	40	1	50	1 110	—
Zusammen	13 659	7 900	167	566	1 852	208	157	59	374	2 373	3

1) Ohne die Studienanfänger der Verwaltungsfachhochschulen Rottenburg, Villingen-Schwenningen und Mannheim (Bundeswehrverwaltung).

Deutsche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Hochschularten, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter 1)	Geburts-jahr	Deutsche Studenten insgesamt	Davon an				Deutsche Studienan-fänger im 1. Hochschul-semester	Davon an			
			Univer-sitäten 2)	Pädago-gischen Hoch-schulen	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen 3)		Univer-sitäten 2)	Pädago-gischen Hoch-schulen	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen 3)
Insgesamt											
18 Jahre und jünger	1975 und später	205	53	4	13	135	195	48	4	9	134
19	1974	3 353	2 339	382	40	592	3 157	2 271	382	30	474
20	1973	9 490	6 640	1 141	120	1 589	5 989	4 352	706	50	881
21	1972	15 861	10 555	1 833	221	3 252	5 333	3 590	452	52	1 239
22	1971	20 478	12 756	2 159	302	5 261	3 360	1 666	182	29	1 483
23	1970	22 248	13 481	2 023	367	6 377	2 279	892	101	21	1 265
24	1969	24 084	14 561	1 760	396	7 367	1 685	607	94	16	968
25	1968	24 089	14 728	1 392	406	7 563	1 183	374	78	15	716
26	1967	21 708	14 003	1 074	384	6 247	749	232	47	8	462
27	1966	17 916	11 929	772	312	4 903	509	139	37	5	328
28	1965	13 464	9 285	582	225	3 372	390	118	30	5	237
29	1964	9 889	6 822	456	166	2 445	321	80	20	4	217
30	1963	6 894	4 818	326	118	1 632	218	60	17	1	140
31	1962	4 853	3 423	240	64	1 126	149	33	8	1	107
32	1961	3 810	2 672	216	34	888	125	33	7	1	84
33	1960	2 774	1 895	225	29	625	98	20	8	1	69
34	1959	1 996	1 350	157	18	471	78	16	5	–	57
35	1958	1 486	1 027	129	14	316	47	9	1	1	36
36	1957	1 190	833	140	4	213	40	12	3	–	25
37	1956	922	632	118	5	167	41	8	4	–	29
38	1955	748	504	93	3	148	38	7	–	–	31
39 Jahre und älter	1954 und früher	3 794	2 761	622	16	395	120	38	19	–	63
Insgesamt		211 252	137 067	15 844	3 257	55 084	26 104	14 605	2 205	249	9 045
darunter weiblich											
18 Jahre und jünger	1975 und später	142	35	4	8	95	136	32	4	6	94
19	1974	2 365	1 559	368	27	411	2 240	1 521	368	20	331
20	1973	5 600	3 506	1 063	86	945	3 142	2 007	651	36	448
21	1972	7 686	4 391	1 599	142	1 554	1 663	824	334	27	478
22	1971	8 685	4 673	1 765	174	2 073	1 053	436	104	12	501
23	1970	8 647	4 778	1 569	223	2 077	670	314	63	8	285
24	1969	8 467	5 042	1 275	219	1 931	482	218	56	8	200
25	1968	8 056	5 230	912	204	1 710	408	157	43	8	200
26	1967	6 853	4 696	652	190	1 315	269	103	30	4	132
27	1966	5 457	3 844	442	140	1 031	210	65	23	1	121
28	1965	4 189	2 942	325	98	824	179	65	25	4	85
29	1964	3 272	2 254	286	76	656	146	47	14	2	83
30	1963	2 312	1 629	203	49	431	96	37	15	1	43
31	1962	1 709	1 227	136	29	317	64	18	6	1	39
32	1961	1 341	939	139	11	252	60	17	6	–	37
33	1960	1 084	737	149	14	184	50	14	6	–	30
34	1959	772	517	101	4	150	43	13	5	–	25
35	1958	586	402	76	8	100	25	8	1	–	16
36	1957	503	334	94	2	73	21	10	2	–	9
37	1956	389	255	73	2	59	25	5	4	–	16
38	1955	331	212	57	2	60	23	4	–	–	19
39 Jahre und älter	1954 und früher	1 742	1 127	407	9	199	74	27	16	–	31
Zusammen		80 188	50 329	11 695	1 717	16 447	11 079	5 942	1 776	138	3 223

Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Einschließlich Theologische Hochschule und Private Wissenschaftliche Hochschule. - 3) Ohne Studienanfänger der Verwaltungshochschulen Rottenburg, Villingen-Schwenningen und Mannheim (Bundeswehrverwaltung).

82. Deutsche Studenten im Bundesgebiet im Wintersemester 1992/93 nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Studienortes Hochschulart	Deutsche Studenten insgesamt	Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung							
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Baden-Württemberg	208 749	152 538	9 235	635	226	632	1 020	8 347	260
darunter Universitäten	138 668	97 156	6 156	440	78	525	844	6 758	166
Bayern	250 706	20 872	191 112	695	123	582	1 035	6 008	59
Berlin	131 980	18 762	4 517	57 024	3 695	1 364	1 975	4 690	1 345
Brandenburg	11 557	73	45	763	4 676	6	15	35	413
Bremen	7 837	144	73	32	16	4 162	129	72	45
Hamburg	59 333	1 631	776	260	51	1 189	30 355	1 277	223
Hessen	149 606	8 994	5 230	150	130	662	783	95 459	84
Mecklenburg-Vorpommern	13 338	64	44	316	1 359	16	47	32	9 576
Niedersachsen	145 711	2 838	1 662	593	261	3 623	3 653	6 307	349
Nordrhein-Westfalen	463 956	11 125	7 752	1 526	480	2 025	2 308	8 918	334
Rheinland-Pfalz	74 316	6 726	1 673	235	106	214	402	12 340	119
Saarland	22 744	1 897	557	73	19	89	138	619	12
Sachsen	50 761	229	239	891	3 125	15	25	117	1 263
Sachsen-Anhalt	21 468	74	73	242	1 544	5	12	41	681
Schleswig-Holstein	42 593	1 499	988	260	128	853	2 539	980	557
Thüringen	16 368	139	180	224	757	6	14	153	316
Bundesgebiet	1 671 023	227 605	224 156	63 919	16 696	15 443	44 450	145 395	15 636

Noch: 82. Deutsche Studenten im Bundesgebiet im Wintersemester 1992/93 nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Studienortes Hochschulart	Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung								
	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland und ohne Angabe
Baden-Württemberg	5 240	11 470	10 772	1 416	651	258	1 799	301	3 949
darunter Universitäten	4 129	9 154	8 420	1 007	308	118	1 439	132	1 838
Bayern	5 285	12 359	3 161	606	1 191	207	1 726	680	5 005
Berlin	9 434	13 148	2 294	560	1 816	1 248	3 115	689	6 304
Brandenburg	72	91	10	2	1 040	657	19	276	3 364
Bremen	2 522	417	34	7	18	11	109	5	41
Hamburg	8 923	3 714	413	75	94	61	9 630	37	624
Hessen	7 377	13 693	7 950	899	345	51	1 459	621	5 719
Mecklenburg-Vorpommern	101	125	8	6	593	716	69	255	11
Niedersachsen	99 921	16 575	1 146	200	499	866	5 325	659	1 234
Nordrhein-Westfalen	22 645	374 680	13 677	1 973	845	433	3 191	554	11 490
Rheinland-Pfalz	1 989	7 646	37 373	3 827	182	106	569	191	618
Saarland	657	1 476	3 087	13 596	39	23	193	28	241
Sachsen	171	283	55	22	36 119	4 246	40	3 894	27
Sachsen-Anhalt	174	110	26	9	2 474	14 195	15	1 754	39
Schleswig-Holstein	5 505	3 134	452	136	133	85	24 853	52	439
Thüringen	104	167	31	11	1 891	1 571	10	10 772	22
Bundesgebiet	170 120	459 088	80 489	23 345	47 930	24 734	52 122	20 768	39 127

Deutsche Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung nach Bundesländern und den Kreisen Baden-Württembergs

Land Kreis	Deutsche Studenten ins- gesamt ¹⁾	Davon an der Universität								
		Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen ²⁾	Ulm
Gesamt	136 941	20 929	24 659	4 901	18 860	8 674	11 651	18 299	23 205	5 763
Bayern	6 091	900	874	180	642	530	171	658	787	1 349
Berlin	449	131	120	7	22	25	24	22	88	10
Brandenburg	124	14	50	3	13	5	6	10	20	3
Bremen	515	172	106	16	52	37	31	24	71	6
Bamberg	832	218	204	17	96	100	35	40	113	9
Berlin	6 658	946	2 518	118	643	288	1 237	283	558	67
Mecklenburg-Vorpommern	81	13	27	3	10	5	9	4	9	1
Niedersachsen	4 009	1 019	997	111	489	269	238	213	596	77
Rheinland-Westfalen	8 895	2 428	1 964	202	1 180	642	511	499	1 288	181
Rheinland-Pfalz	8 336	783	2 324	108	1 625	205	2 639	230	368	54
Saarland	930	182	269	20	213	34	71	44	84	13
Sachsen	461	52	142	17	58	24	27	48	74	19
Sachsen-Anhalt	175	14	61	14	17	10	15	12	29	3
Schleswig-Holstein	1 414	403	352	22	188	111	63	56	197	22
Thüringen	192	18	62	3	25	18	10	13	37	6
Ausland und ohne Angabe	1 723	302	365	46	275	124	124	141	314	32
Baden-Württemberg	96 056	13 334	14 224	4 014	13 312	6 247	6 440	16 002	18 572	3 911
davon										
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	8 521	366	373	855	244	397	175	3 651	2 302	158
Landkreise										
Böblingen	4 081	131	129	261	191	129	75	1 277	1 846	42
Esslingen	4 980	169	172	503	160	175	66	1 663	1 911	161
Göppingen	1 865	83	72	121	71	79	42	498	564	335
Ludwigsburg	4 154	163	274	331	223	177	126	1 892	883	85
Rems-Murr-Kreis	3 348	145	184	295	139	202	72	1 449	758	104
Stadtkreis										
Heilbronn	1 506	94	381	67	224	82	123	333	183	19
Landkreise										
Heilbronn	1 247	46	387	44	188	42	103	245	169	23
Hohenlohekreis	566	32	151	45	74	24	43	112	72	13
Schwäbisch Hall	995	69	173	65	107	39	49	220	219	54
Main-Tauber-Kreis	486	37	129	24	87	12	61	90	38	8
Landkreise										
Heidenheim	1 010	66	57	34	87	55	17	180	228	286
Ostalbkreis	2 080	138	154	121	122	123	70	570	471	311
Stadtkreise										
Baden-Baden	596	146	115	10	192	20	63	11	35	4
Karlsruhe	4 215	316	1 000	32	2 339	65	300	64	87	12
Landkreise										
Karlsruhe	3 714	191	1 030	42	1 821	49	423	60	85	13
Rastatt	1 640	259	269	27	813	54	135	30	42	11
Stadtkreise										
Heidelberg	2 950	94	2 114	14	321	31	311	26	33	6
Mannheim	3 954	77	1 541	18	385	20	1 827	40	39	7
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 070	68	508	21	211	25	151	56	25	5
Rhein-Neckar-Kreis	5 025	149	2 831	27	761	30	1 081	69	66	11
Stadtkreis										
Pforzheim	1 510	97	217	44	618	70	111	146	185	22
Landkreise										
Calw	857	39	72	28	101	36	33	186	347	15
Enzkreis	882	61	188	29	295	29	48	92	125	15
Freudenstadt	788	92	49	26	103	46	29	112	325	6
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	3 818	2 966	134	32	383	60	55	82	97	9
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 790	1 323	86	22	188	31	50	43	41	6
Emmendingen	1 190	846	57	12	174	22	21	28	28	2
Ortenaukreis	3 167	1 543	234	69	835	114	176	103	87	6
Landkreise										
Rottweil	1 111	177	43	46	103	142	49	196	335	20
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 789	661	116	62	213	277	75	134	217	34
Tuttlingen	662	101	29	24	71	130	19	105	153	30
Landkreise										
Konstanz	2 476	331	135	51	178	1 289	65	204	146	77
Lörrach	1 270	733	84	22	231	75	43	37	38	7
Waldshut	1 003	419	94	17	165	129	61	62	45	11
Landkreise										
Reutlingen	2 976	64	59	93	82	89	26	422	2 101	40
Tübingen	2 470	110	76	41	58	58	17	242	1 840	28
Zollernalbkreis	1 350	76	28	55	86	107	42	169	762	25
Stadtkreis										
Ulm	1 813	116	102	60	104	146	24	209	263	789
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	992	72	60	46	46	66	20	138	222	322
Biberach	1 136	94	49	58	85	147	32	134	265	272
Landkreise										
Bodenseekreis	1 913	242	123	62	174	644	52	207	238	171
Ravensburg	1 983	198	94	92	174	487	52	251	364	271
Sigmaringen	1 109	134	51	66	85	223	27	164	294	65

Ohne Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbrönnlen. - 2) Verteilung auf die Kreise Baden-Württembergs geschätzt.

84. Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen

Geschlecht Erdteil Staatsangehörigkeit	Aus- ländische Studenten an Hoch- schulen insgesamt	Davon in der Fächergruppe							
		Sprach-und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft
Insgesamt	19 162	5 968	111	4 091	2 941	1 021	285	3 671	1 074
männlich	10 880	2 129	82	2 343	2 027	575	200	3 092	432
weiblich	8 282	3 839	29	1 748	914	446	85	579	642
darunter aus									
Europa zusammen	11 410	3 551	78	3 051	1 611	494	105	1 978	542
davon aus									
EG-Ländern									
zusammen	5 154	2 002	40	1 345	631	158	43	713	222
davon aus									
Belgien	110	40	–	41	10	2	–	6	11
Dänemark	78	43	–	20	4	2	1	6	2
Frankreich	1 017	338	8	331	93	13	1	185	48
Griechenland	1 320	439	23	332	218	89	4	188	27
Großbritannien und Nord-									
irland	527	263	1	122	70	2	2	50	17
Irland	96	51	–	34	6	3	1	1	–
Italien	951	442	5	231	87	20	3	113	50
Luxemburg	163	36	–	15	28	8	16	53	7
Niederlande	172	52	2	52	32	6	5	17	6
Portugal	124	51	1	19	16	2	2	26	7
Spanien	596	247	–	148	67	11	8	68	47
anderen europäischen									
Ländern zusammen	6 256	1 549	38	1 706	980	336	62	1 265	320
darunter aus									
Finnland	152	54	–	35	21	13	9	16	4
Jugoslawien ¹⁾	915	216	9	209	170	47	7	232	25
Kroatien	371	108	2	98	62	5	4	78	14
Norwegen	273	39	–	132	24	46	1	22	9
Österreich	781	152	7	219	148	29	11	165	50
Polen	296	123	4	58	27	15	2	28	39
Russische Föderation	238	97	1	27	41	11	2	29	30
Schweden	230	46	–	115	24	11	1	21	12
Schweiz	362	128	3	60	48	9	4	69	41
Tschechoslowakei	139	54	2	32	19	8	1	15	8
Türkei	1 774	279	5	591	282	103	15	479	20
Ungarn	204	102	–	28	20	12	2	27	13
Afrika zusammen	1 230	225	4	153	265	106	69	398	10
darunter aus									
Ägypten	235	34	2	24	57	15	7	90	6
Algerien	27	5	–	4	10	1	1	6	–
Äthiopien	65	6	–	17	13	5	6	17	1
Ghana	59	15	1	9	11	5	9	9	–
Kamerun	143	13	–	16	21	44	8	41	–
Marokko	186	45	–	12	47	3	6	73	–
Nigeria	46	14	1	4	11	7	1	8	–
Sudan	30	4	–	2	5	4	8	7	–
Tunesien	136	14	–	5	41	3	–	73	–
Zaire	24	9	–	7	3	–	3	2	–
Amerika zusammen	2 116	1 134	12	326	234	83	18	204	105
darunter aus									
Argentinien	80	24	1	14	15	3	1	10	12
Bolivien	27	5	–	1	6	–	–	15	–
Brasilien	278	112	4	36	49	23	3	26	25
Chile	81	33	1	15	15	5	1	5	6
Kanada	142	87	–	20	15	–	–	10	10
Kolumbien	69	24	1	16	6	3	3	16	–
Mexiko	66	15	–	15	13	6	2	9	6
Peru	116	41	1	26	18	3	3	24	–
Venezuela	33	8	–	4	6	3	–	10	2
Vereinigte Staaten	1 114	756	4	149	78	27	3	55	42
Asien zusammen	4 191	1 016	16	524	785	320	92	1 037	401
darunter aus									
China	1 135	233	4	134	302	57	40	333	32
Indien	81	18	–	7	22	8	2	22	2
Indonesien	133	7	–	13	32	4	7	66	4
Iran	705	108	9	72	159	138	6	203	10
Israel	144	27	–	19	17	23	–	50	8
Japan	349	144	–	54	10	5	3	9	124
Jordanien	144	12	2	10	30	18	4	68	–
Korea, Republik	658	278	1	90	62	11	12	58	146
Taiwan	272	104	–	46	28	1	2	41	50
Vietnam	181	11	–	27	64	10	2	67	–
Australien und Ozeanien									
zusammen	42	15	–	6	4	3	–	1	13
Staatenlos, ungeklärt, ohne									
Angabe zusammen	173	27	1	31	42	15	1	53	3

1) Übrige Gebiete.

4. Ausländische Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ausländische Studenten 1993/94		Dagegen							
			1992/93		1990/91		1985/86		1980/81	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester

Hochschulen insgesamt

Sprach- und Kulturwissen- schaften	5 968	2 077	5 266	1 727	4 395	1 460	3 413	1 135	3 062	911
Sport	111	10	116	16	85	4	50	6	48	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 091	1 165	3 738	953	3 115	736	1 933	339	1 327	272
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 941	628	2 749	574	2 338	444	1 586	286	1 317	223
Humanmedizin	1 021	168	931	135	806	63	726	65	705	64
Landwirtsch., Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	285	53	284	56	277	39	260	37	237	34
Ingenieurwissenschaften	3 671	736	3 511	696	2 944	565	2 158	344	1 917	271
Kunst, Kunstwissenschaft	1 074	218	957	212	810	174	614	109	557	100
Insgesamt	19 162	5 055	17 552	4 369	14 770	3 485	10 740	2 321	9 170	1 883

darunter Universitäten

Sprach- und Kulturwissen- schaften	5 723	1 964	5 105	1 685	4 302	1 434	3 328	1 124	2 970	890
Sport	106	9	114	16	83	4	50	6	37	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 076	957	2 763	697	2 353	569	1 504	259	1 058	211
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 453	550	2 284	493	1 939	357	1 372	241	1 176	200
Humanmedizin	1 021	168	931	135	806	63	726	65	705	64
Landwirtsch., Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	256	50	257	54	249	35	242	34	218	30
Ingenieurwissenschaften	2 435	550	2 339	483	1 989	371	1 502	258	1 275	194
Kunst, Kunstwissenschaft	217	39	197	36	168	35	149	18	135	18
Zusammen	15 287	4 287	13 990	3 599	11 889	2 868	8 873	2 005	7 574	1 615

86. Bestandene Prüfungen in Baden-Württemberg seit dem Studienjahr 1980 nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen

Prüfungsgruppe Prüfung ausgewählte Fächergruppe ausgewählter Studienbereich	Bestandene Prüfungen im Studienjahr 1992 ¹⁾			Dagegen				
	insgesamt	davon		1991	1990	1989	1986	1980
		männlich	weiblich					
Absolventen insgesamt								
Diplome (U) und entsprechende Hochschulprüfungen								
zusammen	9 512	6 516	2 996	8 967	8 991	8 051	6 080	4 367
darunter								
Magister zusammen	1 181	486	695	1 150	1 065	985	745	364
darunter								
Sprach- und Kulturwissenschaften	820	312	508	707	717	700	523	259
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	190	122	68	197	181	158	166	72
Diplome an Universitäten zusammen	7 548	5 689	1 859	7 096	7 253	6 373	4 654	3 629
darunter								
Agrarwissenschaften	248	156	92	259	239	242	195	108
Architektur, Innenarchitektur	393	258	135	340	294	412	275	152
Bauingenieurwesen	157	131	26	235	223	233	166	176
Biologie	622	311	311	660	618	609	397	229
Chemie	437	339	98	508	450	388	278	226
Elektrotechnik	485	476	9	354	410	293	237	295
Informatik	330	278	52	325	309	190	168	92
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 029	982	47	972	1 064	746	625	449
Mathematik	226	163	63	273	274	245	189	174
Physik, Astronomie	662	613	49	603	592	521	357	208
Psychologie	346	138	208	298	287	287	291	209
Politikwissenschaften und Sozialwissenschaften	30	13	17	26	27	43	17	39
Wirtschaftsingenieurwesen	217	197	20	279	370	272	119	133
Wirtschaftswissenschaften	1 621	1 175	446	1 151	1 368	1 173	779	623
Promotionen an Universitäten zusammen	3 857	2 775	1 082	3 478	3 479	3 204	2 871	2 333
darunter								
Biologie	421	266	155	375	373	278	186	127
Chemie	350	283	67	307	380	251	250	236
Humanmedizin	1 313	811	502	1 278	1 232	1 245	1 147	928
Ingenieurwissenschaften	267	248	19	195	166	180	200	203
Physik, Astronomie	232	213	19	201	208	169	161	113
Rechtswissenschaft	192	163	29	170	159	157	125	79
Wirtschaftswissenschaften	95	88	7	83	73	75	53	58
Zahnmedizin	227	169	58	208	197	200	175	153
Promotionen an Pädagogischen Hochschulen								
zusammen	10	9	1	2	4	1	1	-
Kirchliche Prüfungen zusammen	217	158	59	246	266	241	219	100
Staatsprüfungen (ohne Lehramt) zusammen	3 534	2 016	1 518	3 110	3 153	3 291	3 143	2 734
darunter								
Humanmedizin	1 585	913	672	1 521	1 343	1 466	1 596	1 229
Pharmazie	233	62	171	237	295	276	228	177
Rechtswissenschaft ²⁾	1 403	833	570	1 071	1 231	1 282	1 074	1 152
Zahnmedizin	284	197	87	254	25	243	225	145
Prüfungen für das Lehramt zusammen	1 615	456	1 159	1 503	1 626	1 681	3 104	5 729
davon								
Grund- und Hauptschulen	674	90	584	518	564	589	1 003	2 059
Realschulen	205	61	144	168	195	242	357	492
Gymnasien ³⁾	658	283	375	703	689	747	1 425	2 627
Sonderschulen	68	16	52	103	160	81	124	155
Berufliche Schulen ⁴⁾	10	6	4	11	18	22	30	122
Berufliche Schulen ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	165	274
Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für das Lehramt								
zusammen	119	61	58	139	131	181	313	331
davon								
Grund- und Hauptschulen	62	31	31	32	42	74	54	-
Realschulen	33	19	14	38	22	50	74	226
Gymnasien	13	8	5	32	50	36	60	1
Sonderschulen	11	3	8	37	17	21	125	104
Diplome (FH)/Kurzstudiengänge zusammen	8 151	6 098	2 053	8 137	7 537	7 404	6 481	4 393
darunter								
Diplom (FH)	7 924	5 902	2 022	7 881	7 331	7 277	6 383	4 317
darunter								
Architektur, Innenarchitektur	310	199	111	313	280	351	367	215
Bauingenieurwesen	305	279	26	313	306	339	250	243
Chemie	217	136	81	198	185	151	157	109
Elektrotechnik	933	922	11	923	894	822	694	548
Gestaltung	264	130	134	294	292	297	207	120
Informatik	664	583	81	617	611	517	416	270
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	2 314	2 093	221	2 344	2 118	2 068	1 73	1 269
Sozialwesen	601	188	413	587	610	670	735	513
Vermessungswesen	105	76	29	88	83	77	96	133
Wirtschaftsingenieurwesen	326	277	49	321	289	339	307	150
Wirtschaftswissenschaften	1 402	837	565	1 296	1 132	1 139	927	447
Staatliche Laufbahnprüfungen zusammen	2 174	1 032	1 142	2 332	1 925	2 557	2 757	1 203
Künstlerische Abschlüsse zusammen	222	113	109	144	179	185	192	221
Sonstige Abschlüsse zusammen	22	12	10	29	8	14	9	4
Prüfungen insgesamt	29 433	19 246	10 187	28 087	27 299	26 810	25 170	21 415
darunter: ausländische Absolventen								
Prüfungen zusammen	1 221	809	412	1 007	1 133	981	894	754

¹⁾ Studienjahr = Sommersemester und vorangegangenes Wintersemester. - ²⁾ Einschließlich einphasige Ausbildung. - ³⁾ 1980 einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe. - ⁴⁾ An Universitäten. - ⁵⁾ An der Berufspädagogischen Hochschule.

7. Habilitierte an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen und Altersgruppen

Merkmal	Habilitierte 1994		Dagegen							
			1993		1990		1985		1980	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
insgesamt	250	39	255	31	206	21	189	16	223	8
Universitäten										
Freiburg	49	10	60	10	39	6	38	3	50	1
Heidelberg	66	9	88	13	57	8	48	3	60	4
Königsberg	4	–	8	–	9	1	2	1	5	–
Karlsruhe	14	1	11	–	18	–	15	–	26	1
Stuttgart	20	4	10	4	8	1	10	–	16	1
Mannheim	12	3	5	–	9	2	8	1	2	–
Tübingen	16	1	12	–	11	–	12	–	15	–
Ulm	50	11	45	3	36	3	42	7	34	1
Worms	19	–	16	1	19	–	14	1	15	–
Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften/Sport	47	14	46	8	29	7	31	5	36	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	14	2	16	2	21	3	13	2	15	–
Mathematik, Naturwissenschaften	78	9	69	7	63	5	52	3	70	1
Humanmedizin	92	14	105	12	73	6	83	6	83	4
Landwirtschaft, Forst- und Ernährungswissenschaften	4	–	8	1	8	–	–	–	5	–
Ingenieurwissenschaften	10	–	8	–	9	–	10	–	13	–
Kunst, Kunstwissenschaft	5	–	3	1	3	–	–	–	1	–
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 30	–	–	3	–	1	–	1	–	2	–
30 - 35	35	7	40	2	26	3	27	1	42	–
35 - 40	123	10	125	15	93	11	93	9	116	6
40 - 45	61	13	54	8	55	4	55	5	53	1
45 - 50	22	7	18	5	25	2	11	1	9	1
50 - 55	8	2	13	1	6	1	2	–	1	–
55 und älter	1	–	2	–	–	–	–	–	–	–

88. Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1980, 1990 und 1993 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Personal 1993			Dagegen					
	ins- gesamt	davon		Personal 1990 ins- gesamt	davon		Personal 1980 ins- gesamt	davon	
		wissen- schaftliches und künst- lerisches	verwaltungs- technisches und sonstiges		wissen- schaftliches und künst- lerisches	verwaltungs- technisches und sonstiges		wissen- schaftliches und künst- lerisches	verwaltungs- technisches und sonstiges
Hochschulen insgesamt									
Insgesamt davon	66 283	30 117	36 166	60 906	27 462	33 444	52 251	21 633	30 618
Sprach- und Kulturwissen- schaften	4 415	3 673	742	3 694	3 007	687	6 063	4 090	1 973
Sport	302	205	97	214	117	97	376	143	233
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 282	4 442	840	4 754	4 028	726	3 952	2 720	1 232
Mathematik, Naturwissen- schaften	10 178	6 900	3 278	9 717	6 348	3 369	8 813	4 266	4 547
Humanmedizin	20 928	5 387	15 541	20 500	4 906	15 594	13 410	3 370	10 040
Veterinärmedizin	115	54	61	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	1 488	860	628	1 712	1 017	695	1 747	783	964
Ingenieurwissenschaften	7 850	5 486	2 364	7 338	4 919	2 419	7 934	3 919	4 015
Kunst, Kunstwissenschaft	1 677	1 586	91	1 872	1 710	162	1 229	1 016	213
Zentrale Einrichtungen	14 048	1 524	12 524	11 105	1 410	9 695	8 727	1 326	7 401
darunter Universitäten									
Zusammen davon	54 619	21 835	32 784	51 121	20 253	30 868	44 244	15 695	28 549
Sprach- und Kulturwissen- schaften	3 445	2 706	739	2 922	2 275	647	3 676	2 186	1 490
Sport	241	144	97	214	117	97	376	143	233
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 847	2 237	610	2 679	2 082	597	2 615	1 568	1 047
Mathematik, Naturwissen- schaften	9 328	6 155	3 173	8 972	5 718	3 254	8 630	4 164	4 466
Humanmedizin	20 918	5 377	15 541	20 500	4 906	15 594	13 410	3 370	10 040
Veterinärmedizin	115	54	61	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	1 185	599	586	1 428	781	647	1 583	663	920
Ingenieurwissenschaften	4 802	3 102	1 700	4 947	3 046	1 901	5 600	2 247	3 353
Kunst, Kunstwissenschaft	115	80	35	72	48	24	139	75	64
Zentrale Einrichtungen	11 623	1 381	10 242	9 387	1 280	8 107	8 215	1 279	6 936

1. Hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1993 nach Beschäftigungsverhältnis und Finanzierung der Stelle

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal insgesamt	Und zwar		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal insgesamt	Und zwar	
		teilzeit- beschäftigt	Personen, die nicht aus Stellentiteln finanziert werden		teilzeit- beschäftigt	Personen, die nicht aus Stellentiteln finanziert werden
Universitäten zusammen	17 136	4 236	3 253	32 761	9 164	1 441
Freiburg	2 826	873	726	7 260	2 372	376
darunter Klinikum Freiburg	1 181	196	209	5 609	1 842	175
Heidelberg	3 301	798	800	7 662	1 954	408
darunter Klinikum Heidelberg	1 217	139	171	5 692	1 308	182
Klinikum Mannheim	190	21	22	28	5	19
Hohenheim	842	419	336	1 176	388	186
Karlsruhe	2 099	394	486	1 928	367	93
Konstanz	779	272	167	915	294	53
Mannheim	618	109	88	571	268	12
Stuttgart	2 519	483	17	2 012	361	7
Tübingen	2 643	581	468	6 851	2 101	236
darunter Klinikum Tübingen	955	84	109	5 101	1 474	160
Ulm	1 509	307	165	4 385	1 059	70
darunter Klinikum Ulm	871	99	39	3 511	870	37
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	-	-	-	1	-	-
Geologische Hochschule						
Heidelberg (Jüdische Studien)	9	1	1	9	-	3
Pädagogische Hochschulen zusammen	797	58	28	480	161	38
Freiburg	155	10	4	92	25	9
Heidelberg	154	14	10	94	31	3
Karlsruhe	101	7	-	70	21	6
Ludwigsburg	197	26	12	112	48	13
Schwäbisch Gmünd	85	-	-	52	25	-
Weingarten	105	1	2	60	11	7
Kunsthochschulen zusammen	439	12	2	241	41	29
Freiburg (Musik)	81	5	-	36	7	1
Heidelberg-Mannheim (Musik)	53	-	-	25	-	1
Karlsruhe (Bildende Künste)	36	3	-	29	7	10
Karlsruhe (Gestaltung)	18	1	1	9	1	2
Karlsruhe (Musik)	52	3	1	28	4	9
Stuttgart (Bildende Künste)	69	-	-	57	6	-
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	87	-	-	34	9	-
Trossingen (Musik)	43	-	-	23	7	6
Technische Hochschulen zusammen	2 346	73	208	2 620	743	516
Staatliche Fachhochschulen zusammen	1 815	46	130	2 084	480	314
Aalen (Technik)	92	-	-	112	8	14
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	42	-	1	77	14	3
Biberach (Technik)	34	-	-	51	12	3
Esslingen (Sozialwesen)	24	5	3	19	3	1
Esslingen (Technik)	132	-	1	185	40	30
Furtwangen (Technik)	132	3	8	155	40	31
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	138	-	2	123	15	8
Karlsruhe (Technik)	158	2	12	198	52	28
Konstanz (Technik)	130	7	16	113	22	21
Mannheim (Sozialwesen)	15	-	2	14	6	-
Mannheim (Technik)	99	-	5	187	65	52
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	68	2	-	103	45	34
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	81	3	7	94	14	18
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	121	11	17	88	18	20
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	75	9	19	64	16	-
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	177	3	28	158	36	17
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	17	-	-	26	9	2
Stuttgart (Bibliothekswesen)	32	-	-	20	5	1
Stuttgart (Druck)	44	-	-	58	9	12
Stuttgart (Technik)	90	-	-	96	16	10
Ulm (Technik)	114	1	9	143	35	9
Private Fachhochschulen zusammen	191	24	76	104	37	33
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	35	2	-	27	11	-
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	21	6	2	16	3	1
Heidelberg (Rehabilitation)	54	-	54	8	2	8
Isny (Technik)	36	5	-	4	-	2
Konstanz (Gestaltung)	3	-	-	3	1	-
Lahr (AKAD)	-	-	-	-	-	-
Mannheim (Gestaltung)	10	3	10	11	5	11
Nürtingen (Kunsttherapie)	5	5	-	5	2	-
Reutlingen (Sozialwesen)	17	-	-	19	9	-
Stuttgart (Gestaltung)	10	3	10	11	4	11
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	209	1	2	330	211	169
Kehl (Verwaltung)	45	-	-	20	4	1
Ludwigsburg (Finanzen)	51	-	-	19	4	-
Ludwigsburg (Verwaltung)	51	1	-	25	8	-
Rottenburg (Forstwirtschaft)	16	-	2	20	8	5
Schwetzingen (Rechtspflege)	13	-	-	164	160	140
Villingen-Schwenningen (Polizei)	33	-	-	82	27	23
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	131	2	-	102	15	-
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	79	2	-	85	14	-
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	52	-	-	17	1	-
insgesamt	20 727	4 380	3 492	36 111	10 109	2 027

90. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1993 nach Dienstbezeichnung und

Hochschulart Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal insgesamt	Darunter weiblich	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Darunter weiblich	Davon (Spalte 3)	
					Professoren	
					zusammen	darunter weiblich
Universitäten zusammen	21 835	4 543	17 136	3 406	2 538	101
Freiburg	3 922	864	2 826	656	411	17
darunter Klinikum Freiburg	1 195	327	1 181	324	93	3
Heidelberg	3 848	1 060	3 301	848	524	33
darunter Klinikum Heidelberg	1 263	413	1 217	387	91	8
Klinikum Mannheim	196	39	190	35	39	—
Hohenheim	990	246	842	190	136	4
Karlsruhe	2 812	310	2 099	210	284	1
Konstanz	1 229	292	779	166	169	8
Mannheim	870	213	618	128	125	6
Stuttgart	3 131	347	2 519	263	256	6
Tübingen	3 272	825	2 643	608	448	19
darunter Klinikum Tübingen	983	289	955	276	64	2
Ulm	1 720	383	1 509	337	185	7
darunter Klinikum Ulm	881	232	871	230	68	3
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronnen	41	3	—	—	—	—
Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)	13	2	9	1	4	1
Pädagogische Hochschulen zusammen	1 489	465	797	172	494	55
Freiburg	391	160	155	34	94	8
Heidelberg	247	73	154	38	94	16
Karlsruhe	201	68	101	23	67	7
Ludwigsburg	355	98	197	45	116	14
Schwäbisch Gmünd	128	29	85	15	55	6
Weingarten	167	37	105	17	68	4
Kunsthochschulen zusammen	1 025	287	439	100	368	81
Freiburg (Musik)	81	19	81	19	67	16
Heidelberg-Mannheim (Musik)	199	72	53	18	44	14
Karlsruhe (Bildende Künste)	39	2	36	1	18	1
Karlsruhe (Gestaltung)	22	2	18	2	15	1
Karlsruhe (Musik)	181	58	52	14	46	11
Stuttgart (Bildende Künste)	135	19	69	6	53	—
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	250	82	87	27	86	26
Trossingen (Musik)	118	33	43	13	39	12
Fachhochschulen zusammen	5 755	827	2 346	206	1 900	98
Staatliche Fachhochschulen zusammen	4 306	526	1 815	131	1 585	66
Aalen (Technik)	207	13	92	—	91	—
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	162	22	42	5	42	5
Biberach (Technik)	150	19	34	2	34	2
Esslingen (Sozialwesen)	82	33	24	8	21	6
Esslingen (Technik)	345	20	132	2	129	2
Furtwangen (Technik)	261	33	132	9	109	6
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	288	21	138	7	119	3
Karlsruhe (Technik)	447	29	158	7	154	5
Konstanz (Technik)	229	24	130	6	109	3
Mannheim (Sozialwesen)	55	19	15	3	14	3
Mannheim (Technik)	161	5	99	—	99	—
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	289	35	68	4	64	3
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	138	10	81	3	73	2
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	253	56	121	22	96	6
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	154	27	75	11	47	3
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	352	73	177	25	110	3
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	53	5	17	1	14	1
Stuttgart (Bibliothekswesen)	107	42	32	8	27	6
Stuttgart (Druck)	120	10	44	1	44	1
Stuttgart (Technik)	249	17	90	5	87	5
Ulm (Technik)	204	13	114	2	102	1
Private Fachhochschulen zusammen	637	208	191	44	111	19
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	157	67	35	12	28	8
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	105	45	21	8	16	4
Heidelberg (Rehabilitation)	104	20	54	10	30	—
Isny (Technik)	38	3	36	3	15	—
Konstanz (Gestaltung)	13	3	3	1	3	1
Lahr (AKAD)	39	—	—	—	—	—
Mannheim (Gestaltung)	24	8	10	2	—	—
Nürtingen (Kunsttherapie)	25	11	5	1	—	—
Reutlingen (Sozialwesen)	75	38	17	4	15	4
Stuttgart (Gestaltung)	57	13	10	3	4	2
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	624	67	209	17	155	11
Kehl (Verwaltung)	125	20	45	4	43	3
Ludwigsburg (Finanzen)	106	15	51	4	35	1
Ludwigsburg (Verwaltung)	274	23	51	7	51	7
Rottenburg (Forstwirtschaft)	28	—	16	—	12	—
Schwetzingen (Rechtspflege)	38	4	13	2	—	—
Villingen-Schwenningen (Polizei)	53	5	33	—	14	—
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	188	26	131	14	49	2
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	136	25	79	1	27	1
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	52	1	52	1	22	1
Insgesamt	30 117	6 124	20 727	3 885	6 304	336

schlecht

Dozenten und Assistenten		Davon (Spalte 3)		Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Nebenberuf- liches wissen- schaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Darunter weiblich	Hochschulart Hochschule
		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter						
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
1 347	271	12 985	2 875	286	159	4 699	1 137	Universitäten zusammen
309	59	2 064	558	42	22	1 096	208	Freiburg
119	27	969	294	—	—	14	3	darunter Klinikum Freiburg
229	55	2 410	681	138	79	547	212	Heidelberg
76	26	1 050	353	—	—	46	26	darunter Klinikum Heidelberg
8	1	143	34	—	—	6	4	Klinikum Mannheim
38	2	666	183	2	1	148	56	Hohenheim
69	7	1 736	200	10	2	713	100	Karlsruhe
62	15	544	141	4	2	450	126	Konstanz
70	14	401	94	22	14	252	85	Mannheim
82	6	2 169	247	12	4	612	84	Stuttgart
365	90	1 795	482	35	17	629	217	Tübingen
183	53	706	220	2	1	28	13	darunter Klinikum Tübingen
123	23	1 180	289	21	18	211	46	Ulm
95	20	687	189	21	18	10	2	darunter Klinikum Ulm
—	—	—	—	—	—	41	3	Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn
3	—	—	—	2	—	4	1	Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)
—	—	116	39	187	78	692	293	Pädagogische Hochschulen zusammen
—	—	24	8	37	18	236	126	Freiburg
—	—	26	11	34	11	93	35	Heidelberg
—	—	17	9	17	7	100	45	Karlsruhe
—	—	28	11	53	20	158	53	Ludwigsburg
—	—	7	—	23	9	43	14	Schwäbisch Gmünd
—	—	14	—	23	13	62	20	Weingarten
10	3	34	14	27	2	586	187	Kunsthochschulen zusammen
—	—	7	2	7	1	—	—	Freiburg (Musik)
—	—	8	4	1	—	146	54	Heidelberg-Mannheim (Musik)
1	—	—	—	17	—	3	1	Karlsruhe (Bildende Künste)
—	—	2	1	1	—	4	—	Karlsruhe (Gestaltung)
—	—	6	3	—	—	129	44	Karlsruhe (Musik)
9	3	7	3	—	—	66	13	Stuttgart (Bildende Künste)
—	—	—	—	1	1	163	55	Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)
—	—	4	1	—	—	75	20	Trossingen (Musik)
19	6	1	—	426	102	3 409	621	Fachhochschulen zusammen
—	—	—	—	230	65	2 491	395	Staatliche Fachhochschulen zusammen
—	—	—	—	1	—	115	13	Aalen (Technik)
—	—	—	—	—	—	120	17	Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	—	—	116	17	Biberach (Technik)
—	—	—	—	3	2	58	25	Esslingen (Sozialwesen)
—	—	—	—	3	—	213	18	Esslingen (Technik)
—	—	—	—	23	3	129	24	Furtwangen (Technik)
—	—	—	—	19	4	150	14	Heilbronn (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	4	2	289	22	Karlsruhe (Technik)
—	—	—	—	21	3	99	18	Konstanz (Technik)
—	—	—	—	1	—	40	16	Mannheim (Sozialwesen)
—	—	—	—	—	—	62	5	Mannheim (Technik)
—	—	—	—	4	1	221	31	Nürtingen (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	8	1	57	7	Offenburg (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	25	16	132	34	Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	28	8	79	16	Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)
—	—	—	—	67	22	175	48	Reutlingen (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	3	—	36	4	Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)
—	—	—	—	5	2	75	34	Stuttgart (Bibliothekswesen)
—	—	—	—	—	—	76	9	Stuttgart (Druck)
—	—	—	—	3	—	159	12	Stuttgart (Technik)
—	—	—	—	12	1	90	11	Ulm (Technik)
19	6	1	—	60	19	446	164	Private Fachhochschulen zusammen
—	—	—	—	7	4	122	55	Freiburg (Sozialwesen, kath.)
—	—	—	—	5	4	84	37	Freiburg (Sozialwesen, ev.)
19	6	1	—	4	4	50	10	Heidelberg (Rehabilitation)
—	—	—	—	21	3	2	—	Isny (Technik)
—	—	—	—	—	—	10	2	Konstanz (Gestaltung)
—	—	—	—	—	—	39	—	Lahr (AKAD)
—	—	—	—	10	2	14	6	Mannheim (Gestaltung)
—	—	—	—	5	1	20	10	Nürtingen (Kunsttherapie)
—	—	—	—	2	—	58	34	Reutlingen (Sozialwesen)
—	—	—	—	6	1	47	10	Stuttgart (Gestaltung)
—	—	—	—	54	6	415	50	Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen
—	—	—	—	2	1	80	16	Kehl (Verwaltung)
—	—	—	—	16	3	55	11	Ludwigsburg (Finanzen)
—	—	—	—	—	—	223	16	Ludwigsburg (Verwaltung)
—	—	—	—	4	—	12	—	Rottenburg (Forstwirtschaft)
—	—	—	—	13	2	25	2	Schwetzingen (Rechtspflege)
—	—	—	—	19	—	20	5	Villingen-Schwenningen (Polizei)
—	—	—	—	82	12	57	12	Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen
—	—	—	—	52	12	57	12	Mannheim (Arbeitsverwaltung)
—	—	—	—	30	—	—	—	Mannheim (Bundeswehrverwaltung)
1 379	280	13 116	2 928	928	341	9 390	2 239	Insgesamt

91. Stellen nach Haushaltsplan für hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1993 nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen

Hochschulart Hochschule	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal								Stellen für Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal insgesamt
	ins- gesamt	darunter							
		C 4	C 3	C 2	C 1	A 14	A 13	BAT I - Ib AT	
Universitäten zusammen	11 348	1 548	1 097	627	2 681	1 055	487	3 535	27 205
Freiburg	2 009	231	182	115	507	163	73	673	6 226
darunter Klinikum Freiburg	961	37	55	43	154	88	23	548	4 849
Heidelberg	2 366	294	247	166	694	264	84	558	6 384
darunter Klinikum Heidelberg	1 042	46	57	78	324	180	28	313	5 003
Klinikum Mannheim	171	26	29	10	51	3	2	48	3
Hohenheim	474	76	63	18	81	52	39	130	891
Karlsruhe	1 122	178	107	43	155	70	54	487	1 573
Konstanz	562	108	75	32	120	31	23	166	808
Mannheim	466	98	24	28	96	24	15	159	376
Stuttgart	1 299	200	100	36	237	107	80	502	1 432
Tübingen	1 976	266	185	107	483	174	85	604	5 767
darunter Klinikum Tübingen	777	42	34	31	131	85	23	418	4 355
Ulm	1 074	97	114	82	308	170	34	256	3 747
darunter Klinikum Ulm	633	35	51	68	241	158	14	59	2 962
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)	9	1	-	-	-	-	-	7	8
Pädagogische Hochschulen zusammen	805	129	309	99	-	94	67	12	377
Freiburg	155	24	60	14	-	23	16	-	80
Heidelberg	157	26	58	20	-	17	11	5	67
Karlsruhe	111	18	46	15	-	13	8	1	52
Ludwigsburg	189	34	71	23	-	17	17	3	88
Schwäbisch Gmünd	89	11	35	11	-	12	9	-	42
Weingarten	104	16	39	16	-	12	6	3	48
Kunsthochschulen zusammen	471	146	79	75	9	-	1	93	212
Freiburg (Musik)	81	18	14	15	-	-	-	34	32
Heidelberg-Mannheim (Musik)	63	13	14	8	-	-	1	27	27
Karlsruhe (Bildende Künste)	37	12	9	-	-	-	-	-	16
Karlsruhe (Gestaltung)	17	11	-	1	-	-	-	4	7
Karlsruhe (Musik)	57	17	10	10	-	-	-	20	20
Stuttgart (Bildende Künste)	69	32	11	9	9	-	-	8	57
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	97	28	11	20	-	-	-	-	35
Trossingen (Musik)	50	15	10	12	-	-	-	-	18
Fachhochschulen zusammen	2 266	-	1 053	897	-	32	20	68	2 029
Staatliche Fachhochschulen zusammen	1 869	-	923	778	-	7	4	46	1 691
Aalen (Technik)	100	-	51	48	-	-	-	1	95
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	62	-	36	26	-	-	-	-	69
Biberach (Technik)	48	-	31	17	-	-	-	-	48
Esslingen (Sozialwesen)	24	-	12	12	-	-	-	-	17
Esslingen (Technik)	139	-	76	61	-	-	-	2	145
Furtwangen (Technik)	130	-	58	60	-	-	-	12	108
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	147	-	72	58	-	-	1	7	118
Karlsruhe (Technik)	157	-	86	70	-	-	-	-	162
Konstanz (Technik)	123	-	61	50	-	-	-	5	92
Mannheim (Sozialwesen)	16	-	8	7	-	-	-	-	12
Mannheim (Technik)	103	-	54	47	-	-	-	-	117
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	66	-	35	29	-	2	-	-	61
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	75	-	41	31	-	-	-	3	73
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	118	-	61	43	-	-	1	1	80
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialw.)	72	-	21	25	-	-	-	3	57
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	161	-	66	54	-	5	2	6	122
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	20	-	7	10	-	-	-	-	22
Stuttgart (Bibliothekswesen)	32	-	12	15	-	-	-	-	20
Stuttgart (Druck)	47	-	24	23	-	-	-	-	59
Stuttgart (Technik)	99	-	53	42	-	-	-	4	89
Ulm (Technik)	130	-	58	50	-	-	-	2	125
Private Fachhochschulen zusammen	64	-	18	18	-	-	1	17	57
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	4	-	-	-	-	-	-	3	3
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	21	-	8	8	-	-	1	1	16
Heidelberg (Rehabilitation)	5	-	-	-	-	-	-	5	1
Isny (Technik)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konstanz (Gestaltung)	3	-	-	-	-	-	-	3	3
Lahr (AKAD)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mannheim (Gestaltung)	9	-	-	-	-	-	-	3	9
Nürtingen (Kunsttherapie)	5	-	1	4	-	-	-	-	5
Reutlingen (Sozialwesen)	17	-	9	6	-	-	-	2	20
Stuttgart (Gestaltung)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusam.	202	-	89	75	-	10	14	-	180
Kehl (Verwaltung)	45	-	24	19	-	1	-	-	22
Ludwigsburg (Finanzen)	48	-	20	18	-	3	4	-	17
Ludwigsburg (Verwaltung)	55	-	29	25	-	-	-	-	22
Rottenburg (Forstwirtschaft)	14	-	8	6	-	-	-	-	22
Schweizingen (Rechtspflege)	5	-	-	-	-	1	1	-	7
Villingen-Schwenningen (Polizei)	35	-	8	7	-	5	9	-	90
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusam.	131	-	23	26	-	15	1	5	101
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	78	-	12	15	-	11	-	5	83
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	53	-	11	11	-	4	1	-	18
Insgesamt	14 899	1 824	2 538	1 698	2 690	1 181	575	3 715	29 831
darunter nicht besetzt	961	168	166	116	151	45	43	235	1 913

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

2. Verfügbare Hauptnutzfläche an Hochschulen *) in Baden-Württemberg am 1. Oktober 1994 nach Fächergruppen

Hochschule	Haupt- nutzfläche an Hoch- schulen insgesamt ¹⁾	Darunter in der Fächergruppe					
		Sprach-und Kultur- wissen- schaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Zentrale Ein- richtungen
Universitäten							
Freiburg	317 527	18 459	9 530	50 760	—	131 375	99 754
Heidelberg	379 089	39 144	16 565	59 790	—	127 696	133 936
Hohenheim	99 205	—	5 681	15 231	—	—	35 469
Karlsruhe	188 655	2 123	946	57 226	95 907	—	31 222
Konstanz	86 994	10 732	7 486	29 943	—	—	36 403
Mannheim	66 888	10 336	20 950	5 726	—	—	29 876
Stuttgart	279 431	7 903	4 400	57 272	152 805	—	55 804
Tübingen	355 524	43 479	14 282	70 498	—	117 782	108 025
Ulm	162 945	—	—	28 553	12 466	71 573	50 353
Pädagogische Hochschulen							
Freiburg	20 661	12 606	—	—	—	—	8 055
Heidelberg	17 665	12 129	—	—	—	—	5 536
Karlsruhe	13 547	9 299	—	—	—	—	4 248
Ludwigsburg	23 439	13 341	—	—	—	—	10 098
Schwäbisch Gmünd	13 310	7 699	—	—	—	—	5 611
Weingarten	13 757	8 242	—	—	—	—	5 515
Kunsthochschulen							
Freiburg (Musik)	6 066	5 276	—	—	—	—	790
Heidelberg-Mannheim (Musik)	6 131	5 333	—	—	—	—	798
Karlsruhe (Bildende Künste)	8 648	7 701	—	—	—	—	947
Karlsruhe (Gestaltung)	1 950	1 700	—	—	—	—	250
Karlsruhe (Musik)	5 779	4 574	—	—	—	—	1 205
Stuttgart (Bildende Künste)	20 985	17 760	—	—	—	—	3 225
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	6 372	5 514	—	—	—	—	858
Trossingen (Musik)	4 823	4 075	—	—	—	—	748
Hochschulen							
Aalen (Technik)	21 759	—	—	—	17 228	—	4 531
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	12 516	—	800	—	6 689	—	1 552
Biberach (Technik)	8 163	—	640	—	6 453	—	1 070
Esslingen (Sozialwesen)	2 596	—	2 366	—	—	—	230
Esslingen (Technik)	17 951	—	—	—	15 633	—	2 318
Furtwangen (Technik)	22 343	—	—	—	16 774	—	5 569
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	24 938	—	2 415	—	15 819	—	6 704
Karlsruhe (Technik)	38 728	—	—	—	31 892	—	6 836
Konstanz (Technik)	18 761	—	—	—	15 723	—	3 038
Mannheim (Sozialwesen)	1 682	—	1 282	—	—	—	400
Mannheim (Technik)	25 894	—	—	—	20 879	—	5 015
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	9 318	—	1 200	—	—	—	2 097
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	14 951	—	1 415	—	10 356	—	3 180
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	13 343	3 809	5 896	—	—	—	3 638
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	10 745	—	606	—	8 093	—	2 046
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	38 276	—	5 000	—	22 189	—	11 087
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	4 067	3 438	—	—	—	—	629
Stuttgart (Bibliothekswesen)	2 632	2 315	—	—	—	—	317
Stuttgart (Druck)	8 341	—	—	—	7 367	—	974
Stuttgart (Technik)	16 235	—	—	—	13 345	—	2 890
Ulm (Technik)	22 129	—	—	—	17 810	—	4 319
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	4 702	—	4 007	—	—	—	695
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	3 249	—	2 512	—	—	—	737

Aus dem "Verzeichnis der in die Gemeinschaftsaufgaben Hochschulbau aufgenommenen Hochschulen". - 1) Bereinigte Hauptnutzfläche nach Anmeldung zum 5. Rahmenplan HBFG.

93. Studentenwohnplätze in Baden-Württemberg, die mit öffentlichen Mitteln errichtet oder gefördert werden

Studentenwerk Hochschulort	Studentenwohnplätze		Dagegen			
	1994		1993		1992	
	insgesamt	darunter für Rollstuhlfahrer ¹⁾	insgesamt	darunter für Rollstuhlfahrer ¹⁾	insgesamt	darunter für Rollstuhlfahrer ¹⁾
Insgesamt	31 103	53	29 770	42	27 539	36
davon						
Studentenwerk Freiburg						
zusammen	4 654	3	4 867	3	4 959	3
davon						
Freiburg	3 605	2	3 799	2	3 912	2
Furtwangen	399	—	399	—	392	—
Kehl	361	—	361	—	352	—
Offenburg	199	1	199	1	199	1
Villingen-Schwenningen	90	—	109	—	104	—
Studentenwerk Heidelberg						
zusammen	4 473	8	4 423	8	4 359	8
davon						
Heidelberg	4 103	8	4 041	8	3 977	8
Heilbronn	370	—	382	—	382	—
Studentenwerk Hohenheim						
zusammen	1 393	1	1 025	—	1 030	—
davon						
Hohenheim	792	1	619	—	619	—
Esslingen	318	—	318	—	324	—
Nürtingen	259	—	52	—	51	—
Göppingen	24	—	36	—	36	—
Studentenwerk Karlsruhe						
zusammen	3 650	17	3 162	10	2 937	6
davon						
Karlsruhe	3 259	13	2 831	6	2 606	2
Pforzheim	391	4	331	4	331	4
Studentenwerk Konstanz						
zusammen	2 823	5	2 758	5	2 537	5
davon						
Konstanz	2 278	5	2 287	5	2 063	5
Ravensburg	74	—	—	—	—	—
Weingarten	471	—	471	—	474	—
Studentenwerk Mannheim						
zusammen	1 919	—	1 919	—	1 523	—
davon						
Mannheim	1 919	—	1 919	—	1 523	—
Studentenwerk Stuttgart						
zusammen	4 739	7	4 328	4	3 872	4
davon						
Stuttgart	3 633	5	3 668	4	3 212	4
Ludwigsburg	1 106	2	660	—	660	—
Studentenwerk Tübingen						
zusammen	5 187	10	5 187	10	4 645	10
davon						
Tübingen	4 531	8	4 531	8	3 999	8
Reutlingen	517	2	517	2	506	2
Sigmaringen	46	—	46	—	47	—
Trossingen	73	—	73	—	73	—
Albstadt	20	—	20	—	20	—
Studentenwerk Ulm						
zusammen	2 265	2	2 101	2	1 677	—
davon						
Ulm	1 620	2	1 456	2	1 138	—
Aalen	263	—	263	—	179	—
Schwäbisch Gmünd	278	—	278	—	278	—
Biberach	82	—	82	—	82	—
Geislingen	22	—	22	—	—	—

1) Für Rollstuhlfahrer geeignete Studentenwohnplätze.

4. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1993 nach Arten, Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich Einrichtung	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zu-	Personal-	sächliche	Zu-	zu-	Baumaß-	Erstein-	sonstiger	1993	dagegen
	sammen	ausgaben	Verwal-	schüsse	sammen	nahmen	richtungen	Erwerb		
			tungs-	für			im Rah-	von be-		
			ausgaben	laufende			men von	weglichen		
				Zwecke			Baumaß-	Sachen		
							nahmen			
	1 000 DM									
Sprach- und Kultur- wissenschaften	203 597	182 704	18 534	2 359	5 318	1 511	135	3 672	208 915	195 316
davon										
Sprach- und Kulturwissen-	5 371	4 378	993	—	214	—	—	214	5 585	42 992
schaften allgemein	12 313	11 281	951	81	881	755	16	110	13 194	11 848
Evangelische Theologie	8 108	7 287	588	233	756	756	—	—	8 864	7 470
Katholische Theologie	9 946	9 074	838	34	111	—	—	111	10 057	7 423
Philosophie	33 006	28 503	4 176	327	242	—	9	233	33 248	26 205
Geschichte										
Bibliothekswesen, Dokumentation,	3 148	2 180	968	—	212	—	—	212	3 360	2 812
Publizistik										
Allgemeine und vergleichende										
Literatur- und Sprach-	22 544	21 521	1 011	12	851	—	100	751	23 395	14 253
wissenschaft	7 007	6 574	433	—	23	—	—	23	7 030	4 505
Altphilologie, Neugriechisch	21 446	20 122	1 147	177	199	—	—	199	21 645	16 267
Germanistik	12 644	11 558	784	302	233	—	—	233	12 877	9 474
Anglistik, Amerikanistik	13 117	11 827	920	370	118	—	—	118	13 235	9 323
Romanistik	4 400	3 840	176	384	55	—	—	55	4 455	2 988
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik										
Außereuropäische Sprach- und	11 532	10 156	1 376	—	175	—	10	165	11 707	7 369
Kulturwissenschaften	117	117	—	—	62	—	—	62	179	2
Kulturwissenschaften	27 398	23 907	3 052	439	1 144	—	—	1 144	28 542	22 640
Psychologie	10 733	9 694	1 039	—	42	—	—	42	10 775	8 757
Erziehungswissenschaften	767	685	82	—	—	—	—	—	767	988
Sonderpädagogik										
port	14 912	12 575	2 312	25	364	—	57	307	15 276	12 961
rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	163 290	144 486	17 500	1 304	3 680	44	397	3 239	166 970	167 935
davon										
Wirtschafts- und Gesellschafts-	550	432	118	—	—	—	—	—	550	1 045
lehre allgemein	667	610	57	—	—	—	—	—	667	615
Regionalwissenschaften	13 203	11 558	1 319	326	233	—	139	94	13 436	12 781
Politikwissenschaften	18 408	15 805	2 409	194	394	—	—	394	18 802	26 261
Sozialwissenschaften	2 037	1 456	581	—	338	—	168	170	2 375	714
Sozialwesen	41 636	37 318	3 952	366	179	—	—	179	41 815	39 159
Rechtswissenschaft	3 453	3 030	359	64	96	—	—	96	3 549	3 195
Verwaltungswissenschaft	67 198	60 560	6 284	354	2 088	44	90	1 954	69 286	69 081
Wirtschaftswissenschaften	16 138	13 717	2 421	—	352	—	—	352	16 490	15 084
Wirtschaftsingenieurwesen										
Mathematik, Naturwissenschaften	592 743	494 511	95 438	2 794	72 822	9 257	5 155	58 410	665 565	648 699
davon										
Mathematik, Naturwissenschaften	2 368	1 797	571	—	496	—	—	496	2 864	2 863
allgemein	55 688	51 627	4 030	31	2 228	231	5	1 992	57 916	62 457
Mathematik	56 264	47 336	8 555	373	7 688	1 535	1 032	5 121	63 952	60 023
Informatik	130 065	106 210	23 352	503	15 998	305	858	14 835	146 063	146 777
Physik, Astronomie	138 527	115 764	22 233	530	28 261	6 840	2 433	18 988	166 788	160 110
Chemie	17 619	15 144	2 455	20	1 036	173	—	863	18 655	18 117
Pharmazie	136 912	110 623	24 980	1 309	10 676	131	771	9 774	147 588	141 562
Biologie	40 952	33 951	6 973	28	5 341	42	56	5 243	46 293	44 423
Geowissenschaften	14 348	12 059	2 289	—	1 098	—	—	1 098	15 446	12 367
Geographie										
Humanmedizin ¹⁾	141 054	69 808	16 562	54 684	7 150	—	162	6 988	148 204	129 552
darunter										
Humanmedizin allgemein	23 063	14 208	2 569	6 286	1 761	—	98	1 663	24 824	24 604
Vorklinische Humanmedizin	44 804	36 302	8 117	385	4 030	—	—	4 030	48 954	45 442
(einschließlich Zahnmedizin)	12 844	9 418	2 977	449	718	—	64	654	13 562	15 075
Klinisch-theoretische Humanmedi-	60 223	9 880	2 779	47 564	641	—	—	641	60 864	44 424
zin (einschließlich Zahnmedizin)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Klinisch-praktische Humanmedi-										
zin (ohne Zahnmedizin)										
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)										
Veterinärmedizin	434	329	105	—	—	—	—	—	434	170
Vorklinische Veterinärmedizin	434	329	105	—	—	—	—	—	434	170

Ohne Ausgaben der kaufmännisch buchenden Universitätskliniken.

Noch: 94. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1993 nach Arten, Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich Einrichtung	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zu- sammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zu- sammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen	1993	dagegen 1992
1 000 DM										
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	96 102	77 529	18 482	91	7 514	2 833	–	4 681	103 616	105 846
davon										
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	185
Landespflege, Umweltgestaltung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Agrarwissenschaften, Lebens- mittel und Getränketechnologie	81 747	65 692	15 970	85	6 368	2 830	–	3 538	88 115	94 032
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	11 455	9 528	1 921	6	649	3	–	646	12 104	11 629
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	2 900	2 309	591	–	497	–	–	497	3 397	–
Ingenieurwissenschaften	435 066	363 668	68 897	2 501	44 243	1 975	2 245	40 023	479 309	475 710
davon										
Ingenieurwissenschaften allgemein	2 658	2 554	96	8	314	–	13	301	2 972	2 881
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	250 745	209 829	39 368	1 548	27 542	1 632	–	25 910	278 287	269 353
Elektrotechnik	62 415	51 954	9 793	668	9 980	–	2 232	7 748	72 395	75 068
Verkehrstechnik, Nautik	3 845	3 459	386	–	126	–	–	126	3 971	3 876
Architektur, Innenarchitektur	19 748	17 459	2 289	–	1 255	343	–	912	21 003	25 152
Raumplanung	7 511	6 403	1 105	3	365	–	–	365	7 876	7 748
Bauingenieurwesen	74 171	60 061	13 836	274	3 050	–	–	3 050	77 221	77 225
Vermessungswesen	13 973	11 949	2 024	–	1 611	–	–	1 611	15 584	14 407
Kunst, Kunstwissenschaft	8 308	7 310	955	43	78	–	–	78	8 386	5 816
davon										
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 814	3 506	308	–	40	–	–	40	3 854	1 919
Bildende Kunst	1 828	1 510	311	7	–	–	–	–	1 828	1 929
Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Darstellende Kunst, Film und Fern- sehen, Theaterwissenschaft	567	561	6	–	–	–	–	–	567	342
Musik, Musikwissenschaft	2 099	1 733	330	36	38	–	–	38	2 137	1 626
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	90 555	24 050	47 719	18 786	85 569	54 373	1 720	29 476	176 124	87 402
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	756 559	498 471	242 811	15 277	107 279	42 586	3 269	61 424	863 838	923 176
davon										
Zentrale Hochschulverwaltung	455 508	300 104	142 138	13 266	31 981	–	1 305	30 676	487 489	532 686
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	62	–	62	–	5	–	–	5	67	70
Zentralbibliothek	92 524	52 617	39 693	214	3 659	515	2	3 142	96 183	94 558
Hochschulrechenzentrum	46 157	22 680	23 477	–	17 917	72	–	17 845	64 074	80 391
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	109 473	87 680	20 739	1 054	7 748	2 113	491	5 144	117 221	103 867
Zentrale Betriebs- und Versor- gungseinrichtungen	35 719	24 700	11 019	–	38 624	35 479	778	2 367	74 343	65 744
Soziale Einrichtungen	1 671	1 184	487	–	1 556	1 515	–	41	3 227	4 361
Übrige Ausbildungs- einrichtungen	7 955	5 819	1 393	743	3 668	2 892	685	91	11 623	30 638
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	7 490	3 687	3 803	–	2 121	–	8	2 113	9 611	10 856
Insgesamt	2 502 620	1 875 441	529 315	97 864	334 017	112 579	13 140	208 298	2 836 637	2 752 580

Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen und Fachrichtungen

Ausbildungsbereich Fachrichtung	Studenten 1994		Dagegen						
	insgesamt	darunter weiblich	1993	1992	1991	1990	1989	1985	1983
Sozialwesen zusammen	1 060	764	1 082	1 035	930	801	778	846	836
davon									
Arbeit mit alten Menschen	52	33	51	—	—	—	—	12	20
Arbeit mit behinderten Menschen	115	86	135	122	107	76	85	87	100
Arbeit mit psychisch- und Suchtkranken	70	48	69	79	71	67	55	50	66
Arbeit mit Straffälligen	40	26	38	35	33	31	30	28	28
Leimerziehung	367	260	378	401	339	276	232	243	236
Kinder- und Jugendarbeit	81	56	88	91	73	64	85	119	105
Soziale Arbeit in der Verwaltung/									
Soziale Dienste	295	221	286	266	269	255	269	307	281
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen	40	34	37	41	38	32	22	—	—
Technik zusammen	1 888	246	2 443	2 838	3 152	2 972	2 701	1 288	967
davon									
Elektrotechnik	472	52	617	741	839	810	763	507	390
Holztechnik ¹⁾	90	11	92	98	121	124	119	66	25
Maschinenbau ²⁾	747	85	997	1 232	1 367	1 267	1 113	662	512
Technische Informatik	512	63	662	703	752	706	641	—	—
Umwelt- und Strahlenschutz	67	35	75	64	73	65	65	53	40
Wirtschaft zusammen	7 407	3 326	7 826	8 045	7 949	7 344	6 705	4 382	2 601
davon									
Bank	950	468	1 000	938	804	608	505	351	248
Datenverarbeitung	35	6	54	57	120	306	462	471	219
Handel	1 335	582	1 425	1 439	1 427	1 438	1 332	737	365
Handwerk	64	10	62	72	75	68	41	—	—
Industrie	2 095	996	2 191	2 288	2 346	2 355	2 286	1 671	985
Internationales Marketing	160	93	164	177	156	96	86	—	—
Medien- und Kommunikationswirtschaft	107	67	105	96	87	—	—	—	—
Öffentliche Wirtschaft	95	52	99	100	101	103	94	95	59
Spezifikation	221	78	251	286	316	279	244	141	86
Steuern/Prüfungswesen	582	303	565	509	482	427	405	322	165
Tourismusbetriebswirtschaft	323	241	297	287	246	210	210	321	228
Versicherung	472	192	496	519	516	448	386	273	246
Wirtschaftsinformatik	968	238	1 117	1 277	1 273	1 006	654	—	—
insgesamt	10 355	4 336	11 351	11 918	12 031	11 117	10 184	6 516	4 404

Bis 1993 einschließlich Kunststofftechnik. - 2) Ab 1994 einschließlich Kunststofftechnik.

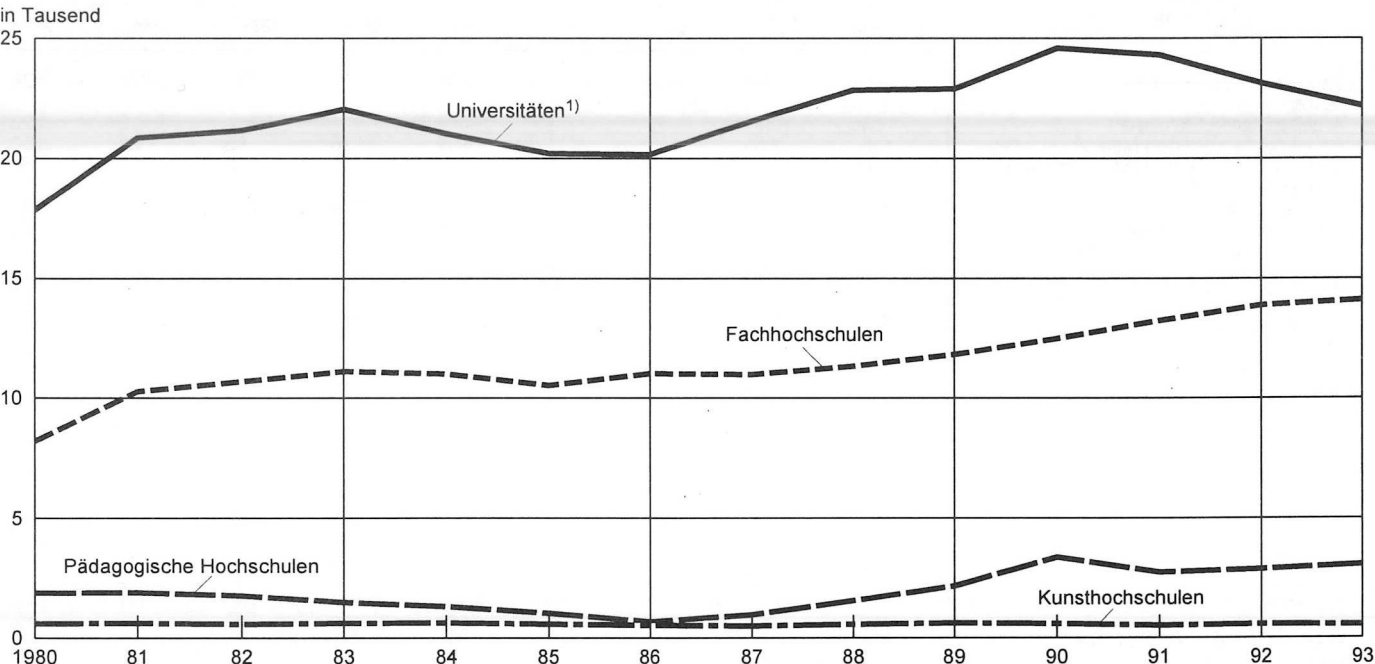
Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Standorten und Ausbildungsbereichen

Berufsakademie Ausbildungsbereich	Studenten 1994		Dagegen						
	insgesamt	darunter weiblich	1993	1992	1991	1990	1989	1985	1983
Heidenheim zusammen	826	388	887	896	882	830	744	480	306
davon Wirtschaft	518	232	538	546	544	518	447	272	129
Technik	95	11	141	168	172	169	168	81	56
Sozialwesen	213	145	208	182	166	143	129	127	121
Ulm zusammen	1 004	397	1 119	1 214	1 230	1 091	935	620	389
davon Wirtschaft	799	350	861	902	886	797	698	436	255
Technik	205	47	258	312	344	294	237	184	134
Stuttgart zusammen	429	136	497	560	589	529	471	248	145
davon Wirtschaft	343	133	396	419	428	376	332	175	83
Technik	86	3	101	141	161	153	139	73	62
Heilbronn zusammen	2 402	865	2 642	2 723	2 751	2 566	2 402	1 424	957
davon Wirtschaft	1 947	784	2 058	2 107	2 054	1 869	1 690	1 028	587
Technik	455	81	584	616	697	697	692	286	247
Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	20	110	123
Reutlingen zusammen	647	181	697	749	826	810	730	410	210
davon Wirtschaft	406	163	420	438	443	436	401	275	135
Technik	241	18	277	311	383	374	329	135	75
Heidenheim¹⁾ zusammen	964	516	1 027	1 065	1 031	950	885	693	408
davon Wirtschaft	815	504	810	794	721	655	608	541	333
Technik	149	12	217	271	310	295	277	152	75
Stuttgart²⁾ zusammen	2 993	1 256	3 362	3 616	3 659	3 401	3 144	2 004	1 524
davon Wirtschaft	1 795	795	1 937	2 063	2 108	2 008	1 891	1 249	851
Technik	657	74	865	1 019	1 085	990	859	377	318
Sozialwesen	541	387	560	534	466	403	394	378	355
Heidenheim-Schwenningen zusammen	1 090	597	1 120	1 095	1 063	940	873	637	465
davon Wirtschaft	784	365	806	776	765	685	638	406	228
Sozialwesen	306	232	314	319	298	255	235	231	237
insgesamt	10 355	4 336	11 351	11 918	12 031	11 117	10 184	6 516	4 404

Einschließlich 76 Studenten der Außenstelle Tettnang im Jahre 1994. - 2) Einschließlich 87 Studenten der Außenstelle Horb im Jahr 1994.

Schaubild 14

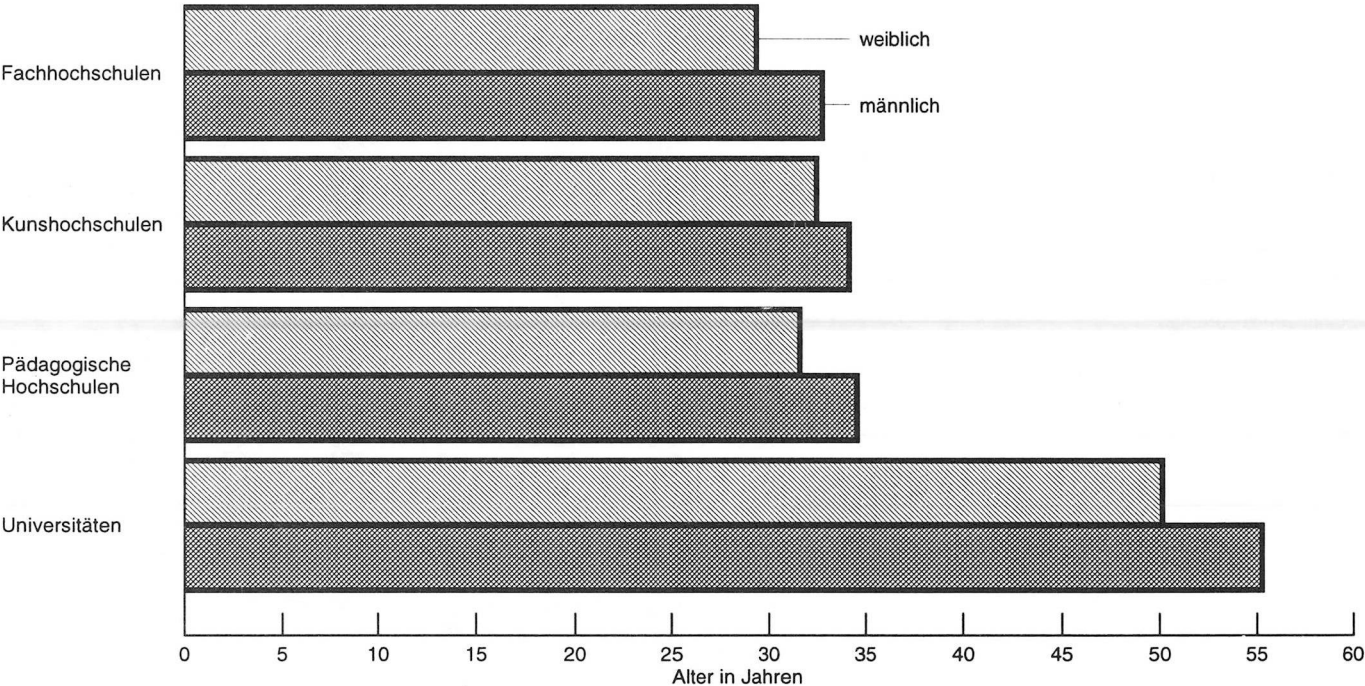
Studienanfänger^{*)} im Studienjahr^{**)} in Baden-Württemberg 1980 bis 1993 nach Hochschularten



*) 1. Hochschulse semester. - **) Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester. - 1) Einschließlich Theologische Hochschule Heidelberg.

Schaubild 15

Durchschnittsalter der Gasthörer an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1993/94 nach Hochschularten



Kapitel 6: Weiterbildung und Kultur

Die Ergebnisse der Weiterbildungsstatistik beruhen auf einer freiwilligen Erhebung bei den quantitativ wichtigsten Trägern der Weiterbildung. Hierzu zählen die über 160 Volkshochschulen mit rund 850 Außenstellen und die kirchlichen Werke der Erwachsenenbildung. Im Jahre 1994 besuchten über 4,4 Millionen Teilnehmer die insgesamt 214 000 Kurse, Lehrgänge und Einzelveranstaltungen dieser beiden Trägergruppen; daneben wurden auch Studienfahrten, Exkursionen und Ausstellungen stark frequentiert. An den Volkshochschulen umfaßt die Zahl der Kursteilnehmer mittlerweile 1,2 Millionen Fälle. Von 29 % der Teilnehmer wurde 1994 ein Kurs im Bereich der „Gesundheitsbildung“ belegt. Dieses Stoffgebiet hat den Bereich „Sprachen“ (25 %) vom ersten Platz der Themenliste verdrängt. Auch die Kirchen konnten ihr Weiterbildungsangebot weiter steigern: Im Jahre 1994 nahmen über 640 000 Personen (Belegungsfälle) an Kursen, Lehrgängen und Seminaren der kirchlichen Erwachsenenbildung teil (im Vergleich zu 1993: + 6,3 %). In Einzelveranstaltungen und Vorträgen wurden über 1,9 Millionen Besucher gezählt (+ 1,2 %). Im Vordergrund der kirchlichen Bildungsarbeit stehen zwar theologische und philosophische Fragestellungen, das Interesse an psychologischen und pädagogischen Themen hat jedoch sehr viel stärker zugenommen.

Erläuterungen

Staatliche Seminare für schulpraktische Ausbildung

Die Seminare sind nichtrechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts. Sie unterstehen der Aufsicht des Ministeriums für Kultus und Sport.

Die Seminare haben die Aufgabe, die Lehreranwärter nach Maßgabe der Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport über den Vorbereitungsdienst und die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen bzw. für das Lehramt an Realschulen auszubilden sowie bei der Fortbildung der Lehrer mitzuwirken.

Staatliche Seminare für Schulpädagogik

Die Staatlichen Seminare für Schulpädagogik sind nichtrechtsfähige Anstalten des Landes. Sie unterstehen der Aufsicht des Ministeriums für Kultus und Sport.

In den Seminaren obliegt es, die Beamten in den Vorbereitungsdiensten für Lehrämter (Lehramtsanwärter) auszubilden, soweit ihnen diese Ausbildung nach den geltenden Ausbildungs- und Prüfungsordnungen übertragen ist; die Einbeziehung weiterer Vorbereitungsdienste be-

darf der Zustimmung der Landesregierung. Diese Ausbildung soll die Lehramtsanwärter zur Unterrichtung und Erziehung der Schüler befähigen.

Mikrozensus

Bei dieser Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik wird jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen. Der seit 1978 alle 2 Jahre aufgenommene Bereich der Weiterbildung erfragt die Teilnahme an Veranstaltungen der beruflichen Fortbildung, Umschulung sowie an einer sonstigen zusätzlichen praktischen Berufsausbildung.

Volkshochschulen (VHS)

Als öffentliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung wenden sich die Volkshochschulen an alle Bürger und sind weder weltanschaulich noch politisch an bestimmte Gruppen oder Institutionen gebunden. Entsprechend ihrem eigenen Verständnis lassen sich die Grundaufgaben der Volkshochschule wie folgt skizzieren:

- Information und Orientierung
- Wissensvermittlung sowie Erlernen und Üben von Fertigkeiten und Techniken
- Entwicklung der kreativen und sozialen Fähigkeiten
- Hilfe zu sinnvoller Freizeitbewältigung und Freizeitnutzung
- Beratung über Weiterbildungsmöglichkeiten und -perspektiven.

Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen an Volkshochschulen unterliegen keiner „Schulpflicht“. Dem einzelnen steht es frei, sich an den Lehr- und Lernangeboten zu beteiligen.

Die Ergebnisse der VHS-Statistik beruhen auf Auswertungen der Berichtsbogen der baden-württembergischen Volkshochschulen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens vom 20. März 1980 (GBl. S. 249), zuletzt geändert durch Artikel 32 der Verordnung vom 23. Juli 1993 (GBl. S. 533).

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst über die statistische Erfassung der Weiterbildung in Baden-Württemberg für den Bereich der Volkshochschulen und der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung (VwV-Weiterbildungsstatistik) vom 20. Januar 1995 – Az. 11 - 9500/5 (GABl. S. 162).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Weiterbildung und Kultur“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

Weiterbildung

- Die Weiterbildungsarbeit der Volkshochschulen, Heft 1, 1981
- Weiterbildungsangebot und Hörer der Volkshochschulen 1980, Heft 3, 1982
- Zur Bedeutung und Situation der Weiterbildung, Heft 10, 1984
- Volkshochschulen 1984 – Zur qualitativen und quantitativen Struktur der Weiterbildungsarbeit, Heft 11, 1985
- Berufliche Weiterbildung auf betrieblicher und außerbetrieblicher Ebene, Heft 6, 1988
- Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg, Heft 7, 1989
- Aktivitäten im Bereich der beruflichen Weiterbildung, Heft 11, 1989
- Berufliche Weiterbildung im Aufwind, Heft 7, 1990
- Der Beitrag der Volkshochschulen zur Weiterbildung in Baden-Württemberg, Heft 11, 1992
- Fachschulen in Baden-Württemberg, Heft 6, 1994

Weitere Veröffentlichungen zum Bildungs- und Kulturbereich:

- Zur Entwicklung der Sportvereine, Heft 11, 1981
- Die staatliche Ausbildungsförderung, Heft 8, 1982
- Theater und Kulturorchester im Spieljahr 1980/81, Heft 9, 1982
- Zehn Jahre Ausbildungsförderung im Hochschulbereich, Heft 1, 1984
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Heft 11, 1992
- Ausgaben der Kirchen für soziale Zwecke, Heft 5, 1995

Zweite Phase der Lehrerbildung in Baden-Württemberg seit 1980

Seminare bzw. Institute	Teilnehmer nach Lehrbefähigung 1995							Dagegen			
	ins- gesamt	darunter weiblich	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5.und mehr Halbjahre	1994	1990	1985	1980
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen											
d Mergentheim	211	184	118	–	93	–	–	142	57	105	–
ilbronn	226	204	126	–	100	–	–	175	83	133	–
rtingen	280	235	155	–	123	2	–	192	60	132	–
hwäbisch Gmünd	245	199	128	–	117	–	–	197	79	147	–
edelfingen	238	214	134	–	104	–	–	183	81	142	–
udenstadt	229	192	121	–	108	–	–	166	53	126	–
nnheim	252	225	135	–	117	–	–	190	89	156	–
rzheim	279	239	152	–	127	–	–	201	91	151	–
enbourg	250	214	138	–	112	–	–	193	76	134	–
ttweil	204	179	124	–	80	–	–	135	52	121	–
rach	248	214	132	–	116	–	–	185	77	139	–
ckenbeuren	248	210	141	–	107	–	–	175	61	123	–
ststadt-Ebingen	207	185	121	–	86	–	–	123	45	110	–
upheim	236	198	136	–	100	–	–	153	56	115	–
Zusammen	3 353	2 892	1 861	–	1 490	2	–	2 410	960	1 834	–
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen											
ttgart II	77	63	44	–	33	–	–	61	81	260	186
delberg	64	50	33	3	28	–	–	59	57	171	22
iburg	27	21	27	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	168	134	104	3	61	–	–	120	138	431	208
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen (pädagogischer Vorbereitungsdienst)											
dwigsburg	171	114	105	–	66	–	–	114	90	175	155
lsruhe	174	119	109	1	63	–	1	118	67	169	38
delberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	186
iburg	182	118	109	–	70	–	3	124	96	163	274
utlingen	171	119	104	–	67	–	–	112	70	167	177
hwäbisch Gmünd	163	120	104	–	59	–	–	98	60	157	–
Zusammen	861	590	531	1	325	–	4	566	383	831	830
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien											
ttgart I	54	27	–	–	–	54	–	60	74	102	363
ttgart II	95	59	–	94	–	1	–	56	76	124	200
slingen	92	60	–	54	–	37	1	63	77	110	248
ilbronn	70	40	–	41	–	29	–	51	65	82	241
lsruhe	149	93	–	76	–	73	–	140	113	152	358
delberg	142	92	–	77	–	61	4	132	127	155	322
iburg	144	72	–	81	–	63	–	120	129	180	344
ttweil	107	63	–	59	–	48	–	102	68	122	185
bingen	146	93	–	75	4	67	–	130	103	160	280
eingarten	77	46	–	47	–	29	1	63	71	82	152
Zusammen	1 076	645	–	604	4	462	6	917	903	1 269	2 693
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen¹⁾											
ttgart	191	69	–	100	–	91	–	167	175	252	433
lsruhe	176	59	–	82	1	93	–	169	112	145	286
iburg	126	38	–	59	–	67	–	106	62	76	182
eingarten	84	29	–	45	–	38	1	70	58	75	214
Zusammen	577	195	–	286	1	289	1	512	407	548	1 115
Ausbildungsgang zum Fachlehrer für musisch-technische Fächer											
hwäbisch Gmünd	66	14	–	30	–	36	–	58	40	59	61
chheim unter Teck	84	75	–	37	–	47	–	98	85	141	178
lsruhe	49	39	–	22	–	27	–	47	31	68	86
Zusammen	199	128	–	89	–	110	–	203	156	268	325
Ausbildungsgang zum technischen Lehrer und zum Fachlehrer an Sonderschulen											
utlingen zusammen	110	91	–	–	110	–	–	110	105	110	69
Technische Lehrer an beruflichen Schulen der kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Fachrichtung											
Zusammen	34	33	–	34	–	–	–	27	64	41	81
gesamt	6 378	4 708	2 496	1 017	1 991	863	11	4 865	3 116	5 332	5 321

Ohne den Ausbildungsgang Berufliche Schulen-Sonderkurse für Diplom-Ingenieure.

98. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg seit 1985

Fach	Teilnehmer nach Lehrbefähigung 1995						Erfolgreich abgelegte 2. Lehramtsprüfungen 1994		Anteil der Lehrbefähigungen je Fach in % ¹⁾			
	ins- gesamt	davon im ... Halbjahr					Teil- nehmer insgesamt	darunter weiblich	1995	dagegen		
		1.	2.	3.	4.	5. und mehr				1994	1990	1985
Angestrebte Lehr- befähigungen	2 245	–	1 269	8	958	10	852	507	2 245	1 892	1 856	2 625
davon:									(100)	(100)	(100)	(100)
Evangelische Religionslehre	51	–	25	–	26	–	23	17	2,3	2,7	2,0	1,4
Katholische Religionslehre	76	–	48	–	28	–	26	15	3,4	3,1	5,4	3,0
Deutsch	392	–	221	–	170	1	154	105	17,5	18,1	17,3	16,3
Geschichte	187	–	90	2	94	1	69	38	8,3	9,2	7,2	7,8
Gemeinschaftskunde	77	–	45	–	32	–	25	14	3,4	3,0	2,5	2,7
Erdkunde	92	–	48	–	43	1	43	16	4,1	4,8	5,1	8,2
Englisch	191	–	109	–	81	1	83	70	8,5	8,8	10,1	11,5
Französisch	182	–	99	–	83	–	92	77	8,1	9,6	11,4	9,9
Latein	89	–	42	1	45	1	40	27	4,0	4,8	5,3	2,5
Griechisch	21	–	11	–	10	–	12	4	0,9	1,2	1,1	0,2
Russisch	4	–	3	–	1	–	1	1	0,2	0,1	0,5	0,8
Mathematik	217	–	140	2	75	–	43	12	9,7	6,4	3,5	5,8
Physik	129	–	85	1	43	–	27	3	5,7	3,9	2,2	3,7
Chemie	104	–	64	1	38	1	20	10	4,6	2,6	1,9	3,2
Biologie	119	–	61	1	55	2	38	16	5,3	5,7	6,0	6,7
Bildende Kunst und Kunstwissenschaft	37	–	23	–	14	–	19	14	1,6	1,8	4,4	3,0
Musik und Musik- wissenschaft	74	–	39	–	35	–	37	16	3,3	4,0	3,6	3,5
Sport	164	–	91	–	71	2	78	38	7,3	8,2	8,9	8,3
Italienisch	5	–	3	–	2	–	2	2	0,2	0,2	0,2	–
Spanisch	7	–	6	–	1	–	6	6	0,3	0,4	0,3	–
Philosophie	13	–	6	–	7	–	8	4	0,6	1,0	0,6	0,3
Informatik	6	–	5	–	1	–	2	–	0,3	–	–	–
Verbreiterungsfach												
-Werken	8	–	5	–	3	–	4	2	0,4	0,4	–	–
-Musik	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachrichtlich :												
Studienreferendare und Lehramtsanwärter	1 076	–	604	4	462	6	423	262	1 076	917	903	1 269

1) Jeder Teilnehmer erwirbt in der Regel für zwei Fächer die Lehrbefähigung .

Volkshochschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Volkshoch- schulen	Außen- stellen	Leiter von Kursveranstaltungen		Kursveranstaltungen			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen ^{1) 2)}	
			insgesamt	darunter Lehrer	Anzahl	Unterrichts- stunden	Belegungen	Anzahl	Besucher
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	6	1 311	335	4 059	131 435	51 767	762	14 055
Stuttgart-Landkreise									
Böblingen	3	29	1 553	212	5 506	116 859	66 313	981	31 960
Esslingen	6	38	2 009	536	6 510	149 793	79 704	868	34 788
Göppingen	13	15	949	134	2 274	50 505	27 112	430	21 474
Ludwigsburg	4	34	1 659	253	4 430	93 029	57 694	527	16 528
Stuttgart-Murr-Kreis	5	35	1 001	330	3 240	81 619	40 763	500	15 078
Stuttgart-Landkreise	32	157	8 482	1 800	26 019	623 240	323 353	4 068	133 883
Stuttgart-Landkreise									
Eilbronn	1	11	822	176	2 132	65 188	27 349	336	7 812
Eilbronn-Landkreise									
Eilbronn	4	41	1 455	634	3 137	50 795	37 026	389	10 811
Heilbronn-Landkreise	2	7	460	80	898	32 999	10 231	246	11 667
Schwäbisch Hall	3	18	510	144	1 712	55 453	20 332	262	10 672
Main-Tauber-Kreis	3	19	304	69	797	20 410	10 137	135	13 583
Stuttgart-Landkreise	13	96	3 551	1 103	8 676	224 845	105 075	1 368	54 545
Stuttgart-Landkreise									
Heidenheim	3	10	477	128	1 172	21 131	12 767	183	12 327
Stuttgart-Landkreise	5	52	684	228	2 643	68 987	29 921	601	23 141
Stuttgart-Ostwürttemberg	8	62	1 161	356	3 815	90 118	42 688	784	35 468
Stuttgart-Regierungsbezirk Stuttgart	63	315	13 194	3 259	38 510	938 203	471 116	6 220	223 896
Stuttgart-Landkreise									
Karlsruhe-Landkreise	1	—	137	27	399	8 700	5 065	169	6 400
Karlsruhe-Landkreise	1	—	495	102	1 999	58 550	25 845	63	2 051
Karlsruhe-Landkreise	5	60	1 098	334	3 551	58 098	38 281	430	9 861
Karlsruhe-Landkreise	1	38	360	—	1 241	26 809	13 716	135	4 251
Karlsruhe-Landkreise	8	98	2 090	463	7 190	152 157	82 907	797	22 563
Stuttgart-Landkreise									
Heidelberg	1	—	607	162	1 808	58 047	24 809	312	22 226
Heidelberg-Landkreise	1	2	1 219	269	3 446	100 737	52 087	2 171	51 409
Heidelberg-Landkreise	2	25	380	78	1 110	19 675	14 122	63	5 254
Heidelberg-Landkreise	12	49	1 548	450	5 233	110 690	57 163	835	28 196
Heidelberg-Landkreise	16	76	3 754	959	11 597	289 149	148 181	3 381	107 085
Stuttgart-Landkreise									
Karlsruhe-Landkreise	1	26	661	116	1 752	50 623	23 219	183	6 983
Karlsruhe-Landkreise	3	28	931	291	2 104	50 145	25 162	607	19 284
Karlsruhe-Landkreise	1	6	84	32	256	4 516	3 291	115	15 346
Karlsruhe-Landkreise	2	11	399	169	1 194	37 872	14 358	243	9 730
Karlsruhe-Landkreise	7	71	2 075	608	5 306	143 156	66 030	1 148	51 343
Karlsruhe-Landkreise	31	245	7 919	2 030	24 093	584 462	297 118	5 326	180 991
Stuttgart-Landkreise									
Freiburg im Breisgau	1	1	511	—	1 833	57 292	21 958	163	4 812
Freiburg-Landkreise	8	31	1 049	178	3 012	56 940	30 969	381	11 968
Freiburg-Landkreise	2	11	416	58	1 199	36 005	12 717	149	5 233
Freiburg-Landkreise	5	36	1 087	356	2 438	62 784	31 793	936	19 036
Freiburg-Landkreise	16	79	3 063	592	8 482	213 021	97 437	1 629	41 049
Freiburg-Landkreise	4	3	339	91	948	19 439	11 390	204	5 435
Freiburg-Landkreise	5	11	687	160	1 465	39 142	18 527	432	10 470
Freiburg-Landkreise	1	17	366	102	1 074	31 270	12 400	152	4 605
Freiburg-Landkreise	10	31	1 392	353	3 487	89 851	42 317	788	20 510
Freiburg-Landkreise	2	34	736	151	2 311	57 895	24 277	375	9 662
Freiburg-Landkreise	9	12	1 074	225	2 970	62 856	35 882	313	20 425
Freiburg-Landkreise	4	13	208	95	1 026	22 871	11 979	130	8 651
Freiburg-Landkreise	15	59	2 018	471	6 307	143 622	72 138	818	38 738
Freiburg-Landkreise	41	169	6 473	1 416	18 276	446 494	211 892	3 235	100 297
Stuttgart-Landkreise									
Heidelberg	5	22	1 965	602	3 231	112 688	40 017	575	28 665
Heidelberg	2	18	649	115	2 355	51 304	28 611	631	29 650
Heidelberg	6	7	638	115	1 989	43 546	23 984	267	10 379
Heidelberg	13	47	3 252	832	7 575	207 538	92 612	1 473	68 694
Heidelberg	1	16	480	140	1 970	52 461	21 482	367	19 357
Heidelberg	4	5	337	138	933	28 471	11 856	186	18 587
Heidelberg	3	6	598	222	1 242	24 070	16 661	223	9 156
Heidelberg	8	27	1 415	500	4 145	105 002	49 999	776	47 100
Heidelberg	2	21	674	183	2 491	52 280	27 779	177	9 709
Heidelberg	9	22	1 269	346	3 561	65 292	43 982	479	25 282
Heidelberg	4	1	181	44	510	9 416	6 159	43	3 320
Heidelberg	15	44	2 124	573	6 562	126 988	77 920	699	38 311
Heidelberg	36	118	6 791	1 906	18 282	439 628	220 531	2 948	154 105
Stuttgart-Landkreise									
Heidelberg	161	847	34 377	8 610	99 161	2 408 687	1 200 657	17 729	659 289

1) Darunter 979 selbstveranstaltete Theater- oder Konzertaufführungen mit 111 825 Besuchern. - 2) Ohne Studienfahrten/Exkursionen und Studienreisen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.
Quelle: Volkshochschulverband Baden-Württemberg.

100. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1994 nach Stoffgebieten

Stoffgebiet	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen ¹⁾ und Vortragsreihen		
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Belegungen		Anzahl	Besucher	
			Anzahl	Verän- derung ²⁾ in %		Anzahl	Verän- derung ²⁾ in %
Gesellschaft, Geschichte, Politik	1 299	14 881	22 687	+ 10,7	1 979	62 198	+ 5,9
Erziehung, Psychologie, Philosophie	3 925	66 565	50 658	+ 5,4	1 984	59 344	- 11,3
Kunst	1 540	19 498	26 810	+ 5,5	2 609	114 637	- 3,9
Länder- und Heimatkunde	453	5 021	8 421	- 3,5	3 539	123 080	- 7,4
Mathematik/Naturwissenschaften/Technik	6 966	150 361	80 371	+ 9,6	1 115	22 352	- 24,4
Verwaltung und Kaufmännische Praxis	4 199	171 027	51 628	- 0,9	256	4 281	+ 3,9
Sprachen	27 193	969 134	304 413	- 2,6	1 086	16 192	- 2,3
davon							
Englisch	10 211	285 166	115 693	- 1,5	-	-	-
Französisch	5 826	157 792	60 555	- 3,0	-	-	-
Italienisch	3 114	85 367	34 484	+ 1,4	-	-	-
Russisch	521	14 142	4 705	- 10,2	-	-	-
Spanisch	2 620	73 996	29 126	+ 0,7	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache	2 450	215 244	33 800	- 11,7	-	-	-
andere Fremdsprachen	1 915	50 181	19 196	+ 5,7	-	-	-
Deutsch für Deutsche	536	87 246	6 854	- 14,3	-	-	-
Künstlerisches/handwerkliches Gestalten	20 818	348 281	221 876	- 2,3	1 322	51 233	+ 10,2
Hauswirtschaft	6 484	93 936	72 078	+ 3,8	357	4 915	- 16,0
Gesundheitsbildung	25 208	411 225	345 825	+ 4,9	1 628	59 394	+ 2,5
Vorbereitung Schulabschlüsse	229	121 815	3 920	- 0,9	9	200	- 33,8
darunter Hauptschulabschluß	281	11 935	996	- 5,3	-	-	-
Abitur (allgemeine Hochschulreife)	112	87 738	1 841	- 1,3	-	-	-
Stoffgebietsübergreifende und sonstige	847	36 943	11 970	- 8,4	1 845	141 463	- 6,3
Insgesamt	99 161	2 408 687	1 200 657	+ 1,4	17 729	659 289	- 4,4

1) Darunter 979 selbstveranstaltete Theater- oder Konzertaufführungen mit 111 825 Besuchern. - 2) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Quelle: Volkshochschulverband Baden-Württemberg.

1. Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg 1994 nach Veranstaltungsarten und Stoffgebieten

Stoffgebiet	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen			Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen		
	Kurse	Teilnehmer	Unter-richts-stunden	Veran-stal-tungen	Teil-nehmer	Unter-richts-stunden	Kurse	Teil-nehmer	Unter-richts-stunden	Veran-stal-tungen	Teil-nehmer	Unter-richts-stunden
	1994						Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %					
evangelische Erwachsenenbildung ¹⁾												
Geschehen, Politik, Geschichte	660	17 483	6 232	2 635	91 092	5 954	- 16,1	- 28,3	- 25,2	- 3,2	- 7,8	- 2,3
Biologie, Wirtschaft, Recht, Diakonie	239	7 514	1 881	868	30 923	2 180	+ 33,5	+ 29,7	+ 0,9	+ 10,4	+ 10,6	+ 19,5
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik, Eltern- und Familienbildung, Kinder- und Jugendberufshilfe, Gerontologie	4 837	106 367	104 348	5 620	164 087	14 412	+ 4,4	+ 13,6	+ 10,3	+ 5,3	+ 9,6	+ 13,1
Philosophie, Theologie, Religion	4 638	125 604	54 815	8 556	261 006	19 044	- 1,6	+ 3,6	- 1,7	- 3,6	- 4,5	-
Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde, Dritte Welt	1 438	48 120	16 341	7 198	272 913	15 579	- 2,6	+ 12,0	+ 9,6	+ 4,0	+ 3,0	+ 6,2
Arbeitswelt und Kaufmännische Praxis	12	159	447	4	98	12	- 57,1	- 74,4	+ 14,3	- 89,5	- 88,4	- 83,8
Umweltthematik, Naturwissenschaften, Technik, Biologie, Ökologie	21	545	375	29	593	63	-	+116,3	- 36,8	+107,1	+ 70,9	+110,0
Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, sonst. Veranstaltungen	22	500	286	233	5 931	458	+ 15,8	+ 46,6	+ 21,2	+ 17,7	+ 10,9	+ 0,4
Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung	2 859	46 279	52 915	6 551	111 888	16 078	+ 4,3	- 10,7	+ 0,4	+ 18,5	+ 1,2	+ 21,6
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	4 179	66 408	75 271	2 462	66 505	6 499	+ 4,8	+ 16,1	+ 7,0	+ 5,6	+ 14,7	+ 14,6
Gesamt (ohne Studienfahrten/-reisen)	-	-	-	1	55	2	-	-	-	- 99,3	- 96,5	- 99,6
Studienfahrten/Studienreisen	18 905	418 979	312 911	34 167	1 005 091	80 281	+ 1,7	+ 5,2	+ 4,4	+ 3,8	+ 1,4	+ 8,0
	222	7 291	3 652	144	5 402	852	+ 8,8	+ 7,4	+ 30,8	- 5,3	+ 0,4	+ 2,4
katholische Erwachsenenbildung												
Geschehen, Politik, Geschichte	321	6 761	4 490	2 260	74 531	4 708	+ 5,6	+ 3,0	+ 19,2	- 0,4	+ 0,3	- 6,6
Biologie, Wirtschaft, Recht	117	3 198	1 840	1 004	31 258	2 332	+ 44,4	+129,2	+ 20,6	+ 13,2	+ 9,3	+ 17,0
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik, Eltern- und Familienbildung	3 444	57 295	63 781	4 982	127 882	11 187	+ 23,6	+ 18,1	+ 19,8	+ 12,3	+ 7,5	+ 10,6
Philosophie, Theologie, Religion	2 060	45 825	26 341	7 905	223 067	16 746	+ 11,3	- 4,1	+ 6,7	+ 0,7	- 4,4	- 0,2
Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde	642	13 323	14 436	7 901	290 929	14 394	+ 6,6	- 5,7	+ 9,5	+ 1,3	+ 0,4	+ 3,0
Arbeitswelt und Kaufmännische Praxis	876	9 405	28 307	6	107	60	+ 10,2	+ 7,1	+ 15,6	- 64,7	- 67,0	+ 53,8
Umweltthematik, Naturwissenschaften, Technik	245	2 411	7 548	102	2 985	214	+ 31,7	+ 30,3	+ 26,8	+ 56,9	+ 48,9	+ 67,2
Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten	216	2 569	6 187	406	12 825	869	- 7,3	- 3,3	- 0,4	- 7,5	- 9,9	- 7,5
Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung	2 074	28 853	40 408	4 012	81 887	9 500	+ 9,9	+ 12,9	+ 2,8	+ 10,5	+ 13,7	+ 10,1
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	2 985	52 289	72 034	2 313	68 688	4 967	+ 9,3	+ 11,3	- 1,0	+ 0,0	- 1,7	- 1,5
Gesamt (ohne Studienfahrten/-reisen)	86	1 635	72 618	1	40	2	- 23,2	- 22,3	- 18,6	- 98,4	- 98,1	- 98,4
Studienfahrten/Studienreisen	13 066	223 564	337 990	30 892	914 199	64 979	+ 13,0	+ 8,4	+ 1,1	+ 3,8	+ 1,0	+ 3,5
	71	2 368	1 528	122	2 993	501	+ 2,9	- 8,8	+ 17,2	- 3,2	- 34,9	- 20,5

¹⁾ einschließlich Evangelisch-methodistische Kirche Baden-Württembergs.

Quelle: Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaften für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg.

102. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biblio- theken	Bände/ Medien	Ent- lei- hungen	Verände- rungen gegenüber dem Vor- jahr in	Personal / Stellen			Ausgaben für		Bände/ Medien	Ent- lei- hungen
					Bibliothek	sonstige		Bände/ Medien	Personal		
						hauptamtlich	neben- amtlich				
Anzahl				%	Anzahl						
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	22	1 087 941	3 192 337	- 1,0	60,5	108,8	-	2 290 000	11 649 317	183,0	537,1
Landkreise											
Böblingen	34	602 983	1 741 936	+ 0,1	21,2	38,0	5,6	894 721	4 377 951	173,4	501,0
Esslingen	53	823 428	2 514 881	+ 2,7	38,2	54,6	6,2	1 560 941	6 925 748	167,8	512,4
Göppingen	19	240 070	766 600	+ 5,1	12,8	16,8	5,3	645 488	2 333 083	95,2	303,9
Ludwigsburg	63	914 772	2 920 504	+ 9,9	37,9	54,2	8,2	1 929 435	7 409 480	189,7	605,8
Rems-Murr-Kreis	40	518 099	1 502 367	+ 4,9	19,7	27,9	7,4	999 496	3 879 348	130,9	379,6
Region Stuttgart	231	4 187 293	12 638 625	+ 3,3	190,3	300,2	32,7	8 320 081	36 574 927	163,4	493,1
Stadtkreis Heilbronn	5	264 241	723 324	- 4,1	10,5	17,5	0,3	620 150	2 446 000	215,9	591,0
Landkreise											
Heilbronn	32	284 537	835 622	+ 11,4	7,0	12,1	7,7	604 118	1 543 541	96,8	284,3
Hohenlohekreis	9	55 901	120 209	+ 1,3	1,0	0,5	2,3	151 635	185 511	56,0	120,3
Schwäbisch Hall	12	160 812	487 874	+ 7,1	7,0	8,9	1,8	256 280	1 170 398	91,7	278,3
Main-Tauber-Kreis	9	112 975	298 338	+ 11,6	3,0	4,4	3,1	169 513	721 898	84,4	222,9
Region Franken	67	878 466	2 465 367	+ 5,1	28,5	43,4	15,2	1 801 696	6 067 348	106,4	298,7
Landkreise											
Heidenheim	12	170 458	397 691	- 5,5	5,5	9,7	3,2	230 993	1 186 353	125,2	292,0
Ostalbkreis	17	306 231	977 648	- 11,0	15,5	23,0	1,0	827 224	3 027 507	99,6	318,0
Region Ostwürttemberg	29	476 689	1 375 339	- 9,5	21,0	32,7	4,2	1 058 217	4 213 860	107,4	310,0
Regierungsbezirk Stuttgart	327	5 542 448	16 479 331	+ 2,4	239,8	376,3	52,1	11 179 994	46 856 135	144,6	430,0
Stadtkreise											
Baden-Baden	4	124 939	174 787	- 7,6	5,3	10,3	-	104 000	1 277 700	237,0	331,6
Karlsruhe	8	345 647	1 208 352	- 5,8	24,5	34,5	-	427 500	4 783 800	124,3	434,7
Landkreise											
Karlsruhe	40	393 287	1 044 626	+ 4,7	9,5	21,9	6,7	606 612	2 401 282	98,5	261,6
Rastatt	6	187 060	555 027	- 6,3	5,5	12,7	0,3	294 511	1 229 756	85,9	254,8
Region Mittlerer Oberrhein	58	1 050 933	2 982 792	- 2,6	44,8	79,3	6,9	1 432 623	9 692 538	110,9	314,7
Stadtkreise											
Heidelberg	4	286 138	822 124	- 30,0	14,5	34,5	-	769 872	3 482 164	205,2	589,6
Mannheim	16	641 409	1 341 587	- 10,2	29,5	74,8	-	688 797	6 742 624	201,7	421,8
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	17	131 611	224 377	+ 1,6	1,0	3,6	1,9	74 895	397 971	91,2	155,5
Rhein-Neckar-Kreis	55	783 041	1 858 468	- 0,4	23,3	48,2	7,0	1 195 883	5 788 430	154,1	365,8
Region Unterer Neckar	92	1 842 199	4 246 556	- 10,7	68,3	161,0	8,9	2 729 447	16 411 189	166,0	382,6
Stadtkreis Pforzheim	6	187 716	599 835	+ 0,5	8,2	15,4	-	387 500	1 763 700	159,8	510,7
Landkreise											
Calw	21	153 754	366 268	+ 12,7	3,6	7,6	2,7	200 858	982 133	98,1	233,7
Enzkreis	30	201 203	408 977	- 2,6	2,0	5,7	5,5	219 970	698 944	109,0	221,6
Freudenstadt	19	100 742	198 690	+ 10,3	0,5	1,2	2,4	76 998	209 321	83,6	165,0
Region Nordschwarzwald	76	643 415	1 573 770	+ 3,4	14,3	29,8	10,6	885 326	3 654 098	111,1	271,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	226	3 536 547	8 803 118	- 5,8	127,3	270,2	26,4	5 047 396	29 757 825	134,1	333,8
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	5	254 025	927 730	+ 0,2	13,9	28,8	-	600 000	3 134 640	128,7	470,0
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	23	244 949	527 839	- 2,2	2,7	8,8	2,8	373 234	922 045	108,1	232,9
Emmendingen	8	103 525	264 215	- 9,8	2,8	5,9	1,4	259 569	623 517	71,9	183,5
Ortenaukreis	26	237 561	701 624	- 1,5	6,9	18,7	4,4	435 630	1 748 943	60,8	179,7
Region Südlicher Oberrhein	62	840 060	2 421 408	- 2,0	26,3	62,1	8,6	1 668 433	6 429 145	87,6	252,6
Landkreise											
Rottweil	5	112 219	263 952	+ 0,4	3,5	5,0	0,4	87 435	643 931	81,6	191,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	12	253 248	748 422	+ 1,7	10,8	20,0	1,2	410 201	2 076 322	121,4	358,7
Tuttlingen	7	91 361	206 972	+ 1,3	2,7	4,7	2,5	159 790	549 605	71,9	162,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	24	456 828	1 219 346	+ 1,3	16,9	29,8	4,1	657 426	3 269 858	96,5	257,6
Landkreise											
Konstanz	21	246 343	750 812	+ 5,2	9,1	20,1	1,7	416 134	2 220 955	96,5	294,1
Lörrach	16	193 273	574 716	- 1,1	6,5	11,8	0,9	741 176	1 360 031	92,3	274,4
Waldshut	16	107 947	158 922	+ 0,5	-	0,7	5,5	117 863	131 920	66,6	98,1
Region Hochrhein-Bodensee	53	547 563	1 484 450	+ 2,2	15,6	32,6	8,1	1 275 173	3 712 906	87,4	236,8
Regierungsbezirk Freiburg	139	1 844 451	5 125 204	-	58,9	124,5	20,8	3 601 032	13 411 909	89,6	249,0
Landkreise											
Reutlingen	34	481 481	1 554 831	+ 1,8	19,0	36,1	4,9	1 020 167	4 130 579	178,8	577,2
Tübingen	20	269 140	762 688	+ 4,9	10,3	14,3	3,1	445 014	2 028 136	132,2	374,8
Zollernalbkreis	16	212 594	542 671	- 9,4	5,8	13,3	2,9	224 549	1 649 429	111,2	283,7
Region Neckar-Alb	70	963 215	2 860 190	+ 0,3	35,1	63,7	10,9	1 689 730	7 808 144	145,0	430,7
Stadtkreis Ulm	6	446 437	627 873	- 10,5	17,0	22,0	-	553 000	2 776 044	388,8	546,7
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	14	145 581	422 548	+ 17,9	4,6	6,8	2,5	247 960	816 280	81,9	237,6
Biberach	8	159 285	398 008	- 3,6	8,3	8,7	1,8	438 877	1 303 461	92,7	231,5
Region Donau-Iller ²⁾	28	751 303	1 448 429	- 1,7	29,9	37,4	4,3	1 239 837	4 895 785	161,7	311,8
Landkreise											
Bodenseekreis	14	226 184	706 738	+ 12,0	6,5	14,9	4,5	711 669	1 592 353	118,2	369,3
Ravensburg	16	223 127	742 432	- 1,9	10,3	15,4	6,1	409 006	2 071 377	86,2	286,8
Sigmaringen	7	77 760	171 992	+ 2,4	1,5	3,9	1,5	86 292	446 073	61,1	135,1
Region Bodensee-Oberschwaben	37	527 071	1 621 162	+ 4,2	18,3	34,2	12,0	1 206 967	4 109 803	91,3	280,7
Regierungsbezirk Tübingen	135	2 241 589	5 929 781	+ 0,8	83,3	135,3	27,2	4 136 534	16 813 732	131,4	347,5
Baden-Württemberg	827	13 165 035	36 337 434	- 0,3	509,3	906,2	126,4	23 964 956	106 839 601	128,6	355,1

1) Stand: Einwohner 1. Januar 1994. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien.

Evangelische und katholische Bibliotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993

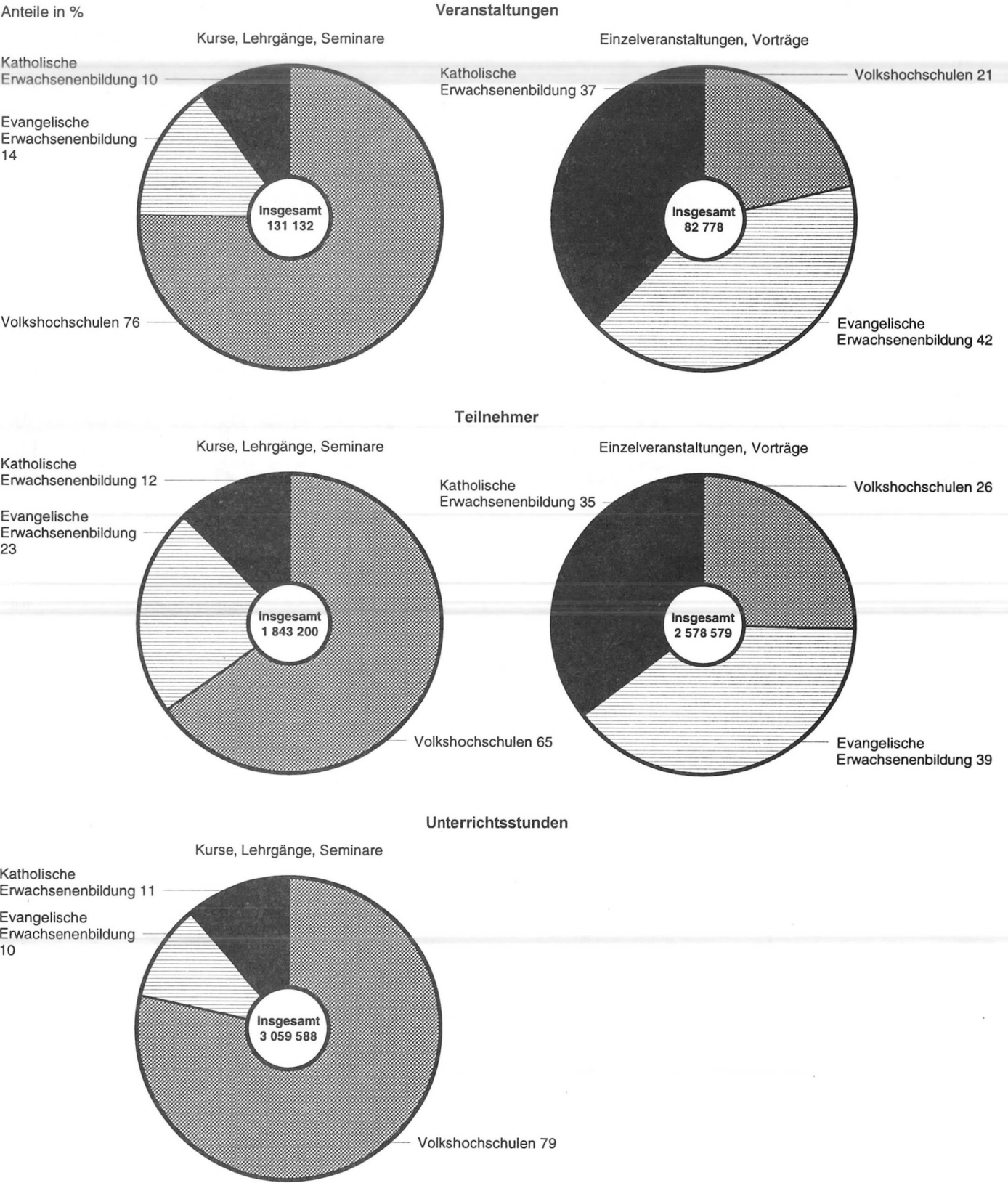
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biblio- theken	Bände/ Medien	Ent- lei- hungen	Verände- rungen gegenüber dem Vor- jahr in	Personal (Stellen) haupt- amtlich	Beschäftigte Personen		Ausgaben für		Bände/ Medien je 100 Einwohner ¹⁾	Ent- lei- hungen
						neben- amtlich	ehren- amtlich	Erwer- bungen	Personal		
		Anzahl		%		Anzahl		in DM			
Stuttgart, Landeshauptstadt	16	77 711	42 895	+ 7,0	–	1	107	48 540	18 431	13,0	7,2
Landkreise											
Aalen	2	11 976	8 244	+407,6	–	0	11	5 956	600	3,5	2,4
Alb-Donau-Kreis	6	29 940	66 671	– 41,6	1,0	–	74	74 186	85 457	6,1	13,6
Biberach	11	31 531	20 545	+ 30,2	–	2	30	26 008	3 032	12,6	8,2
Böblingen	7	19 136	18 878	+ 30,2	–	–	26	19 931	–	4,0	3,9
Cottbus	17	53 681	62 121	+ 2,1	–	5	39	34 725	37 317	13,7	15,8
Eberswalde	59	223 975	219 354	– 11,2	1,0	8	287	209 346	144 837	8,8	8,6
Landkreise											
Eichstätt	3	4 863	1 724	– 1,0	–	–	7	2 895	–	4,0	1,4
Erlangen	12	36 712	44 494	+ 21,5	–	5	64	46 145	24 925	12,8	15,5
Fürth	12	20 053	23 673	+ 5,7	–	3	37	13 743	3 916	20,6	24,3
Hof	9	16 753	13 491	+ 11,4	0,6	1	20	14 951	38 072	9,7	7,8
Kronach	28	54 484	45 876	– 6,3	–	3	104	59 833	12 000	41,3	34,7
Lichtenfeld	64	132 865	129 258	+ 6,1	0,6	12	232	137 567	78 913	16,4	16,0
Landkreise											
Münster	5	9 724	7 791	+ 17,3	–	–	10	6 643	200	7,2	5,8
Nürnberg	33	95 805	109 782	+ 5,6	–	4	125	81 712	42 220	31,5	36,1
Regensburg	38	105 529	117 573	+ 6,3	–	4	135	88 355	42 420	24,1	26,8
Regierungsbezirk Stuttgart	161	462 369	466 185	– 2,8	1,6	24	654	435 268	266 170	12,1	12,2
Landkreise											
Baden	–	–	–	()	–	–	–	–	–	–	–
Karlsruhe	34	79 986	55 600	+ 0,7	–	–	136	64 371	1 310	28,6	19,9
Landkreise											
Karlsruhe	20	61 647	94 688	– 9,1	–	5	85	58 893	36 592	15,6	23,9
Mannheim	16	53 852	56 308	+ 15,6	–	1	67	43 696	13 926	25,6	26,8
Mittlerer Oberrhein	70	195 485	206 596	– 0,8	–	6	288	166 960	51 828	20,8	22,0
Landkreise											
Münster	5	20 081	22 833	+ 0,6	–	8	31	9 876	1 170	14,3	16,3
Niederrhein	6	36 169	20 647	– 13,7	1,0	–	16	14 852	180	11,4	6,5
Landkreise											
Odenwald-Kreis	15	37 501	16 520	+ 9,1	–	–	85	16 724	–	26,3	11,6
Neckar-Kreis	22	54 423	59 841	– 2,6	–	1	116	67 631	–	10,8	11,9
Unterer Neckar	48	148 174	119 841	– 2,7	1,0	9	248	109 083	1 350	13,4	10,8
Landkreise											
Odenwald-Kreis	4	20 482	11 562	+ 31,4	0,5	5	21	13 302	31 454	17,5	9,9
Landkreise											
Odenwald-Kreis	9	20 892	29 308	+ 26,8	–	–	32	16 651	–	13,4	18,8
Odenwald-Kreis	10	34 146	43 836	+ 33,5	–	2	40	32 839	–	18,7	24,0
Odenwald-Kreis	6	10 617	6 549	+108,8	–	2	18	3 647	1 720	9,3	5,7
Odenwald-Kreis	29	86 137	91 255	+ 34,4	0,5	9	111	66 439	33 174	15,1	16,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	147	429 796	417 692	+ 4,6	1,5	24	647	342 482	86 352	16,4	16,0
Landkreise											
Freiburg im Breisgau	7	22 528	16 926	– 3,4	–	–	34	12 821	1 440	11,5	8,6
Landkreise											
Freiburg-Hochschwarzwald	26	64 484	49 635	+ 6,2	–	3	127	60 135	4 037	28,8	22,2
Mannheim	16	38 265	57 738	+ 10,2	–	–	70	41 186	380	26,8	40,4
Rhein-Neckar-Kreis	37	85 465	68 562	+ 6,9	–	4	126	69 624	4 614	22,2	17,8
Südlicher Oberrhein	86	210 742	192 861	+ 6,7	–	7	357	183 766	10 471	22,2	20,3
Landkreise											
Stuttgart	12	47 551	29 343	+ 14,3	–	2	56	32 017	10 341	34,7	21,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	14	43 783	49 046	– 0,5	–	1	93	28 836	3 292	21,0	23,6
Tübingen	19	54 618	48 923	+ 20,3	–	4	49	54 113	25 351	43,6	39,0
Schwarzwald-Baar-Heuberg	45	145 952	127 312	+ 10,1	–	7	198	114 966	38 984	31,0	27,1
Landkreise											
Konstanz	13	31 843	30 668	– 27,8	–	–	50	20 526	596	12,6	12,1
Mannheim	12	31 664	20 530	+ 14,2	–	–	36	22 377	370	15,2	9,9
Mannheim	17	55 793	36 944	+ 1,6	–	–	80	37 288	265	34,6	22,9
Hochrhein-Bodensee	42	119 300	88 142	– 8,9	–	–	166	80 191	1 231	19,2	14,2
Regierungsbezirk Freiburg	173	475 994	408 315	+ 3,8	–	14	721	378 923	50 686	23,3	20,0
Landkreise											
Tübingen	12	55 291	51 323	+ 4,4	–	6	49	68 964	17 664	20,7	19,2
Tübingen	21	65 919	117 704	+ 17,5	–	2	92	82 334	2 910	32,7	58,5
Tübingen	9	27 119	32 034	+ 9,2	–	1	54	28 739	1 000	14,4	17,0
Neckar-Alb	42	148 329	201 061	+ 12,6	–	9	195	180 037	21 574	22,6	30,6
Landkreise											
Tübingen	10	45 425	54 549	+ 12,6	0,9	5	72	46 877	98 349	39,8	47,8
Landkreise											
Tübingen	20	49 549	47 048	+ 1,3	–	2	80	53 781	3 782	28,3	26,9
Tübingen	22	47 929	48 210	+ 8,0	–	–	68	54 767	2 021	28,2	28,4
Donau-Iller ²⁾	52	142 903	149 807	+ 7,4	0,9	7	220	155 425	104 152	31,1	32,6
Landkreise											
Tübingen	11	30 697	25 620	+ 8,9	–	1	60	25 263	2 632	16,2	13,5
Tübingen	31	105 530	111 257	+ 1,7	–	14	123	105 269	80 776	41,1	43,4
Tübingen	20	52 706	53 717	+ 8,3	–	4	103	43 990	999	42,1	43,0
Tübingen	62	188 933	190 594	+ 4,4	–	19	286	174 522	84 407	33,1	33,3
Regierungsbezirk Tübingen	156	480 165	541 462	+ 8,2	0,9	35	701	509 984	210 133	28,5	32,1
Baden-Württemberg	637	1 848 324	1 833 654	+ 3,4	4,1	97	2 723	1 666 657	613 341	18,2	18,1

Stand: Einwohner am 1. Januar 1993. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut.

Veranstaltungen, Teilnehmer und Unterrichtsstunden an Weiterbildungseinrichtungen*)
in Baden-Württemberg 1994

Anteile in %



*) Volkshochschulen, evangelische und katholische Bildungswerke.

04. Festspiele in Baden-Württemberg in der Festspielzeit 1993/94

Festspielort Festspiele	Plätze ¹⁾	Vor- stellungen am Ort	Besucher am Ort		Eigene Einnahmen ²⁾ insgesamt	Gesamt- ausgaben ²⁾	Zuschüsse insgesamt ²⁾	Darunter	
			Anzahl	Veränderung gegenüber 1991/92 in %				Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß
	Anzahl				1 000 DM				
agsthausen									
Burgfestspiele	1 000	71	69 310	+ 9,0	1 658	2 164	526	456	10
chwäbisch Hall									
Freilichtspiele	2 170	103	67 476	+ 16,0	2 358	2 913	556	406	150
tigheim									
Volksschauspiele	3 730	48	52 597	+ 11,3	1 402	1 994	615	514	21
ttlingen									
Schloßfestspiele	1 224	155	51 567	+ 28,1	1 343	2 661	1 317	350	968
eißenheim									
Opernfestspiele	730	12	8 179	+ 25,0	265	946	681	227	454
wingenberg									
Schloßfestspiele	1 031	24	10 654	+ 0,5	423	611	262	88	171
ildbad									
Rossini-Festspiele	530	8	4 200	()	185	635	343	-	334
ternationales									
Bodenseefestival	1 350	20	.	()	249	1 748	1 509	500	370
estspiele insgesamt	11 765	441	263 983	+ 16,6	7 883	13 670	5 809	2 540	2 478

Podium, Studio und Freilichtbühne. - 2) Rechnungsjahr 1993.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst 1994.

05. Kulturorchester in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1993/94

Kulturorchester	Musiker	Besucher der Konzerte		Konzerte		Eigene ¹⁾ Einnahmen insgesamt	Gesamt- ausgaben ¹⁾	Zuschüsse insgesamt ¹⁾	Darunter	
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	am Ort	auswärts	Staats- zuschuß				städtischer Zuschuß	
			Anzahl		1 000 DM					
Stuttgart										
Stuttgarter Philharmoniker	86	92 926	– 2,1	41	52	1 235	11 983	10 736	5 725	5 011
Stuttgarter Kammerorchester	17	45 200	+ 22,8	12	40	981	3 364	2 446	1 220	1 220
Heilbronn										
Württembergisches Kammerorchester	21	91 450	– 2,3	12	69	2 426	4 070	1 810	1 044	766
Freiburg										
Freiburger Barockorchester	13	52 400	()	6	55	1 620	1 750	130	60	70
Forzheim										
Südwestdeutsches Kammerorchester	15	30 075	– 3,9	20	52	716	2 289	1 565	936	607
Konstanz										
Bodenseesymphonie- orchester	55	63 887	– 11,6	26	63	1 451	8 023	5 755	3 539	2 131
Reutlingen										
Württembergische Philharmonie	66	65 280	– 10,0	28	43	993	7 123	5 828	4 103	1 508
Ludwigshafen/Mannheim										
Kurpfälzisches Kammerorchester	15	19 660	+ 4,9	31	39	375	1 682	1 332	516	510
Kulturorchester zusammen	288	460 878	+ 9,7	176	413	9 797	40 284	29 602	17 143	11 824

Rechnungsergebnis 1993.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst 1994.

106. Staatlich bezuschußte Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1993/94 nach Vorstellungen, Besuchern und Personal

Theaterunternehmen	Besucher der Vorstellungen am Ort		Davon			Personal insgesamt	Vorstellungen am Ort insgesamt	Davon		
	Anzahl	Veränderung in %	Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schauspiel/ Studio			Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schauspiel
Anzahl										
Staatstheater zusammen	759 183	- 5,9	467 319	57 765	234 099	1 561	1 288	457	76	755
davon										
Stuttgart										
Württembergisches Staatstheater	463 207	- 4,6	299 488	14 806	148 913	969	724	253	18	453
Karlsruhe										
Badisches Staatstheater	295 976	- 7,9	167 831	42 959	85 186	592	564	204	58	302
Landesbühnen zusammen	85 241	- 5,0	-	14 961	70 280	382	549	-	60	489
davon										
Esslingen										
Württembergische Landesbühne	39 990	- 10,1	-	11 200	28 790	163	240	-	53	187
Bruchsal										
Badische Landesbühne	15 783	+130,0	-	3 761	12 022	84	99	-	7	92
Tübingen										
Landestheater Württemberg-										
Hohenzollern	29 468	- 23,2	-	-	29 468	135	210	-	-	210
Theater zusammen	1 757 326	- 0,1	391 985	195 572	1 169 769	2 704	8 976	833	419	7 724
Stuttgart										
Die Rampe	17 165	-	-	-	17 165	34	206	-	-	206
Eurytmeum-Bühne	19 010	+ 8,9	16 720	-	2 290	21	97	74	-	23
Makal-City-Theater	20 156	- 4,9	-	-	20 156	2	205	-	-	205
Renitenztheater	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Telos Tanztheater	908	- 3,4	908	-	-	12	11	11	-	-
Theater "Shy Guys"	13 300	+ 89,8	-	13 300	-	10	45	-	45	-
Theater "tri-bühne"	15 730	- 21,8	-	-	15 730	21	164	-	-	164
Theater der Altstadt	31 999	- 18,5	-	-	31 999	23	382	-	-	382
Esslingen										
Kabarett "Galgenstricke"	11 300	- 9,6	-	-	11 300	3	146	-	-	146
Heilbronn										
Radelrutsch Heilbronn	4 370	+524,3	-	-	4 370	8	52	-	-	52
Stadtheater Heilbronn	198 362	+ 0,8	31 959	48 887	117 516	156	319	55	73	191
Aalen										
Stadtheater Aalen	13 418	- 37,3	-	-	13 418	53	118	-	-	118
Baden-Baden										
Theater der Stadt Baden-Baden	79 276	+114,4	9 401	8 911	60 964	77	288	19	24	245
Karlsruhe										
Kammertheater Karlsruhe	38 953	- 4,6	-	-	38 953	51	247	-	-	247
Sandkorntheater Karlsruhe	40 851	+ 9,3	146	14 535	26 170	18	469	3	101	365
Theater "Die Insel"	32 214	+ 33,2	-	-	32 214	38	354	-	-	354
Heidelberg										
Städtische Bühne Heidelberg	130 017	+ 8,2	40 685	1 314	88 018	249	504	104	3	397
Zimmertheater Heidelberg	25 932	- 1,6	-	-	25 932	46	306	-	-	306
Mannheim										
Kabarett "Dusche"	23 731	+ 45,2	-	-	23 731	12	177	-	-	177
Nationaltheater Mannheim	271 644	- 24,9	125 402	26 102	120 140	669	793	235	34	524
Pforzheim										
Stadtheater Pforzheim	123 593	- 1,1	34 318	29 681	59 594	211	331	73	63	195
Freiburg										
Freiburger Kinder- und										
Jugendtheater	16 180	+ 30,6	-	-	16 180	11	139	-	-	139
Galli-Theater Freiburg	21 451	+ 9,8	-	-	21 451	12	407	-	-	407
Städtische Bühnen Freiburg	199 084	+ 15,5	80 558	4 610	113 916	419	659	113	5	541
Theater "König Alfons" Freiburg	3 370	- 25,1	-	-	3 370	4	35	-	-	35
Wallgraben Theater Freiburg	20 950	- 9,1	-	-	20 950	43	260	-	-	260
Emmendingen										
Deutsche Kammerschauspiele	280	- 90,0	-	-	280	19	1	-	-	1
Rottweil										
Zimmertheater Rottweil	11 841	+ 9,9	-	-	11 841	15	150	-	-	150
Konstanz										
Stadtheater Konstanz	81 508	- 8,6	-	6 122	75 386	103	374	-	18	356
Singen										
Theater "Die Färbe"	6 615	- 16,1	-	-	6 615	16	105	-	-	105
Ravensburg										
Theater	13 200	-	-	-	13 200	8	180	-	-	180
Reutlingen										
Reutlinger Theater "In der Tonne"	11 814	+ 40,1	-	-	11 814	13	208	-	-	208
Tübingen										
Tübinger Zimmertheater	12 366	- 17,0	-	-	12 366	11	168	-	-	168
Burladingen										
Theater Lindenhof Melchingen	18 600	+ 25,2	-	-	18 600	16	200	-	-	200
Ulm										
B. W. Gung Tanzkompanie Ulm	2 112	- 33,0	2 112	-	-	7	60	60	-	-
Spielstatt Ulm	2 598	.	-	-	2 598	14	52	-	-	52
Theater in der Westentasche Ulm	9 130	- 5,0	-	-	9 130	10	107	-	-	107
Ulmer Spielschachtel	40 820	- 3,8	-	-	40 820	5	139	-	-	139
Ulmer Theater	151 348	+ 0,7	49 776	42 110	59 462	256	337	86	53	198
Blaustein										
Theater Herrlingen	22 130	+ 48,5	-	-	22 130	8	181	-	-	181
Theaterunternehmen insgesamt	2 601 750	- 2,1	859 304	268 298	1 474 148	4 647	10 813	1 290	555	8 968

1) Veränderung gegenüber 1991/92. - 2) Einschließlich Kinder- und Jugendtheater. - 3) Einschließlich Podium, Studio, Kinder- und Jugendtheater. - 4) Rechnungsjahr 1993.
Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst.

Theater- spiele nach Größe insgesamt	Davon			Eigene Einnahmen insgesamt ⁴⁾	Gesamt- ausgaben ⁴⁾	Zuschüsse insgesamt ⁴⁾	Darunter		Theaterunternehmen
	Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schau- spiel ³⁾				Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß	
Anzahl				1 000 DM					
44	39	–	5	24 742	192 084	167 342	83 671	83 671	Staatstheater zusammen
									davon
									Stuttgart
34	33	–	1	16 842	120 638	103 796	51 898	51 898	Württembergisches Staatstheater
									Karlsruhe
10	6	–	4	7 900	71 446	63 546	31 773	31 773	Badisches Staatstheater
488	–	58	430	4 266	28 604	24 707	20 345	3 739	Landesbühnen zusammen
									davon
									Esslingen
104	–	22	82	1 800	11 169	9 575	7 723	1 402	Württembergische Landesbühne
									Bruchsal
296	–	36	260	999	6 970	5 922	4 871	1 021	Badische Landesbühne
									Tübingen
									Landestheater Württemberg-
88	–	–	88	1 467	10 465	9 210	7 751	1 315	Hohenzollern
1 353	79	92	1 182	33 241	254 010	222 216	73 636	141 361	Theater zusammen –
									Stuttgart
10	–	–	10	280	1 619	1 325	394	884	Die Rampe
41	23	–	18	420	621	205	105	100	Eurytmeum-Bühne
20	–	–	20	342	697	355	109	236	Makal-City-Theater
									Renitenztheater
5	4	–	1	48	252	195	40	70	Telos Tanztheater
81	–	81	–	333	383	50	20	30	Theater "Shy Guys"
6	–	–	6	423	2 372	1 494	606	888	Theater "tri-bühne"
12	–	–	12	569	1 783	1 051	348	667	Theater der Altstadt
									Esslingen
4	–	–	4	231	422	183	57	114	Kabarett "Galgenstricke"
									Heilbronn
156	–	–	156	249	506	258	86	108	Radelrutsch Heilbronn
3	–	–	3	3 327	18 775	15 448	5 954	9 440	Stadttheater Heilbronn
									Aalen
28	–	–	28	608	2 290	1 683	606	1 035	Stadttheater Aalen
									Baden-Baden
1	–	–	1	973	8 394	7 421	–	2 219	Theater der Stadt Baden-Baden
									Karlsruhe
2	–	–	2	450	1 136	711	229	482	Kammertheater Karlsruhe
12	–	2	10	641	1 148	521	163	342	Sandkorntheater Karlsruhe
16	–	–	16	502	1 545	1 001	313	688	Theater "Die Insel"
									Heidelberg
10	–	–	10	2 338	28 813	29 013	9 736	19 276	Städtische Bühne Heidelberg
–	–	–	–	388	973	589	184	366	Zimmertheater Heidelberg
									Mannheim
30	–	–	30	639	788	154	52	102	Kabarett "Dusche"
14	4	–	10	5 803	72 486	66 683	21 846	44 807	Nationaltheater Mannheim
									Pforzheim
20	16	3	1	2 597	18 778	16 181	6 236	9 274	Stadttheater Pforzheim
									Freiburg
									Freiburger Kinder- und
33	–	–	33	133	1 346	1 227	365	804	Jugendtheater
144	–	–	144	490	571	87	30	57	Galli-Theater Freiburg
12	6	–	6	3 472	44 895	41 405	13 903	27 404	Städtische Bühnen Freiburg
70	–	–	70	157	184	23	8	15	Theater "König Alfons" Freiburg
–	–	–	–	466	972	505	180	325	Wallgraben Theater Freiburg
									Emmendingen
178	–	–	178	465	559	72	65	5	Deutsche Kammerschauspiele
									Rottweil
17	–	–	17	262	551	234	144	74	Zimmertheater Rottweil
									Konstanz
75	–	1	74	1 327	9 561	8 234	2 891	5 099	Stadttheater Konstanz
									Singen
3	3	–	–	158	756	593	195	377	Theater "Die Färbe"
									Ravensburg
35	–	–	35	181	342	120	40	80	Theater
									Reutlingen
37	–	–	37	240	1 091	844	290	448	Reutlinger Theater "In der Tonne"
									Tübingen
29	–	–	29	220	936	638	203	425	Tübinger Zimmertheater
									Burladingen
142	–	–	142	771	1 505	601	312	141	Theater Lindenhof Melchingen
									Ulm
12	12	–	–	88	208	108	40	68	B. W. Gung Tanzkompanie Ulm
4	–	–	4	287	395	108	40	68	Spielstatt Ulm
11	–	–	11	122	439	303	157	106	Theater in der Westentasche Ulm
30	–	–	30	254	435	163	55	99	Ulmer Spielschachtel
23	11	5	7	2 720	25 061	22 266	7 585	14 619	Ulmer Theater
									Blaustein
27	–	–	27	269	422	167	50	20	Theaterei Herrlingen
1 885	118	150	1 617	62 249	474 698	414 265	177 652	228 770	Theaterunternehmen insgesamt

Anhang

107. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrern

Merkmal	Deutsch-land	Davon Land							
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Wohnbevölkerung in 1 000 am 1. Januar 1994									
Insgesamt	81 338	10 234	11 863	3 475	2 538	683	1 703	5 967	1 843
darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 6	5 277	726	821	206	139	39	98	381	107
6 - 10	3 581	448	503	152	145	24	57	236	111
10 - 15	4 450	545	620	184	188	30	71	295	145
15 - 18	2 533	310	355	101	100	19	45	174	80
18 - 21	2 543	338	380	98	78	21	51	185	60

Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 1994/95 ¹⁾
in 1 000

Schulkindergärten und Vorklassen	86	9	-	12	-	1	8	8	1
Grundschulen	3 558	446	498	147	124	24	50	239	108
Hauptschulen ²⁾	1 488	201	312	82	62	17	15	82	17
Sonderschulen	380	48	50	13	17	3	7	19	14
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	360	-	-	-	-	-	1	-	5
Realschulen	1 141	194	152	29	21	7	11	81	78
Gymnasien	2 150	252	294	84	62	14	45	160	66
Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen	550	22	9	54	113	4	32	63	8
Abendschulen und Kollegs	44	4	2	5	1	1	1	4	0
Allgemeinbildende Schulen zusammen	9 757	1 176	1 316	426	400	72	171	656	298
Berufsschulen ³⁾	1 719	210	287	61	52	19	38	127	46
Berufsaufbauschulen	5	1	3	-	-	0	0	0	-
Berufsfachschulen	295	81	18	6	2	4	8	16	6
Fachgymnasien ⁴⁾ und Fachoberschulen	243	33	24	5	5	1	4	18	4
Berufs-/Technische Oberschulen	4	1	3	-	-	-	-	-	-
Fachschulen ⁵⁾	168	20	28	6	3	1	5	11	2
Berufliche Schulen zusammen	2 433	346	362	78	62	25	55	172	58
Schulen des Gesundheitswesens	111	14	16	8	3	1	2	-	0
Schüler insgesamt	12 300	1 536	1 694	512	465	98	229	828	357

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1994/95 ¹⁾

Universitäten und Gesamthochschulen	1 364 638	153 780 ⁶⁾	189 545	115 995	11 792	16 785	51 329 ⁷⁾	111 784	12 962
Pädagogische Hochschulen	14 787	14 787 ⁶⁾	-	-	-	-	- ⁷⁾	-	-
Kunsthochschulen	29 660	3 976 ⁶⁾	2 402	6 688	432	705	2 260 ⁷⁾	1 270	287
Fachhochschulen	444 687	54 865 ⁶⁾	62 901	24 112	5 027	8 724	16 490 ⁷⁾	46 710	4 148
Theologische Hochschulen	2 770	71 ⁶⁾	761	-	-	-	- ⁷⁾	386	-
Insgesamt	1 866 542	227 479 ⁶⁾	255 609	146 795	17 251	26 214	70 079 ⁷⁾	160 150	17 397

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschließlich schulartunabhängiger Orientierungsstufe. - 3) Einschließlich Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufs-
7) Wintersemester 1993/94.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Davon Land								Merkmal
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	

Wohnbevölkerung in 1 000 am 1. Januar 1994

7 648	17 759	3 926	1 085	4 608	2 778	2 695	2 533	Insgesamt
								darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren
519	1 206	267	68	237	150	178	137	unter 6
320	748	170	44	234	146	107	136	6 - 10
396	907	207	54	308	188	131	179	10 - 15
234	524	116	30	170	102	78	95	15 - 18
249	549	119	31	137	82	84	79	18 - 21

Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 1994/95 ¹⁾ in 1 000

17	16	2	1	2	2	7	1	Schulkindergärten und Vorklassen
328	763	172	44	229	143	109	133	Grundschulen
226	283	81	10	-	61	39	0	Hauptschulen ²⁾
30	87	13	3	26	20	12	17	Sonderschulen
0	-	4	6	217	2	-	123	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler
107	268	59	15	-	70	50	-	Realschulen
149	494	103	26	159	92	64	87	Gymnasien
25	184	8	10	1	2	13	2	Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen
2	19	0	1	2	1	1	0	Abendschulen und Kollegs
883	2 116	443	115	635	392	295	363	Allgemeinbildende Schulen zusammen
181	310	79	23	105	59	63	58	Berufsschulen ³⁾
0	-	0	0	-	-	0	-	Berufsaufbauschulen
34	64	15	5	10	7	9	10	Berufsfachschulen
20	93	6	3	11	3	7	5	Fachgymnasien ⁴⁾ und Fach- oberschulen
-	-	-	-	-	-	-	-	Berufs-/Technische Oberschulen
17	41	11	3	5	4	6	5	Fachschulen ⁵⁾
252	509	112	33	131	73	86	78	Berufliche Schulen zusammen
12	39	5	2	4	-	4	-	Schulen des Gesundheitswesens
1 148	2 663	560	151	770	466	385	441	Schüler insgesamt

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1994/95 ¹⁾

123 467	396 112	56 274	19 489	43 239	17 501	26 234	18 350	Universitäten und Gesamt- hochschulen
-	-	-	-	-	-	-	-	Pädagogische Hochschulen
2 119	5 451	-	587	1 821	688	367	607	Kunsthochschulen
35 449	106 414	24 597	3 920	17 381	7 259	20 021	6 669	Fachhochschulen
-	847	384	-	-	127	-	194	Theologische Hochschulen
161 035	508 824	81 255	23 996	62 441	25 575	46 622	25 820	Insgesamt

undbildungsjahr. - 4) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. - 5) Einschließlich Fach-/Berufsakademien. - 6) Wintersemester 1992/93. -

Noch:107. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrern

Merkmal	Deutsch- land	Davon Land							
		Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern

**Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1993 (Schuljahr 1992/93)
mit Hauptschulabschluß**

Insgesamt ¹⁾	218 976	35 379	48 492	6 409	5 198	1 560	3 764	14 481	3 902
darunter									
Hauptschulen	164 742	32 604	43 110	2 387	–	1 296	2 163	9 907	3 276
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen	12 229	–	–	–	–	–	–	–	244
Realschulen ²⁾	9 960	851	2 503	273	275	52	292	571	212
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ³⁾	20 393	806	1 202	2 830	4 537	151	949	2 885	7
Sonderschulen	7 802	1 118	629	124	386	61	189	202	29

ohne Hauptschulabschluß

Insgesamt ¹⁾	72 443	8 740	8 980	4 200	2 404	606	1 362	5 397	2 518
davon									
Hauptschulen	28 113	3 729	4 706	1 423	–	275	498	2 375	920
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen	6 266	–	–	–	–	–	–	–	116
Realschulen ²⁾	4 033	869	452	154	194	31	52	292	303
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ⁴⁾	5 438	470	228	1 496	1 085	40	203	807	55
Sonderschulen	28 593	3 672	3 594	1 127	1 125	260	609	1 923	1 124

Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife 1993 nach Schularten in %

Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter									
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ³⁾	63,9	53,3	62,4	68,4	69,5	64,5	62,1	62,2	74,2
Abendgymnasien und Kollegs	3,2	1,5	1,1	7,2	6,9	5,1	2,6	3,9	1,6
Berufliche Schulen	32,6	45,2	36,2	23,6	23,3	30,3	34,7	33,5	21,4

**Schulabgänger 1992/93 (Absolventen) je 10 000 der Wohnbevölkerung ⁵⁾
im Alter von 16 bis unter 21 Jahren**

Mit Hochschul- und Fachhoch- schulreife	566	586	475	366	516	718	827	633	448
Mit Realschul- oder gleich- wertigem Abschluß	705	707	548	563	708	608	630	687	840
Nach Beendigung der Vollzeit- schulpflicht mit und ohne Hauptschulabschluß	568	667	766	543	445	526	528	546	477

**Studierende je 1 000 der Wohnbevölkerung ⁶⁾ im Wintersemester 1994/95
der 20- bis unter 25jährigen**

Universitäten und Gesamt- hochschulen	252	212	230	526	79	355	453	277	119
Fachhochschulen	82	76	76	109	34	185	146	116	38

1) Einschließlich von Externen abgelegte Prüfungen sowie Prüfungen an Abendschulen. - 2) Einschließlich Abendrealschulen. - 3) Einschließlich Abendgymnasien
Stand 1. Januar 1995.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Davon Land								Merkmal
Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	

**Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1993 (Schuljahr 1992/93)
mit Hauptschulabschluß**

17 097	41 948	12 968	3 474	4 427	3 161	9 322	7 393	Insgesamt ¹⁾
14 331	30 968	12 022	2 586	—	1 665	8 387	40	darunter Hauptschulen
—	—	—	—	4 286	585	—	7 114	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen
1 330	2 225	316	90	—	671	299	—	Realschulen ²⁾
791	5 050	382	522	11	49	200	21	Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ³⁾
645	3 705	248	38	130	155	69	74	Sonderschulen

ohne Hauptschulabschluß

7 649	10 818	3 455	1 066	6 139	3 653	2 441	3 015	Insgesamt ¹⁾
4 487	5 395	1 872	501	—	1 044	888	—	davon Hauptschulen
—	—	1	—	4 168	208	—	1 773	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen
207	283	88	142	—	849	117	—	Realschulen ²⁾
121	551	98	108	1	10	56	109	Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ³⁾
2 834	4 589	1 396	315	1 970	1 542	1 380	1 133	Sonderschulen

Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife 1993 nach Schularten in %

100	100	100	100	100	100	100	100	Insgesamt
65,6	62,8	66,3	55,3	76,1	90,1	60,3	74,0	darunter Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ³⁾
1,8	5,4	1,4	1,9	6,0	1,0	1,1	—	Abendgymnasien und Kollegs
32,4	31,8	32,3	42,7	17,9	8,8	37,2	23,6	Berufliche Schulen

**Schulabgänger 1992/93 (Absolventen) je 10 000 der Wohnbevölkerung⁵⁾
im Alter von 15 bis unter 21 Jahren**

579	686	529	617	477	399	587	472	Mit Hochschul- und Fachhoch- schulreife
772	746	631	514	977	849	622	728	Mit Realschul- oder gleich- wertigem Abschluß
498	481	691	731	354	378	701	607	Nach Beendigung der Vollzeit- schulpflicht mit und ohne Hauptschulabschluß

**Studierende je 1 000 der Wohnbevölkerung⁶⁾ im Wintersemester 1994/95
der 20- bis unter 25jährigen**

231	334	219	290	162	103	139	117	Universitäten und Gesamt- hochschulen
66	90	96	58	65	43	106	43	Fachhochschulen

3) Freie Waldorfschulen. - 4) Einschließlich Freie Waldorfschulen. - 5) Wohnbevölkerung nach dem Stand vom 1. Januar 1993. - 6) Wohnbevölkerung nach dem

Noch 107. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrern

Merkmal	Deutsch- land	Davon Land							
		Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern

Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 1993/94

Schulkindergärten und Vorklassen	5 357	923	–	883	–	86	108	567	.
Grund- und Hauptschulen ¹⁾	310 733	37 522	45 230	14 618	10 197	3 062	4 098	15 740	18 671
Sonderschulen	59 129	9 560	6 845	2 494	3 125	582	1 341	3 101	.
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	25 252	–	–	–	–	–	–	–	.
Realschulen	59 453	12 382	10 170	1 910	1 409	515	776	2 403	.
Gymnasien	146 659	20 010	20 992	6 451	3 527	1 278	3 564	8 845	.
Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen	49 583	1 738	683	5 097	8 677	386	3 144	11 452	5
Abendschulen und Kollegs	3 572	45	188	399	73	126	91	395	23
Allgemeinbildende Schulen zusammen	659 738	82 180	84 108	31 852	27 008	6 035	13 122	42 503	18 699
Berufsschulen ²⁾	55 096	6 779	7 887	2 438	2 321 ³⁾	855	1 776	4 521	1 155
Berufsaufbauschulen	345	78	159	–	–	3	12	17	–
Berufsfachschulen	23 282	6 473	1 644	511	–	364	777	1 043	355
Fachgymnasien ⁴⁾ und Fach- oberschulen	15 318	2 748	1 699	514	–	138	418	1 254	254
Berufs-/Technische Oberschulen	435	98	337	–	–	–	–	–	–
Fachschulen ⁵⁾	10 887	1 809	2 583	507	44	66	356	668	139
Berufliche Schulen zusammen	105 363	17 985	14 309	3 970	2 365³⁾	1 426	3 339	7 503	1 903
Schulen des Gesundheitswesens	6 269	1 065	1 236	558	173	–	–	–	21
Lehrer insgesamt	771 370	101 230	99 653	36 380	29 546	7 461	16 461	50 006	20 623

Absolventen und Schulabgänger⁶⁾ im Schuljahr 1992/93
Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Insgesamt⁷⁾	290 201	38 756	35 622	7 161	8 817	2 956	8 022	23 053	6 031
darunter									
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ⁸⁾	185 434	20 662	22 244	4 897	6 130	1 908	4 982	14 342	4 475
Abendgymnasien und Kollegs ⁹⁾	9 321	568	402	516	606	152	212	894	96
Berufliche Schulen	94 552	17 517	12 910	1 689	2 051	896	2 785	7 719	1 290

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Insgesamt⁷⁾	361 631	46 772	41 105	11 008	12 112	2 506	6 114	25 009	11 310
darunter									
Hauptschulen	31 053	1 354	–	186	–	151	–	–	–
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	39 415	–	–	–	–	–	–	–	113
Realschulen ⁹⁾	184 103	27 465	31 027	4 019	2 734	1 427	2 756	13 637	10 317
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ¹⁰⁾	56 245	4 319	4 904	6 085	7 994	569	1 937	7 341	832
Berufliche Schulen	49 378	13 595	4 816	587	1 360	352	1 289	3 785	14

1) Einschließlich schulartunabhängiger Orientierungsstufe. - 2) Einschließlich Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr. - 3) Ein-Berufsakademien. - 6) An öffentlichen und privaten Schulen. - 7) Einschließlich von Externen abgelegte Prüfungen. - 8) Einschließlich Freie Waldorfschulen. -

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Davon Land								Merkmal
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	

Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 1993/94

1 052	1 079	161	41	.	.	457	.	Schulkindergärten und Vorklassen
34 743	60 137	14 968	3 020	12 881	19 016	8 994	7 836	Grund- und Hauptschulen ¹⁾
4 890	13 898	1 903	660	3 596	2 656	1 877	2 601	Sonderschulen
-	-	114	173	14 990	-	-	9 975	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler
7 271	14 712	3 271	938	-	.	3 696	-	Realschulen
12 828	34 963	7 320	1 773	8 643	5 715	5 068	5 682	Gymnasien
2 273	13 596	576	718	55	85	947	151	Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen
224	1 671	59	18	98	52	92	18	Abendschulen und Kollegs
63 281	140 056	28 372	7 341	40 263	27 524	21 131	26 263	Allgemeinbildende Schulen zusammen
6 341	9 186	2 454	825	2 824	1 876	1 942	1 916	Berufsschulen ²⁾
16	-	38	10	-	-	11	1	Berufsaufbauschulen
2 772	5 668	1 176	374	534	363	626	602	Berufsfachschulen
1 619	4 159	479	170	649	197	573	447	Fachgymnasien ⁴⁾ und Fachoberschulen
-	-	-	-	-	-	-	-	Berufs-/Technische Oberschulen
1 278	1 328	585	120	507	174	387	336	Fachschulen ⁵⁾
12 026	20 341	4 732	1 499	4 514	2 610	3 539	3 302	Berufliche Schulen zusammen
-	2 255	430	115	180	-	236	-	Schulen des Gesundheitswesens
75 307	162 652	33 534	8 955	44 957	30 134	24 906	29 565	Lehrer insgesamt

Absolventen und Schulabgänger⁶⁾ im Schuljahr 1992/93
Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

28 740	75 320	12 566	3 831	14 210	7 183	9 845	8 088	Insgesamt⁷⁾
18 858	47 279	8 331	2 120	10 811	6 472	5 940	5 983	darunter Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁸⁾
505	4 089	173	74	856	74	104	-	Abendgymnasien und Kollegs ⁹⁾
9 318	23 931	4 062	1 637	2 543	632	3 661	1 911	Berufliche Schulen

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

38 302	81 901	14 985	3 194	29 122	15 297	10 424	12 470	Insgesamt⁷⁾
7 275	19 537	2 301	249	-	-	-	-	darunter Hauptschulen
-	-	-	-	27 165	-	-	12 137	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler
21 973	38 065	7 176	2 209	31	14 095	7 172	-	Realschulen ⁹⁾
3 729	13 713	1 976	630	357	968	694	197	Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ¹⁰⁾
5 282	10 456	3 524	105	1 501	177	2 493	42	Berufliche Schulen

hießlich Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfachschulen Fachoberschulen, Fachgymnasien. - 4) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. - 5) Einschließlich Fach-/Einschließlich Abendrealschulen. - 10) Einschließlich Freie Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs.